

Marc-Uwe von Niesewand/Reich



ADAC VW-LUPO-CUP 2001

Name: **Marc-Uwe von Niesewand/Reich**
Geburtstag: **10.02.1983**
Adresse: **Schönau 28 · 53797 Lohmar**
Telefon: **02205/90 1201**
Telefax: **02205/ 8 5743**
Mobil: **0178/41 51 802**
e-Mail: **marc@reich-racing.de**
Homepage: **www.reich-racing.de**
Beruf: **Schüler**
Hobbys: **Tennis, Fußball, Kartfahren**
Motorsport seit: **1994**
Wichtige Erfolge: **1994: Deutsche ADAC-Kadetten-Meisterschaft 3. Platz**
1996-1999: WAKC-Pop-Junioren und Senioren
1996: 4. Platz Junioren
1999: 9. Platz Senioren
2000: 11. Platz Renntraining VW-Lupo-Cup 2001
2001: ADAC VW-Lupo-Cup



SPONSOREN...

sponsored by **Dad**
sowie:
AHT-Beschläge GmbH, Solingen
Autohaus Barthel GmbH, Brühl
BAB-Computer-Service GmbH, Wuppertal
Bergmeister, VW + Audi, Langenfeld
Delta-Anlagen-Technik GmbH, Wuppertal
Druckerei Luding GmbH, Kronberg
HEISSLUFTTECHNIK-LEISTER, Solingen
Krein-Umwelttechnik GmbH, Erkrath
OTT Spritzputztechnik, Solingen
Secherling - Werkzeugmaschinen GmbH, Remscheid
M. Schmitz - Management-Training, St. Peter-Ording



PRESSE NUR BRIEF
CLUBS BRIEF + LISTEN
SPONSOREN BRIEF + EV. WEITERE ANLAGEN
Anrede C. H. REICH

✓ Liste Presse / Sponsoren etc.

MSC Langenfeld
z.Hd. Sportleiter Gerhard Waschk
Hardt 76
40764 Langenfeld Liebe Sportfreunde

✓ ADAC Report
Stephan Eckardt LIEBER STEPHAN
Fax: 02774/921764

✓ x ADAC Nordrhein **Wolff-Löffgens** Sg. Damen u. Herren
-Sportabteilung- NUR BRIEF
50963 Köln

✓ AMC Duisburg 1950 e.v.
z.Hd. Herrn Heino Lutz Lieber Heino
Münchener Str. 128
47249 Duisburg

✓ MSC Adenau
z.Hd. Herrn Karl Eckstein
Theodor Storm Str. 10
53919 Weilerswist Lieber Karl

✓ MSC Wahlscheid
z.Hd. Herrn Walter Hornung
Wahlscheider Str. 26-28
53797 Lohmar Lieber Walter

✓ Automobilclub Bergisch Land
z.Hd. Herrn Harald Strobel
Daniel-Schürmann-Str. 25
42853 Remscheid Lieber Harald

✓ Roger Werner
Scuderia Solagon
Eichenstr. 41
42659 Solingen Lieber Roger

✓ Udo Pilger
Friedr.-Ebert-Str. 255
42719 Solingen Lieber Udo

✓ Solinger Morgenpost
Sportredaktion
z.Hd. H. Antonio Lieto
Eiland 19-21 Lieber Tonie
42651 Solingen

✓ Rhein-Sieg-Anzeiger Zusatz i. Briefkopf:
(Kölner Stadtanzeiger)
z.Hd. Herrn van der Viven Zusatz im Briefkopf:
Sternengasse 1 Mitgl. im MSC Wahlscheid
53721 Siegburg S.g.H. van der Viven

✓ Rhein-Sieg-Rundschau Zusatz i. Briefkopf s.o.
Redaktion Lokalsport
z.Hd. Herrn Pohl
Scheerengasse 1
53721 Siegburg S.g.H. Pohl

✓ Siegburger Generalanzeiger
z.Hd. Herrn Mario Quadt Zusatz i. Briefkopf s.o.
Am Markt 45
53721 Siegburg S.g.H. Quadt

✓ Rudi Paas
Am Wiesengrund 46
40764 Langenfeld Lieber Rudi

✓ RIMO Verlagsges. mbH
z.Hd. Herrn Ralph Monschauer
-Motorsport XL - S.g.H. Monschauer
Hammerwerk 2
53797 Lohmar

AS Autoverlag GmbH
Redakt. Auto Bild Motorsport
z.Hd. Herrn Peter Felske
Brieffach 82 40
20350 Hamburg

S.g.H.Felske

VOLKSWAGEN RACING
Presse- & Öffentlichkeitsarbeit
z.Hd. Frau Michaela Schmidt und
Frau Katja Görtemöller
Ikarusallee 7A
30179 Hannover

~~NVR
MARC -UWE~~

S.g.Fr.Schmidt,
S.g.Fr.Görtemöller

Autohaus Barthel GmbH
z.Hd. Herrn Udo Barthel
Renault Str. 1
50321 Brühl

Lieber Udo

Reprosatz GmbH
z.Hd. Herrn Jürgen Neumann
Postfach 130333
42818 Remscheid

Lieber Jürgen

Fa. Helmut Ott
Spritz-Putz-Technik
Bielauer Weg 3
42699 Solingen

Lieber Helmut

BAB Data-Systems Vertriebs GmbH
z.Hd. Herrn Winfried Caspers
Berghauser Str. 104
42349 Wuppertal

Lieber Winfried

Delta-Anlagentechnik GmbH
z.Hd. Herrn Werner Schauf
Ludwig-Richter-Str. 9-11
42329 Wuppertal

Lieber Werner

Heißlufttechnik GmbH & Co. KG
z.Hd. Geschäftsleitung
Dültgenstaler Str. 11
42719 Solingen

Sehr geehrte Herren

AHT Beschläge GmbH
z.Hd. Geschäftsleitung
Lilienthalstr. 16
42719 Solingen

Sehr geehrte Herren

Druckerei Luding GmbH
z.Hd. Herrn Bernhard Luding
Industriestr. 10
61476 Kronberg

Lieber Bernhard

Secherling Werkzeugmasch.Handel GmbH
z.Hd. Herrn Rainer Secherling
Am Weidenbroich 1a
42897 Remscheid

S.g.H.Secherling

Autohaus Wilhelm Bergmeister KG
z.Hd. Herrn Willi Bergmeister
Raiffeisenstr. 19-20
40764 Langenfeld

Lieber Willi

Michael Schmitz
Esing-West 5
25881 Tating

S.g.H.Schmitz

• Hoss

• Gasthaus Scheideklöbe

• Naafs - Hänschen
Landhotel + Landgasthaus ↗

• Eunitec
Gesellschaft für Emissionstechnologie mbH
Geschäftsleitung
Hauptstr. 150
53797 Lohmar

→ abgesetzt

• ABS Pumpen GmbH
^{Geschäftsbüro}
Postfach 130
53786 Lohmar

Pa.
• Recy Tech, Geschäftsleitung
Wahlschieder - Str. ~~109~~ 109-111
53797 Lohmar

• ~~VW - Stern~~ ^{Autobahn Richard Stern}
Geschäftsleitung
Völkner Str. - 47
51503 Rössath

• Walferschwath

• Felch GmbH
Siremsstr. 2-6
29188 Fardelingen
Z. Hd. Herr - Felch

→ Absage

• CCC - Creative Communications Concept
Gesellschaft für Marketing und Werbung mbH
Z. Hd. Herr Thomas Meordens
Willingendammstr. 11
50677 Köln

• NEWS → NEWS-AG Zentrale / Otto-Bremer-Str. 4 151503 Rössath → Absage

• DeTecon

MOTOR Sport



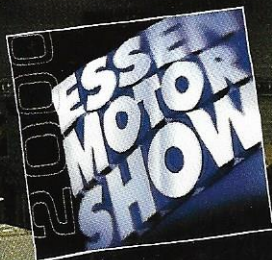
Formel • Tourenwagen • Rallye • Kart

Motorshow

MOTORSPORT

Essen

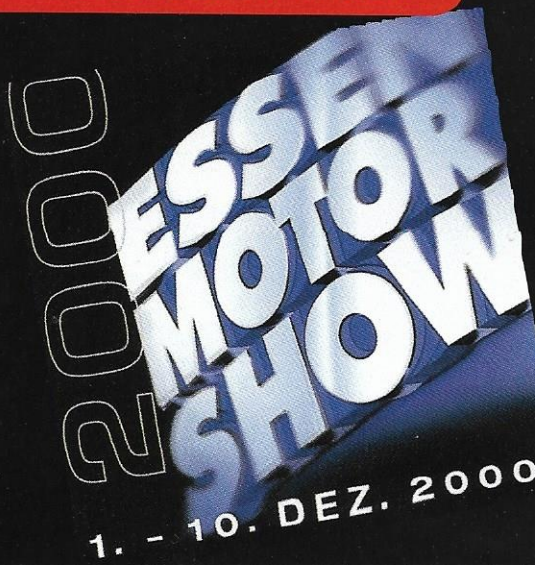
HfH / 150,- Bfr / 8.000,- Lit / 26,- FF



Facts zum Deutschen Tourenwagen Masters

Ausgabe Januar 2001

Motorshow Essen



○ = Marc-Uwe



Die Crew der VW-Piloten im Interview mit ex-MXL-Mitarbeiter Oliver Hilger

VW-Lupo-Cup
2001

24 Lupo-Fahrer 2001
(12 „alte“ / 12 „neue“)

2001

1. Lauf VW Lupo Cup
- Hockenheim -

Marc-Uwe

SOLINGER MORGENPOST

17.4.01

MOTORSPORT: Premiere beim VW-Lupo-Cup

Ein Traum wird wahr: Vor 80 000 auf die Zielgerade

Eines seiner großen Hobbys ist „die Frauenwelt“, wie Marc-Uwe von Niesewand/Reich mit einem schelmischen Lächeln verrät. Aber bevor sich jetzt alle jungen Damen um die 18 Jahre Hoffnungen machen: Der Motorsportler ist seit einigen Wochen in festen Händen bei seiner Freundin Melanie. Und außerdem hat er noch andere wichtige Dinge im Sinn, die ihm zurzeit schlaflose Nächte bereiten: der VW-Lupo-Cup zum Beispiel.

Rennautos fahren gehört nämlich ebenfalls zu den vordergründigen Leidenschaften des Gymnasiasten. Und am 21. April schlägt für Marc-Uwe die große Stunde. Dann ist Auftakt in Hockenheim zum vierten VW-Lupo-Cup, bei dem der 18-Jährige zum ersten Mal teilnehmen darf und „schon mächtig aufgeregt“ ist.

Lampenfieber

Lampenfieber hat er nicht nur, weil er mit bis zu 215 Stundenkilometern über den Asphalt rast, es ist vielmehr die Menge, die für Adrenalinstöße sorgt. „Wenn ich mir vorstelle, dass etwa 80 000 Zuschauer auf den Rängen sitzen, wird mir doch ganz schön mulmig.“ Denn alle zehn Läufe des Lupo-Cups – ausgetragen von Volkswagen-Motorsport und dem Allgemeinen Deutschen Automobilclub (ADAC) – finden im Rahmen des Deutschen Tourenwagen-Masters (DTM) und der Formel 3 statt.

Diese Rennen werden im Fernsehen von Sportsendern und öffentlich Rechtlichen übertragen, auch Ausschnitte aus dem Lupo-Cup werden gezeigt. Dementspre-

chend groß ist die Resonanz – nicht nur bei den Zuschauern, sondern auch bei den Fahrern. Junge Motorsportler rissen sich darum, zum Teilnehmerfeld zu gehören. Marc-Uwe war einer der 24 Männer, der die „Aufnahmeprüfungen“ (Testläufe und ärztliche Check) bestand.

Der Sohn des bekannten „rasenden Solinger Steuerberaters“ Uwe Reich will in die Fußstapfen seines 60-jährigen Vaters treten und beim Cup 2001 vorne mitmischen. Das Teilnehmerfeld ist aufgeteilt in zwei Klassen: Zwölf Fahrer sind aus dem letzten Jahr dabei, haben somit schon einige Erfahrung mit dem Lupo-Cup und werden die zwölf „Neulinge“, zu denen auch Marc-Uwe gehört, aller Voraussicht nach hinter sich lassen. Marc-Uwes Ziel ist es deshalb, in dieser so genannten „Rookie-Wertung“ möglichst als Schnellster aller Neulinge in die Zielgerade einzubiegen.

„Meine Chancen stehen gar nicht mal so schlecht“, prognostiziert er. Und das, obwohl der Motorsport-Fan bislang nur auf einer der Strecken (Oschersleben) gefahren ist. „Die anderen Strecken kenne ich entweder aus dem Fernsehen oder habe sie mir schon einmal angesehen.“

Es kann nichts schief gehen

Die Nerven werden flattern, wenn Marc-Uwe beim Hauptrennen am 22. April in seinen babyblauen, 130 PS starken Lupo steigt. Aber eigentlich kann ja nichts schief gehen. Schließlich drückt ihm Freundin Melanie die Daumen – und der Rest der „Frauenwelt“ sicher auch.



Noch muss sich Marc-Uwe vor der stolzen Pokalsammlung seines Vaters Uwe Reich aufbauen, doch irgendwann will der 18-Jährige selber mal so viele Trophäen im Regal stehen haben. Ob beim VW-Lupo-Cup der Grundstock gelegt werden kann?

SM-Foto: Martin Kempner

Rhein-Sieg

Dienstag, 17. April 2001

Rundschau

RHEIN-SIEG-SPORT

Rundschau

SPORT

Zoo 1

Vw Lupo-Cup

14. Platz in
Hockenheim
1. Lauf

Marc-Uwe von Niesewand/Reich

MOTORSPORT

Für DTM-Rennen

Rundschau verlost zehn Freikarten

opo/EB Vorhang auf zur zweiten Saison der neuen Deutschen Tourenwagen Masters. Am kommenden Wochenende treten die drei Wettbewerber Audi, Mercedes und Opel nach fast sechs Monaten Winterpause erstmals wieder gegeneinander an. Das Rennen auf dem spektakulären, nur 2,638 km langen „kleinen Kurs“ von Hockenheim verspricht Spannung und reichlich Action für die zirka 60 000 erwarteten Fans.

Die Zuschauer aus dem Rhein-Sieg-Kreis werden vor allem auf den ADAC-VW-Lupo-Cup achten, denn hier ist mit Marc-Uwe von Niesewand-Reich vom MSC Wahlscheid auch ein Lokalmatador vertreten. Der Youngster aus Lohmar hat nach einigen Jahren Kartsport erst kürzlich den Umstieg in den Tourenwagen geschafft. Unter 60 Bewerbern ergatterte der gerade erst 18 Jahre alte Gymnasiast eines der zwölf begehrten Cockpits, und mit seinem leuchtend blauen Lupo GTI kann von Niesewand-Reich jetzt zeigen, dass er genau so Benzin

im Blut hat wie sein routinierter Vater Uwe. Der Senior verzichtet übrigens extra auf einen Start beim Porsche GTP-Wochenend, um seinem Filius in Hockenheim die Daumen zu drücken.

Mit Unterstützung der Hockenheimring GmbH verlost die Rhein-Sieg Rundschau in diesem Jahr erstmals **zehn Freikarten** für einen Besuch beim Saisonauftakt der DTM 2001. Beantworten Sie einfach die folgende Gewinnfrage und schicken Sie die Lösung per Fax mit vollständiger Absender-Angabe an Farid Wagner, Sankt Augustin, Fax (0 22 41) 59 09 65. **Welche Fahrzeugmarken treten in der DTM 2001 gegeneinander an? Einsendeschluss ist der morgige Mittwoch (12 Uhr).** Die Gewinner werden persönlich benachrichtigt und können ihre Eintrittskarten dann vor Ort in Hockenheim am Info-Pavillon gegenüber dem Feuerwehrhaus abholen. Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern viel Glück.

VOLKSWAGEN *Racing*

1. Lauf DTM Hockenheim, 20. – 22. April 2001

Zeitplan

Freitag, 20. April

09.00–09.15 Uhr	DTM	Rollout
09.30–10.15 Uhr	Porsche Carrera Cup	Freies Training
10.30–12.00 Uhr	DTM	Test
12.15–13.15 Uhr	Deutsche Formel-3-Meisterschaft	Freies Training
13.30–14.00 Uhr	Porsche Carrera Cup	Zeittraining
14.15–15.45 Uhr	DTM	Test
16.00–16.45 Uhr	Deutsche Formel-3-Meisterschaft	Zeittraining
17.00–18.00 Uhr	BMW Formel ADAC / Junior Cup	Zeittraining

Samstag, 21. April

09.00–09.30 Uhr	ADAC VW Lupo Cup	Training
09.45–10.45 Uhr	DTM	freies Training
11.00–11.45 Uhr	Deutsche Formel-3-Meisterschaft	Zeittraining
12.00–12.45 Uhr	Porsche Carrera Cup	Zeittraining
13.00–13.45 Uhr	DTM	Zeittraing
14.00–14.45 Uhr	DTM	Pit Walk
15.00–15.30 Uhr	BMW Formel ADAC	Rennen
15.45–16.15 Uhr	ADAC VW Lupo Cup	Zeittraining
16.30 Uhr	Deutsche Formel-3-Meisterschaft	Rennen

Sonntag, 22. April

09.30–10.00 Uhr	DTM	Warm up
10.15–10.45 Uhr	BMW Formel ADAC / Junior Cup	Rennen
11.00–11.30 Uhr	ADAC VW Lupo Cup	Rennen
11.45–12.30 Uhr	Deutsche Formel-3-Meisterschaft	Rennen
12.45–13.30 Uhr	Porsche Carrera Cup	Rennen
13.40–14.25 Uhr	DTM	Pitwalk
14.45–15.00 Uhr	DTM	Starterfeld-Präsentation
15.15 Uhr	DTM	Start Qualifikationsrennen
15.55 Uhr	DTM	Start Wertungslauf
16.45 Uhr	DTM	Siegerehrung

Int. AvD-MAC Rennsport Festival

Hockenheim

ADAC VOLKSWAGEN



ADAC VW Lupo Cup

Hockenheim-Ring -Kleiner Kurs, Länge 2638 m

DMSB-Reg.Nr. 66/01

Ergebnis freies Training

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rd.	Bestzeit	Rückstand	Schnitt Schnellste
1	1	3	ADAC e.V. Motorsport Gruber Florian, Aham	VW Lupo	19	1:16.784		123.682
2	6	3	ADAC e.V. Motorsport Zils Daniel, Bendorf	VW Lupo	19	1:17.115		123.151
3	2	3	ADAC e.V. Motorsport Kappeler Thomas, Bad Saulgau	VW Lupo	18	1:17.207	00.331	123.004
4	4	3	ADAC e.V. Motorsport Seifert Carsten, Dresden	VW Lupo	20	1:17.265	00.423	122.912
5	9	3	ADAC e.V. Motorsport Heitmeier Florian, Gelsenfeld	VW Lupo	20	1:17.444	00.481	122.628
6	7	3	ADAC e.V. Motorsport Ebenburger Franz-Josef, Andelfinge	VW Lupo	16	1:17.502	00.660	122.536
7	11	3	ADAC e.V. Motorsport Röthlin Björn, Kerns	VW Lupo	19	1:17.535	00.718	122.484
8	3	3	ADAC e.V. Motorsport Lips Andre, Stallikon	VW Lupo	20	1:17.564	00.751	122.438
9	10	3	ADAC e.V. Motorsport Tinko Martin, Großkoschen	VW Lupo	19	1:18.149	00.780	121.522
10	15	3	ADAC e.V. Motorsport Prinz Alexander, Rüthen	VW Lupo	19	1:18.282	01.365	121.315
11	5	3	ADAC e.V. Motorsport Weidner Benjamin, Düren	VW Lupo	17	1:18.422	01.498	121.099
12	20	3	ADAC e.V. Motorsport König Katharina, Nordhausen	VW Lupo	20	1:18.565	01.638	120.878
13	18	3	ADAC e.V. Motorsport Lehmann Martin, Kiel	VW Lupo	21	1:18.834	01.781	120.466
14	24	3	ADAC e.V. Motorsport Spielmann Martin, Halle	VW Lupo	18	1:19.375	02.050	119.645
15	23	3	ADAC e.V. Motorsport Pfledderer Hannes, Öhringen	VW Lupo	20	1:19.621	02.591	119.275
16	12	3	ADAC e.V. Motorsport Hinte Patrick, Bremen	VW Lupo	18	1:19.753	02.837	119.078
17	19	3	ADAC e.V. Motorsport von Niesewand-Reich Marc-Uwe, Lo	VW Lupo	19	1:19.781	02.969	119.036
18	14	3	ADAC e.V. Motorsport Lüllau Patrick, Frechen	VW Lupo	17	1:19.979	02.997	118.741
19	17	3	ADAC e.V. Motorsport Rasmussen Björn, Leck	VW Lupo	20	1:20.088	03.195	118.580
20	16	3	ADAC e.V. Motorsport Michels Stefan, Bleialf	VW Lupo	20	1:20.590	03.304	117.841
21	25	3	ADAC e.V. Motorsport Fürst Albert v.Thurn und Taxis, Reg	VW Lupo	16	1:22.298	03.806	115.395
22	21	3	ADAC e.V. Motorsport Koberg Bastian, Fürstenau	VW Lupo	18	1:22.528	05.514	115.074
							05.744	

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung !

Aushangszeit:

- Rennleiter:

- Zeitnahme:

Int. AvD-MAC Rennsport Festival

Hockenheim

ADAC VOLKSWAGEN



ADAC VW Lupo Cup

Hockenheim-Ring -Kleiner Kurs, Länge 2638 m

DMSB-Reg.Nr. 66/01

Ergebnis Zeittraining

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rd.	Bestzeit	Schnitt Schnellste
						Rückstand	
1	4	3	ADAC e.V. Motorsport Seifert Carsten, Dresden	VW Lupo	16	1:22.748	114.768
2	2	3	ADAC e.V. Motorsport Kappeler Thomas, Bad Saulgau	VW Lupo	17	1:23.038	114.367
3	3	3	ADAC e.V. Motorsport Lips Andre, Stallikon	VW Lupo	16	1:23.046	00.290 114.356
4	10	3	ADAC e.V. Motorsport Tinko Martin, Großkoschen	VW Lupo	15	1:23.327	00.298 113.970
5	15	3	ADAC e.V. Motorsport Prinz Alexander, Rüthen	VW Lupo	18	1:23.612	00.579 113.582
6	9	3	ADAC e.V. Motorsport Heitmeier Florian, Geisenfeld	VW Lupo	16	1:23.649	00.864 113.532
7	6	3	ADAC e.V. Motorsport Zils Daniel, Bendorf	VW Lupo	18	1:23.673	00.901 113.499
8	11	3	ADAC e.V. Motorsport Röthlin Björn, Kerns	VW Lupo	15	1:24.130	00.925 112.882
9	7	3	ADAC e.V. Motorsport Ebenburger Franz-Josef, Andelfinge	VW Lupo	18	1:24.489	01.382 112.403
10	1	3	ADAC e.V. Motorsport Gruber Forian, Aham	VW Lupo	17	1:24.835	01.741 111.944
11	18	3	ADAC e.V. Motorsport Lehmann Martin, Kiel	VW Lupo	18	1:25.256	02.087 111.392
12	23	3	ADAC e.V. Motorsport Pfledderer Hannes, Öhringen	VW Lupo	11	1:25.433	02.508 111.161
13	12	3	ADAC e.V. Motorsport Hinte Patrick, Bremen	VW Lupo	18	1:25.474	02.685 111.107
14	20	3	ADAC e.V. Motorsport König Katharina, Nordhausen	VW Lupo	16	1:25.740	02.726 110.763
15	14	3	ADAC e.V. Motorsport Lüllau Patrick, Frechen	VW Lupo	17	1:25.804	02.992 110.680
16	16	3	ADAC e.V. Motorsport Michels Stefan, Bleialf	VW Lupo	15	1:26.487	03.056 109.806
17	5	3	ADAC e.V. Motorsport Weidner Benjamin, Düren	VW Lupo	17	1:26.516	03.739 109.769
18	19	3	ADAC e.V. Motorsport von Niesewand-Reich Marc-Uwe, Lo	VW Lupo	17	1:26.656	03.768 109.592
19	24	3	ADAC e.V. Motorsport Spielmann Martin, Halle	VW Lupo	16	1:26.676	03.908 109.567
20	17	3	ADAC e.V. Motorsport Rasmussen Björn, Leck	VW Lupo	17	1:28.421	03.928 107.404
21	21	3	ADAC e.V. Motorsport Koberg Bastian, Fürstenau	VW Lupo	17	1:28.481	05.673 107.332
22	25	3	ADAC e.V. Motorsport Fürst Albert v.Thurn und Taxis, Reg	VW Lupo	14	1:28.924	05.733 106.797
						06.176	

Qualifikationszeit: 1:31.238

Mindestrunden :3

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung!

Aushangszeit:

- Rennleiter:

- Zeitnahme:

Int. AvD-MAC Rennsport Festival

Hockenheim

ADAC VOLKSWAGEN



ADAC VW Lupo Cup

Hockenheim-Ring -Kleiner Kurs, Länge 2638 m

DMSB-Reg.Nr. 66/01

Startaufstellung Rennen

25 Fürst Albert v.Thurn und VW Lupo	1:28.924	11	21 Koberg VW Lupo	1:28.481
17 Rasmussen VW Lupo	1:28.421	10	24 Spielmann VW Lupo	1:26.676
19 von Niesewand-Reich VW Lupo	1:26.656	9	5 Weidner VW Lupo	1:26.516
16 Michels VW Lupo	1:26.487	8	14 Lüllau VW Lupo	1:25.804
20 König VW Lupo	1:25.740	7	12 Hinte VW Lupo	1:25.474
23 Pflöderer VW Lupo	1:25.433	6	18 Lehmann VW Lupo	1:25.256
1 Gruber VW Lupo	1:24.835	5	7 Ebenburger VW Lupo	1:24.489
11 Röthlin VW Lupo	1:24.130	4	6 Zils VW Lupo	1:23.673
9 Heitmeier VW Lupo	1:23.649	3	15 Prinz VW Lupo	1:23.612
10 Tinko VW Lupo	1:23.327	2	3 Lips VW Lupo	1:23.046
2 Kappeler VW Lupo	1:23.038	1	4 Seifert VW Lupo	1:22.748

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung

Int. AvD-MAC Rennsport Festival

Hockenheim

ADAC VOLKSWAGEN



ADAC VW Lupo Cup

Hockenheim-Ring -Kleiner Kurs, Länge 2638 m

DMSB-Reg.Nr. 66/01

Ergebnis Rennen

Gestartet : 22

Gewertet : 19

nicht gewertet : 3

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rde.	Gesamtzeit	Rückstand Intervall	Schnitt Gesamt	Schnellste Schnitt	in Rd.
1	3	3	ADAC e.V. Motorsport Lips Andre, Stallikon	VW Lupo	19	24:42.487		121.714	1:17.241	6
2	4	3	ADAC e.V. Motorsport Seifert Carsten, Dresden	VW Lupo	19	24:43.254	00.767	121.651	1:17.175	4
3	1	3	ADAC e.V. Motorsport Gruber Florian, Aham	VW Lupo	19	24:52.226	09.739	120.919	1:16.877	4
4	6	3	ADAC e.V. Motorsport Zils Daniel, Bendorf	VW Lupo	19	24:59.323	16.836	120.347	1:17.526	9
5	10	3	ADAC e.V. Motorsport Tinko Martin, Großkoschen	VW Lupo	19	25:00.441	17.954	120.257	1:17.635	7
6	15	3	ADAC e.V. Motorsport Prinz Alexander, Rüthen	VW Lupo	19	25:02.021	19.534	120.131	1:17.729	4
7	7	3	ADAC e.V. Motorsport Ebenburger Franz-Josef, Andelfinge	VW Lupo	19	25:07.449	24.962	119.698	1:18.047	4
8	18	3	ADAC e.V. Motorsport Lehmann Martin, Kiel	VW Lupo	19	25:07.686	25.199	119.680	1:17.990	4
9	5	3	ADAC e.V. Motorsport Weidner Benjamin, Düren	VW Lupo	19	25:18.193	35.706	118.851	1:18.430	9
10	23	3	ADAC e.V. Motorsport Pfledderer Hannes, Öhringen	VW Lupo	19	25:18.880	36.393	118.798	1:18.530	5
11	14	3	ADAC e.V. Motorsport Lüllau Patrick, Frechen	VW Lupo	19	25:19.280	36.793	118.766	1:18.292	13
12	16	3	ADAC e.V. Motorsport Michels Stefan, Bleialf	VW Lupo	19	25:19.563	37.076	118.744	1:18.138	9
13	11	3	ADAC e.V. Motorsport Röthlin Björn, Kerns	VW Lupo	19	25:19.824	37.337	118.724	1:17.891	5
14	19	3	ADAC e.V. Motorsport von Niesewand-Reich Marc-Uwe, Lo	VW Lupo	19	25:36.455	53.968	117.439	1:18.556	17
15	20	3	ADAC e.V. Motorsport König Katharina, Nordhausen	VW Lupo	19	25:37.605	55.118	117.351	1:18.379	8
16	21	3	ADAC e.V. Motorsport Koberg Bastian, Fürstenau	VW Lupo	19	25:54.942	1:12.455	116.042	1:19.750	19
17	24	3	ADAC e.V. Motorsport Spielmann Martin, Halle	VW Lupo	19	25:55.431	1:12.944	116.006	1:18.872	17
18	25	3	ADAC e.V. Motorsport Fürst Albert v.Thurn und Taxis, Reg	VW Lupo	17	23:54.385	2 Runden	112.554	1:21.185	9
19	9	3	ADAC e.V. Motorsport Heitmeier Florian, Geisenfeld	VW Lupo	14	18:20.708	5 Runden	120.791	1:17.555	8
							3 Runden		122.452	
Nicht gewertet										
17	3	3	ADAC e.V. Motorsport Rasmussen Björn, Leck	VW Lupo	12	16:28.189	7 Runden	115.324	1:20.021	5
2	3	3	ADAC e.V. Motorsport Kappeler Thomas, Bad Saulgau	VW Lupo	9	11:43.338	10 Runden	121.522	1:17.158	4
12	3	3	ADAC e.V. Motorsport Hinte Patrick, Bremen	VW Lupo	9	12:08.631	10 Runden	117.304	1:18.571	9
							25.293		120.869	

Schnellste Runde: 1 Gruber Florian 1:16.877 =123.532 km/h

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung !

Aushangszeit:

- Rennleiter:

- Zeitnahme:

Meisterschaftsstand

RG NAME / NATION	SUM	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
1 Lips, Andre / SUI	30	30																										
2 Seifert, Carsten / GER	24	24																										
3 Gruber, Florian / GER	20	20																										
4 Zils, Daniel / GER	17	17																										
5 Tinko, Martin / GER	16	16																										
6 Prinz, Alexander / GER	15	15																										
7 Ebenburger, Franz-Josef / SUI	14	14																										
8 Lehmann, Martin / GER	13	13																										
9 Weidner, Benjamin / GER	12	12																										
10 Pfledderer, Hannes / GER	11	11																										
11 Lüllau, Patrick / GER	10	10																										
12 Michels, Stefan / GER	9	9																										
13 Röthlin, Björn / SUI	8	8																										
14 von Niese wand-Reich, Marc-Uwe /	7	7																										
15 König, Katharina / GER	6	6																										
16 Koberg, Bastian / GER	5	5																										
17 Spielmann, Martin / GER	4	4																										
18 Heitmeier, Florian / GER	3	3																										
19 Hinte, Patrick / GER	0	0																										
20 Rasmussen, Björn / GER	0	0																										
21 Kappeler, Thomas / GER	0	0																										

- 01 - Hockenheim
- 02 - Nürburgring
- 03 -
- 04 -
- 05 -
- 06 -

1. Lauf VW Lupo-Cup / DTM

2001

Freikarten zur DTM-Saisonöffnung

Marc-Uwe von Niesewand/Reich

Vorhang auf zur zweiten Saison der neuen Deutschen Tourenwagen Masters! Am kommenden Wochenende treten die drei Wettbewerber Audi, Mercedes und Opel nach fast sechs Monaten Winterpause erstmals wieder gegeneinander an. Das Rennen auf dem spektakulären, nur 2,638 Kilometer langen „Kleinen Kurs“ von Hockenheim verspricht Spannung und reichlich Action für die ca. 60.000 erwarteten Fans. Ob der amtierende Champion, Mercedes-Pilot Bernd Schneider (St. Ingbert), seinen Titel verteidigen können, bleibt zunächst einmal abzuwarten. Denn Opel und vor allem Audi haben kräftig aufgeholt und bei den Testfahrten Anfang des Jahres mit beeindruckenden Rundenzeiten aufhorchen lassen.

Für 2001 präsentiert sich die neue DTM - es gab die Deutsche Tourenwagen-Meisterschaft bereits von 1984 bis 1996 - noch attraktiver und vielfältiger als in ihrem Premierenjahr: mit neuen Fahrern, den drei Marken Audi, Mercedes-Benz und Opel, mit höherer Wettbewerbsdichte durch Reglement-Feintuning, deutlich mehr Sendezeit von ARD und ZDF und einem neuen, spannungsreichen Rennformat nach Formel 1-Vorbild. Am Start sind vier Abt-Audi TT-R, zehn Mercedes-Benz CLK-DTM und acht Opel Astra V8 Coupé. Insgesamt zehn Rennen stehen auf dem Programm, wobei es mit den Veranstaltungen auf dem A1-Ring in Österreich sowie in Zandvoort in den Niederlanden auch zwei Gastspiele im benachbarten Ausland geben wird.

Hans Werner Aufrecht, Vorsitzender der DTM-Dachorganisation ITR: "Unser Ziel ist es, die Faszination der DTM weiter zu erhöhen, und zwar sowohl für den Fan an der Rennstrecke als auch für den Zuschauer zu Hause am Bildschirm. Diesem Ziel dienen die Änderungen im technischen Reglement und vor allem im Rennformat." Beim nur noch 45-minütigen Qualifikationstraining am Samstag darf jeder Fahrer maximal zwölf Runden fahren. Am Sonntag wird zunächst ein 35 Kilometer kurzes Qualifikationsrennen gestartet. Dann haben die Mechaniker der einzelnen Teams ein wenig Zeit, um die Fahrzeuge an den Boxen für das Hauptrennen vorzubereiten und eventuelle Schäden zu reparieren. Doch bereits nach 25 Minuten springt die Startampel auf Grün für das Rennen über 100 Kilometer, spannend gewürzt noch zusätzlich durch einen Pflicht-Boxenstopp mit Reifenwechsel.

Den genauen Ablauf der Veranstaltung findet ihr hier: [ZEITPLAN 1. Lauf Hockenheim](#)

Aber nicht nur die ca. 450 PS starken V8-Boliden der DTM ziehen in Hockenheim die Blicke der Motorsportfans auf sich, sondern auch das Rahmenprogramm kann sich sehen lassen. Und neben der Formel 3-Meisterschaft, der Formel ADAC und dem Porsche Carrera Cup werden die Zuschauer aus dem Rhein-Sieg-Kreis vor allem auf den ADAC VW Lupo-Cup achten, denn hier ist mit Marc-Uwe von Niesewand-Reich vom MSC Wahlscheid auch ein Lokalmatador vertreten.

Der Youngster aus Lohmar hat nach einigen Jahren Kartsport erst kürzlich den Umstieg in den Tourenwagen geschafft und zusammen mit seinem Vater Uwe, der nach über 30 Jahren Rennfahreier in seinen Kreisen als „motorsportliches Urgestein“ gilt, einige Testrunden in einem Citroën Saxo gedreht. Dann aber entschied man sich für den VW Lupo-Cup und Marc-Uwe bestand sowohl die Sichtung bei Abt Sportsline in Kempten als auch das Renntraining Anfang des Jahres in Oschersleben mit Bravour. Unter 60 Bewerbern ergatterte der gerade erst 18 Jahre alte Gymnasiast eines der 12 begehrten Cockpits, und mit seinem leuchtend blauen Lupo GTI kann von Niesewand-Reich jetzt zeigen, dass er genau so Benzin im Blut hat wie sein routinierter Vater. Der verzichtet übrigens extra auf einen Start beim Porsche GTP-Weekend, um seinem Filius in Hockenheim die Daumen zu drücken.

Mit moderaten Ticketpreisen, Video-Walls, Fan-TV, Fahrerlager-Tickets und Pit Walk verstärkt
<http://www.motorracetime.de/veranstaltungen/DTM-Freikarten01.htm>

18.04.01

die DTM ihr Engagement für die Fans an der Strecke. Von mehr Sendezeit der DTM-Partner ARD und ZDF profitieren die TV-Zuschauer. Beide Sender werden die DTM im Wechsel live übertragen - vom Qualifikationslauf über die Reparaturpause, den Wertungslauf bis zur Siegerehrung. Die ARD startet jedes Mal um 15.05 Uhr und sendet bis 17 Uhr. Neu in dieser Funktion aber den Tourenwagen-Fans dennoch bestens bekannt ist der DTM-Experte der Sender: ARD und ZDF haben den dreifachen Ex-Champion Klaus Ludwig aus Roisdorf engagiert, der alle Rennen live mit kommentieren wird.

Ihr, liebe Leserinnen und Leser könnt live bei diesem großen Event dabei sein. Denn **MotorRaceTime** verlost mit Unterstützung der Hockenheimring GmbH insgesamt 10 x 2 Wochenendkarten mit Tribünenplatz und Zugang zum Fahrerlager. Schreibt uns einfach die Antwort auf folgende Frage:

"Welche Fahrzeugmarken treten in der DTM 2001 gegeneinander an?"

Wer es weiß oder in unseren Berichten und Tabellen die richtige Antwort gefunden hat, der schreibt bitte bis spätestens Donnerstag vor dem Rennwochenende um 12:00 Uhr eine Email an die:

MotorRaceTime - Redaktion

(fw@motorracetime.de)

Bitte auch bei Emails immer noch zusätzlich den Namen, die Adresse und Telefonnummer(n) mit angeben, denn oft erhalten wir Zusendungen von Leuten, die keinen eigenen Internetanschluß haben und den Account eines Bekannten benutzen. Die Gewinner werden - normalerweise ebenfalls per Email, in Ausnahmefällen aber auch per Telefon oder Fax - benachrichtigt und können ihre Karten vor Ort an der Rennstrecke bei der zentralen Kartenhinterlegung abholen. Der Rechtsweg ist wie immer bei solchen Gewinnspielen ausgeschlossen. Das Team von **MotorRaceTime** wünscht auf jeden Fall allen Teilnehmern viel Glück !!! - (mh)



© Copyright 2000 by TS-Promotion
Screendesign & Realisierung by Michael Braun

motortime.de

Die "Wölfe" starten in ihre vierte Saison

Vom 20. bis 22. April fand der erste Lauf des ADAC VW Lupo Cup beim Int. AvD/MAC-Rennsportfestivals in Hockenheim statt. Damit geht der Lupo Cup in seine vierte Rennsaison. 23 Fahrerinnen und Fahrer (unter ihnen diesmal eine Dame) und zwar Katharina König wollen es wieder einmal wissen. Die jungen hungrigen Wölfe werden auch dieses Jahr wieder für viel Spannung und Aktion sorgen.

Im freien Training, welches am frühen Samstag morgen bei sehr kühlem Wetter absolviert wurde, hatte Florian Gruber mit einer Zeit von 1:16.784 Sekunden die Nase vorne und belegte den ersten Platz, gefolgt von Daniel Zils und Thomas Kappeler. Der Neueinsteiger Marc-Uwe von Niesewand-Reich, Sohn des schnellsten Steuerberaters Deutschlands (Uwe Reich) stand auf Platz 17. Einzige Dame im Feld, Katharina König belegte den zwölften Platz. Als prominentester Gaststarter bei insgesamt sechs Rennen wird Fürst Albert, der 17jährige Nachkomme aus dem Haus von Thurn und Taxis bei den Wölfen mit ins Lenkrad greifen. Er stand im freien Training auf Rang 21.

Im entscheidenden Zeittraining am späten Samstag nachmittag hatten es die Wölfe nicht einfach, denn teilweise war die Strecke noch feucht, so dass es zu einigen Ausrutschern und Drehern kam. Mit einer Zeit von 1:22.748 Sekunden konnte sich Carsten Seifert auf Platz eins stellen und holte sich damit für das Rennen am Sonntag vormittag die Pole-Position, gefolgt von Thomas Kappeler, der sich um einen Platz verbessern konnte und Andre Lips. Daniel Zils und Florian Gruber müssen sich mit den Plätzen sieben und zehn zu fernen geben. Katharina König wird von Startplatz vierzehn aus das Rennen aufnehmen wird. Leider konnte sich auch Marc-Uwe von Niesewand-Reich nicht verbessern und wird von Platz 18 aus ins Rennen gehen. Das Schlußlicht am Sonntag bildete zunächst Fürst Albert von Thurn und Taxis.

Die 22 Fahrerinnen und Fahrer gingen am Sonntag vormittag bei trockenem Wetter über 19 Runden auf der 2,638 Kilometer langen Strecke an den Start. Den besten Start erwischte Carsten Seifert, der direkt das Feld anführte, gefolgt von Thomas Kappeler und Andre Lips. Bereits in der ersten Kurve wurde Türklinke an Türklinke gefahren. Aber alle kommen gut durch diese. Das Feld fuhr sehr dicht beisammen, wie an der Perlenschnur aufgezogen. Marc-Uwe von Niesewand-Reich konnte bereits beim Start einen Platz gutmachen und lag jetzt an 17. Stelle und versuchte von dort aus das Feld aufzuräumen. Einzige Dame im Feld, Katharina König hatte beim Start leider Pech und fiel einen Platz zurück auf Platz 15. In der zweiten Runde kam Björn Röthlin, der von Startplatz acht aus ins Rennen gegangen war von der Strecke ab, nachdem er zuviel riskiert hatte. Unterdessen hatten sich die ersten drei bereits vom übrigen Feld absetzen können. Zur gleichen Zeit konnte Katharina König sich auf Platz vierzehn vorarbeiten. Genauso erging es auch Marc-Uwe von Niesewand-Reich. Er fuhr jetzt auf Rang 16.

Andre Lips setzte Thomas Kappeler arg unter Druck und zog an ihm vorbei auf Platz zwei. Der Abstand der ersten drei zum übrigen Feld wurde immer größer. Zur gleichen Zeit konnte sich Katharina König Patrick Lüllau zurecht legen und ihn überholen und hatte sich damit den dreizehnten Platz gesichert. Unterdessen war von Niesewand-Reich leider wieder auf Platz 17. zurückgefallen. Im Verlauf der sechsten Runde setzte Kappeler den führenden Seifert arg unter Druck, doch dieser ließ sich nicht die Butter vom Brot nehmen und verteidigte seine Führung. Daniel Zils, der etwas schneller als Katharina König unterwegs war, aber nicht an ihr vorbei kam, schubste sie ein wenig an. Irgendwie lief es für von Niesewand-Reich nicht, denn er fiel auf Platz 18 zurück. Im Mittelfeld herrschte ein wildes Gedränge, dort wurde mit harten Bandagen gekämpft. So lieferten sich in der achten Runde Florian Gruber mit Daniel Zils einen harten

Zweikampf, den er aber für sich entscheiden konnte und holte sich damit den siebten Platz. An der Spitze versuchte jetzt Lips eingangs Motodrom eine Runde später sich neben Kappeler zu setzen, was ihm auch gelang. Aber zum Überholen reichte es noch nicht, so dass er zunächst einmal zurückstecken mußte. Kappeler der an zweiter Stelle lag, beging in der zehnten Runde einen Fehler und flog raus, so dass der Weg jetzt für Lips frei war, der machte sich jetzt auf den Weg zu dem führenden Seifert. Martin Tinko und Patrick Lüllau konnten sich nicht so ganz einig werden, berührten sich und daraufhin drehte sich Lüllau hinaus. Doch ein paar Meter weiter drehte sich auch Tinko nach einem Fahrfehler heraus und verlor seine Position. Von diesen beiden Aktionen profitierte von Niesewand-Reich, denn er fuhr jetzt wieder auf dem 16. Platz.

Auch Katharina König konnte sich weiter nach vorne arbeiten und lag jetzt auf Rang vierzehn. Unterdessen führte weiterhin Seifert das Feld an, gefolgt von Lips und Heitmeier. Fünf Runden vor Schluß konnte sich Lips an Seifert vorbei drängen und hatte damit die Führung übernommen. Im Verlauf der 15. Runde war Katharina König zu schnell unterwegs und drehte sich in den Kies hinaus. Zur gleichen Zeit legte auch Daniel Zils einige Pioretten ein, konnte aber sein Rennen fortsetzen. Florian Heitmeier, der unbedingt noch weiter nach vorne wollte, er lag an dritter Stelle, riskierte zu viel und flog nach einer Berührung eines anderen Fahrers von der Strecke und landete im Kies. Dadurch fuhr Florian Gruber jetzt an der dritten Stelle. Nach 16 Runden lag von Niesewand-Reich bereits auf Platz 15. Vor ihm fuhr jetzt Katharina König. Zwischen diesen beiden entstand noch ein harter Zweikampf, den aber zum Schluß von Niesewand-Reich für sich verbuchen konnte. Denn er beendete sein erstes Rennen im VW Lupo Cup auf Platz vierzehn.

So wie zwischen diesen beiden wurde jetzt auch an der Spitze zwischen Lips und Seifert hart gekämpft. Seifert setzte sich neben Lips und ließ diesem so gut wie keine Luft. Doch Lips hielt kräftig dagegen und behielt so seine Führung. Seifert merkte, dass er gegen Lips keine Chance hatte und hielt in der letzten Runde Abstand, so das der Sieger nach 19 Runden Andre Lips hieß, gefolgt von Carsten Seifert und Florian Gruber. Damit führt Lips in der Meisterschaft mit 30 Punkten. Platz zwei nimmt Seifert mit 24 und Platz drei Gruber mit 20 Punkten ein.

RHEIN-SIEG-SPORT

Rundschau

2001

1. Lauf

VW-Lupo-
Cup

(DTM)

Hockenheim

14. Platz

Marc-Uwe
v. Niesewand-
Reich



Marc-Uwe von Niesewand-Reich startete in Hockenheim und belegte am Ende einen beachtlichen 14. Platz. Der 18-jährige Schüler aus Lohmar hatte es schwer gegen die erfahrene Konkurrenz. Letztlich verhinderte aber ein Schaltfehler ein besseres Endergebnis.

MOTORSPORT

18-jähriger Schüler aus Lohmar

Als „Rookie“ in Hockenheim auf Platz 14 gefahren

opo Bei äußerst schwierigen Witterungsbedingungen ging am vergangenen Wochenende Marc-Uwe von Niesewand-Reich in Hockenheim an den Start. Der 18-jährige Schüler hatte sich im Winter bei Volkswagen Racing um eine Teilnahme am ADAC-VW-Lupo-Cup beworben und unter 60 Bewerbern eines von nur 12 freien Cockpits ergattert. Da aber das halbe Starterfeld aus Piloten besteht, die bereits im vergangenen Jahr an der beliebten ADAC-Nachwuchsserie teilnahmen, hatten es die „Rookies“ erwartungsgemäß schwer.

Hinzu kam noch, dass es das ganze Wochenende sehr kalt und regnerisch war, was von Niesewand-Reich und seine Kollegen vor eine große He-

erausforderung stellte. Von Platz 18 ins Rennen gegangen, stellte sich der Lohmarer aber schnell auf die Pistenverhältnisse auf dem nur 2,638 km langen „kleinen Kurs“ von Hockenheim ein und belegte am Ende einen beachtlichen 14. Rang. „Ich erwischte einen guten Start und konnte gleich einige Konkurrenten überholen“, berichtete Marc-Uwe nach dem 19-Runden-Rennen. „Dann habe ich mich aber leider einmal im Motodrom verschaltet und etwas den Anschluss verloren.“

In der BMW Formel ADAC-Meisterschaft hatte in Hockenheim auch Catharina Felser einen durchwachsenen Start in die neue Saison. Aus der Formel Ford aufgestiegen, beklagte die gebürtige Siegburgerin schon

im Training technische Probleme an ihrem Fahrzeug, die sie weit zurückwarfen. Im ersten Rennen am Samstag kämpfte sich die ehemalige Kart-Pilotin bis auf Rang sechs nach vorne, als sie ein gerissener Seilzug an ihrem knallgelben Monoposto zur Aufgabe zwang. Sonntags im zweiten Lauf der Formel ADAC setzte sie dann aber zu einer furiosen Aufholjagd an und erreichte nach einem Start von ganz hinten am Ende noch den zehnten Platz. Das DTM-Paket mit allen Tourenwagen- und Formelserien tritt vom Hockenheimring aus in zwei Wochen die Reise in die Eifel an. Am Wochenende vom 4. bis 6. Mai starten die Piloten auf dem 4,551 km langen Grand-Prix-Kurs des Nürburgrings.

MOTOR SPORT aktuell

24. - 30. April 2001

2001

1. Lauf
VW Lupo - Cup
Hockenheim

14. Platz
für

Marc-Uwe von Niesewand/Reich

Die einzig wahre Königsklasse

Im Lupo-Cup drängt der Adel nach – zum Herrschen reicht's noch nicht. □ Norbert Ockenga

AUF DER BRITISCHEN Insel scheint die Uhr der Royals langsam abzulaufen – in Deutschland bricht sie gerade erst an. Zumindest im VW-Lupo-Cup. Albert von Thurn und Taxis, 17-jähriger Sohn von Fürstin Gloria, legte einen von insgesamt sechs Gaststarts ab, für die er weder mit Punkten noch mit Preisgeld bedacht wird.

Das traf den Motorsport begeisterten Adligen in Hockenheim nicht sonderlich hart. Er scheuchte das Feld vor allem vor sich her, kam aber im hart umkämpften Markenpokal immerhin ins Ziel – und strahlte: «Das hat riesig viel Spass gemacht. Ich kann das nächste Rennen kaum noch erwarten.» Ein volles Jahr steht nicht an.

Neben dem Regensburger fuhr der zweite Blaublüter im Feld, Marc-Uwe von Niesewand-Reich aus Lohmar, auf den 14. Platz – und zwei namentlich in dieses Schema passende Neueinsteiger beeindruckten richtig: Alexander Prinz aus Rüthen wurde als Sechster bester Novize, Katharina König trotz eines Drehers noch 15.

Im Kampf um die Krone von Hockenheim hatte von ihnen keiner was zu bestellen. Pole-Sitter Carsten Seifert aus Dresden lieferte sich vom Start weg einen harten Dreikampf um die Führung mit Thomas Kappeler und André Lips.

Kappeler wurde gegen Rennmitte mit Getriebeproblemen aus der Wettfahrt ge-

rissen: Eine gelöste Mutter verhinderte die weitere Wahl der Fahrstufen.

Danach entflammte der Kampf um den Sieg erst richtig: Lips ging vorbei und überstand auch einen herzhaften Konterversuch samt Remppler unbeschadet, so dass der erste Pokal im Lupo-Cup 2001 über die Grenze nach Stallikon in die Schweiz transportiert wurde.

Mit harten Bandagen ging es auch im Kampf um Platz 3 zur Sache: Florian Heitmeier schmiss Florian Gruber die Tür zu, geriet aber bei der folgenden Kollision ins Straucheln, dass er im Kies strandete und Gruber vor Daniel Zils und Martin Tinko Dritter wurde. MSa-Schützling Patrick Lüllau lief als Elfter ein.

Rhein-Sieg-Anzeiger

KÖLNER STADT-ANZEIGER
UNABHÄNGIG · SEIT 1802 · ÜBERPARTEILICH

Köln, Mittwoch, 2. Mai 2001

2001

1. Lauf

VW Lupo-Cup

Hockenheim

Marc-Uwe

von Niesewand
- Reich

Motorsport

Platz 14 auf dem Hockenheimring

Marc-Uwe von Niesewand-Reich gab ein beachtliches Debüt

Lohmar – Mit Marc-Uwe von Niesewand-Reich wächst möglicherweise ein großes Motorsporttalent aus dem Rhein-Sieg-Kreis heran. Der 18 Jahre alte Schüler aus Lohmar, der in der Kartserie seine ersten Motorsport-Erfolge feiern konnte, hat sich im vergangenen Winter bei Volkswagen Racing erfolgreich um eines der zwölf freien Cockpits im ADAC VW Lupo-Cup beworben und unter 60 Bewerbern einen der begehrten Plätze in einem Fahrzeug ergattern können.

Die erste Bewährungsprobe für Marc-Uwe von Niesewand-Reich im Feld der Piloten, von denen die meisten bereits im vergangenen Jahr in dieser beliebten ADAC-Nachwuchsserie starteten, war für den „Rookie“ auf dem Hockenheimring erwartungsgemäß nicht

leicht. Darüber hinaus stellte das nasskalte Wetter die Teilnehmer an dem Rennen noch vor weitere große Herausforderungen.

Von Startplatz 18 ins Rennen gegangen, stellte sich der junge Lohmarer schnell auf die Pistenverhältnisse auf dem nur 268 Kilometer langen „kleinen Kurs“ von Hockenheim ein und belegte am Ende einen beachtlichen 14. Rang.

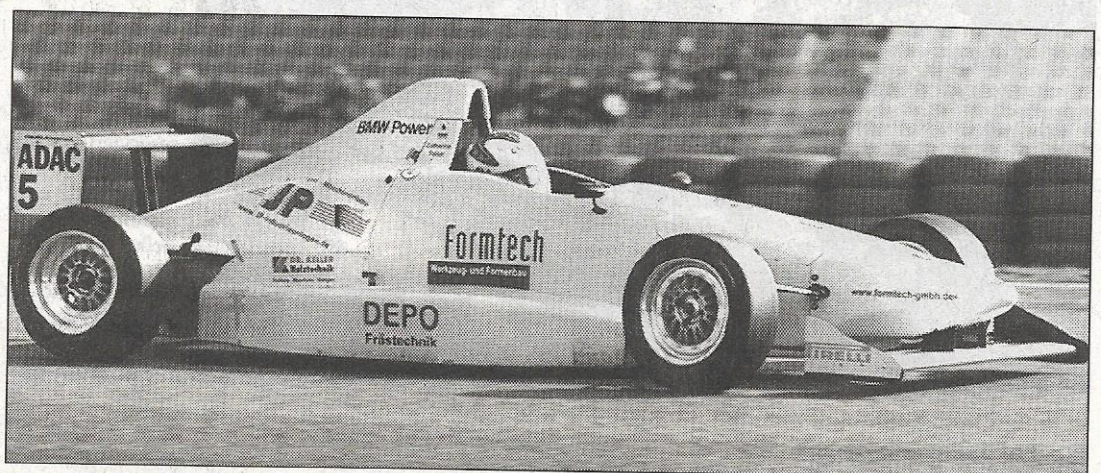
Pech hatte Marc-Uwe von Niesewand-Reich noch im Rennen nach einem guten Start und einigen erfolgreichen Überholmanövern, als er sich im Motodrom einmal verschaltete und damit den Anschluss verlor. So wurde eine noch bessere Platzierung nicht mehr möglich.

In der BMW Formel ADAC-Meisterschaft konnte auf dem Hockenheimring noch eine junge Da-

me aus Siegburg auf sich aufmerksam machen. Die frühere Kartfahlerin Catharina Felser, aus der Formel Ford aufgestiegen, hatte im ersten Rennen mit einem gerissenen Seilzug an ihrem knallgelben Monoposto Pech, der die Kreisstädterin zur Aufgabe zwang.

Beim zweiten Start lief es für Catharina Felser dann wesentlich besser. Diesmal hielt das Auto und die Siegburgerin konnte nach einem Start von ganz hinten eine Aufholjagd starten und noch einen beachtlichen zehnten Platz belegen.

Am kommenden Wochenende startet das „DTM-Paket“ mit allen Tourenwagen und Formelserien – dabei auch Catharina Felser und Marc-Uwe von Niesewand-Reich – auf dem Nürburgring.



EINEN BEACHTLICHEN 14. Platz belegte der Lohmarer Rennfahrer Marc-Uwe von Niesewand-Reich auf dem Hockenheimring. Am Wochenende geht's für ihn und Catharina Felser auf dem Nürburgring weiter. (Bild: Privat)

Solinger

Morgenpost

2001

RHEINISCHE POST

Mittwoch, 25. April 2001

VW Lupo-Cup

1. Lauf
Hochenheim
(Kl. Kurs)

14. Platz

MOTORSPORT / Marc-Uwe von Niesewand-Reich

Erst verschaltet, dann aufgeholt

(tol). Die Premiere im VW-Lupo-Cup 2001 verlief für Marc-Uwe von Niesewand-Reich zufriedenstellend. Mit dem 14. Rang zum Saisonauftakt konnte sich der Neuling anfreunden, wenngleich ihn ein schwerwiegender Patzer eine bessere Platzierung kostete.

Nur als 18. startete der 18-Jährige auf dem Hochenheimring in sein erstes Rennen, in dem er aber gleich in den Anfangssekunden eine Reihe gutmachen konnte. Nachdem sich das Fahrerfeld geordnet hatte, unterlief Marc-Uwe von Niesewand-Reich ein folgenschwerer Schaltfehler, so dass gleich mehrere Kontrahenten an ihm vorbeisausten. Nach einem harten Zweikampf mit dem einzigen Mäd-

chen im Teilnehmerfeld, Katharina König, schoss der 18-Jährige auf Rang 14 vor und hielt auf dieser Position bis zum Ende durch.

„Ich bin zufrieden mit dem Rennverlauf, da ich im Gegensatz zu anderen Fahrern an meinem Fahrzeug keine Schäden zu beklagen hatte. Außerdem konnte ich meinen zeitlichen Rückstand zur Spitze um einiges verkleinern“, sagte der Nachwuchsrennfahrer später.

Im zweiten Rennen der Saison am ersten Mai-Wochenende will Marc-Uwe von Niesewand-Reich auf dem Nürburgring in die Top-Ten vorstoßen, „um in der Meisterschaft noch eine bedeutende Rolle zu spielen“.

Marc-Uwe von Niesewand/Reich

63. Int. ADAC Eifelrennen

Nürburgring, 04.-06. Mai 2001

ADAC VOLKSWAGEN

ADAC VW Lupo Cup

Grand-Prix-Strecke Nürburgring, Länge 4556 m

DMSB-Reg.Nr. 136/01

LUPU Cup

Ergebnis Zeittraining

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rd.	Bestzeit	Schnitt	
							Rückstand	Schnellste
1	3	3	ADAC e.V. Motorsport Lips Andre, Stallikon	VW Lupo	12	2:04.882		131.337
2	2	3	ADAC e.V. Motorsport Kappeler Thomas, Bad Saulgau	VW Lupo	12	2:05.326		130.871
3	6	3	ADAC e.V. Motorsport Zils Daniel, Bendorf	VW Lupo	13	2:05.721	00.444	130.460
4	1	3	ADAC e.V. Motorsport Gruber Florian, Aham	VW Lupo	12	2:05.741	00.839	130.440
5	4	3	ADAC e.V. Motorsport Seifert Carsten, Dresden	VW Lupo	12	2:05.922	00.859	130.252
6	7	3	ADAC e.V. Motorsport Ebenburger Franz-Josef, Andelfinge	VW Lupo	11	2:06.031	01.040	130.139
7	9	3	ADAC e.V. Motorsport Heitmeier Florian, Geisenfeld	VW Lupo	12	2:06.214	01.149	129.951
8	19	3	ADAC e.V. Motorsport von Niesewand-Reich Marc-Uwe, Lo	VW Lupo	12	2:06.464	01.332	129.694
9	14	3	ADAC e.V. Motorsport Lüllau Patrick, Frechen	VW Lupo	12	2:06.494	01.582	129.663
10	15	3	ADAC e.V. Motorsport Prinz Alexander, Rüthen	VW Lupo	13	2:06.625	01.612	129.529
11	11	3	ADAC e.V. Motorsport Röthlin Björn, Kerns	VW Lupo	13	2:06.627	01.743	129.527
12	5	3	ADAC e.V. Motorsport Weidner Benjamin, Düren	VW Lupo	12	2:06.785	01.745	129.365
13	10	3	ADAC e.V. Motorsport Tinko Martin, Großkoschen	VW Lupo	12	2:07.113	01.903	129.032
14	18	3	ADAC e.V. Motorsport Lehmann Martin, Kiel	VW Lupo	13	2:07.199	02.231	128.944
15	12	3	ADAC e.V. Motorsport Hinte Patrick, Bremen	VW Lupo	6	2:07.556	02.317	128.584
16	16	3	ADAC e.V. Motorsport Michels Stefan, Bleialf	VW Lupo	13	2:07.568	02.674	128.571
17	24	3	ADAC e.V. Motorsport Spielmann Martin, Halle	VW Lupo	13	2:07.672	02.686	128.467
18	21	3	ADAC e.V. Motorsport Koberg Bastian, Fürstenuau	VW Lupo	13	2:07.852	02.790	128.286
19	20	3	ADAC e.V. Motorsport König Katharina, Nordhausen	VW Lupo	13	2:07.954	02.970	128.184
20	17	3	ADAC e.V. Motorsport Rasmussen Björn, Leck	VW Lupo	13	2:07.974	03.072	128.164
21	23	3	ADAC e.V. Motorsport Pfledderer Hannes, Öhringen	VW Lupo	13	2:08.748	03.092	127.393
22	25	3	ADAC e.V. Motorsport Fürst Albert v.Thurn und Taxis, Reg	VW Lupo	13	2:08.973	03.866	127.171
							04.091	

A "Rookie"

Qualifikationszeit: 2:17.839

Mindestrunden :3

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung!

Aushangszeit:

- Rennleiter:

- Zeitnahme:

Zeitnahme und Datenservice: WIGE/MIC Zeitnahmeobmann: Alexander H.H. Tischer, Langen

Seite 1

Gedruckt : 5.5.2001 - 17:37

63. Int. ADAC Eifelrennen

Nürburgring, 04.-06. Mai 2001

ADAC VOLKSWAGEN

ADAC VW Lupo Cup

Grand-Prix-Strecke Nürburgring, Länge 4556 m

DMSB-Reg.Nr. 136/01



Ergebnis Rennen

Gestartet : 22

Gewertet : 19

nicht gewertet : 3

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rde.	Gesamtzeit	Rückstand Intervall	Schnitt Gesamt	Schnellste Schnitt	in Rd.
1	2	3	ADAC e.V. Motorsport Kappeler Thomas, Bad Saulgau	VW Lupo	6	13:22.122		122.687	2:05.358	3
2	1	3	ADAC e.V. Motorsport Gruber Florian, Aham	VW Lupo	6	13:23.130	01.008	122.533	130.838 2:05.952	4
3	4	3	ADAC e.V. Motorsport Seifert Carsten, Dresden	VW Lupo	6	13:23.982	01.860	122.403	130.221 2:05.936	3
4	7	3	ADAC e.V. Motorsport Ebenburger Franz-Josef, Andelfinge	VW Lupo	6	13:24.421	00.852	122.336	130.238 2:05.663	5
5	9	3	ADAC e.V. Motorsport Heitmeier Florian, Geisenfeld	VW Lupo	6	13:25.583	00.439	122.159	130.521 2:06.139	5
6	15	3	ADAC e.V. Motorsport Prinz Alexander, Rülthen	VW Lupo	6	13:26.323	01.162	122.047	130.028 2:06.079	4
7	19	3	ADAC e.V. Motorsport von Niesewand-Reich Marc-Uwe, Lo	VW Lupo	6	13:27.146	00.740	121.923	130.090 2:07.437	2
8	12	3	ADAC e.V. Motorsport Hinte Patrick, Bremen	VW Lupo	6	13:27.795	00.823	121.825	128.704 2:06.604	5
9	14	3	ADAC e.V. Motorsport Lüllau Patrick, Frechen	VW Lupo	6	13:28.738	00.649	121.683	129.550 2:06.965	5
10	18	3	ADAC e.V. Motorsport Lehmann Martin, Kiel	VW Lupo	6	13:29.181	00.943	121.616	129.182 2:06.675	5
11	11	3	ADAC e.V. Motorsport Röthlin Björn, Kerns	VW Lupo	6	13:29.772	00.443	121.528	129.478 2:06.083	4
12	20	3	ADAC e.V. Motorsport König Katharina, Nordhausen	VW Lupo	6	13:30.260	00.591	121.454	130.086 2:07.403	4
13	10	3	ADAC e.V. Motorsport Tinko Martin, Großkoschen	VW Lupo	6	13:30.653	00.488	121.395	128.738 2:06.374	4
14	21	3	ADAC e.V. Motorsport Koberg Bastian, Fürstenau	VW Lupo	6	13:31.244	00.393	121.307	129.786 2:07.261	4
15	24	3	ADAC e.V. Motorsport Spielmann Martin, Halle	VW Lupo	6	13:33.642	00.591	120.950	128.882 2:08.161	4
16	16	3	ADAC e.V. Motorsport Michels Stefan, Bleialf	VW Lupo	6	13:34.225	02.398	120.863	127.977 2:07.777	2
17	5	3	ADAC e.V. Motorsport Weidner Benjamin, Düren	VW Lupo	6	13:35.599	00.583	120.659	128.361 2:08.334	4
18	25	3	ADAC e.V. Motorsport Fürst Albert v.Thurn und Taxis, Reg	VW Lupo	6	13:36.517	01.374	120.524	127.804 2:09.652	5
19	17	3	ADAC e.V. Motorsport Rasmussen Björn, Leck	VW Lupo	6	13:37.639	00.918	120.358	126.505 2:10.713	3
Nicht gewertet										
6	3	3	ADAC e.V. Motorsport Zils Daniel, Bendorf	VW Lupo	3	6:28.293	3 Runden	126.721	125.478 2:05.890	3
3	3	3	ADAC e.V. Motorsport Lips Andre, Stallikon	VW Lupo	3	6:28.980	3 Runden	126.497	130.285 2:05.564	3
23	3	3	ADAC e.V. Motorsport Pfledderer Hannes, Öhringen	VW Lupo	2	5:28.061	4 Runden 1 Runde	99.991	130.623 114.271	1

2, "Rookie"

Schnellste Runde: 2 Kappeler Thomas 2:05.358 = 130.838 km/h

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung

Aushangszeit: - Rennleiter: - Zeitnahme:

PRESSEINFORMATION

Nürburgring, 06. April 2001

Kappeler mit erstem Sieg im Lupo Cup

Den zweiten Lauf zum ADAC Volkswagen Lupo Cup auf dem Nürburgring gewann Thomas Kappeler aus Bad Saulgau. Das Rennen wurde nach sechs Runden vorzeitig abgebrochen, um das Fahrzeug des Zeittrainingsschnellsten, Andre Lips, sicher bergen zu können. Der 21-jährige Schweizer hatte sich im Kiesbett überschlagen, blieb dank der umfangreichen Sicherheitseinrichtungen seines VW Lupo aber unverletzt.

Mit einem kontrollierten, stehenden Start gingen die jungen Piloten auf dem Nürburgring ins zweite Rennen der Saison. Ohne Rempelen fädelten sich alle 22 VW Lupo in die erste Schikane ein. Pole-Setter Andre Lips kam gut weg, hatte aber nicht lange Freude an der Spitzenposition: Noch in der ersten Runde übernahm Thomas Kappeler aus Bad Saulgau die Führung, kurz darauf zogen auch der Bendorfer Daniel Zils und Carsten Seifert aus Dresden am jungen Schweizer vorbei.

Während Kappeler das Renntempo von der Spitze aus diktierte, lieferten sich Zils, Seifert und Lips ein tolles Duell um Platz zwei. In der vierten Runde kamen sich die drei Junioren beim Einbiegen in den Hatzenbach-Bogen zu nahe. Lips und Zils rauschten von der Strecke, das Fahrzeug von Andre Lips hakete sich dabei unglücklich ein, stieg auf und überschlug sich im Kiesbett. Die sofort zu dem schwer beschädigten Auto geeilten Unfallärzte gaben auch gleich Entwarnung: Lips, Sieger des Auftaktrennens in Hockenheim, war wohlauf.

Die Rennleitung tat das einzig Richtige: Umgehend wurde das Safety-Car auf die Strecke geschickt, um das Starterfeld in gemäßigttem Tempo an der Unfallstelle vorbei zu führen. Zwei Runden später brachen die Verantwortlichen das Rennen ab, um das Fahrzeug des Trainingsschnellsten sicher bergen zu können. Der verunglückte Lips aus Stallikon in der Schweiz wurde nach einer gründlichen medizinischen Untersuchung aus dem Medical Center des Nürburgrings entlassen.

Der Sieger des Rennens hieß damit Thomas Kappeler, die weiteren Podiumsplätze fuhren der Bayer Florian Gruber und Carsten Seifert ein. Aufgrund der verkürzten Renndistanz wurden für das Rennen nur die halbe Anzahl Meisterschaftspunkte vergeben. "Das war der bisher schwerste Unfall im Lupo Cup", sagte Instruktor Kris Nissen. „Aber dank unseres umfangreichen Sicherheitspaketes, mit wichtigen Komponenten wie Überrollkäfig, Airbag, Rennsitz und dem Sicherheitsnetz im Fenster, hat Andre den Unfall unverletzt überstanden“, so der Profi-Rennfahrer weiter.

Der ADAC VW Lupo Cup 2001 wird unterstützt von:

ATE Bremsen, Bilstein, CI Imagewear, Dunlop, Euromobil Autovermietung, H&R Spezialfedern, Hatting Bageri, König Sitze, OZ Racing, Shell Helix, Siemens, Volkswagen Originalteile und VW Scene.

6.5.01

VOLKSWAGEN *Racing*

Volkswagen Racing
Ikarusallee 7 A
D-30179 Hannover
Tel.: +49-(0)511-67 49 4-0
Fax: +49-(0)511-67 49 4-88

Ergebnis ² ~~X~~ Lauf ^{NIPing} ~~Hockenheim~~

1. Thomas Kappeler, Bad Saulgau (D)	in 13:22.122 min
2. Florian Gruber, Aham (D)	+ 01.008 min
3. Carsten Seifert, Dresden (D)	+ 01.860 min
4. Franz-Josef Ebenburger, Andelfingen (CH)	+ 02.299 min
5. Florian Heitmeier, Geisenfeld (D)	+ 03.461 min
6. Alexander Prinz, Rütten (D)	+ 04.201 min
7. Marc-Uwe von Niesewand-Reich, Lohmar (D),	+ 05.024 min
8. Patrick Hinte, Bremen (D)	+ 05.673 min
9. Patrick Lüllau, Frechen (D)	+ 06.616 min
10. Martin Lehmann, Kiel (D)	+ 07.059 min
11. Björn Röthlin, Kerns (CH)	+ 07.650 min
12. Katharina König, Nordhausen (D)	+ 08.138 min
13. Martin Tinko, Großkoschen (D)	+ 08.531 min
14. Bastian Koberg, Fürstenau (D)	+ 09.122 min
15. Martin Spielmann, Halle (D)	+ 11.520 min
16. Stefan Michels, Bleialf (D)	+ 12.103 min
17. Benjamin Weidner, Düren (D)	+ 13.477 min
18. Fürst Albert von Thurn und Taxis, (D)	+ 14.395 min
19. Björn Rasmussen, Leck (D)	+ 15.517 min

Nicht gewertet:

- Daniel Zils, Bendorf (D)
- Andre Lips, Stallikon (CH)
- Hannes Pfladderer, Bremen (D)

Schnellste Runde: Thomas Kappeler in 2:05.358 min = 130.838 km/h

Punktstand nach dem zweiten Lauf:

1. Carsten Seifert	34 Punkte
2. Florian Gruber	32 Punkte
3. Andre Lips	30 Punkte
4. Franz-Josef Ebenburger	22,5 Punkte
5. Alexander Prinz	22,5 Punkte

Aktueller Stand in der Rookie-Wertung:

1. Alexander Prinz	45 Punkte
2. Martin Lehmann	32 Punkte
3. Marc-Uwe Niesewand-Reich	27 Punkte
4. Patrick Lüllau	25,5 Punkte
5. Stefan Michels	22 Punkte



2001

VW-Lupo-Cup

7. Platz
Nürb. Ring

10. Platz
Oschersleben

Marc-Uwe
von Niesewand
Reich

ADAC Volkswagen Lupo Cup

Erst Sieg, dann Überschlag

Crash-Test im realen Umfeld - und das Sicherheitspaket im Cup-Lupo bewährte sich! André Lips, Sieger des Auftaktrennens in Hockenheim, hat diesen (unfreiwilligen) Test absolviert. Bei einem spektakulären Unfall beim Eifelrennen blieb der 21-Jährige Schweizer Gott sei Dank nahezu unverletzt. „Das war der bisher schwerste Unfall im Lupo Cup“, meinte Instruktor Kris Nissen anschließend.

Was war geschehen? Pole-Setter Lips startete gut, musste aber noch in der Auftaktrunde die Pace an Thomas Kappeler abgeben. Wenig später passierten ihn auch noch Daniel Zils und Carsten Seifert. Während Kappeler das Tempo von der Spitze aus diktierte, lieferte sich das Trio Zils, Seifert und Lips ein beinhartes Duell um Position zwei. Dabei kamen sich die Junioren im vierten Umlauf beim Einbiegen in den Hatzenbachbogen zu nahe. Lips und Zils rauschten von der Strecke, das Fahrzeug des Eidge-

nossen hakte sich dabei unglücklich ein, stieg auf und überschlug sich mehrmals.

Das Rennen wurde nach zwei Safety-Car-Runden abgebrochen, um den havarierten Lupo sicher bergen zu können. Sieger wurde Kappler, der in Hockenheim beim Kampf um Platz eins mit einem technischen Defekt vorzeitig die Segel streichen musste. Aufgrund der verkürzten Renndistanz gab es lediglich die halbe Anzahl Meisterschaftspunkte.

Als bester Nordrheiner empfahl sich auf Platz sieben Marc-Uwe von Niesewand-Reich. Ein super Ergebnis für den Neueinsteiger aus Lohmar, der erst seit kurzem den Führerschein besitzt. Beim ersten Rennen in Hockenheim kam der 18-Jährige als Vierzehnter ins Ziel, beim Heimspiel in der Eifel rückte er gleich auf die dritte Position in der Rookie-Wertung vor. Nur eineinhalb Punkte Rückstand hat auf

Straßendienst
im Auftrag des
ADAC

Marcel Reidt

Abschlepp- und Pannendienst

Wir fahren für Sie rund um die Uhr
alle Automarken von A - Z

- Wenn Sie möchten im geschlossenen Abschleppwagen -

Rufen Sie uns an!

Köln 21 09 44
(02 21)

Die Fa. *Marcel Reidt* ist auch in Motorsportkreisen dafür bekannt, daß alle Fahrzeuge, vom Formel 1, Tourenwagen, Oldtimer, Erbkönige bis hin zum Alltagsauto, ordnungsgemäß verladen, befestigt und transportiert werden.

Platz vier Patrick Lüllau. Der Frechener Youngster klassierte sich auf dem Ring als Gesamtneunter, zwei Positionen besser als beim Saisonauftakt im badischen Motodrom. Benjamin Weidner aus Düren sah an 17. Stelle das schwarz-weiß karierte Tuch. Bei der Premierenveranstaltung 2001 der insgesamt zehn Gastspiele umfassenden Nachwuchsserie lief es für den Nordrheiner wesentlich besser: Platz neun. *DiNo*

Lupo Cup nach 2 von 10 Rennen

1. Carsten Seifert, 34 Punkte. 2. Florian Gruber, 32. 3. André Lips, 30. 4. Franz-Josef Edenburger, 22,5. 5. Alexander Prinz, 22,5.

Rookie-Wertung

1. Alexander Prinz, 45. 2. Martin Lehmann, 32. 3. Marc-Uwe Niesewand-Reich, 27. 4. Patrick Lüllau, 25,5.

Spektakulärer Überschlag sorgte für Rennabbruch

Vom 04.-06. Mai fand im Rahmenprogramm der DTM beim 63. Int. ADAC-Eifelrennen der zweite Lauf des VW Lupo Cup auf dem Nürburgring statt. Nach dem spannenden Saisonauftakt in Hockenheim waren wieder 22 „Wölfe“ hierher in die Eifel gereist um sich zu messen.

Das erste freie Training fand am frühen Samstag morgen bei kaltem und diesigem Wetter statt. Daniel Zils konnte sich mit einer Zeit von 2:05.923 Sekunden auf Platz eins stellen, gefolgt von Carsten Seifert und Florian Heitmeier. Die einzige Dame im Feld Katharina König stand auf Platz dreizehn. Marc-Uwe von Niesewand-Reich musste sich mit dem 16. Platz zu fügen geben. Fürst Albert von Thurn und Taxis belegte den 21. Rang. Beim Zeittraining am Samstag nachmittag wurde das Wetter besser und dort ging es dann schon heiß her. So mancher Ausrutscher und Dreher war schon zu sehen. Denn jetzt ging es um die Startaufstellung für das sonntägige Rennen.

Die Zeiten wurden auch gegenüber dem freien Training schneller. Hier hatte jetzt Andre Lips die Nase vorne. Mit einer Zeit von 2:04.882 Sekunden hatte er es geschafft, sich für Sonntag die Pole-Position zu sichern, gefolgt von Thomas Kappeler und Daniel Zils. Marc-Uwe von Niesewand-Reich lag bis zum zweiten Drittel des Trainings im Mittelfeld, konnte sich danach aber enorm steigern, nachdem er die Box angesteuert hatte um seinen Luftdruck zu verändern, denn das Auto übersteuerte zu viel, danach beendete er das Zeittraining auf Rang acht, wovon er am Sonntag auch das Rennen aufnehmen wird. Katharina König musste sich mit dem 19. Startplatz zufrieden geben.

Als am Sonntag morgen die 22 Fahrerinnen und Fahrer ihre elf Runden auf der 4,556 Kilometer langen Strecke unter die Räder nahmen wurden zunächst zwei Einführungsrunden gefahren, um die Reifen etwas auf Betriebstemperatur zu bringen, denn es war mit 2 Grad ziemlich kalt in der Eifel. Als dann die Startampel auf „Grün“ schaltete, verlief der Start ohne Probleme und einen sehr guten Start hatte Andre Lips. Es kamen auch alle gut durchs Castrol S. Zu diesem Zeitpunkt war das Feld noch sehr dicht zusammen und es kam auch schon zu einigen Lackaustauschvorgängen. Unterdessen startete Daniel Zils eine Attacke auf Thomas Kappeler, doch er musste zunächst einmal zurückstecken. Im Mittelfeld wurden die Positionen schon hin und her getauscht. Nach der ersten Runde führte Thomas Kappeler das Feld an, gefolgt von Daniel Zils und Andre Lips. Vor dem Bielsteinbogen fächerte dann das Feld weit auseinander. Martin Tinko war etwas zu schnell unterwegs und schoß im Veedol S quer über die Fahrbahn. Zu diesem Zeitpunkt hatte Marc-Uwe von Niesewand-Reich einen Platz verloren, er fuhr jetzt auf Rang neun.

Im Verlauf der zweiten Runde war Hannes Pflöderer, der jüngste im Feld zu schnell und konnte dadurch sein Auto nicht auf der Strecke halten und musste ins Grüne ausweichen. Carsten Seifert hatte sich nach zwei Runden auf Platz drei vorarbeiten können. Andre Lips war jetzt nur noch vierter. Thomas Kappeler konnte in der dritten Runde sich etwas vom übrigen Feld absetzen. Um die zweite Position entstand jetzt zwischen Zils und Seifert ein erbitterter Kampf. Keiner schenkte dem anderen etwas. Es wurde mit harten Bandagen gekämpft. Dadurch konnte Kappeler seinen Vorsprung auf 1,1 Sekunden ausbauen. Unterdessen fuhren Zils und Seifert Tür an Tür neben einander, doch Zils blieb länger auf dem Gas stehen und behielt seine zweite Position. Unterdessen eilte Kappeler mit riesigen Schritten dem Feld auf und davon. In der vierten Runde kam es dann ausgangs des Hatzenbachbogens zu einem Dreikampf zwischen Zils, Seifert und Lips. Zils wollte sich an Seifert vorbeidrängen, kam dann plötzlich ins Schlingern, rutschte dann an Seifert vorbei und traf danach das Auto von Lips. Beide schossen danach quer über die Fahrbahn ins Kiesbett hinein. Dabei stieg das Auto von Lips dermaßen auf, das er sich

spektakulär überschlug.

An der Spitze fuhr weiterhin Kappeler, diesmal gefolgt von Florian Gruber und Carsten Seifert. Nach fünf Runden schickte die Rennleitung dann das Safety-Car heraus, um die beiden aus dem Kiesbett zu bergen. Dadurch wurde das Feld wieder eingefangen. Zu diesem Zeitpunkt fuhr Marc-Uwe von Niesewand-Reich auf dem siebten Platz. Eine Runde später brach dann die Rennleitung das Rennen vorzeitig ab, um die beiden havarierten Fahrzeuge zu bergen und um Andre Lips aus Sicherheitsgründen mit dem Krankenwagen ins Medical Center zu bringen. Er konnte ansprechbar aus seinem Fahrzeug geborgen werden. Nach dem Abbruch nach sechs Runden lag Thomas Kappeler in Führung, gefolgt von Florian Gruber und Carsten Seitert. Marc-Uwe von Niesewand-Reich belegte den siebten Rang. Katharina König, die einzige Dame im Feld lag auf der zwölften Position. In der Meisterschaft führt jetzt Carsten Seifert mit 34 Punkten, gefolgt von Florian Gruber mit 32 und Andre Lips mit 30 Punkten. Marc-Uwe von Niesewand-Reich liegt mit 14 Punkten an elfter Stelle in der Meisterschaft.

Solinger

Morgenpost

RHEINISCHE POST

9.5.01

MOTORSPORT / Marc-Uwe von Niesewand-Reich beim zweiten Lauf des VW-Lupo-Cups

9. Mai 2001

Nürburgring: Ein turbulenter Rennverlauf

(tol). Spektakulärer Unfall, Rennabbruch, gute Platzierung: Turbulent verlief für Marc-Uwe von Niesewand-Reich der zweite Lauf des VW-Lupo-Cups auf dem Nürburgring.

Nachdem der 18-Jährige ein für ihn hervorragendes Zeittraining absolvierte und als Erster der Rookie-

Wertung ins Rennen ging, konnte Marc-Uwe seinen Startplatz verteidigen. In Runde sechs geschah ein spektakulärer Unfall, in dem zwei von Niesewand-Reichs Mitstreiter verwickelt waren. Für André Lips endete dieser Crash mit einem neunfachen Überschlag! „Gott sei

Dank ist dem André nichts Schlimmes passiert“, berichtete Marc-Uwe von Niesewand-Reich. „Als ich ihn am Abend im Krankenhaus besuchte, machte er sich schon Gedanken, wie er die verloreneren Punkte aufholen kann.“ Das Rennen wurde abgebrochen. Damit beendete der Nach-

wuchs-Fahrer von Niesewand-Reich sein zweites Tourenwagenrennen auf Platz sieben im Gesamt und auf Rang zwei in der Rookie-Wertung. „Mit dem Ergebnis bin ich sehr zufrieden und ich hoffe, dass das nächste Rennen in Oschersleben ebenso erfolgreich verläuft.“

VW-Lupo-Cup

2001

2. Lauf Nürburgring (DTM)

7. Platz / 2. Platz „Rookie-Wertg.“

Marc-Uwe von Niesewand / Reich

MOTOR SPORT aktuell

Nr. 20 v. 14/5.01

2001

Fortuna flog mit

Glimpflicher Ausgang eines Lupo-Horrorcrashes.

DAS RENNEN zum ADAC-VW-Lupo-Cup wurde lediglich sechs Runden alt – ein böser Unfall, der für alle Beteiligten glimpflich ausging, erzwang den vorzeitigen Abbruch. Im Hatzenbach-Bogen, der schnellsten Stelle des Nürburgrings, krachte es in der vierten Runde: Daniel Zils, André Lips und Carsten Seifert kollidierten beim verbissenen Kampf um Position 2. Dabei überschlug sich der Lupo des Schweizer André Lips neun Mal und endete übel verformt. Um die Havaristen bergen zu können, schickte die Rennleitung das Safety-Car raus, doch schon bald erkannte man die Notwendigkeit eines Abbruchs.

Die sofort am Lips-Lupo eingetroffenen Ärzte gaben nach dem Check im Medical-Center Entwarnung: «nur» eine Gehirnerschütterung.

Erleichtert über den Ausgang war VW-Instruktor Kris Nissen: «Es zeigt, wie sicher das Auto ist, denn das war der bisher schwerste Unfall im Lupo-Cup.»

Sieger wurde der Bad Saulgauer Thomas Kappeler, der schon in Runde 1 Polesitter Lips hinter sich lassen konnte. Hinter dem Unfalldräger Florian Gruber an fünfter Stelle und konnte den Crash so erste Reihe Mitte beobachten: «Was die drei da gemacht haben, konnte nicht gut gehen.» Gruber und Seifert vervollständigten im Ziel die Top 3.

Patrick Lüllau aus Frechen hatte in dem kurzen Rennen kaum Möglichkeiten, seine neunte Startposition zu verbessern. So erreichte der von MSA ausgewählte 19-Jährige das Ziel letztlich ebenfalls auf dem neunten Rang. □ AL



Thomas Kappeler: Der Neunfach-Salto von Lips trug sich hinter ihm zu

Resultate Porsche-Carrera-Cup

1. Timo Bernhard, 18 Rdn in 31:59,093 (= 153,838 km/h). 2. Christian Menzel 3,379. 3. Roland Asch 7,045. 4. Sascha Maassen. 5. Jörg Bergmeister. 6. Marc Lieb. 7. Alexander Grau. 8. Tim Bergmeister. 9. Alex Davison (AUS). 10. Frank Schmickler. 11. Patrick Simon. 12. Thomas Braumüller. – SR: Bernhard in 1:45,322 (= 155,728 km/h). – Stand: 1. Menzel 36. 2. Bernhard 34. 3. Davison 27. 4. Asch und Lieb, je 26. 6. Maassen 23. 7. J. Bergmeister 20. 8. T. Bergmeister 13. 9. Stippler, Grau, Simon und Schmickler, je 12.

Resultate ADAC-VW-Lupo-Cup

1. Thomas Kappeler, 6 Rdn in 13:22,122 (= 122,687 km/h). 2. Florian Gruber 1,008. 3. Carsten Seifert 1,860. 4. Franz-Josef Ebenburger. 5. Florian Heitmeier. 6. Alexander Prinz. 7. Marc-Uwe von Niesewand-Reich. 8. Patrick Hinte. 9. Patrick Lüllau. 10. Martin Lehmann. – SR: Kappeler in 2:05,358 (= 130,838 km/h). – Stand: 1. Seifert 34. 2. Gruber 32. 3. Lips 30. 4. Ebenburger 22,5. 5. Prinz 22,5. 6. Tinko 20. 7. Lehmann 18,5. 8. Zils 17. 9. Lüllau 16.

2. Lauf VW-Lupo-Cup
Nürburgring

7. Platz v. 24

Marc-Uwe von Niesewand/Reich

Solinger-



Tageblatt

2001

Samstag/Sonntag, 12./13. Mai 2001

VW Lupo-Cup

2. Lauf
Nürburgring

7. Platz von 22

2. " " Rookie 2001

Marc-Uwe von Niesewand/Reich

Zweitbester Neuling

MOTORSPORT. (upi) Schon bei seinem zweiten Tourenwagen-Rennen konnte Marc-Uwe von Niesewand-Reich eine ausgezeichnete Platzierung herausfahren. Beim Eifelrennen auf dem Nürburgring holte sich der 18-Jährige im zweiten Lauf zum VW-Lupo-Cup den siebten Platz unter 24 Teilnehmern und wurde damit Zweiter in der Einsteiger-Wertung. Im Training fuhr er ohne Streckenkenntnisse auf Startplatz acht vor. Diese Platzierung konnte er auch in der Startrunde halten. Das Rennen wurde dann allerdings nach halber Distanz wegen eines schweren Unfalls abgebrochen. Somit hatte er keine Chance mehr, weitere Plätze gutzumachen.

Rhein-Sieg-Anzeiger

KÖLNER STADT-ANZEIGER

2001

Köln, Freitag, 18. Mai 2001

Platz zwei in Rookie-Wertung

Lohmar – Beim zweiten Rennen um den VW Lupo Cup auf dem Nürburgring konnte der junge Lohmarer Autorennfahrer Marc-Uwe von Niesewand-Reich in einem Abbruchrennen nach einem schweren Unfall (der verunglückte

junge Schweizer Fahrer blieb aber von lebensgefährlichen Verletzungen verschont) den siebten Platz in seiner Klasse herausfahren. In der Rookie-Wertung (für Neulinge) liegt Marc-Uwe von Niesewand-Reich auf dem zweiten Platz.

VW Lupo-Cup

2. Lauf

Nürburgring

7. Platz / 2. „Rookie“

Marc-Uwe von Niesewand/Reich

Alle 14 Tage. Voll Farbe. Voll Spannung. Voll Leistung

vereint mit **rallye racing**

SPORT-UND TOURENHWAGEN

2001

VW-Lupo - Cup

VW Lupo Cup

Carsten Seifert führt

1. Lauf Hockenheim (22.04.), 2. Lauf Nürburgring (06.05.)

Mit einem spannungsgeladenen Auftaktrennen auf dem kleinen Kurs von Hockenheim startete der Lupo Cup erfolgreich in seine vierte Saison. Das 22köpfige Teilnehmerfeld bot den 41.000 Zuschauern auf den Rängen des Motodroms ein tolles Rennen mit vielen packenden Zweikämpfen, das der Schweizer André Lips vor Carsten Seifert (Dresden) gewann. Pole-Setter Carsten Seifert aus Dresden lieferte sich von der ersten Runde an gemeinsam mit Thomas Kappeler und André Lips einen packenden Kampf um die Führung. Als Thomas Kappeler zu Rennmitte aufgrund eines technischen Defektes ausrollte, kamen Thomas Seifert und André Lips erst richtig in Fahrt. Nach rundemittigem Duell und Lackaustausch zwischen rot und blau, rang der 21-jährige Lips seinen Gegner aus Sachsen nieder. Doch Seifert steckte nicht zurück, kurz vor Schluss krachte der ehemalige Kart-Pilot seinen Konkurrenten in die Seite. „Die Berührung war kein Problem“, gab der überglückliche Sieger Lips zu Protokoll.

Beim 2. Lauf auf dem Nürburgring war es dann Thomas Kappeler, der das Rennen gewinnen konnte. Auf Platz zwei kam Florian Gruber vor Carsten Seifert. Aufgrund seines 2. und 3. Platzes in den beiden Rennen setzte sich Seifert mit 34 Punkten an die Meisterschaftsspitze, dicht gefolgt aber von Florian Gruber (32) und André Lips mit 30 Punkten.

1. + 2. Lauf
Marc-Uwe von Niesewand/ Reich

14. + 7. Platz

Lupo-Cup
Rennen in Nürburg (6. Mai 2001)

Ergebnis: 1. Thomas Kappeler; 2. Florian Gruber; 3. Carsten Seifert; 4. Franz-Josef Ebenburger; 5. Florian Heitmeier; 6. Alexander Prinz; 7. Marc-Uwe von Niesewand-Reich; 8. Patrick Hinte; 9. Patrick Lüllau; 10. Martin Lehmann; 11. Björn Röthlin; 12. Katharina König; 13. Martin Tinko; 14. Bastian Koberg; 15. Martin Spielmann; 16. Stefan Michels; 17. Benjamin Weidner

Tabellenstand nach 2 von 10 Läufen: 1. Carsten Seifert (34 Punkte); 2. Florian Gruber (32); 3. André Lips (30); 4. Franz-Josef Ebenburger (22,5); 5. Alexander Prinz (22,5)

VW LUPU CUP

1. Lauf Hockenheim, 22.04.01:
1. André Lips (CH), 2. Carsten Seifert, 3. Florian Gruber, 4. Daniel Zils, 5. Martin Tinko, 6. Alexander Prinz, 7. Franz-J. Ebenburger (CH), 8. Martin Lehmann, 9. Benjamin Weidner, 10. Hannes Pfledderer, 11. Patrick Lüllau, 12. Stefan Michels, 13. Björn Röthlin (CH), 14. Marc-Uwe von Niesewand-Reich, 15. Katharina König, 16. Bastian Koberg, 17. Florian Heitmeier

2. Lauf Nürburgring, 06.05.01:
1. Thomas Kappeler, 2. Florian Gruber, 3. Carsten Seifert, 4. Franz-Josef Ebenburger, 5. Florian Heitmeier, 6. Alexander Prinz, 7. M.-U. v. Niesewand-Reich, 8. Patrick Hinte, 9. Patrick Lüllau, 10. Martin Lehmann, 11. Björn Röthlin, 12. Katharina König, 13. Martin Tinko, 14. Bastian Koberg, 15. Martin Spielmann, 16. Stefan Michels, 17. Benjamin Weidner, 18. Albert v. Thurn und Taxis, 19. Björn Rasmussen

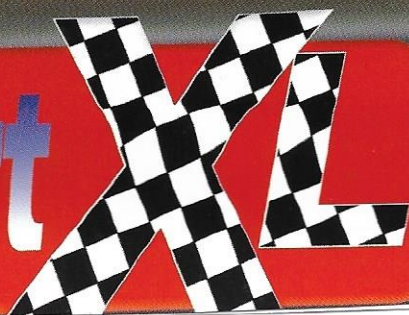
Punktstand nach 2 von 10 Läufen:
1. Carsten Seifert, 34, 2. Florian Gruber, 32, 3. André Lips, 30, 4. Franz-Josef Ebenburger, 22,5, 5. Alexander Prinz, 22,5, 6. Martin Tinko, 20, 7. Martin Lehmann, 18,5, 8. Daniel Zils, 17, 9. Patrick Lüllau, 16, 10. Thomas Kappeler, 15, 11. M.-U. v. Niesewand-Reich, 14, 12. Benjamin Weidner, 14, 13. Björn Röthlin, 13, 14. Stefan Michels, 11,5, 15. Florian Heitmeier, 11, 16. Hannes Pfledderer, 11, 17. Katharina König, 10,5, 18. Bastian Koberg, 8,5, 19. Martin Spielmann, 7, 20. Patrick Hinte, 6,5, 21. Björn Rasmussen, 1,5



www.motorsport-xl.de oder www.race-server.de

MOTOR Sport

Formel • Tourenwagen • Rallye • Kart



Nr. 6 / Juni 2001

10. Jahrgang
7,- DM / 3,60 Euro
52,- Ös / 7,- sFr
8.50 Hk / 150,- Bfr
8.000,- Lit / 26,- FF

2001

Lupo-Cup

Rennen in Nürburg (6. Mai 2001)

Ergebnis: 1. Thomas Kappeler; 2. Florian Gruber; 3. Carsten Seifert; 4. Franz-Josef Ebenburger; 5. Florian Heitmeier; 6. Alexander Prinz; 7. Marc-Uwe von Niesewand-Reich; 8. Patrick Hinte; 9. Patrick Lüllau; 10. Martin Lehmann; 11. Björn Röthlin; 12. Katharina König; 13. Martin Tinko; 14. Bastian Koberg; 15. Martin Spielmann; 16. Stefan Michels; 17. Benjamin Weidner

Tabellenstand nach 2 von 10 Läufen: 1. Carsten Seifert (34 Punkte); 2. Florian Gruber (32); 3. Andre Lips (30); 4. Franz-Josef Ebenburger (22,5); 5. Alexander Prinz (22,5)

2. Lauf VW-Lupo-Cup

Marc-Uwe von Niesewand/Reich

7. Platz v. 22

18. - 20. Mai 2001

DTM TICKET LINE
0 18 05 / 77 55 77

www.dtm.de

Int. ADAC Preis der Tourenwagen von „Sachsen-Anhalt“
DMSB-Reg.-Nr. 131 / 2001 vom 11.04.2001

Bulletin Nr. 3

Änderung des vorläufigen Zeitplanes der Veranstalter-Ausschreibung

Samstag, 19. Mai 2001

ADAC VW Lupo Cup	freies Training	09.00 – 09.30 Uhr
DTM	freies Training	09.45 – 10.45 Uhr
Deutsche Formel 3 Meisterschaft	Zeittraining für Rennen 1	11.00 - 11.45 Uhr
Porsche Carrera Cup	2. Zeittraining	12.00 - 12.45 Uhr
DTM	Zeittraining	13.05 – 13.50 Uhr
DTM	Pit walk	13.55 – 14.40 Uhr
BMW Formel ADAC / BMW ADAC		
Formel Junior-Cup	RENNEN 1	14.54 – 15.22 Uhr
ADAC VW Lupo Cup	Zeittraining	15.30 – 16.00 Uhr
Deutsche Formel 3-Meisterschaft	RENNEN 2	16.30 Uhr

Sonntag, 20. Mai 2001

DTM	warm up	08.15 – 08.45 Uhr
BMW Formel ADAC / BMW ADAC		
Formel Junior-Cup	RENNEN 3	08.59 – 09.27 Uhr
ADAC VW Lupo Cup	RENNEN 4	09.44 – 10.17 Uhr
Deutsche Formel 3-Meisterschaft	RENNEN 5	10.50 – 11.26 Uhr
Porsche Carrera Cup	RENNEN 6	11.44 – 12.26 Uhr
DTM	Pit walk	12.30 – 13.15 Uhr
DTM	Boxenampel grün	13.19 Uhr
DTM	Boxenampel rot	13.29 Uhr
DTM	Startfeld-Präsentation	13.34 - 13.49 Uhr
DTM	Grüne Flagge	14.00 Uhr
DTM	Start Qualifikationsrennen	14.04 Uhr
DTM	Ziel Qualifikationsrennen	14.19 Uhr
DTM	Boxenampel grün	14.22 Uhr
DTM	Boxenampel rot	14.32 Uhr
DTM	Grüne Flagge	14.39 Uhr
DTM	Start Wertungslauf	14.43 Uhr
DTM	Ziel	15.28 Uhr
DTM	Siegerehrung	15.34 Uhr



Mercedes-Benz



Weser-Ems

www.motopark.de

MOTOPARK Oschersleben
Motopark Allee 20-22
39387 Oschersleben
Tel. 03949 / 920-0
Fax 03949 / 920-660
E-Mail: info@motopark.de

A. Uferkamp
Albert Uferkamp
- Sportkommissar -

D. Kramp
Detlef Kramp
- Race Director DTM -

Oschersleben, 17.05.2001



ADAC VW Lupo Cup

Motopark Oschersleben, Länge 3667 m

DMSB-Reg.Nr. 131/01



Ergebnis Freies Training

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rd.	Bestzeit	Rückstand	Schnitt Schnellste
1	1	3	ADAC e.V. Motorsport Gruber Florian, Aham	VW Lupo	12	1:46.077		124.449
2	14	3	ADAC e.V. Motorsport Lüllau Patrick, Frechen	VW Lupo	15	1:46.483	00.406	123.975
3	6	3	ADAC e.V. Motorsport Zils Daniel, Bendorf	VW Lupo	16	1:46.802	00.725	123.604
4	9	3	ADAC e.V. Motorsport Heitmeier Florian, Geisenfeld	VW Lupo	15	1:46.871	00.794	123.525
5	2	3	ADAC e.V. Motorsport Kappeler Thomas, Bad Saulgau	VW Lupo	14	1:46.942	00.865	123.443
6	3	3	ADAC e.V. Motorsport Lips Andre, Stallikon	VW Lupo	15	1:46.943	00.866	123.441
7	4	3	ADAC e.V. Motorsport Seifert Carsten, Dresden	VW Lupo	14	1:47.039	00.962	123.331
8	7	3	ADAC e.V. Motorsport Ebenburger Franz-Josef, Andelfinge	VW Lupo	13	1:47.146	01.069	123.208
9	11	3	ADAC e.V. Motorsport Röthlin Björn, Kerns	VW Lupo	15	1:47.152	01.075	123.201
10	15	3	ADAC e.V. Motorsport Prinz Alexander, Rüthen	VW Lupo	14	1:47.602	01.525	122.685
11	18	3	ADAC e.V. Motorsport Lehmann Martin, Kiel	VW Lupo	15	1:47.605	01.528	122.682
12	12	3	ADAC e.V. Motorsport Hinte Patrick, Bremen	VW Lupo	15	1:47.620	01.543	122.665
13	17	3	ADAC e.V. Motorsport Rasmussen Björn, Leck	VW Lupo	16	1:47.755	01.678	122.511
14	24	3	ADAC e.V. Motorsport Spielmann Martin, Halle	VW Lupo	16	1:47.850	01.773	122.403
15	10	3	ADAC e.V. Motorsport Tinko Martin, Großkoschen	VW Lupo	11	1:47.942	01.865	122.299
16	5	3	ADAC e.V. Motorsport Weidner Benjamin, Düren	VW Lupo	15	1:48.011	01.934	122.221
17	19	3	ADAC e.V. Motorsport von Niesewand-Reich Marc-Uwe, Lo	VW Lupo	15	1:48.463	02.386	121.712
18	16	3	ADAC e.V. Motorsport Michels Stefan, Bleialf	VW Lupo	15	1:48.647	02.570	121.505
19	21	3	ADAC e.V. Motorsport Koberg Bastian, Fürstenau	VW Lupo	11	1:48.670	02.593	121.480
20	23	3	ADAC e.V. Motorsport Pfledderer Hannes, Öhringen	VW Lupo	16	1:48.732	02.655	121.410
21	20	3	ADAC e.V. Motorsport König Katharina, Nordhausen	VW Lupo	14	1:48.998	02.921	121.114
22	25	3	ADAC e.V. Motorsport Fürst Albert v.Thurn und Taxis, Reg	VW Lupo	16	1:49.394	03.317	120.676

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung!

Aushangszeit:

- Rennleiter:

- Zeitnahme:

ADAC Preis der Tourenwagen von Sachsen-Anhalt

Motopark Oschersleben

ADAC VOLKSWAGEN

ADAC VW Lupo Cup

Motopark Oschersleben, Länge 3667 m

DMSB-Reg.Nr. 131/01

LUPU Cup

Ergebnis Zeittraining

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rd.	Bestzeit Rückstand	Schnitt Schnellste
1	1	3	ADAC e.V. Motorsport Gruber Florian, Aham	VW Lupo	12	1:46.219	124.283
2	4	3	ADAC e.V. Motorsport Seifert Carsten, Dresden	VW Lupo	15	1:46.555 00.336	123.891
3	6	3	ADAC e.V. Motorsport Zils Daniel, Bendorf	VW Lupo	16	1:46.571 00.352	123.872
4	9	3	ADAC e.V. Motorsport Heitmeier Florian, Geisenfeld	VW Lupo	15	1:46.695 00.476	123.728
5	2	3	ADAC e.V. Motorsport Kappeler Thomas, Bad Saulgau	VW Lupo	15	1:46.723 00.504	123.696
6	14	3	ADAC e.V. Motorsport Lüllau Patrick, Frechen	VW Lupo	14	1:46.729 00.510	123.689
7	11	3	ADAC e.V. Motorsport Röthlin Björn, Kerns	VW Lupo	15	1:46.776 00.557	123.635
8	7	3	ADAC e.V. Motorsport Ebenburger Franz-Josef, Andelfinge	VW Lupo	14	1:46.896 00.677	123.496
9	12	3	ADAC e.V. Motorsport Hinte Patrick, Bremen	VW Lupo	16	1:46.987 00.768	123.391
10	3	3	ADAC e.V. Motorsport Lips Andre, Stallikon	VW Lupo	14	1:47.143 00.924	123.211
11	18	3	ADAC e.V. Motorsport Lehmann Martin, Kiel	VW Lupo	15	1:47.359 01.140	122.963
12	10	3	ADAC e.V. Motorsport Tinko Martin, Großkoschen	VW Lupo	15	1:47.398 01.179	122.918
13	15	3	ADAC e.V. Motorsport Prinz Alexander, Rüthen	VW Lupo	15	1:47.488 01.269	122.816
14	19	3	ADAC e.V. Motorsport von Niesewand-Reich Marc-Uwe, Lo	VW Lupo	15	1:47.560 01.341	122.733
15	17	3	ADAC e.V. Motorsport Rasmussen Björn, Leck	VW Lupo	17	1:47.569 01.350	122.723
16	5	3	ADAC e.V. Motorsport Weidner Benjamin, Düren	VW Lupo	15	1:47.617 01.398	122.668
17	24	3	ADAC e.V. Motorsport Spielmann Martin, Halle	VW Lupo	14	1:47.985 01.766	122.250
18	23	3	ADAC e.V. Motorsport Pfledderer Hannes, Öhringen	VW Lupo	16	1:48.133 01.914	122.083
19	25	3	ADAC e.V. Motorsport Fürst Albert v.Thurn und Taxis, Reg	VW Lupo	17	1:48.282 02.063	121.915
20	20	3	ADAC e.V. Motorsport König Katharina, Nordhausen	VW Lupo	15	1:48.287 02.068	121.909
21	21	3	ADAC e.V. Motorsport Koberg Bastian, Fürstenau	VW Lupo	16	1:48.512 02.293	121.657
22	16	3	ADAC e.V. Motorsport Michels Stefan, Bleialf	VW Lupo	15	1:48.575 02.356	121.586

Qualifikationszeit: 1:57.092

Mindestrunden :3

Vorbëhãltlich der technischen Überprüfungs !

Aushangszeit:

- Rennleiter:

- Zeitnahme:

ADAC Preis der Tourenwagen von Sachsen-Anhalt

Motopark Oschersleben 18. - 20. Mai 2001

ADAC VOLKSWAGEN



ADAC VW Lupo Cup

Motopark Oschersleben, Länge 3667 m

DMSB-Reg.Nr. 131/01

Ergebnis Rennen

Gestartet : 22

Gewertet : 16

nicht gewertet : 6

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rde.	Gesamtzeit	Rückstand Intervall	Schnitt Gesamt	Schnellste Schnitt	in Rd.
1	4	3	ADAC e.V. Motorsport Seifert Carsten, Dresden	VW Lupo	14	25:02.094		123.039	1:46.723	176 123.696
2	2	3	ADAC e.V. Motorsport Kappeler Thomas, Bad Saulgau	VW Lupo	14	25:02.457	00.363	123.010	1:46.367	178 124.110
3	3	3	ADAC e.V. Motorsport Lips Andre, Stallikon	VW Lupo	14	25:05.703	03.609	122.745	1:46.481	472 123.977
4	11	3	ADAC e.V. Motorsport Röthlin Björn, Kerns	VW Lupo	14	25:06.097	04.003	122.712	1:46.403	473 124.068
5	14	3	ADAC e.V. Motorsport Lüllau Patrick, Frechen	VW Lupo	14	25:06.901	04.807	122.647	1:46.530	474 123.920
6	1	3	ADAC e.V. Motorsport Gruber Florian, Aham	VW Lupo	14	25:13.464	11.370	122.115	1:45.987	482 124.555
7	7	3	ADAC e.V. Motorsport Ebenburger Franz-Josef, Andelfinge	VW Lupo	14	25:14.014	11.920	122.071	1:46.484	766 123.974
8	5	3	ADAC e.V. Motorsport Weidner Benjamin, Düren	VW Lupo	14	25:18.049	15.955	121.746	1:47.226	631 123.116
9	9	3	ADAC e.V. Motorsport Heitmeier Florian, Geisenfeld	VW Lupo	14	25:19.745	17.651	121.610	1:46.630	428 123.804
10	19	3	ADAC e.V. Motorsport von Niesewand-Reich Marc-Uwe, Lo	VW Lupo	14	25:24.210	22.116	121.254	1:47.229	366 123.112
11	12	3	ADAC e.V. Motorsport Hinte Patrick, Bremen	VW Lupo	14	25:32.912	30.818	120.566	1:47.665	420 122.614
12	21	3	ADAC e.V. Motorsport Koberg Bastian, Fürstenau	VW Lupo	14	25:42.462	40.368	119.819	1:47.754	429 122.512
13	16	3	ADAC e.V. Motorsport Michels Stefan, Bleialf	VW Lupo	14	25:45.133	43.039	119.612	1:47.786	432 122.476
14	25	3	ADAC e.V. Motorsport Fürst Albert v.Thurn und Taxis, Reg	VW Lupo	14	25:57.115	55.021	118.692	1:48.481	311 121.691
15	6	3	ADAC e.V. Motorsport Zils Daniel, Bendorf	VW Lupo	13	25:40.139	1 Runde	111.429	1:46.788	639 123.621
16	10	3	ADAC e.V. Motorsport Tinko Martin, Großkoschen	VW Lupo	11	20:12.733	3 Runden 2 Runden	119.740	1:47.329	481 122.998
<u>ht gewertet</u>										
20	3	3	ADAC e.V. Motorsport König Katharina, Nordhausen	VW Lupo	9	16:35.100	5 Runden 2 Runden	119.396	1:47.669	430 122.609
15	3	3	ADAC e.V. Motorsport Prinz Alexander, Rüthen	VW Lupo	9	16:47.271	5 Runden	117.953	1:46.818	425 123.586
18	3	3	ADAC e.V. Motorsport Lehmann Martin, Kiel	VW Lupo	8	14:30.929	6 Runden 1 Runde	121.261	1:47.208	479 123.136
23	3	3	ADAC e.V. Motorsport Pfledderer Hannes, Öhringen	VW Lupo	6	11:41.950	8 Runden 2 Runden	112.839	1:48.248	124 121.953
17	3	3	ADAC e.V. Motorsport Rasmussen Björn, Leck	VW Lupo	3	5:55.568	11 Runden 3 Runden	111.381	1:48.606	127 121.551
24	3	3	ADAC e.V. Motorsport Spielmann Martin, Halle	VW Lupo	3	6:01.964	11 Runden	109.413	1:49.387	128 120.683

Schnellste Runde: 1 Gruber Florian 1:45.987 =124.555 km/h

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung !

Aushangszeit:

- Rennleiter:

- Zeitnahme:

Zeitnahme und Datenservice: WIGE-MIC, Zeitnahmeobmann: Alexander H.H. Tischer, Langen

Seite 1

Gedruckt : 20.5.2001 - 10:20

2001

VW-Lupo -
Cup

<http://www.motorracetime.de>

WESTDEUTSCHE ALLGEMEINE WAZ

Unabhängige Tageszeitung

Höchste Auflage im Ruhrgebiet

Dienstag, 22. Mai 2001

★
MARC-UWE VON NIESENWAND-REICH, 18-jähriger Pilot des AMC, belegte beim dritten Lauf des Deutschen Tourenwagen-Masters (DTM) in der Magdeburger Börde nach 14 Runden Platz zehn.
★

3. Lauf
Oschersleben

10. Platz für :
Marc-Uwe v. Niese wand/Reich

Spektakulärer Überschlag sorgte für Rennabbruch

Der dritte Lauf des ADAC VW Lupo-Cup fand im Rahmen der DTM vom 18.-20. Mai beim Int. ADAC-Preis der Tourenwagen von Sachsen-Anhalt in Oschersleben statt. Nach zwei spannenden und aktionsreichen Läufen kamen wieder 22 Fahrerinnen und Fahrer hierher in die Magdeburger Börde um sich auf der Rennstrecke zu messen. 22 junge „Wölfe“ griffen erneut ins Lenkrad. Unter ihnen eine Dame, nämlich Katharina König.

Im freien Training am Samstag morgen, welches bei trockenem aber kühlem Wetter statt fand, konnte sich Florian Gruber, der in der Tabelle mit 32 Punkten den zweiten Platz belegt, mit einer Zeit von 1:46.077 Sekunden durchsetzen und stand auf Platz eins, gefolgt von Patrick Lüllau und Daniel Zils. Der Tabellenführer Carsten Seifert mußte sich zunächst mit Rang sieben begnügen. Marc-Uwe von Niesewand-Reich, Sohn des seit über 30 Jahren aktiven Uwe Reich, bekannt unter anderem als der "schnellste Steuerberater Deutschlands", belegte den 17. Platz. Katharina König stand auf dem 21. Rang und Fürst Albert von Thurn und Taxis bildete das Schlusslicht.

Das entscheidende Zeittraining, bei dem die Startaufstellung heraus gefahren wird, mußten die „Wölfe“ am Samstag mittag absolvieren. Die Zeiten gegenüber dem freien Training wurden nicht schneller. Trotzdem hatte Florian Gruber die Nase wieder vorne und stellte sich mit 1:46.219 Sekunden auf den ersten Platz und hatte sich damit die Pole-Position für Sonntag gesichert. Platz zwei nahm jetzt Carsten Seifert ein, der sich von Platz sieben aus verbessert hatte, gefolgt von Daniel Zils. Marc-Uwe von Niesewand-Reich konnte sich von Platz 17 bis auf Platz vierzehn verbessern und sollte von dort aus das Rennen am Sonntag aufnehmen und versuchen, sich weiter nach vorne zu arbeiten. Genauso verbessern konnte sich auch Fürst Albert von Thurn und Taxis. Er würde das Rennen von Rang 19 aus aufnehmen, ebenfalls verbessern konnte sich Katharina König. Sie wird das Rennen von Startposition 20. aus aufnehmen.

Als die 22 Fahrerinnen und Fahrer am Sonntag morgen ihre vierzehn Runden auf der 3,667 Kilometer langen Strecke unter die Räder nahmen, verlief der Start ohne Probleme. Diesmal wurden zum ersten Mal volle Punktzahl vergeben, denn man wollte die Neulinge nicht benachteiligen und vergab wie im Vorjahr bei den ersten beiden Rennen nur die halbe Punktzahl. Den besten Start erwischte Florian Gruber, der auch sofort das Feld anführte, gefolgt von Carsten Seifert und Daniel Zils. Sie kamen auch alle durch die erste Kurve. In der zweiten Runde war Gruber zu schnell unterwegs und drehte sich in der Hotelkurve von der Strecke, damit hatte er die Führungsposition verloren. Er mußte sich daraufhin im Mittelfeld wieder einreihen. Unterdessen war auch Kappeler an Zils vorbeigegangen und fuhr damit auf der zweiten Position. Die Führung hatte jetzt Seifert übernommen.

Daniel Zils war bis auf den 16. Platz zurückgefallen. Den dritten Platz belegte jetzt Florian Heitmeier. Marc-Uwe von Niesewand-Reich hatte in der Startphase bereits zwei Plätze gut gemacht und fuhr auf Rang zwölf. Er machte sich weiter auf den Weg nach vorne. Im Verlauf der dritten Runde drehte sich Florian Heitmeier von der Strecke, kam aber wieder auf diese zurück geflogen und hatte mehr Glück als Verstand, denn das nachfolgende Feld kam heran geflogen. Sie konnten ihm Gott sei Dank alle

ausweichen, so dass er die Fahrt weiter fortsetzen konnte. Dadurch hatte er aber seine dritte Position verloren. Björn Röthlin fuhr jetzt auf dem dritten Rang. Hinter der Spitze (Seifert und Kappeler) hatte sich ein Dreierpaket mit Röthlin, Lüllau und Lips gebildet. Daniel Zils, der so weit zurückgefallen war, steuerte in der vierten Runde die Box an, wo ihm das linke Vorderrad gewechselt wurde, weil dies total ramponiert war. Im Verlauf der sechsten Runde hatte Lips sich Röthlin zurechtgelegt und zog an ihm vorbei auf Rang drei.

Im Mittelfeld kam es jetzt zu einigem Lackaustausch. So schubste z.B. Fürst Albert v. Thurn und Taxis in der siebten Runde Katharina König an. Das ging aber glimpflich aus, denn beide konnten sich auf der Strecke halten und ihr Rennen fortsetzen. Der wesentlich erfahrener Florian Gruber konnte sich nach hartem aber fairem Kampf an Marc-Uwe von Niesewand-Reich vorbeidrängen und fuhr damit auf dem zwölften Platz. Hannes Pflöderer, der das Rennen von der 18. Startposition aus aufgenommen hatte, mußte leider in der achten Runde das Rennen frühzeitig beenden. Sein Auto war zu stark beschädigt worden. Zur gleichen Zeit ereignete sich in der Hotelkurve eine kleine Rangelei und zwar bekam Patrick Hinte einen Schubser, woraufhin er ins Schlingern geriet, sein Auto aber noch abfangen konnte und seine Fahrt fortsetzen. In der neunten Runde hatte sich Marc-Uwe von Niesewand-Reich bis auf Platz zehn vorarbeiten können.

Zum gleichen Zeitpunkt kamen sich Katharina König und Bastian Koberg etwas ins Gehege. Dabei drehte Katharina König Bastian Koberg einfach um. Von Niesewand-Reich hatte sich wiederum um einen Platz verbessern können. Er fuhr damit auf Rang neun. Um den sechsten Platz entstand zwischen Franz-Josef Ebenburger und Florian Gruber ein harter Kampf in der zwölften Runde. Zwei Runden vor Schluß mußte Martin Tinko, der das Rennen von Rang zwölf aus aufgenommen hatte, sein Rennen an der Box wegen technischem Defekt beenden. In der vorletzten Runde hatte Gruber sich Ebenburger zurecht gelegt. Ebenburger konnte Gruber nicht mehr halten und mußte ihn ziehen lassen. Damit fuhr Gruber jetzt auf der sechsten Position. An der Spitze entstand in der letzten Runde noch ein harter Kampf zwischen Seifert und Kappeler. Die beiden konnte man stellenweise mit einem Handtuch zudecken. Immer wieder versuchte Kappeler an Seifert vorbei zu gehen. Doch dieser machte ihm jedesmal die Tür zu. Sieger nach vierzehn Runden wurde Carsten Seifert, gefolgt von Thomas Kappeler und Andre Lips. Marc-Uwe von Niesewand-Reich beendete das Rennen auf dem zehnten Rang.

Carsten Seifert: „Am Ende wurde es noch einmal eng, denn Thomas machte mächtig Druck von hinten. Aber ich freue mich über meinen Sieg sehr.“

In der Meisterschaft führt Carsten Seifert mit 94 Punkten. Platz zwei belegt Andre Lips mit 70, gefolgt von Thomas Kappeler mit 63 Punkten. Marc-Uwe von Niesewand Reich liegt in der Meisterschaft mit 36 Punkten an neunter Stelle.

Tabellen:

Ergebnis Rennen 3 - Oschersleben Meisterschaftsstand

© Copyright 2001 by TS-Promotion
Screendesign & Realisierung by Michael Braun

Oschersleben, 20. Mai 2001

Erster Sieg für Carsten Seifert

Carsten Seifert aus Dresden gewann nach rundenlangem Duell um die Führungsposition den dritten Lauf zum ADAC VW Lupo Cup im Motopark Oschersleben. Der 20-Jährige konnte Thomas Kappeler (Bad Saulgau) bis zum Ende des Rennens über knapp fünfzig Kilometer hinter sich halten und führt die Meisterschafts-Gesamtwertung weiterhin an.

Bei strahlendem Sonnenschein ging das 22-köpfige Starterfeld des ADAC VW Lupo Cup in sein drittes Saisonrennen. Pole-Sitter Florian Gruber (Aham) erwischte einen perfekten Start und übernahm sofort die Führungsposition. Da zwischen Thomas Kappeler und Daniel Zils anschließend ein Zweikampf um Rang drei entbrannte, konnten sich Gruber und Seifert an der Spitze leicht absetzen. Doch Grubers Führung währte nicht lange: Der 18 Jahre alte Bayer drehte sich zu Beginn der zweiten Runde ohne Fremdeinwirkung von der Strecke und musste das Feld von hinten aufrollen.

Auch Florian Heitmeier verlor die Kontrolle über seinen 125 PS starken Rennwagen und büßte aufgrund eines Ausrutschers den dritten Platz ein. Nun lieferten sich Björn Röthlin, Patrick Lüllau und André Lips, Sieger des Auftaktrennens in Hockenheim, eine sehenswerte Auseinandersetzung um den dritten Platz auf dem Siegerpodium. Weil Lupo Cup-Rookie Lüllau (Frechen) den Anschluss verlor und Fünfter wurde, geriet das Duell zur einer rein schweizerischen Angelegenheit: Nach einigen Stoßstangen-Kontakten behielt Lips (CH/Stallikon) die Oberhand, indem er seinen Landsmann aus Andelfingen sauber ausbremste.

An der Spitze gingen Carsten Seifert und Thomas Kappeler Stoßstange an Stoßstange um den Kurs in der Magdeburger Börde. Die beiden Heißsporne waren sich fast ebenbürtig, obwohl sie sehr unterschiedlich agierten: Seifert fuhr eine saubere Linie, während Kappeler mit wilden Querstehern mehrfach über die Fahrbahn hinaus schoss. Der in Führung liegende Dresdner verteidigte sich mit Händen und Füßen. Kappeler zog daneben, Seifert schlug die Tür zu. Bis auf den letzten Meter hielt das Duell der beiden an, ehe Carsten Seifert die Ziellinie mit hauchdünnem Vorsprung von 0,3 Sekunden als Erster überquerte. „Am Ende wurde es noch einmal eng, denn Thomas machte mächtig Druck von hinten“, erklärte der Sieger glücklich.

Der Trainings Schnellste Florian Gruber beendete die Aufholjagd nach seinem Dreher auf einem tollen sechsten Platz. Bester Rookie wurde Patrick Lüllau auf Rang sieben und ist nun Sechster der Gesamtwertung. Die einzige Dame im Feld, Katharina König aus Nordhausen, musste das Rennen nach Blechkontakt mit Fürst Albert von Thurn und Taxis, der mit Platz 14 sein bislang bestes Ergebnis herausfuhr, vorzeitig aufgeben.



Das Ergebnis vom dritten Lauf in Oschersleben im Überblick:

1. Carsten Seifert, Dresden (D)	in 25:02,094 min
2. Thomas Kappeler, Bad Saulgau (D)	+ 0,363 sec
3. André Lips, Stallikon (CH)	+ 3,609 sec
4. Björn Röthlin, Kerns (CH)	+ 4,003 sec
5. Patrick Lüllau, Frechen (D)	+ 4,807 sec
6. Florian Gruber, Aham (D)	+ 11,370 sec
7. Franz-Josef Ebenburger, Andelfingen (CH)	+ 11,920 sec
8. Benjamin Weidner, Düren (D)	+ 15,955 sec
9. Florian Heitmeier, Geisenfeld (D)	+ 17,651 sec
10. Marc-Uwe von Niesewand / Reich, Lohmar (D)	+ 22,116 sec
11. Patrick Hinte, Bremen (D)	+ 30,818 sec
12. Bastian Koberg, Fürstenau (D)	+ 40,368 sec
13. Stefan Michels, Bleialf (D)	+ 43,039 sec
14. Fürst Albert von Thum und Taxis, (D)	+ 55,021 sec
15. Daniel Ziils, Bendorf (D)	+ eine Runde
16. Martin Tinko, Großkoschen (D)	+ drei Runden

Nicht gewertet:

Katharina König, Nordhausen (D)
 Alexander Prinz, Rüthen (D)
 Martin Lehmann, Kiel (D)
 Hannes Pflödederer, Öhringen (D)
 Björn Rasmussen, Leck (D)
 Martin Spielmann, Halle (D)

Schnellste Runde: Florian Gruber in 1:45,987 min = 124,555 km/h

Punktstand nach dem dritten Lauf:

1. Carsten Seifert	94 Punkte
2. André Lips	70 Punkte
3. Thomas Kappeler	63 Punkte
4. Florian Gruber	62 Punkte
5. Franz-Josef Ebenburger	50,5 Punkte

Punktstand der Rookie-Wertung nach dem dritten Lauf:

1. Patrick Lüllau	85,5 Punkte
2. Marc-Uwe von Niesewand / Reich	75 Punkte
3. Stefan Michels	54 Punkte
3. Bastian Koberg	54 Punkte
5. Patrick Hinte	50 Punkte

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Volkswagen Racing GmbH
 Michaela Schmidt / Katja Görtemöller
 Tel. +49 - (0)511 - 674 94-16 / -15
Michaela.Schmidt@vw-racing.com
Katja.Görtemöller@vw-racing.com



Volkswagen Original Teile® 



VW - Lupo - Cup

Marc-Uwe von Niese wand/Reich

2001

inside

Das Motorsport Info - Heft
mit Nachrichten von den Stadtmeisterschaften Duisburg



Ausgabe: Mai 2001

Stadtsportbund Duisburg e. V.
Fachschaft Motorsport

A. bis 3. Lauf

AMC-Pilot Marc-Uwe von Niesewand-Reich im Lupo Cup bei der DTM

In der Nachwuchsserie des deutschen Motorsport geht der 18jährige Marc-Uwe von Niesewand-Reich vom AMC Duisburg beim ADAC VW Lupo Cup an den Start. Die 22 identischen VW Lupos werden von VW Racing eingesetzt und von Abt - Sportsline vorbereitet und betreut. Für von Niesewand-Reich ist der Tourenwagensport Neuland, war es bisher nur mit Karts auf den Rennstrecken.

Beim ersten Einsatz auf dem Hockenheimring im Rahmen der DTM belegte er nach den Trainingsitzungen den 18. Startplatz. Im Rennen über 19 Runden im Motodrom von Hockenheim 'konnte er Plätze gutmachen und beendete das Rennen als vierzehnter. Sieger wurde Andre Lips vor Carsten Seifert und Florian Gruber. Beim zweiten Aufschlag der kleinen Wölfe auf dem Nürburgring lief es für Marc-Uwe von Niesewand-Reich besser. Nach dem freien und dem Zeittraining stand er mit Startplatz acht in der vierten Startreihe.

Der Start zum Rennen verlief ohne Probleme. In der vierten Runde kam es dann ausgangs des Hatzenbachbogens, dem schnellsten Streckenabschnitt, zu einem Dreikampf zwischen Zils, Seifert und Lips. Zils wollte sich an Seifert vorbeidrängen, kam dann plötzlich ins Schlingern, rutschte dann an Seifert vorbei und traf danach das Auto von Lips. Beide schossen danach quer über die Fahrbahn ins Kiesbett hinein. Dabei stieg das Auto von Lips dermaßen auf, das er sich spektakulär überschlug.

Nach fünf Runden schickte die Rennleitung dann das Safety-Car heraus, um die beiden aus dem Kiesbett zu bergen. Dadurch wurde das Feld wieder eingefangen und in dieser Phase segelte Fürst Albert von Thurn und Taxis durch das Kiesbett des Castrol-S. Zu diesem Zeitpunkt fuhr Marc-Uwe von Niesewand-Reich auf dem siebten Platz. Eine Runde später brach dann die Rennleitung das Rennen vorzeitig ab, um die beiden havarierten Fahrzeuge zu bergen und um Andre Lips aus Sicherheitsgründen mit dem Krankenwagen ins Medical Center zu bringen. Er konnte ansprechbar aus seinem Fahrzeug geborgen werden. Die Ärzte stellten nach einer ausgiebigen Untersuchungen eine Gehirnerschütterung fest. Nach dem Abbruch nach sechs Runden lag Thomas Kappeler in Führung, gefolgt von Florian Gruber und Carsten Seifert. Marc-Uwe von Niesewand-Reich belegte den siebten Rang wurde zweiter in der Juniorwertung und liegt mit 14 Punkten an elfter Stelle in der Meisterschaft.

Beim dritten Lauf des Deutschen Tourenwagen Master (DTM) in der Magdeburger Börde ging der 18jährige Marc-Uwe von Niesewand-Reich im ADAC VW Lupo Cup an den Start. Der Pilot des AMC Duisburg belegte nach 14 Runden den 10. Gesamttrang.



CSR

Nach seinen siebten Rang beim 63. Int. ADAC Eifelrennen auf dem Nürburgring hatte sich der 18jährige AMC Pilot sich einiges für den ADAC Preis der Tourenwagen von Sachsen-Anhalt vorgenommen. Im freien Training belegte er nur den siebzehnten Platz, konnte sich dann im Zeittraining verbessern und stand am Sonntag in der siebten Startreihe. Der Start zum Rennen vor 58.000 Zuschauern verlief ohne Probleme und die jungen Wölfe kamen gut durch die erste Kurve. Marc-Uwe von Niesewand-Reich konnte Plätze gut machen. Am Ende überquerte er als zehnter den Zielstrich und verbesserte sich in der Meisterschaft mit 36 Punkten auf den neunten Gesamttrang. Sieger wurde Casten Seifert gefolgt von Thomas Kappeler und Andre Lips.

Marc-Uwe von Niesewand-Reich: "Ich hatte mir nach den ersten beiden Rennen auf dem Hockenheim- und Nürburgring und der Steigerung einiges vorgenommen. Ich war hier in Oschersleben wohl mal testen, aber es gibt ja schon einige erfahrener Piloten im Lupo Cup, die schon eine Saison hinter sich haben. Dies hat man heute im Rennen gesehen. Mir fehlt es noch etwas an Erfahrung, aber die kommt von Rennen zu Rennen. Ich wäre gerne heute noch weiter vorne gewesen, bin mit dem zehnten Gesamttrang dennoch zufrieden. Wir sind 22 Pilotinnen und Piloten die mit identischen VW Lupos fahren und da wird um jeden Zentimeter gefightet."

Weiter geht es mit der DTM und dem ADAC VW Lupo Cup vom 6. - 8. Juli auf dem Norisring. Auf dem Stadtkurs, dem deutschen Monte Carlo, sind die Piloten des Vorjahres erneuert im Vorteil, da hier keinerlei Möglichkeiten bestehen zu testen.

Solinger -

Morgenpost

2001

RHEINISCHE POST

Dienstag, 22. Mai 2001

VW - Lupo - Cup

3. Lauf in
Oschersleben

(DTM)

10. Platz für

Marc-Uwe von Niesewand
Reich

MOTORSPORT / Marc-Uwe von Niesewand-Reich

Nun schon Zweiter

(tol). Marc-Uwe von Niesewand-Reich liegt nach seinem zehnten Platz beim dritten Lauf des VW-Lupo-Cups in Oschersleben im Gesamtklassement nun auf Rang neun und ist damit zweiter der Rookie-Wertung (Neulinge).

Wie schon in den beiden ersten Rennen auf dem Hockenheim- und dem Nürburgring erwischte der 18-jährige Nachwuchsfahrer einen guten Start und konnte als 14. gleich zu Beginn zwei Plätze gutmachen. Einige Runden lang sah er sich den Attacken des erfahrenen Florian Gruber aussetzen, den Marc-Uwe von Niesewand-Reich zeitweise zur Verzweif-

lung trieb. Aber irgendwann setzte sich die Erfahrung durch, und Gruber überholte nicht nur von Niesewand-Reich, sondern auch noch einige andere. Der 18-Jährige fuhr sich nach neun Runden auf dem zehnten Platz ein und gab diesen bis zum Ende nicht mehr ab.

Wieder verlief dieses Rennen turbulent. „Viele Fahrer hatten Dreher, und alles war ein bisschen geprägt von unfairen Attacken“, meinte Marc-Uwe von Niesewand-Reich, der von allen beteiligten Neulingen in diesem VW-Lupo-Cup bislang die zweitbesten Platzierungen erreicht hat. tol

Feld: 9. Gesamt | 2. Platz "Rookie"
(Neueinsteiger)

MOTOR SPORT aktuell

22. - 28. Mai 2001

ADAC-VW-Lupo-Cup

1. Carsten Seifert 14/25:02,094 (= 123,039 km/h). 2. Thomas Kappeler 0,363.
3. André Lips (CH) 3,609. 4. Björn Röthlin. 5. Patrick Lüllau. 6. Florian Gruber.
7. Franz-Josef Ebenburger (CH). 8. Benjamin Weidner. 9. Florian Heitmeier.
10. Marc-Uwe von Niesewand-Reich. 11. Patrick Hinte. - SR: Gruber in
1:45,987 (= 124,555 km/h). - Stand nach 3 von 10 Läufen: 1. Seifert 94.
2. Lips 70. 3. Kappeler 63. 4. Gruber 62. 5. Ebenburger 50,5. 6. Lüllau 48. 7.
Röthlin 47. 8. Weidner 40. 9. von Niesewand-Reich 36. 10. Heitmeier 35.

□ Pech für den Polesitter

Im VW-Lupo-Cup durfte sich Carsten Seifert in die Siegerliste eintragen. Der Dresdener profitierte von einem Dreher des Polesitters Florian Gruber, der bis auf Platz 15 zurückfiel. Das ganze Rennen lang musste Seifert allerdings hart kämpfen, denn Thomas Kappeler hing ihm im Nacken. «Ich habe einige Fehler gemacht, er nicht», beschrieb Kappeler die entscheidenden Unterschiede.

Hinter den Führungsduo waren André Lips, Björn Röthlin und Patrick Lüllau in eine harte, aber faire Keilerei verwickelt. «Ich habe mich aber zurückgehalten, denn ich wollte meine fünfte Position nicht gefährden», so MSa-Schützling Lüllau. «Für mich war wichtig, bester Neuling zu sein, das habe ich erreicht. Ich bin zufrieden.» Mit dem fünften Rang fuhr der Frechener sogar das beste Rookie-Resultat der ganzen Saison ein.

2001

VW - Lupo - Cup

3. Lauf Oschersleben (Magdeburg)

10. Platz für Marc-Uwe von Niesewand/Reich

Stand: 9. Gesamt | 2. Platz "Rookie"-Wertung

SPORT-

2001

UND TOURENWAGEN

VW-Lupo-Cup

3. Lauf Oschersleben

Platz 10

Marc-Uwe v. Niesewand / Reich

VW Lupo Cup
Rennen in Oschersleben (20. Mai 2001)

Ergebnis: 1. Carsten Seifert; 2. Thomas Kappeler; 3. Andre Lips; 4. Björn Röthlin; 5. Patrick Lüllau; 6. Florian Gruber; 7. Franz-Josef Ebenburger; 8. Benjamin Weidner; 9. Florian Heitmeier; 10. Marc-Uwe von Niesewand-Reich; 11. Patrick Hinte; 12. Bastian Koberg; 13. Stefan Michels; 14. Fürst Albert v. Thurn und Taxis; 15. Daniel Zils

Tabellenstand nach 3 von 10 Läufen: 1. Carsten Seifert (94 Punkte); 2. Andre Lips (70); 3. Thomas Kappeler (63); 4. Florian Gruber (62); 5. Franz-Josef Ebenburger (50,5); 6. Patrick Lüllau (48); 7. Björn Röthlin (40)

Solinger-

Tageblatt

Dienstag, 5. Juni 2001

2001

VW-Lupo-Cup

3. Lauf Oschersleben

10. Platz von 22

jetzt: 2. "Rookie"-Wertung v. 12
" 9. Gesamt v. 22

Marc-Uwe von Niesewand / Reich

ST Dienstag, 5. Juni 2001

Zweitbester „Rookie“

MOTORSPORT. (upi) Schon bei seinem dritten Tourenwagenrennen im Motorpark Oschersleben konnte Marc-Uwe von Niesewand-Reich im VW Lupo Cup erneut eine ausgezeichnete Platzierung herausfahren. Von Startplatz 14 gestartet, machte er bereits in der Startphase zwei Plätze gut. Im Verlauf des Rennens verbesserte sich der Gymnasiast dann um weitere zwei Ränge und überquerte nach 14 Runden als Zehnter die Ziellinie auf der 3,667 km langen Rennstrecke in der Magdeburger Börde.

Damit verbesserte sich der Sohn des Hobby-Rennfahrers Uwe Reich nach drei Läufen mit 36 Punkten in der Gesamtwertung von Platz elf auf Platz neun, und auch in der Wertung der besten Nachwuchsfahrer („Rookies“) liegt er nun schon auf Rang zwei.

ADAC

Nordrhein

Report

2,20 DM

Nr. 6 Juli 2001

2001

3. Lauf in
Oschersleben

VW-Lupo-Cup

Marc-Uwe von
Niesewand/Reich

10. Platz

ADAC VW Lupo Cup: 3. Lauf

Zwei Nordrheiner führen bei den Rookies

Um beim dritten Saisonrennen die Oberhand zu behalten, musste Carsten Seifert seine Führung mit Händen und Füßen gegen den hart attackierenden Thomas Kappeler verteidigen. 0,3 Sekunden trennten schließlich die beiden Kampfahne bei der Zieldurchfahrt. Seifert behauptet sich mit seinem ersten Saisontriumph auch weiterhin an der Tabellenspitze. Ebenfalls hart gerungen wurde in Oschersleben um den letzten Podestplatz. Nachdem Florian Heitmeier seine Anwartschaft durch einen Ausrutscher verlor, lieferten sich Björn Röhlin, der Frechener Patrick Lüllau und Hockenheim-Sieger André Lips einen knallharten Fight, den der Letztgenannte nach einem sauberen Ausbremsmanöver für sich entschied. Lüllau hielt sich zum Schluss clever aus der Rauferei heraus und konzentrierte sich mehr auf die Rookie-Wertung. An fünfter Gesamtposition gewann er diese auch, was gleichzeitig die Führung in der Neueinsteigerklasse bedeutete. Benjamin Weidner aus Düren kam als Achter und Marc-Uwe von Niesewand-Reich als Zehnter ins Ziel. Mit dem beachtlichen Resultat konnte der Lohmarer in der Rookie-Wertung (12 Kandidaten) hinter Lüllau auf Platz zwei vorfahren. Marc-Uwe bestritt in Oschersleben sein drittes Autorennen.

DiNo

Carsten Seifert verteidigte Tabellenführung am Sachsenring

Der vierte Lauf des ADAC VW Lupo Cup fand vom 15.-17. Juni beim Int. ADAC-Rundstreckenrennen im Rahmen der DTM auf dem Sachsenring statt. 21 Fahrerinnen und Fahrer unter ihnen eine Dame waren nach einer vier wöchigen Pause hierher in den fernen Osten gereist, um auf dem umgebauten Sachsenring wieder ins Lenkrad greifen zu können. Da die Strecke durch den Umbau noch schneller geworden ist, verlangte sie von einigen Piloten schon etwas mehr Mut ab. Ob Carsten Seifert, der die Tabelle mit insgesamt 94 Punkten anführt, hier weiterhin als Tabellenführer nach Hause fahren würde, mußte zunächst einmal abgewartet werden. Denn Andre Lips (70 Punkte) und Thomas Kappeler (63 Punkte) wollten es ihm hier nicht so leicht machen.

Im ersten freien Training, welches am Samstag morgen bei kühlerem Wetter absolviert werden mußte, konnte sich Florian Gruber mit einer Zeit von 1:42.557 Sekunden durchsetzen und stand damit auf Platz eins, gefolgt von Florian Heitmeier und Patrick Lüllau. Carsten Seifert, Andre Lips und Thomas Kappeler mußten sich zunächst mit den Plätzen sieben, sechs und vier zufrieden geben. Marc-Uwe von Niesewand-Reich lag auf dem vierzehnten Platz.

Das entscheidende Zeittraining, welches für die Startaufstellung ausschlaggebend ist, wurde am Samstag nachmittag absolviert. Das Wetter kippte zu diesem Zeitpunkt. Denn es wurde immer dunkler und es sah so aus, als würde es jeden Moment anfangen zu regnen. Gegenüber dem Training am frühen Morgen wurde die Zeiten schneller. Florian Gruber und Florian Heitmeier konnten ihre Plätze verteidigen und standen damit am Sonntag auf der Pole-Position und auf Platz zwei. Auf Platz drei lag jetzt Carsten Seifert, er hatte sich um fünf Plätze verbessern können. Patrick Lüllau muß das Rennen am Sonntag von Rang fünf aus aufnehmen. Marc-Uwe von Niesewand-Reich konnte sich leider nicht verbessern, denn er hatte mit technischen Problemen zu kämpfen. So wird er das Rennen von Startplatz vierzehn aus angehen und sich nach vorne arbeiten müssen. Katharina König, die im ersten Training an 15. Stelle lag, fiel leider bis auf Platz 20. zurück.

Als die 20 Pilotinnen und Piloten ihr Rennen über vierzehn Runden auf der 3,645 Kilometer langen Strecke am Sonntag nachmittag unter die Räder nahmen, verlief der Start ohne Probleme und es kamen auch alle sehr diszipliniert durch die erste Kurve. Nicht an dem Start war Stefan Michels. Florian Gruber erwischte von allen den besten Start, denn er führte das Feld direkt an. Doch bereits in der zweiten Kurve kam es bei einigen zum Lackaustausch und für Stefan Michels, der von einem anderen Piloten umgedreht wurde und danach im Kiesbett landete, das frühe Aus. Nach der ersten Runde führte weiterhin Gruber vor Heitmeier und Seifert. Marc-Uwe von Niesewand-Reich hatte in der Startphase bereits einen Platz gut machen können und lag jetzt auf dem dreizehnten Rang und war auf dem Weg nach vorne. Zu diesem Zeitpunkt fuhr das Feld wie an einer Perlenschnur aufgezogen hintereinander. Thomas Kappeler, der das Rennen von Startposition zehn aus angegangen war, kam in der zweiten Runde etwas zu weit von der Strecke ab und mußte mit zwei Rädern durch den Dreck, konnte aber seine Platzierung behalten. Zu diesem Zeitpunkt wurde Carsten Seifert arg von Alexander Prinz attackiert.

Doch er konnte dem Druck stand halten und fuhr weiterhin auf Rang drei. Florian Gruber an der Spitze konnte sich zu diesem Zeitpunkt noch nicht vom übrigen Feld lösen. Im Verlauf der dritten Runde riskierte Prinz zu viel und flog etwas von der Strecke, danach drehte er sich und zum Schluß stand er in verkehrter Richtung auf der Fahrbahn. Er hatte verdammtes Glück, dass die

nach ihm folgenden Piloten alle ausweichen konnten. Er setzte zwar seine Fahrt wieder fort, aber an letzter Stelle. Durch diese Aktion fuhr jetzt auf dem vierten Rang Andre Lips. Katharina König, die von Startplatz 20. aus ins Rennen gegangen war, hatte bereits vier Plätze gut gemacht. Sie lag jetzt auf dem 16. Platz. Die ersten drei versuchten sich unterdessen das Leben schwer zu machen. Im Verlauf der dritten Runde war dann Seifert an Heitmeier dran. Dieser machte dann einen gravierenden Fehler, woraufhin er sich in den Dreck hinausdrehte und dies nutzte sofort Carsten Seifert aus und fuhr danach auf Rang zwei. In diesem Moment ging auch noch Andre Lips an Heitmeier vorbei. Im Verlauf der sechsten Runde entstand zwischen Benjamin Weidner und Marc-Uwe von Niesewand-Reich ein harter Kampf.

Weidner mußte jetzt unheimlich aufpassen, das er keinen Fehler begehen würde, denn dieser würde von Niesewand-Reich sofort ausnutzen, denn er fuhr bereits in seinem Windschatten. An der Spitze hatte sich Gruber jetzt frei schwimmen können. Er führte das Feld mit 1,8 Sekunden an. Denn zu diesem Zeitpunkt wurde Seifert auf Rang zwei arg unter Druck von Lips gesetzt. Genauso hart wurde um den sechsten Platz zwischen Ebenburger und Zils gekämpft. Patrick Hinte machte zu dieser Zeit einen Fehler, denn er kam zu weit nach außen und brachte dadurch sehr viel Dreck mit auf die Strecke. Diese Chance nutzte sofort Marc-Uwe von Niesewand-Reich aus und ging an ihm vorbei. Er lag jetzt an elfter Position, nachdem er sich zuvor Benjamin Weidner zurecht gelegt hatte und diesen überholen konnte. Seifert konnte sich einfach nicht von Lips befreien, dieser saß ihm wie eine Klette im Nacken. Dann im Verlauf der neunten Runde war Lips es dann endlich leid, das dieser ihn nicht vorbei ließ und er schubste ihn leicht an.

Eine Runde später bekam Seifert dann ein Problem, denn plötzlich stand er quer auf der Fahrbahn. Das war die Chance für Lips vorbeizugehen und den zweiten Platz einzunehmen. Auch Marc-Uwe von Niesewand-Reich hatte einen Platz gut machen können und lag nunmehr auf Platz zehn. Auch Thomas Kappeler (Startplatz zehn) war auf dem Vormarsch. In der elften Runde hatte er bereits vier Plätze gut machen können. Gruber hatte zu diesem Zeitpunkt seinen Vorsprung auf 2,7 Sekunden ausbauen können, weil sich Lips und Seifert einfach nicht einig waren. In der vorletzten Runde war von Niesewand-Reich an Ebenburger dran. Er hatte seinen Abstand auf 0,5 Sekunden verkürzen können und in der letzten Runde konnte er in der letzten Ecke noch an Ebenburger vorbeiziehen auf Rang neun.

Sieger nach vierzehn Runden wurde Florian Gruber, gefolgt von Andre Lips und Carsten Seifert. Marc-Uwe von Niesewand-Reich beendete das Rennen auf Rang neun. Katharina König sah als Sechzehnte die Zielflagge. In der Meisterschaft führt Carsten Seifert die Tabelle mit insgesamt 134 Punkten an. Auf den Plätzen zwei und drei liegen Florian Gruber mit 122 und Andre Lips mit 118 Punkten.

Int. ADAC - Rundstreckenrennen

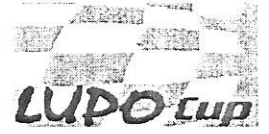
Sachsenring

ADAC VOLKSWAGEN

ADAC VW Lupo Cup

Sachsenring, Länge 3645 m

DMSB-Reg.Nr. 169/01



Ergebnis freies Training

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rd.	Bestzeit	Rückstand	Schnitt Schnellste
1	1	3	ADAC e.V. Motorsport Gruber Florian, Aham	VW Lupo	14	1:42.557		127.948
2	9	3	ADAC e.V. Motorsport Heitmeier Florian, Geisenfeld	VW Lupo	15	1:42.626	00.069	127.862
3	14	3	ADAC e.V. Motorsport Lüllau Patrick, Frechen	VW Lupo	13	1:42.770	00.213	127.683
4	2	3	ADAC e.V. Motorsport Kappeler Thomas, Bad Saulgau	VW Lupo	15	1:42.998	00.441	127.401
5	6	3	ADAC e.V. Motorsport Zils Daniel, Bendorf	VW Lupo	16	1:43.145	00.588	127.219
6	3	3	ADAC e.V. Motorsport Lips Andre, Stallikon	VW Lupo	15	1:43.204	00.647	127.146
7	4	3	ADAC e.V. Motorsport Seifert Carsten, Dresden	VW Lupo	14	1:43.230	00.673	127.114
8	7	3	ADAC e.V. Motorsport Ebenburger Franz-Josef, Andelfingen	VW Lupo	14	1:43.346	00.789	126.972
9	5	3	ADAC e.V. Motorsport Weidner Benjamin, Düren	VW Lupo	14	1:43.388	00.831	126.920
10	15	3	ADAC e.V. Motorsport Prinz Alexander, Rüthen	VW Lupo	16	1:43.533	00.976	126.742
11	10	3	ADAC e.V. Motorsport Tinko Martin, Großkoschen	VW Lupo	14	1:43.564	01.007	126.704
12	12	3	ADAC e.V. Motorsport Hinte Patrick, Bremen	VW Lupo	15	1:43.609	01.052	126.649
13	11	3	ADAC e.V. Motorsport Röthlin Björn, Kerns	VW Lupo	15	1:43.658	01.101	126.589
14	19	3	ADAC e.V. Motorsport von Niesewand-Reich Marc-Uwe, Lo	VW Lupo	17	1:43.717	01.160	126.517
15	20	3	ADAC e.V. Motorsport König Katharina, Nordhausen	VW Lupo	16	1:44.569	02.012	125.487
16	23	3	ADAC e.V. Motorsport Pfledderer Hannes, Öhringen	VW Lupo	16	1:44.898	02.341	125.093
17	18	3	ADAC e.V. Motorsport Lehmann Martin, Kiel	VW Lupo	15	1:44.940	02.383	125.043
18	24	3	ADAC e.V. Motorsport Spielmann Martin, Halle	VW Lupo	16	1:45.042	02.485	124.921
19	16	3	ADAC e.V. Motorsport Michels Stefan, Bleialf	VW Lupo	15	1:45.360	02.803	124.544
20	17	3	ADAC e.V. Motorsport Rasmussen Björn, Leck	VW Lupo	16	1:45.662	03.105	124.188
21	21	3	ADAC e.V. Motorsport Koberg Bastian, Fürstenau	VW Lupo	16	1:46.744	04.187	122.930

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung

Aushangszeit:

- Rennleiter:

- Zeitnahme:

Int. ADAC - Rundstreckenrennen

Sachsenring

ADAC VOLKSWAGEN

ADAC VW Lupo Cup

Sachsenring, Länge 3645 m

DMSB-Reg.Nr. 169/01

LUPU Cup

Ergebnis Zeittraining

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rd.	Bestzeit	Schnitt
						Rückstand	Schnellste
1	1	3	ADAC e.V. Motorsport Gruber Florian, Aham	VW Lupo	12	1:42.267	128.311
2	9	3	ADAC e.V. Motorsport Heitmeler Florian, Geisenfeld	VW Lupo	15	1:42.987	127.414
3	4	3	ADAC e.V. Motorsport Seifert Carsten, Dresden	VW Lupo	14	1:43.009	127.387
4	15	3	ADAC e.V. Motorsport Prinz Alexander, Rütten	VW Lupo	16	1:43.088	127.289
5	14	3	ADAC e.V. Motorsport Lüllau Patrick, Frechen	VW Lupo	15	1:43.136	127.230
6	3	3	ADAC e.V. Motorsport Lips Andre, Stallikon	VW Lupo	15	1:43.239	127.103
7	6	3	ADAC e.V. Motorsport Zils Daniel, Bendorf	VW Lupo	17	1:43.406	126.898
8	11	3	ADAC e.V. Motorsport Röthlin Björn, Kerns	VW Lupo	14	1:43.428	126.871
9	5	3	ADAC e.V. Motorsport Weidner Benjamin, Düren	VW Lupo	15	1:43.531	126.745
10	2	3	ADAC e.V. Motorsport Kappeler Thomas, Bad Saulgau	VW Lupo	15	1:43.631	126.622
11	12	3	ADAC e.V. Motorsport Hinte Patrick, Bremen	VW Lupo	15	1:43.732	126.499
12	7	3	ADAC e.V. Motorsport Ebenburger Franz-Josef, Andelfinge	VW Lupo	14	1:43.875	126.325
13	16	3	ADAC e.V. Motorsport Michels Stefan, Bleialf	VW Lupo	15	1:44.019	126.150
14	19	3	ADAC e.V. Motorsport von Niesewand-Reich Marc-Uwe, Lo	VW Lupo	16	1:44.061	126.099
15	17	3	ADAC e.V. Motorsport Rasmussen Björn, Leck	VW Lupo	17	1:44.451	125.628
16	10	3	ADAC e.V. Motorsport Tinko Martin, Großkoschen	VW Lupo	15	1:44.492	125.579
17	18	3	ADAC e.V. Motorsport Lehmann Martin, Klei	VW Lupo	15	1:44.527	125.537
18	23	3	ADAC e.V. Motorsport Pfledderer Hannes, Öhringen	VW Lupo	16	1:44.661	125.376
19	24	3	ADAC e.V. Motorsport Spielmann Martin, Halle	VW Lupo	16	1:44.912	125.076
20	20	3	ADAC e.V. Motorsport König Katharina, Nördhausen	VW Lupo	13	1:45.225	124.704
21	21	3	ADAC e.V. Motorsport Koberg Bastian, Fürstenu	VW Lupo	17	1:46.510	123.200

Qualifikationszeit: 1:53.029

Mindestrunden :3

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung !

Aushangszeit:

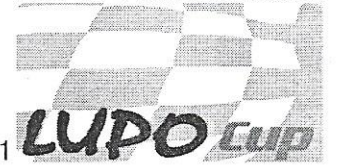
- Rennleiter:

- Zeitnahme:

Int. ADAC - Rundstreckenrennen

Sachsenring

ADAC VOLKSWAGEN



ADAC VW Lupo Cup

Sachsenring, Länge 3645 m

DMSB-Reg.Nr. 169/01

Ergebnis Rennen

Gestartet : 20

Gewertet : 20

nicht gewertet : 0

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rde.	Gesamtzeit	Rückstand Intervall	Schnitt Gesamt	Schnellste Schnitt	in Rd.
1	1	3	ADAC e.V. Motorsport Gruber Florian, Aham	VW Lupo	14	24:04.964		127.137	1:42.787	10
2	3	3	ADAC e.V. Motorsport Lips Andre, Stallikon	VW Lupo	14	24:07.359	02.395	126.926	1:42.423	6
3	4	3	ADAC e.V. Motorsport Seifert Carsten, Dresden	VW Lupo	14	24:07.696	02.732	126.897	1:42.709	12
4	14	3	ADAC e.V. Motorsport Lüllau Patrick, Frechen	VW Lupo	14	24:11.442	06.478	126.569	1:42.615	4
5	9	3	ADAC e.V. Motorsport Heitmeier Florian, Geisenfeld	VW Lupo	14	24:12.956	07.992	126.437	1:42.856	4
6	2	3	ADAC e.V. Motorsport Kappeler Thomas, Bad Saulgau	VW Lupo	14	24:14.015	09.051	126.345	1:42.697	10
7	6	3	ADAC e.V. Motorsport Zils Daniel, Bendorf	VW Lupo	14	24:16.534	11.570	126.127	1:43.161	4
8	18	3	ADAC e.V. Motorsport Lehmann Martin, Kiel	VW Lupo	14	24:21.436	16.472	125.704	1:43.405	5
9	19	3	ADAC e.V. Motorsport von Niesewand-Reich Marc-Uwe, Lo	VW Lupo	14	24:22.939	17.975	125.575	1:43.075	13
10	7	3	ADAC e.V. Motorsport Ebenburger Franz-Josef, Andelfinge	VW Lupo	14	24:23.036	18.072	125.566	1:43.262	2
11	5	3	ADAC e.V. Motorsport Weidner Benjamin, Düren	VW Lupo	14	24:24.671	19.707	125.426	1:43.207	14
12	11	3	ADAC e.V. Motorsport Röthlin Björn, Kerns	VW Lupo	14	24:25.414	20.450	125.363	1:43.314	12
13	10	3	ADAC e.V. Motorsport Tinko Martin, Großkoschen	VW Lupo	14	24:27.586	22.622	125.177	1:43.296	9
14	23	3	ADAC e.V. Motorsport Pfledderer Hannes, Öhringen	VW Lupo	14	24:36.088	31.124	124.456	1:44.250	9
15	12	3	ADAC e.V. Motorsport Hinte Patrick, Bremen	VW Lupo	14	24:37.649	32.685	124.325	1:43.213	6
16	20	3	ADAC e.V. Motorsport König Katharina, Nordhausen	VW Lupo	14	24:37.792	32.828	124.312	1:44.054	9
17	17	3	ADAC e.V. Motorsport Rasmussen Björn, Leck	VW Lupo	14	24:46.214	41.250	123.608	1:44.248	9
18	24	3	ADAC e.V. Motorsport Spielmann Martin, Halle	VW Lupo	14	24:47.253	42.289	123.522	1:43.953	8
19	15	3	ADAC e.V. Motorsport Prinz Alexander, Rüthen	VW Lupo	14	25:02.803	57.839	122.244	1:42.971	2
20	21	3	ADAC e.V. Motorsport Koberg Bastian, Fürstenu	VW Lupo	14	25:02.895	57.931	122.236	1:46.030	14

Schnellste Runde: 3 Lips Andre 1:42.423 =128.116 km/h

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung!

Aushangszeit:

17:30

- Rennleiter:

- Zeitnahme:

Zeitnahme und Datenservice: WIGE-MIC, Zeitnahmeobmann: Alexander H.H. Tischer, Langen

Seite 1

Gedruckt : 17.6.2001 - 17:07

Solinger

2001

Tageblatt

Freitag, 22. Juni 2001 · 1,40 DM

4. Lauf VW-Lupo-Cup
- Sachsenring -

Marc-Uwe v. Niesewand/Reich

9. Platz v. 22

Zweitbester Rookie

MOTORSPORT. (upi) Beim vierten Einsatz im VW Lupo Cup im Rahmen der deutschen Tourenwagenmeisterschaft auf dem Sachsenring belegte Marc-Uwe von Niesewand-Reich mit Platz neun wieder eine Platzierung unter den Top Ten. Von Platz 14 ins Rennen gegangen arbeitete er sich in dem 14-Runden-Rennen kontinuierlich nach vorne und war mit dieser Platzierung erneut drittbester Fahrer in der Rookie-Wertung, in der er weiterhin nach vier Rennen auf Platz zwei geführt wird.



PRESSEINFORMATION

4. Lauf ADAC VW Lupo Cup Sachsenring, 17. Juni 2001

Premierensieg für Florian Gruber

Florian Gruber aus Aham feierte beim vierten Saisonlauf zum ADAC VW Lupo Cup auf dem Sachsenring in souveräner Manier seinen ersten Sieg. Der Schweizer André Lips und Carsten Seifert komplettierten das Podium.

„Es war völlig problemlos. Mein Start ist gut gelungen und ich konnte mich schnell absetzen“, fasste Florian Gruber zusammen. Der 18 Jahre alte Bayer drückte mit seinem ersten Sieg im ADAC VW Lupo Cup dem Wochenende auf dem Sachsenring endgültig seinen Stempel auf: Schon die beiden Trainingssitzungen hatte der Gewinner der Rookie-Wertung aus dem Vorjahr dominiert. „Ich habe wichtige Punkte gesammelt und in der Tabelle auf den Führenden gut aufgeholt“, freute sich Gruber.

Einen guten Start in das Rennen über 14 Runden erwischte auch André Lips: „Ich bin schnell weg gekommen und konnte sofort mehrere Plätze gut machen“, erklärte der Sieger des Auftaktrennens in Hockenheim. Der 21-jährige aus Stallikon in der Schweiz machte sich anschließend daran, Carsten Seifert zu überholen. Lips feilte Zehntelsekunde um Zehntelsekunde vom Abstand zu Seifert ab. In der schnellen Bergab-Passage wurde es zwischen den beiden jungen Kontrahenten hauteng: „Lips kam dicht an mich heran und hat mich leicht berührt. Nach mehreren wilden Schlenkern konnte ich mein Auto wieder abfangen“, beschrieb Seifert das spektakuläre Manöver. „Ich habe mich richtig erschrocken, dass er so stark ins Schleudern kam“, sagte Lips, der sich durchsetzte und Platz zwei einfuhr.

Der Dresdener Carsten Seifert war mit dem dritten Platz bei seinem Heimspiel hoch zufrieden. „Ich bin natürlich sehr glücklich, gerade auf dem Sachsenring so gut abgeschnitten zu haben“, freute sich der 20-jährige Lokalmatador. „Besonders toll war, dass mir beim Rennen so viele Freunde und Verwandte zugejubelt haben.“ Hinter ihm kamen Patrick Lüllau (Frechen) als bester Rookie und Florian Heitmeyer (Geisenfeld) auf den Plätzen vier und fünf ins Ziel.

Mit dem Podiumsplatz behielt Seifert die hart umkämpfte Führung in der Gesamtwertung: Mit 134 Meisterschaftspunkten liegt er nun vor Florian Gruber (122) und André Lips (118).



Das Ergebnis vom vierten Lauf am Sachsenring im Überblick:

1. Florian Gruber, Aham/D	in 24:04.964 min
2. André Lips, Stallikon/CH	+ 02.395
3. Carsten Seifert, Dresden/D	+ 02.732
4. Patrick Lüllau, Frechen/	+ 06.478
5. Florian Heitmeier, Geisenfeld/D	+ 07.992
6. Thomas Kappeler, Bad Saulgau/D	+ 09.051
7. Daniel Zils, Bendorf/D	+ 11.570
8. Martin Lehmann, Kiel/D	+ 16.472
9. Marc-Uwe von Niesewand-Reich, Lohmar/D	+ 17.975
10. Franz-Josef Ebenburger, Andelfingen/D	+ 18.072
11. Benjamin Weidner, Düren/D	+ 19.707
12. Björn Röthlin, Kerns/CH	+ 20.450
13. Martin Tinko, Großkoschen/D	+ 22.622
14. Hannes Pflöderer, Öhringen/D	+ 31.124
15. Patrick Hinte, Bremen/D	+ 32.685
16. Katharina König, Nordhausen/D	+ 32.828
17. Björn Rasmussen, Leck/D	+ 41.250
18. Martin Spielmann, Halle/D	+ 42.289
19. Alexander Prinz, Rüthen/D	+ 57.839
20. Bastian Koberg, Fürstenu/D	+ 57.931

Nicht gewertet: Stefan Michels, Bleialf/D

Schnellste Runde: André Lips in 1:42.423 min. = 128.166 km/h

Punktstand nach dem vierten Lauf:

1. Carsten Seifert	134 Punkte
2. Florian Gruber	122
3. André Lips	118
4. Thomas Kappeler	93
5. Patrick Lüllau	82

Punktstand in der Rookie-Wertung nach dem vierten Lauf:

1. Patrick Lüllau	145,5 Punkte
2. Marc-Uwe v. Niesewand/Reich	115
3. Patrick Hinte	82
4. Martin Lehmann	80
5. Bastian Koberg	76

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

Volkswagen Racing
 Katja Görtemöller / Michaela Schmidt
 Tel: +49- (0) 511-67 49 4-15/-16
 Fax: + 49 – (0)511-67 49 4-88
 katja.goertemoeller@vw-racing.com, michaela.schmidt@vw-racing.com
 www.vw-racing.com



Platz	Name	Hockenheim (Kurzstrecke)	Nürburgring (GP-Strecke)	Oschersleben	Sachsenring	Norzing	EuroSpeedway	A-1-Ring (A)	Zandvoort (NL)	Hockenheim	Total
1	Seifert, Carsten (D)	24	10	60	40						134
2	Gruber, Florian (D)	20	12	30	60						122
3	Lips, Andre (CH)	30	**	40	48						118
4	Kappeler, Thomas (D)	0	15	48	30						93
5	Lüllau, Patrick O. (D)*	10	6	32	34						82
6	Ebenburger, Franz-Josef (CH)	14	8,5	28	22						72,5
7	Heitmeier, Florian (D)*	3	8	24	32						67
8	Röthlin, Björn (CH)	8	5	34	18						65
9	Niesewand/Reich, Marc-Uwe von (D)*	7	7	22	24						60
10	Weidner, Benjamin (D)	12	2	26	20						60
11	Zils, Daniel (D)	17	**	14	28						59
12	Tinko, Martin (D)	16	4	12	16						48
13	Lehmann, Martin (D)*	13	5,5	**	26						44,5
14	Hinte, Patrick (D)*	**	6,5	20	12						38,5
15	Koberg, Bastian (D)*	5	3,5	18	2						28,5
16	Michels, Stefan (D)*	9	2,5	16	**						27,5
17	Prinz, Alexander (D)*	15	7,5	**	4						26,5
18	Pfledder, Hannes (D)*	11	**	**	14						25
19	König, Katharina (D)*	6	4,5	**	10						20,5
20	Spielmann, Martin (D)*	4	3	**	6						13
21	Rasmussen, Björn (D)*	**	1,5	**	8						9,5

* = Rookie ** = keine Wertung

Rookie-Wertung

Platz	Name	Hockenheim (Kurzanbindung)	Nürburgring (GP-Strecke)	Oschersleben	Sachsenring	Monzing	EuroSpeedway	A-1-Ring (A)	Zandvoort (NL)	Hockenheim	Total
1	Lüllau, Patrick O. (D)	17	8,5	60	60						145,5
2	Niesewand/Reich, Marc-Uwe von (D)	15	12	48	40						115
3	Hinte, Patrick (D)	**	10	40	32						82
4	Lehmann, Martin (D)	24	8	**	48						80
5	Koberg, Bastian (D)	13	7	34	22						76
6	Prinz, Alexander (D)	30	15	**	24						69
7	Michels, Stefan (D)	16	6	32	**						54
7	Pfledder, Hannes (D)	20	**	**	34						54
9	König, Katharina (D)	14	7,5	**	30						51,5
10	Spielmann, Martin (D)	12	6,5	**	26						44,5
11	Rasmussen, Björn (D)	**	5,5	**	28						33,5

** = keine Wertung

Rhein-Sieg-Anzeiger

KÖLNER STADT-ANZEIGER

2001

Köln, Montag, 2. Juli 2001

4. Lauf Sachsenring

VW-Lupo-Cup

Lohmar – Weiterhin zweitbesten Rookie ist der junge Rennfahrer Marc-Uwe von Niesewand-Reich in der DTM-Wertung des VW Lupo Cup. Beim Rennen auf dem Sachsenring bei Leipzig belegte der Lohmarer als Einsteiger in diese Serie einen neunten Platz und war drittbester Fahrer von den Neulingen bei diesem Rennen. Somit konnte Marc-Uwe von Niesewand-Reich den zweiten Platz in der „Rookie-Wertung“ der Rennneulinge verteidigen.

9. Laufplatz von 22 Gesamt.

Marc-Uwe von Niesewand/Reich

SPORT- UND TOURENWAAGEN

2001

4. Lauf VW-Lupo-Cup

9. Platz

"Sachsenring"

Marc-Uwe von Niesewand / Reich

VW Lupo Cup

Meisterschaftslauf in Hohenstein-Ernstthal (17. Juni 2001)



Ergebnis: 1. Florian Gruber (Aham), Foto; 2. Andre Lips (Stallikon/CH); 3. Carsten Seifert (Dresden); 4. Patrick Lüllau (Frechen); 5. Florian Heitmeier (Geisenfeld); 6. Thomas Kappeler (Bad Saulgau); 7. Daniel Zils (Bendorf); 8. Martin Lehmann (Kiel); 9. Marc-Uwe von Niesewand-Reich (Lohmar); 10. Franz-Josef Ebenburger (Zürich/CH); 11. Benjamin Weidner (Düren); 12. Björn Röhlin (Kerns/CH); 13. Martin Tinko (Großkoschen); 14. Hannes Pfledderer (Ohringen); 15. Patrick Hinte (Bremen); 16. Katharina König (Nordhausen); 17. Björn Rasmussen (Leck); 18. Martin Spielmann (Halle); 19. Alexander Prinz (Rüthen); 20. Bastian Koberg (Fürstenau)

Tabellenstand nach 4 von 9 Läufen: 1. Carsten Seifert (134 Punkte); 2. Florian Gruber (122); 3. Andre Lips (118); 4. Thomas Kappeler (93); 5. Patrick Lüllau (82); 6. Franz-Josef Ebenburger (72,5); 7. Florian Heitmeier (67); 8. Björn Röhlin (65); 9. Marc-Uwe von Niesewand-Reich (60); 10. Benjamin Weidner (60); 11. Daniel Zils (59); 12. Martin Tinko (48); 13. Martin Lehmann (44,5); 14. Patrick Hinte (38,5); 15. Bastian Koberg (28,5); 16. Stefan Michels (27,5); 17. Alexander Prinz (26,5); 18. Hannes Pfledderer (25); 19. Katharina König (20,5); 20. Martin Spielmann (13)

Solinger

RHEINISCHE POST

Donnerstag, 21. Juni 2001

2001

Morgenpost

SOLINGER SPORT

Donnerstag, 21. Juni 2001 - Nr. 141 - 4115

VW-Lupo-Cup

4. Lauf

Sachsenring

9. Platz v. 22

Marc-Uwe von Niesewand/Reich

MOTORSPORT / Marc-Uwe von Niesewand-Reich

Rennen war zu kurz

(tol). Marc-Uwe von Niesewand-Reich sah beim vierten Lauf zum VW-Lupo-Cup auf dem Sachsenring die Zielfahne, obwohl er sie gar nicht sehen wollte - noch nicht jedenfalls. „Ich hatte noch ein paar Reserven. Wäre das Rennen ein paar Runden länger gewesen, hätte ich mich weiter vorgekämpft“, war sich der Nachwuchs-Rennfahrer sicher.

Nachdem von Niesewand-Reich mit seiner Leistung im Zeittraining ganz und gar nicht zufrieden war - „Ich saß wie in fast jedem Qualifying irgendwie neben mir“ -, konnte der junge Motorsportler in seinem Lupo gleich nach dem Start im Hauptrennen das Feld als 14. von hinten aufrollen. Und es hat funktioniert: Meh-

rere Konkurrenten ließ der Sohn des Solinger Rennfahrers Uwe Reich auf dem für ihn bislang unbekanntem Sachsenring hinter sich - am Ende fuhr er als Neunter durchs Ziel.

„Ich bin sehr zufrieden mit dem Rennverlauf“, sagte von Niesewand-Reich trotz des verkorksten Zeittrainings. In der Rookie-Wertung (Neulinge) liegt er hinter Patrick Lüllau auf Platz zwei, in der Gesamtwertung wird er auf einem guten neunten Rang geführt. „Ich hoffe, dass mir im nächsten Rennen das Qualifying besser glückt und ich von weiter vorn starten kann“, wünscht sich der Rennfahrer im Hinblick auf den fünften Lauf in drei Wochen auf dem Norisring.

Rhein-Sieg

2001

Rundschau

Montag, 25. Juni 2001

Rundschau

SPORT

VW-Lupo-Cup
4. Lauf
- Sachsenring -

MOTORSPORT: 4. Lauf zur Deutschen Tourenwagen-Meisterschaft

Marc-Uwe von Niesewand-Reich aus Lohmar ist immer noch Zweiter in der „Rookie-Wertung“

opo Auf dem kürzlich umgebauten Sachsenring in der Nähe von Dresden fand zuletzt der vierte Lauf zur Deutschen Tourenwagen-Meisterschaft (DTM) statt. In die DTM-Rennwochenenden integriert ist auch der VW Lupo-Cup, an dem der Lohmarer Nach-

wuchsfahrer Marc-Uwe von Niesewand-Reich teilnimmt. Als „Rookie“ musste er im Training Lehrgeld bezahlen. Lediglich Rang 14 bei 21 Startern war die magere Ausbeute. Aus der siebten Reihe startend konnte er im eigentlichen Rennen jedoch Boden gut machen, und

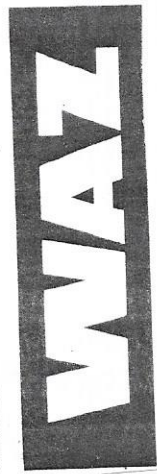
fuhr am Ende als Neunter über die Ziellinie. Als drittschnellster Neuling konnte er in der „Rookie-Wertung“ seinen zweiten Platz halten. In der Gesamtwertung liegt er auf Platz 10. Bei sechs noch ausstehenden Rennen ist für den jungen Lohmarer noch alles drin.

RRSS1A/1

Marc-Uwe von Niesewand/Reich

WESTDEUTSCHIE ALLGEMEINE

Höchste Auflage im Ruhrgebiet



Unabhängige Tageszeitung

2001

VW-Lupo-Cup

4. Sachsenring
Lauf

9. Platz v. 22

Marc-Uwe
von Niesewand
Reich

MONTAG, 2. JULI 2001

Motorsport:

AMC-Fahrer macht mit Lupo Boden gut

Der ADAC VW Lupo-Cup startete im Rahmen der DTM (Deutsche Tourenwagen Masters) beim Internationalen Rundstreckenrennen auf dem Sachsenring.

Es versprach ein spannendes Wochenende zu werden, da der Sachsenring umgebaut wurde. Der ADAC VW Lupo-Cup ist vorher noch nicht auf der neuen Strecke gefahren. Im Lupo Cup startete Marc-Uwe von Niesewand-Reich vom AMC Duisburg.

Das freie Training wurde bei gutem Wetter absolviert. Für von Niesewand-Reich lief es erst gar nicht gut. Zum Schluss des freien Trainings konnte er auf den 14. Rang vorfahren.

Im Zeittraining, das am gleichen Nachmittag gefahren wurde, konnte er sich nicht verbessern, da er mit technischen Problemen zu kämpfen hatte, und ging das Rennen aus der siebten Startreihe an.

Als die 21 Fahrer und Fahrerinnen an den Start gingen, war es zwar bewölkt, aber die Strecke war trocken und alle Piloten kamen gut durch die erste Kurve. Marc-Uwe von Niesewand-Reich konnte im Verlauf der 14. Rennrunde Boden gut machen. In der letzten Kurve vor Start und Ziel schnappte sich der AMC-Pilot noch Franz-Josef Ebenburger und beendete das Rennen auf der neunten Position. Erster wurde Florian Gruber, gefolgt von Andre Lips und Carsten Seifert. Tabellenführer ist Carsten Seifert mit 134 Punkten, gefolgt von Florian Gruber mit 122 Punkten und Andre Lips mit 118 Punkten. Marc-Uwe von Niesewand-Reich liegt im Moment auf den neunten Tabellenrang mit 60 Punkten. Das nächste Rennen findet vom 8. bis 10. Juli auf dem Norisring, dem deutschen Monte Carlo, wieder im Rahmen der DTM statt.

Wochen- Anzeiger

Duisburg-Süd

/ 23. Juni 2001

2001

VW-Lupo-
Cup

Sachsenring
4. Lauf

AMC-Fahrer derzeit auf dem neunten Rang

Nächstes Rennen vom 8. bis 10. Juli auf dem Norisring

Der ADAC VW Lupo Cup startete im Rahmen der DTM (Deutsche Tourenwagen Masters) beim Internationalen ADAC-Rundstreckenrennen auf dem 3,645km langen Sachsenring.

Es versprach ein spannendes Wochenende auf dem umgebauten Sachsenring zu werden. Der ADAC VW Lupo Cup ist vorher noch nicht auf der neuen Strecke gefahren.

Im Lupo Cup startete Marc-Uwe von Niesewand-Reich vom AMC Duisburg. Das freie Training wurde am Samstag morgen bei gutem Wetter absolviert. Für Marc-Uwe von Niesewand-

Reich lief es erst gar nicht gut. Zum Schluss des freien Trainings konnte er auf den 14. Rang vorfahren. Im Zeittraining, welches am gleichen Nachmittag gefahren wurde, konnte er sich nicht verbessern, da er mit technischen Problemen zu kämpfen hatte.

Er musste das Sonntagsrennen aus der siebten Startreihe angehen. Von der Pole-Position startete Florian Gruber gefolgt von Florian Heitmeier und Carsten Seifert.

Zwar war es bewölkt, aber die Strecke war trocken und alle 21 Piloten kamen gut durch die erste Kurve. Marc-Uwe von Niesewand-Reich konnte im Verlauf der 14. Rennrunde Boden gut

machen. In der letzten Kurve vor Start- und Ziel schnappte sich der AMC-Pilot noch Franz-Josef Ebenburger und beendete das Rennen auf der neunten Position. Erster wurde Florian Gruber gefolgt von André Lips und Carsten Seifert.

Tabellenführer ist weiterhin Carsten Seifert mit 134 Punkten gefolgt von Florian Gruber mit 122 Punkten und André Lips mit 118 Punkten.

Marc-Uwe von Niesewand-Reich liegt im Moment auf dem neunten Tabellenrang mit 60 Punkten.

Das nächste Rennen findet vom 8. bis 10. Juli auf dem Norisring wieder im Rahmen der DTM statt.

9. Platz im Rennen von 22

Marc-Uwe von Niesewand/Reich

Marc von Niesewand / Reich

Von: Nico [dietrich_nico@hotmail.com]
Gesendet: Sonntag, 24. Juni 2001 17:07
An: marc@reich-racing.de
Betreff: Lupo

Mail from: dietrich_nico@hotmail.com

Oberlungwitz 25. Juni 2001

Lieber Marc-Uwe,

Hi mein Name ist Nico und ich komme direkt vom Sachsenring. So ist es also kein Wunder, dass ich den Motorsport in mein Herz geschlossen habe.

Besonders spannend finde ich die Markenpokale.

Du bist mein absoluter Favorit im Lupo-Cup. Am Sachsenring war ich natürlich wieder hautnah dabei. Wäre echt nett, wenn du mir ein Autogramm schicken könntest. Schon mal ein Danke im Voraus.

**Viele Grüße vom Sachsenring nach Löhmar
Ich wünsche dir viel Glück am Norisring und immer unfallfreie Fahrt.**

Dein Nico

**P.S. meine Adresse:
Nico Dietrich
Hofer Straße 68
09353 Oberlungwitz
dietrich_nico@hotmail.com**

Hallo Marc-Uwe von Nieswand-Reich

Ich bitte sehr höflichst um eine Dupro-
cupautogrammkarte von Dir bitte
mit einer Unterschrift noch. Ich finde Dich
sehr gut. Ich bin ein echter Duprocupfan
von Dir. Viel Glück beim Duprocuprennen
für 2001 noch. Vielen Dank im Voraus.
Mit bestem Wünschen von Deinem
Duprocupfan Jörg Bruns.

18.6.2001

Int. 59. ADAC "Norisring Speedweekend "

Norisring Nürnberg

06.-08. Juli 2001

ADAC VW Lupo Cup

Norisring, Länge 2300 m

ADAC VOLKSWAGEN



DMSB-Reg.Nr. 150/01

Ergebnis freies Training

= Zeittraining da Abbruch wegen Regen

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rd.	Bestzeit	Rückstand	Schnitt Schnellste
1	4	3	ADAC e.V. Motorsport Seifert Carsten, Dresden	VW Lupo	16	1:04.858		127.664
2	2	3	ADAC e.V. Motorsport Kappeler Thomas, Bad Saulgau	VW Lupo	14	1:05.122	00.264	127.146
3	6	3	ADAC e.V. Motorsport Zils Daniel, Bendorf	VW Lupo	20	1:05.446	00.588	126.517
4	11	3	ADAC e.V. Motorsport Röthlin Björn, Kerns	VW Lupo	20	1:05.489	00.631	126.433
5	5	3	ADAC e.V. Motorsport Weidner Benjamin, Düren	VW Lupo	16	1:05.579	00.721	126.260
6	14	3	ADAC e.V. Motorsport Lüllau Patrick, Frechen	VW Lupo	16	1:05.584	00.726	126.250
7	12	3	ADAC e.V. Motorsport Hinte Patrick, Bremen	VW Lupo	16	1:05.608	00.750	126.204
8	15	3	ADAC e.V. Motorsport Prinz Alexander, Rüthen	VW Lupo	20	1:05.766	00.908	125.901
9	7	3	ADAC e.V. Motorsport Ebenburger Franz-Josef, Andelfinge	VW Lupo	17	1:05.823	00.965	125.792
10	1	3	ADAC e.V. Motorsport Gruber Florian, Aham	VW Lupo	15	1:05.824	00.966	125.790
11	9	3	ADAC e.V. Motorsport Heitmeier Florian, Geisenfeld	VW Lupo	18	1:05.836	00.978	125.767
12	18	3	ADAC e.V. Motorsport Lehmann Martin, Kiel	VW Lupo	15	1:05.854	00.996	125.733
13	3	3	ADAC e.V. Motorsport Lips Andre, Stallikon	VW Lupo	17	1:05.874	01.016	125.695
14	16	3	ADAC e.V. Motorsport Michels Stefan, Bleialf	VW Lupo	18	1:06.000	01.142	125.455
15	19	3	ADAC e.V. Motorsport von Niesewand-Reich Marc-Uwe, Lo	VW Lupo	17	1:06.153	01.295	125.164
16	10	3	ADAC e.V. Motorsport Tinko Martin, Großkoschen	VW Lupo	17	1:06.169	01.311	125.134
17	17	3	ADAC e.V. Motorsport Rasmussen Björn, Leck	VW Lupo	22	1:06.213	01.355	125.051
18	21	3	ADAC e.V. Motorsport Koberg Bastian, Fürstenau	VW Lupo	18	1:06.652	01.794	124.227
19	24	3	ADAC e.V. Motorsport Spielmann Martin, Halle	VW Lupo	19	1:06.676	01.818	124.183
20	25	3	ADAC e.V. Motorsport Fürst Albert v.Thurn und Taxis, Reg	VW Lupo	20	1:06.975	02.117	123.628
21	23	3	ADAC e.V. Motorsport Pfledderer Hannes, Öhringen	VW Lupo	19	1:07.353	02.495	122.934
22	20	3	ADAC e.V. Motorsport König Katharina, Nordhausen	VW Lupo	15	1:07.465	02.607	122.730

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung!

Aushangszeit:

- Rennleiter:

- Zeitnahme:

Int. 59. ADAC " Norisring Speedweekend "

Norisring Nürnberg

06.-08. Juli 2001

ADAC VW Lupo Cup

Norisring, Länge 2300 m

ADAC VOLKSWAGEN



DMSB-Reg.Nr. 150/01

Ergebnis Rennen

Gestartet : 22

Gewertet : 19

nicht gewertet : 3

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rde.	Gesamtzeit	Rückstand Intervall	Schnitt Gesamt	Schnellste Schnitt	in Rd.
1	4	3	ADAC e.V. Motorsport Seifert Carsten, Dresden	VW Lupo	21	24:54.133		116.375	1:09.083	21
2	2	3	ADAC e.V. Motorsport Kappeler Thomas, Bad Saulgau	VW Lupo	21	24:54.335	00.202	116.359	1:08.975	21
3	5	3	ADAC e.V. Motorsport Weidner Benjamin, Düren	VW Lupo	21	24:57.767	03.634	116.093	1:09.545	20
4	12	3	ADAC e.V. Motorsport Hinte Patrick, Bremen	VW Lupo	21	24:59.213	05.080	115.981	1:09.336	21
5	9	3	ADAC e.V. Motorsport Heitmeier Florian, Geisenfeld	VW Lupo	21	25:10.537	16.404	115.111	1:09.380	19
6	6	3	ADAC e.V. Motorsport Zils Daniel, Bendorf	VW Lupo	21	25:10.553	16.420	115.110	1:10.092	19
7	15	3	ADAC e.V. Motorsport Prinz Alexander, Rütthen	VW Lupo	21	25:13.872	19.739	114.858	1:10.017	20
8	1	3	ADAC e.V. Motorsport Gruber Florian, Aham	VW Lupo	21	25:14.327	20.194	114.823	1:10.374	21
9	14	3	ADAC e.V. Motorsport Lüllau Patrick, Frechen	VW Lupo	21	25:24.057	29.924	114.090	1:10.564	18
10	16	3	ADAC e.V. Motorsport Michels Stefan, Bleialf	VW Lupo	21	25:27.843	33.710	113.808	1:10.342	20
11	19	3	ADAC e.V. Motorsport von Niesewand-Reich Marc-Uwe, Lo	VW Lupo	21	25:29.866	35.733	113.657	1:09.584	21
12	18	3	ADAC e.V. Motorsport Lehmann Martin, Kiel	VW Lupo	21	25:30.284	36.151	113.626	1:09.806	21
13	20	3	ADAC e.V. Motorsport König Katharina, Nordhausen	VW Lupo	21	25:32.711	38.578	113.446	1:09.829	21
14	24	3	ADAC e.V. Motorsport Spielmann Martin, Halle	VW Lupo	21	25:34.635	40.502	113.304	1:10.438	20
15	7	3	ADAC e.V. Motorsport Ebenburger Franz-Josef, Andelfinge	VW Lupo	21	25:38.103	43.970	113.048	1:10.906	18
16	21	3	ADAC e.V. Motorsport Koberg Bastian, Fürstenau	VW Lupo	21	25:38.615	44.482	113.011	1:09.880	21
17	23	3	ADAC e.V. Motorsport Pfledderer Hannes, Öhringen	VW Lupo	21	25:42.063	47.930	112.758	1:10.191	19
18	25	3	ADAC e.V. Motorsport Fürst Albert v.Thurn und Taxis, Reg	VW Lupo	21	25:46.497	52.364	112.435	1:11.099	21
19	17	3	ADAC e.V. Motorsport Rasmussen Björn, Leck	VW Lupo	20	26:04.338	1 Runde	105.859	1:12.621	18
Nicht gewertet										
3	3	3	ADAC e.V. Motorsport Lips Andre, Stallikon	VW Lupo	7	9:05.076	14 Runden	106.334	1:12.224	4
11	3	3	ADAC e.V. Motorsport Röthlin Björn, Kerns	VW Lupo	5	6:32.087	16 Runden	105.589	1:13.366	3
10	3	3	ADAC e.V. Motorsport Tinko Martin, Großkoschen	VW Lupo	0	00.000	21 Runden	0.000	00.000	0.000

Schnellste Runde: 2 Kappeler Thomas 1:08.975 =120.043 km/h

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung !

Aushangszeit:

- Rennleiter:

- Zeitnahme:

Solinger

Morgenpost

RHEINISCHE POST

Donnerstag, 12. Juli 2001

2001

VW-Lupo-Cup

5. Lauf am Norisring
in Nürnberg

11. Platz von 22

Marc-Uwe von Niesewand/Reich

Kurz berichtet

Motorsport

(tol). Marc-Uwe von Niesewand-Reich nimmt zum ersten Mal am Lupo-Cup teil. Noch nie zuvor war der 18-Jährige in seinem VW auf regennasser Bahn ein Rennen gefahren - beim fünften Lauf auf dem Norisring war dann die Premiere. Und mit dem Verlauf war der Motorsportler alles andere als zufrieden. Die Startaufstellung richtete sich nach dem freien Training, in dem von

Niesewand-Reich nur Platz 15 belegte. Das Hauptrennen durch „Klein-Monaco“ - der einzige Stadtkurs (Nürnberg) in der Saison - begann vielversprechend. Der Sohn von Uwe Reich kämpfte sich einige Plätze voran, verlor bei einem Zweikampf mit Franz-Josef Ebenburger aber viel Zeit. Die Spitze setzte sich ab - hinterher und kam als Elfter ins Ziel. „Es hat mir zwar sehr viel Spaß gemacht, aber so ganz zufrieden bin ich mit dem Ergebnis nicht.“

PRESSEINFORMATION

ADAC VW Lupo Cup, 5. Lauf Norisring, 08.07.2001

Zweiter Saisonsieg für Carsten Seifert am Norisring

Carsten Seifert feierte in Nürnberg beim fünften Lauf zum ADAC VW Lupo Cup seinen zweiten Saisonsieg. Der Dresdener fuhr auf dem 2,3 Kilometer langen Norisring zu einem Start-Ziel-Sieg. Auf der abtrocknenden Strecke musste sich der Tabellenführer aus Ostdeutschland jedoch bis zum letzten Meter gegen härteste Attacken von Thomas Kappeler (Bad Saulgau) wehren.

Zu Beginn des Rennens stürmten die Lupo-Piloten auf einen Kurs, der von heftigen nächtlichen Regengüssen noch spiegelglatt war. Gleich zu Beginn drehten dabei einige Junioren auf dem nassen Belag ihre Pirouetten. Martin Tinko aus Großkoschen wurde dabei so unglücklich getroffen, dass er mit gebrochener Radaufhängung ausfiel. Auch der Meisterschaftsdritte André Lips (CH-Stallikon) kam im Nürnberger Leitplanken-Kanal nicht ins Ziel – er steuerte mit einem demolierten rechten Vorderwagen die Boxen an.

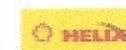
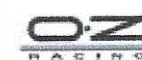
Im Vorderfeld entwickelten sich gleich mehrere Dauer-Duelle. Florian Gruber (Aham), Patrick Hinte (Bremen) und Daniel Zils (Bendorf) lieferten sich einen packenden Kampf um Platz vier, während davor Carsten Seifert, Thomas Kappeler und Benjamin Weidner (Düren) um die Podiumsplätze stritten. Die Ideallinie trocknete so sehr ab, dass die Spitzenreiter bereits sieben Runden vor Schluss von der Ideallinie abwichen und sich nasse Streckenstellen suchten, um ihre Regenreifen abzukühlen. „Das war gegen Ende ganz schön kritisch“, gestand Sieger Carsten Seifert ein, der um seine Führung bangen musste, als Thomas Kappeler immer wieder neben ihn zog. „Gott sei Dank aber wollten Thomas und ich in erster Linie punkten und nicht auf Gedeih und Verderb um den Sieg kämpfen. Alles blieb sehr fair.“

Thomas Kappeler war auch mit Platz zwei sehr zufrieden. „Am Anfang dachte ich, ich hätte den Anschluss verloren“, so der 17 Jahre alte Kfz-Azubi. „Das Duell um Platz eins war einfach nur schön. Ich wurde schließlich Zweiter, weil Carsten einfach ein fehlerfreies Rennen fuhr. Hut ab!“

Benjamin Weidner stürmte von Platz fünf auf Rang drei vor und war außer sich vor Freude. „Wahnsinn, einfach Wahnsinn“, sprudelte es aus dem 22 Jahre alten Studenten. „Mein Start war super, dann kam ich zwei Plätze nach vorn und meine Verfolger fielen zurück, weil sie sich so hart bekämpften.“

Carsten Seifert konnte seine Führung ausbauen, doch er erhielt nur 30 Punkte. Da das Qualifying wegen eines heftigen Sturmgewitters abgesagt worden war, wurde das freie Training als Grundlage für die Startaufstellung herangezogen. Die Verantwortlichen entschieden sich, unter diesen Bedingungen nur die halbe Punktzahl zu vergeben.

In der Gesamtwertung führt Carsten Seifert nach dem fünften Rennen mit 164 Punkten vor Florian Gruber (135 Punkte) und André Lips (118 Punkte).



Das Ergebnis vom fünften Lauf des Lupo Cup im Überblick:

1. Carsten Seifert, Dresden (D)	24:54,133 min
2. Thomas Kappeler, Bad Saulgau (D)	+ 0,202 sec
3. Benjamin Weidner, Düren (D)	+ 3,634 sec
4. Patrick Hinte, Bremen (D)	+ 5,080 sec
5. Florian Heitmeier, Geisenfeld (D)	+ 16,404 sec
6. Daniel Zils, Bendorf (D)	+ 16,420 sec
7. Alexander Prinz, Rüthen (D)	+ 19,739 sec
8. Florian Gruber, Aham (D)	+ 20,194 sec
9. Patrick Lüllau, Frechen (D)	+ 29,924 sec
10. Stefan Michels, Bleialf (D)	+ 33,710 sec
11. Marc-Uwe von Niesewand / Reich, Lohmar (D)	+ 35,733 sec
12. Martin Lehmann, Kiel (D)	+ 36,151 sec
13. Katharina König, Nordhausen (D)	+ 38,578 sec
14. Martin Spielmann, Halle (D)	+ 40,502 sec
15. Franz-Josef Ebenburger, Andelfingen (CH)	+ 43,970 sec
16. Bastian Koberg, Fürstenau (D)	+ 44,482 sec
17. Hannes Pflöderer, Öhringen (D)	+ 47,930 sec
18. Fürst Albert von Thurn und Taxis (D)	+ 52,364 sec
19. Björn Rasmussen, Leck (D)	+ eine Runde

Nicht gewertet:

André Lips , Stallikon (CH)
 Björn Röthlin, Kerns (CH)
 Martin Tinko, Großkoschen (D)

Schnellste Runde:

Thomas Kappeler in 1:08.975 min = 120.043 km/h

Punktstand nach dem fünften Lauf:

1. Carsten Seifert	164 Punkte
2. Florian Gruber	135 Punkte
3. André Lips	118 Punkte
4. Thomas Kappeler	117 Punkte
5. Patrick Lüllau	94 Punkte

Punktstand der Rookie-Wertung nach dem fünften Lauf:

1. Patrick Lüllau	165,5 Punkte
2. Marc-Uwe von Niesewand / Reich	131 Punkte
3. Patrick Hinte	112 Punkte
3. Martin Lehmann	95 Punkte
5. Alexander Prinz	93 Punkte

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Volkswagen Racing GmbH
 Michaela Schmidt / Katja Görtemöller
 Tel. +49 - (0)511 - 674 94-16 / -15
Michaela.Schmidt@vw-racing.com
Katja.Görtemöller@vw-racing.com



Wochen- Anzeiger

Duisburg-Süd

Nr. 56 / 14. Juli 2001

1 K 25426 B

23. Jahrgang

2001
VW-
Lupo-Cup

5. Lauf in
Nürnberg
"Norisring"

11. Platz
"Rookie"
v. 22.

Marc-Uwe von Niesewand/Reich

AMC-Pilot ging als Elfter über die Ziellinie

Erfolg für Neuling Marc-Uwe von Niesewand-Reich

Zum fünften Lauf war der ADAC VW Lupo Cup im Rahmen der DTM beim 59. Internationalen ADAC „Norisring Speedweekend“ in Nürnberg, dem deutschen Monte Carlo, vor über 100 000 Zuschauern am Start.

Für den 18-jährigen Marc-Uwe von Niesewand-Reich (AMC Duisburg) war die Strecke als Neueinsteiger im Tourenwagensport Neuland. Für die Lupolisten stand zunächst am Samstag morgen das freie Training auf dem Programm.

Beim entscheidenden Zeittraining am Nachmittag war ein Unwetter aufgezo- gen und die Rennleitung brach das Training aus Sicherheitsgründen nach

drei Runden ab. Zunächst sollte am Sonntag morgen statt dem Rennen das Zeittraining nachgeholt und später gestartet werden.

Dann entschied die Rennleitung mit Volkswagen Racing, die drei gefahrenen Runden zur Startaufstellung zu nehmen. Für Marc-Uwe von Niesewand-Reich blieb daher nur der 15. Startplatz.

Das Rennen am Sonntag fand dann bei trockenem Wetter statt und alle Piloten kamen durch die Grundig-Spitzkehre. Marc-Uwe von Niesewand-Reich konnte Plätze gutmachen, wurde aber teilweise aufgehalten und verlor den Kontakt zur Spitzengruppe.

Nach 21 Runden überquerte er als Elfter den Zielstrich. Sieger wurde Carsten Seifert, gefolgt von Thomas Kappeler und Ben-

jamin Weidner. Da, wie Marc-Uwe, noch einige andere Piloten keine Erfahrung auf dem Norisring hatten, entschied man sich bei VW Racing, der Chancengleichheit wegen nur die halbe Punktzahl zu vergeben.

Der junge AMC-Pilot liegt in der Juniorwertung weiterhin auf dem zweiten Platz und in der Gesamtwertung auf Rang 10. Führender mit 164 Punkten ist Carsten Seifert, gefolgt von Florian Gruber mit 135 und Andre Lips mit 118 Punkten.

Für die DTM und den ADAC VW Lupo Cup folgt vom 10. bis zum 12. August auf dem Euro Speedway Lausitz der sechste Wertungslauf. Weitere Informationen und Ergebnisse zur Veranstaltung auch im Internet unter www.motorracetime.de. CSR

2001
VW-
Lupo-
Cup

sich wieder

Duisburger weiter auf Platz z

Für Marc-Uwe von Niesewand-Reich war die Strecke in Nürnberg als Neueinsteiger im Tourenwagensport Neuland mit seinem VW Lupo. Der 18-Jährige wurde Elfter.

Motorsport

Aufgrund eines schlimmen Unwetters musste das entscheidende Zeittraining am Samstag Nachmittag von der Rennleitung abgebrochen werden. So wurden die drei gefahrenen Runden für die Startaufstellung maßgeblich. Für den 18-Jähri-

gen Duisburger blieb daher nur der 15. Startplatz.

Das Rennen am Sonntag fand dann bei trockenem Wetter statt. Nach 21 gut gefahrenen Runden überquerte der AMC Pilot als Elfter die Ziellinie. Sieger wurde Carsten Reifert gefolgt von Thomas Kappeler und Benjamin Weidner. Marc-Uwe

von Niesewand-Reich liegt in der Juniorenwertung weiterhin auf dem zweiten Platz und in der Gesamtwertung auf Rang zehn.

Für die DTM und dem ADAC VW Lupo Cup folgt vom 10. bis 12. August auf dem Euro Speedway Lausitz der sechste Wertungslauf.

Norising 5. Lauf
M. Platz v. 22
Marc-Uwe v. Niesewand/Reich



Carsten Seiffert baut nach dem Sieg auf der Noris die Führung aus

Im Rahmen der DTM fand der fünfte Lauf des ADAC VW Lupo Cup beim Int. 59. ADAC Norisring Speedweekend auf dem Stadtkurs von Nürnberg statt. 22 Fahrerinnen und Fahrer (unter ihnen eine Dame Katharina König) waren nach einer kurzen Pause hierher angereist um wieder ins Lenkrad greifen zu können und um Punkte zu fighten. Bei vier Rennen, vier verschiedene Sieger, zeichnete wieder einmal die Chancengleichheit in dieser Serie aus. Der Tabellenführer Carsten Seiffert wollte hier unbedingt seine Führung weiter ausbauen, aber dies sollte ihm nicht so leicht gemacht werden, denn auch die anderen Fahrer wollten in der Meisterschaft weiter nach vorne kommen. Also hieß das Motto hier: "Sich einmal mehr anzustrengen."

Im freien Training am Samstag morgen, welches schon bei sehr warmen Wetter abgehalten wurde, konnte sich der Tabellenführer Carsten Seiffert durchsetzen und stand mit einer Zeit von 1:04.858 Sekunden auf Platz eins, gefolgt von Thomas Kappeler und Daniel Zils. Marc-Uwe von Niesewand-Reich mußte sich zunächst mit dem 15. Platz zufrieden geben. Einzige Dame im Feld, Katharina König belegte den 22. Rang.

Als das entscheidene Zeittraining am späten Samstag nachmittag absolviert werden sollte, war das Wetter bereits umgeschlagen, denn es regnete sehr stark. Die Lupo Fahrerinnen und Fahrer gingen zwar hinaus, kamen aber dann nach drei Runden wieder herein, weil das Training mit der roten Flagge abgewunken wurde, denn es wurde zu gefährlich dieses weiter fortzusetzen. Zunächst wurde dann von der Rennleitung entschieden, dass an Stelle des Rennens am Sonntag morgen, erst einmal das Zeittraining gefahren werden sollte und das Rennen ganz am Schluß der Veranstaltung. Doch dann entschied sich VW Racing in Absprache mit der Rennleitung am späten Samstag abend, das Rennen doch am Sonntag morgen zu absolvieren. Damit war das freie Training ausschlaggebend für die Startaufstellung. Da einige Piloten noch nie auf der Noris gefahren waren, wurde zur Chancengleichheit entschieden, dass es nur die halbe Punktzahl gibt.

Als die Fahrerinnen und Fahrer am Sonntag morgen ihre 21 Runden auf der 2,300 Kilometer langen Strecke unter die Räder nehmen wollten, hatte es vorher geregnet und die Strecke war naß. Doch durch die Wärme begann sie bereits wieder in der Startaufstellung abzutrocknen. Als die Startampel auf "Grün" schaltete, hatte Carsten Seiffert den besten Start und führte das Feld direkt an. Bereits in der ersten Runde in der Grundigkehre kam es zwischen einigen Piloten zum Lackaustausch. Viel Pech hatte zu diesem Zeitpunkt bereits Martin Tinko, der nach einer Berührung sich hinaus drehte und in die Mauer einschlug. Nach der ersten Runde hatte sich Benjamin Weidner bereits auf Platz drei vorarbeiten können. Genauso erging es auch Franz-Josef Ebenburger. Er war von Startplatz neun aus ins Rennen gegangen und lag nach der ersten Runde bereits auf Platz sechs. Im Verlauf der zweiten Runde konnte Marc-Uwe von Niesewand-Reich einen Platz gut machen und versuchte jetzt von Platz vierzehn aus, das Feld aufzuräumen.

Einige Fahrer hatten so mit der abtrocknenden Strecke ihre Probleme, wie z.B. Florian Heitmeier und Patrick Lüllau, denn beide drehten sich auf der Strecke, konnten zwar ihre Fahrt fortsetzen, hatten aber dadurch Plätze verloren. Auch Björn Röthlin hatte zu dieser Zeit schon Feindberührung, denn bei ihm hing vorne die Frontschürze herunter. Im

Verlauf der vierten Runde drehte er sich und bekam dann von der Rennleitung die schwarze Flagge mit dem roten Punkt gezeigt. Dies bedeutete, dass er jetzt die Box aufsuchen mußte, um den Schaden am Fahrzeug zu beseitigen. In der gleichen Runde war Florian Gruber bis auf den fünften Platz vorgefahren, er hatte damit fünf Plätze gut gemacht. Danach entstand ein harter Zweikampf zwischen Daniel Zils und Florian Gruber um Platz vier. Nebeneinander fuhren beide auf Start und Ziel zu. Zils konnte dem Druck von Gruber nicht mehr stand halten und mußte ihn dann auch ziehen lassen. Im gleichen Moment ging auch noch Patrick Hinte, der hinter diesen beiden fuhr und sich dies in aller Ruhe angesehen hatte, an Zils vorbei.

Im Verlauf der sechsten Runde kam Röthlin dann in die Box gefahren, wo er auch wegen technischer Probleme aufgab. Unterdessen führte Seifert mit 1,2 Sekunden das Feld an. Marc-Uwe von Niesewand-Reich befand sich jetzt schon auf Rang dreizehn und machte sich weiter auf den Weg nach vorne. Der Zweikampf zwischen Gruber und Zils tobte weiter, denn so leicht wollte sich Zils nicht geschlagen geben. Immer wieder versuchte er, Gruber zu attackieren und ihn nervös zu machen. Aber dieser ließ sich nicht aus der Ruhe bringen. Von dieser Aktion profitierte Patrick Hinte, der auf Platz vier fuhr. Er konnte sich immer weiter von den beiden absetzen. In der achten Runde mußte auch Andre Lips die Box aufsuchen, wo er dann mit seinem vorne rechts stark havarierten Fahrzeug aufgeben mußte. Unterdessen versuchte von Niesewand-Reich Anschluß an Ebenburger zu finden. Er lag an zwölfter Position. Die ersten drei an der Spitze (Seifert, Kappeler und Weidner) konnten sich etwas vom übrigen Feld absetzen.

Katharina König, die einzige Dame im Feld lag auf Rang 15, nachdem sie von der letzten Position aus ins Rennen gegangen war. Mit Gruber, Zils und Prinz hatte sich ein Trio gebildet. Hier ging es um die Plätze fünf, sechs und sieben. In der Grundigkehre war Marc-Uwe von Niesewand-Reich schneller unterwegs als Franz-Josef Ebenburger. Er gab ihm dort einen kleinen Schubser und konnte dann Ausgangs dieser Kehre an ihm vorbeiziehen auf Rang elf. Alexander Prinz, der auf Rang sieben fuhr, schaute sich das Spielchen zwischen Gruber und Zils in aller Ruhe an. Er wartete ab und lauerte nur auf seine Chance, das diese beiden einen Fehler machen würde und er dann an beiden vorbeiziehen konnte. Hinte, der an vierter Stelle lag, konnte sich nach dreizehn Runden an die Spitze heran arbeiten und versuchte nun Weidner unter Druck zu setzen. Eine Runde später hatte sich Zils endlich Gruber zurecht gelegt und konnte vorbeiziehen.

Jetzt mußte sich Gruber mit Prinz auseinandersetzen, es ging um Platz sechs. Fünf Runden vor Schluß war Kappeler an den führenden Seifert dran und machte ihm das Leben schwer. Seifert mußte absolute Kampflinie fahren, denn immer wieder versuchte Kappeler an ihm vorbeizugehen. Doch jedesmal machte ihm Seifert die Tür vor der Nase zu. Seinen zweiten Sieg konnte Seifert nach 22 Runden und hartem Kampf in der Endphase mit Kappeler nach Hause fahren, gefolgt von Weidner, denn Hinte konnte am Ende das Tempo an der Spitze nicht mitgehen und fiel etwas zurück. Marc-Uwe von Niesewand-Reich beendete das Rennen auf Rang elf. Katharina König konnte noch zwei Plätze gut machen und sah als dreizehnte das Ziel. Damit führt weiterhin Carsten Seifert die Tabelle mit 164 Punkten an, gefolgt von Florian Gruber mit 135 und Andre Lips mit 118 Punkten.

Carsten Seifert: "Das war am Ende ganz schön kritisch. Gott sei Dank aber wollten Thomas und ich in erster Linie punkten und nicht auf Gedeih und Verderb um den Sieg kämpfen. Alles blieb sehr fair."

Thomas Kappeler: "Am Anfang dachte ich, ich hätte den Anschluss verloren. Das Duell um Platz eins war einfach nur schön. Ich wurde schließlich Zweiter, weil Carsten einfach ein fehlerfreies Rennen fuhr. Hut ab!"

Rhein-Sieg

2001

Rundschau

SPORT

VW-Lupo-Cup / Norisring
11. Platz

MSC Wahlscheid

Fünf Runden lang Zweikampf mit einem Porsche

opo Uwe Reich vom Motorsportclub Wahlscheid ging mit seinem VW Scirocco (Team Danny Berk, Mayschoß) beim vierten Lauf zur Youngtimer Trophy Deutschland in Oschersleben an den Start und belegte dort in seiner Klasse Rang fünf. In der Gesamtwertung belegte der Lohmarer bei 34 Gestarteten Platz 17.

Eine bessere Platzierung wäre durchaus möglich gewesen. Doch Reich wurde in einen Zweikampf mit einem Porsche verwickelt, von dem er sich fünf Runden lang nicht lösen konnte: „Auf den Geraden war zwar der Porsche schneller, doch in den Kurven ging mein Auto besser.“ Der nächste Lauf der Trophy-Wertung findet im niederländischen Zandvoort im August statt.

■ Vater in Oschersleben, Sohn in „Klein-Monaco“

Sohn Marc-Uwe von Niesewand-Reich startete beim fünften Lauf zum VW-Lupo-Cup in „Klein-Monaco“, dem Norisring in Nürnberg. Das Training fiel einem Unwetter zum Opfer. Im Rennen selbst konnte sich der Nachwuchsfahrer bis auf Rang elf nach vorne arbeiten.

Von Niesewand-Reich zeigte sich nicht ganz zufrieden mit dem Ergebnis: „Das Rennen hat mir zwar viel Spaß gemacht, doch der Erfolg hielt sich in Grenzen, da ich nur Fünfter in der Rookie-Wertung geworden bin.“ Doch in der Gesamtwertung änderte sich für den jungen Lohmarer nichts. Weiterhin steht er auf dem zehnten Platz und in der sogenannten Rookie-Wertung für Neueinsteiger belegt er sogar einen guten zweiten Rang. Der nächste Cup-Lauf findet Mitte August auf dem Lausitzring statt.



5. Lauf
„Sohn“ Marc-Uwe

Marc-Uwe von Niesewand / Reich

H. Lauf Youngtimer Trophy

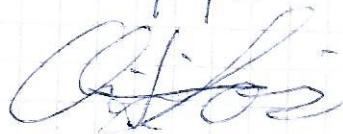


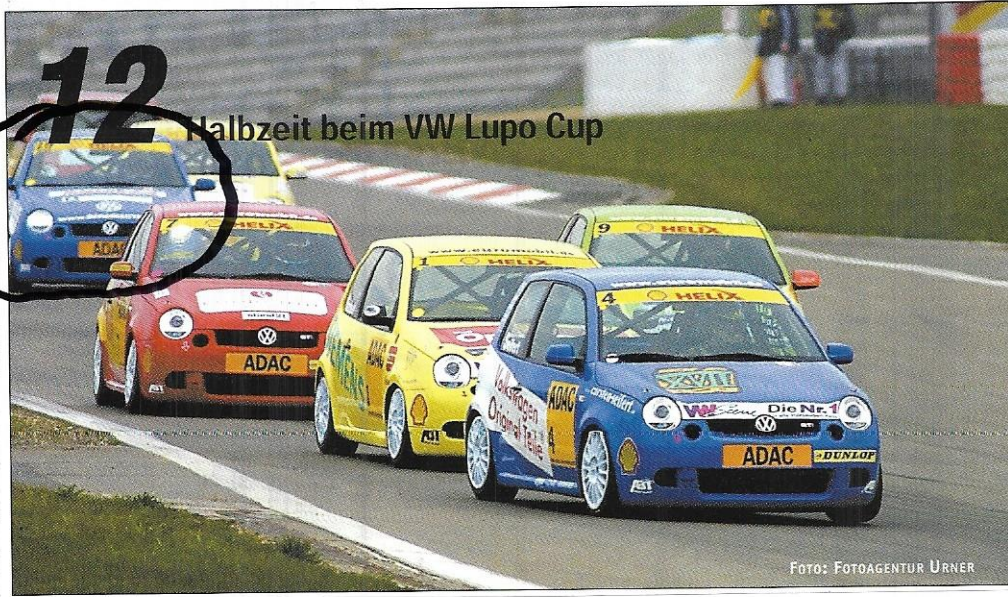
Vater Uwe

Sehr geehrter Herr von Niesewand-Reich

Mit diesem Brief habe ich eine große Bitte an Sie. Da ich mich seit einiger Zeit intensiv mit dem VW Lupo Cup beschäftige und mittlerweile auch damit begonnen habe eine Sammlung darüber aufzubauen, möchte ich Sie Herr Niesewand-Reich bitten mir 3 original signierte Autogrammkarten oder Fotos von sich zuzusenden. Da mir diese noch in meiner Sammlung fehlen. Ich würde mich wirklich sehr freuen wenn Sie mir meinen Wunsch erfüllen könnten. Außerdem wünsche ich Ihnen alles Gute und viel Erfolg für Ihre motorsportliche Zukunft sowie viel Erfolg im VW Lupo Cup 2001.

Mit freundlichen Grüßen





12

Halbzeit beim VW Lupo Cup

St.Nr.
19
—

2001

Lupo Cup

VW-Lupo-Cup

5. Lauf Norisring

Platz 11 v. 22

Marc-Uwe von Niesewand / Reich



Halbzeit im Lupo Cup - Seifert auf Titelkurs

5. Lauf VW Lupo Cup auf dem Norisring am 08. Juli 2001

Im ADAC VW Lupo Cup kristallisieren sich zur Saisonhälfte die Favoriten um den Meistertitel klar heraus. Allen voran Carsten Seifert, der zur Zeit mit 29 Punkten Vorsprung anführt. In seiner zweiten Lupo-Saison scheint der Dresdner den Dreh mit dem Wolf herausgefunden zu haben. Schon beim Saisonauftakt in Hockenheim fuhr der 20-jährige bis auf die 2. Position vor und musste sich nur dem Schweizer Andre Lips geschlagen geben. Nachdem er auf dem Nürburgring Dritter wurde, ließ er in Oschersleben seinen ersten Saisonsieg folgen. "Das war mein erster Sieg im Lupo Cup. Erst am Abend, als ich die Rennzusammenfassung im TV sah, wurde mir das richtig bewusst", so der Youngster, der aus dem Kartsport kommt. Auf dem Norisring folgte der zweite Sieg des Dresdners, der sich zur Zeit in Top-Form präsentiert.

Vor allen Dingen die konstanten Leistungen, bei allen bisher ausgetragenen Läufen fuhr er auf das Podest, machen ihn nicht nur zum Halbzeitmeister, sondern auch zum Top-Favoriten im Rennen um den Titel im diesjährigen ADAC VW Lupo Cup.

Hartnäckigster Gegner von Carsten Seifert ist zur Zeit Florian Gruber. Bestes Ergebnis und bisheriges Saisonhighlight für den Kfz-Mechaniker ist sein Sieg beim vierten Lauf auf dem Sachsenring. "Es ging völlig problemlos. Der Start ist mir gut gelungen und ich konnte mich schnell absetzen", freute sich der 18-jährige nach dem Rennen über seine tadellose Leistung. Die 29 Punkte Rückstand auf den Tabellenführer resultieren vor allem von den schlechteren Ergebnissen in Oschersleben, wo nur ein sechster Platz herausprang und vom letzten Ren-

nen auf dem Norisring, bei dem Florian Gruber auf der achten Position ins Ziel kam. Dennoch ist der Sieger der Rookie-Wertung aus dem vergangenen Jahr unbedingt zu den Titelanwärtern zu zählen.

In der Meisterschaft ist gerade mal Halbzeit und mit ein wenig mehr Glück in der zweiten Saisonhälfte ist dem 18-jährigen der Sprung an die Tabellenspitze durchaus zuzutrauen.



Tel. 0 50 21 / 60 13 60 • Fax 0 50 21 / 1 24 81

Zur Zeit an dritter Stelle der Gesamtwertung liegt André Lips. Für den Schweizer hatte die Saison zunächst optimal begonnen. Gleich zum Saisonauftakt in Hockenheim zeigte er mit einem Sieg, dass mit ihm in diesem Jahr auf alle Fälle zu rechnen ist. Doch schon beim nächsten Lauf auf dem Nürburgring war es vorbei mit "lustig" für den 22-jährigen. Nach einer Berührung mit Daniel Zils sorgte Lips mit einem neunfachen Überschlag für kreideweiße Gesichter in seinem Betreuerstab, kam aber glücklicherweise mit einer Nacht im Krankenhaus und einer Gehirnerschütterung davon. Kaum zu glauben, wenn man diesen Unfall gesehen hat, aber gleichzeitig auch ein Beweis für das funktionierende Sicherheitskonzept im Lupo Cup. Das der Crash den Schweizer nicht langsamer

gemacht hat, beweist sein dritter Platz in Oschersleben und Position 2 beim Rennen auf dem Sachsenring. Keine Punkte gab es auf dem Norisring, dort spülte ihn der Regen in die Leitplanken. Dennoch, wenn der Schweizer für den Rest der Saison ohne Ausfälle bleibt, könnte er zur echten Gefahr für Tabellenführer Carsten Seifert werden.

STEFAN NEUMANN
FOTOS: FOTOAGENTUR URNER

ERGEBNISSE

5. Lauf Norisring, 08. Juli 2001:

1. Carsten Seifert, 24:54,133, 2. Thomas Kappeler, + 0,202, 3. Benjamin Weidner, + 3,634, 4. Patrick Hinte, + 5,080, 5. Florian Heitmeier, + 16,404, 6. Daniel Zils, + 16,420, 7. Alexander Prinz, + 19,739, 8. Florian Gruber, + 20,194, 9. Patrick Lüllau, + 29,924, 10. Stefan Michels, + 33,710, 11. M.-U. v. Niesewand-Reich, + 35,733, 12. Martin Lehmann, + 36,151, 13. Katharina König, + 38,578, 14. Martin Spielmann, + 40,502, 15. Franz-Josef Ebenburger, + 43,970, 16. Bastian Koberg, + 44,482, 17. Hannes Pflöderer, + 47,930, 18. Albert v. Thurn und Taxis, + 52,364, 19. Björn Rasmussen, - 1 Rd.

Meisterschaftsstand:

1. Carsten Seifert, 164, 2. Florian Gruber, 135, 3. Andre Lips (CH), 118, 4. Thomas Kappeler, 117, 5. Patrick Lüllau, 94, 6. Florian Heitmeier, 83, 7. Benjamin Weidner, 80, 8. Franz-Josef Ebenburger (CH), 78, 9. Daniel Zils, 74, 10. Marco-Uwe von Niesewand/Reich, 70, 11. Björn Rothlin (CH), 65, 12. Patrick Hinte, 55, 13. Martin Lehmann, 53, 14. Martin Tinko, 48, 15. Alexander Prinz, 40, 16. Stefan Michels, 38, 17. Bastian Koberg, 33, 18. Hannes Pflöderer, 29, 19. Katharina König, 28, 20. Martin Spielmann, 20, 21. Björn Rasmussen, 12, 5

Rookie Wertung:

1. Patrick Lüllau, 165, 2. Marco-Uwe von Niesewand/Reich, 131, 3. Patrick Hinte, 131, 4. Martin Lehmann, 95, 5. Alexander Prinz, 93, 6. Bastian Koberg, 88, 7. Stefan Michels, 71, 8. Katharina König, 66, 9. Hannes Pflöderer, 65, 10. Martin Spielmann, 57, 11. Björn Rasmussen, 43, 5



Zur Zeit hartnäckigster Verfolger von Carsten Seifert: Florian Gruber

ADAC

Nordrhein

Report

2,20 DM

Nr.7 August 2001

Report

2001

Lupo Cup / Norisring

Platz drei für Benjamin Weidner

Nervenstark und routiniert holte sich Carsten Seifert am Norisring den zweiten Saisonsieg im ADAC VW Lupo Cup. In einer spannenden Schlussphase setzte sich der Dresdener gegen den hart attackierenden Thomas Kappeler durch. Seifert beklagte zu Ende des Rennens auf der abtrocknenden Piste überhitzte Reifen. Rang drei ging an Benjamin Weidner aus Düren, der damit sein bislang bestes Jahresergebnis erzielte. Durch die nächtlichen Regengüsse war die Fahrbahn anfangs spiegelglatt und stellte somit hohe Anforderungen an die Lupo-Piloten. Im Vorderfeld entwickelten sich gleich mehrere Dauer-Duelle. Florian Gruber, Patrick Hinte und Daniel Zils lieferten sich einen packenden Kampf um Platz vier, während davor Seifert, Kappeler und Weidner um die Podiumsplätze stritten. „Das war gegen Ende ganz schön kritisch“, gestand Sieger Seifert ein, der um seine Führung bangen musste, als Kappeler immer wieder neben ihn zog. „Gott sei Dank aber wollten Thomas und ich in

erster Linie punkten und nicht auf Ge-deih und Verderb um den Sieg kämpfen.“

Thomas Kappeler war auch mit Platz zwei sehr zufrieden. „Am Anfang dachte ich, ich hätte den Anschluss verloren“, so der 17 Jahre alte Kfz-Azubi. „Das Duell um Platz eins war einfach nur schön. Ich wurde schließlich Zweiter, weil Carsten einfach ein fehlerfreies Rennen fuhr. Hut ab!“

Benjamin Weidner stürmte von Platz fünf auf Rang drei vor und war außer sich vor Freude. „Wahnsinn, einfach Wahnsinn“, sprudelte es aus dem 22-Jährigen Studenten. „Mein Start war super, dann kam ich zwei Plätze nach vorn und meine Verfolger fielen zurück, weil sie sich so hart bekämpften.“

Seifert konnte seine Tabellenführung zu Halbzeit des Cups weiter ausbauen. Das gleiche gelang in der Rookie-Wertung Patrick Lüllau. Der Frechener kam als Neunter der Gesamtwertung ins Ziel. Zwei Positionen hinter ihm sah Marc-Uwe von Niesewand-Reich (Lohmar) das schwarz weiß karierte



Marc Uwe von Niesewand-Reich macht in seinem Lehrjahr im Automobilsport einen guten Job: Platz zwei in der Rookie-Wertung des Lupo Cup. Foto: privat

Tuch. Der Lohmarer konnte damit seinen zweiten Rang im Rookie-Klassament festigen. DiNo

Lupo Cup nach 5 von 10 Rennen

1. Carsten Seifert, 164 Punkte. 2. Florian Gruber, 135. 3. André Lips, 118. 4. Thomas Kappeler, 117. 5. Patrick Lüllau, 94. 6. Florian Heitmeier, 83. 7. Benjamin Weidner, 80.

Rookie-Wertung

1. Patrick Lüllau, 165,5. 2. Marc Uwe von Niesewand-Reich, 131. 3. Patrick Hinte, 112.

VW-Lupo-Cup

5. Lauf - Norisring -

Platz 11

Marc-Uwe von Niesewand/Reich

SPORT-

2001

UND TOURENWAGEN

VW-Lupo-Cup

5. Lauf Norisring

Platz 11

Marc-Uwe v. Niesewand/Reich

VW Lupo Cup
Meisterschaftslauf in Nürnberg
(7. Juli 2001)



Ergebnis: 1. Carsten Seifert ; Foto; 2. Thomas Kappeler ; 3. Benjamin Weidner ; 4. Patrick Hinte ; 5. Florian Heitmeier ; 6. Daniel Zils ; 7. Alexander Prinz ; 8. Florian Gruber ; 9. Patrick Lüllau ; 10. Stefan Michels ; 11. Marc-Uwe von Niesewand-Reich ; 12. Martin Lehmann ; 13. Katharina König ; 14. Martin Spielmann ; 15. Franz-Josef Ebenburger ; 16. Bastian Koberg ; 17. Hannes Pfledderer ; 18. Fürst Albert von Thurn und Taxis ; 19. Björn Rasmussen

Tabellenstand nach 5 von 9 Läufen: 1. Carsten Seifert (164 Punkte); 2. Florian Gruber (135); 3. Andre Lips (118); 4. Thomas Kappeler (117); 5. Patrick Lüllau (94); 6. Florian Heitmeier (83); 7. Benjamin Weidner (80); 8. Franz-Josef Ebenburger (78,5); 9. Daniel Zils (74); 10. Marc-Uwe von Niesewand-Reich (70); 11. Björn Röthlin (65); 12. Patrick Hinte (55,5); 13. Martin Lehmann (53,5); 14. Martin Tinko (48); 15. Alexander Prinz (40,5); 16. Stefan Michels (38,5); 17. Bastian Koberg (33,5); 18. Hannes Pfledderer (29); 19. Katharina König (28,5); 20. Martin Spielmann (20)

ADAC

Nordrhein

Report

2.70 DM

Nr. 7 August 2001

Report

Lupo Cup / Norisring

Platz drei für Benjamin Weidner

Nervenstark und routiniert holte sich Carsten Seifert am Norisring den zweiten Saisonsieg im ADAC VW Lupo Cup. In einer spannenden Schlussphase setzte sich der Dresdener gegen den hart attackierenden Thomas Kappeler durch. Seifert beklagte zu Ende des Rennens auf der abtrocknenden Piste überhitzte Reifen. Rang drei ging an Benjamin Weidner aus Düren, der damit sein bislang bestes Jahresergebnis erzielte. Durch die nächtlichen Regengüsse war die Fahrbahn anfangs spiegelglatt und stellte somit hohe Anforderungen an die Lupo-Piloten. Im Vorderfeld entwickelten sich gleich mehrere Dauer-Duelle. Florian Gruber, Patrick Hinte und Daniel Zils lieferten sich einen packenden Kampf um Platz vier, während davor Seifert, Kappeler und Weidner um die Podiumsplätze stritten. „Das war gegen Ende ganz schön kritisch“, gestand Sieger Seifert ein, der um seine Führung bangen musste, als Kappeler immer wieder neben ihn zog. „Gott sei Dank aber wollten Thomas und ich in

erster Linie punkten und nicht auf Ge-deih und Verderb um den Sieg kämpfen.“

Thomas Kappeler war auch mit Platz zwei sehr zufrieden. „Am Anfang dachte ich, ich hätte den Anschluss verloren“, so der 17 Jahre alte Kfz-Azubi. „Das Duell um Platz eins war einfach nur schön. Ich wurde schließlich Zweiter, weil Carsten einfach ein fehlerfreies Rennen fuhr. Hut ab!“ Benjamin Weidner stürmte von Platz fünf auf Rang drei vor und war außer sich vor Freude. „Wahnsinn, einfach Wahnsinn“, sprudelte es aus dem 22-Jährigen Studenten. „Mein Start war super, dann kam ich zwei Plätze nach vorn und meine Verfolger fielen zurück, weil sie sich so hart bekämpften.“

Seifert konnte seine Tabellenführung zu Halbzeit des Cups weiter ausbauen. Das gleiche gelang in der Rookie-Wertung Patrick Lüllau. Der Frechener kam als Neunter der Gesamtwertung ins Ziel. Zwei Positionen hinter ihm sah Marc-Uwe von Niesewand-Reich (Lohmar) das schwarz weiß karierte



Marc Uwe von Niesewand-Reich macht in seinem Lehrjahr im Automobilsport einen guten Job: Platz zwei in der Rookie-Wertung des Lupo Cup. Foto: privat

Tuch. Der Lohmarer konnte damit seinen zweiten Rang im Rookie-Klassement festigen. DiNo

Lupo Cup nach 5 von 10 Rennen

1. Carsten Seifert, 164 Punkte. 2. Florian Gruber, 135. 3. André Lips, 118. 4. Thomas Kappeler, 117. 5. Patrick Lüllau, 94. 6. Florian Heitmeier, 83. 7. Benjamin Weidner, 80.

Rookie-Wertung

1. Patrick Lüllau, 165,5. 2. Marc Uwe von Niesewand-Reich, 131. 3. Patrick Hinte, 112.

nach dem 5. Lauf am Norisring / Nürnberg

Marc-Uwe von Niesewand/Reich
im VW-Lupo-Cup 2001

Erfstätt im August 2001

Sehr geehrter Herr von Niesewand/Reich,

Ihre Adresse habe ich von Volkswagen Racing (Fr. M. Schmidt) erhalten. Deshalb möchte ich mich mit meinem Anliegen direkt an Sie wenden; und Sie recht herzlich um zwei Autogramme bitten. Leider ist es in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich, ein Autogramm zu bekommen.

Im Alter von 32 Jahren habe ich einen Schlaganfall erlitten; und kann seitdem keine Motorsportveranstaltungen mehr besuchen. Damit ich wenigstens etwas dem Motorsport verbunden bleibe, sammle ich Autogramme. Vielleicht können Sie mir doch die Autogramme schicken. Einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag füge ich diesem Schreiben bei.

Vielen Dank für Ihre Bemühungen im voraus.

Mit freundlichen Grüßen
M. Krüger

PS: Weiterhin Glück und viel viel Gesundheit für Ihre Zukunft.

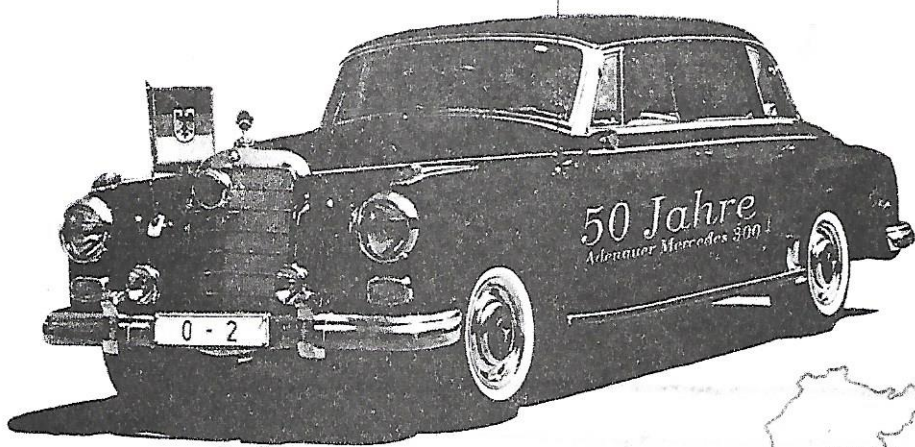
1992 – 2001



Jahre Internationale

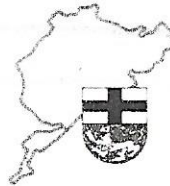
ADENAUER ADAC- OLDTIMER RALLYE

28.– 29. Juli 2001



MSC ADENAU

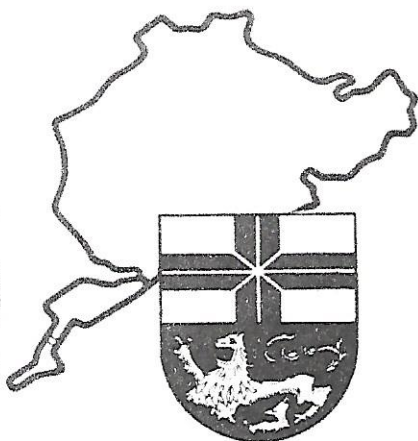
e.V. im ADAC



REWE CENTER <i>Familie Koch</i>	Biresborner Sprudel	NEW	LANIER	Schuco
Adenauer Weinlaube <small>WEINLAUBE</small>	Baumann CONTAINER	50 Jahre Schug <small>Daustoffe Natursteine Baumarkt</small>	VEREINSBEDARF GESCHENKARTIKEL GRAVUREN <i>Styding Pokale</i>	designteam Werbeagentur Herbrand & Friedrich

MSC ADENAU

e.V. im ADAC



INFO
2 / 2000

Seite	2	Inhalt und Termine
Seite	3	Allgemeines - Aktuelles - News Rückblick auf vergangene Veranstaltungen Nachruf Willi Martini MSC Adenau im Internet Weitere interessante Internetseiten
Seite	4	Weitere interessante Internetseiten Clubabend
Seite	5	Clubbekleidung Nachruf Willi Martini
Seite	6	<u>Veranstaltungshinweis</u> : Clubabend des MSC Adenau am 18. August
Seite	7 - 8	1. Adenauer / ADAC Fahrt in den Mai
Seite	9	<u>Vorschau</u> : Eifel - Mosel - Cup 2001
Seite	10 - 11	Rückblick 32. Adenauer Rundstrecken Trophy
Seite	12 - 15	10. Int. Adenauer / ADAC Oldtimer Rallye 2001
Seite	16	4. Adenauer Indoor - Kart - Meisterschaft
Seite	17 - 21	Adenauer Kart - Slalom - Cup 2001 um die REWE Weinlauben Pokale
Seite	22 - 24	Deutsche Tourenwagen Challenge (DTC) Stefan Kissling
Seite	25 - 27	VW Lupo - Cup Marc-Uwe von Niesewand - Reich
Seite	28 - 29	Diverse Veranstaltungen Uwe Reich
Seite	30 - 32	Modellrennsport (RC Car)
Seite	33 - 36	Pressespiegel
Seite	37	Kameramann / Frau gesucht
Seite	38	Technik - Info / Club Info über Internet / Zum Schluß
Seite	39	Bestellformular Clubbekleidung

Termine 2001 – Termine 2001 – Termine 2001**28. bis 29. Juli 2001**

10. Int. Adenauer / ADAC Oldtimer Rallye

02. September 2001

7. Adenauer / ADAC Jugend Kart Slalom

21. Oktober 2001

9. Adenauer / ADAC Herbstfahrt (Gau Lauf)

Adenauer Kart Slalom Cup:

18.08. / 01.09. / 29.09.2001

MSC Adenau / Kart Erlebniswelt Jugend - Indoor - Kart Cup:

26.09. / 24.10. / 14.11.2001

Adenauer Indoor Kart Meisterschaft:

12.10. / 26.10. / 09.11. / 23.11.2001



Vorschau Orientierungssport

Eifel-Mosel-Cup 2001

Hallo Motorsportfreunde,

wie in jedem Jahr findet auch in diesem Herbst wieder der Eifel-Mosel-Cup für Orientierungsfahrten statt. Dadurch das dieser Cup, der von fünf Clubs aus der Eifel-Mosel Region organisiert und durchgeführt wird, parallel zur ADAC-Orientierungssport-Meisterschaft des ADAC Mittelrhein läuft, ist der Terminplan diese Saison sehr straff, wie man der Auflistung entnehmen kann.

03.10.2001 SFK Ulmen e.V. im ADAC
14.10.2001 AMC Brohltal e.V. im ADAC
21.10.2001 MSC Adenau e.V. im ADAC
27.10.2001 MSC Kempenich e.V. im ADAC
25.11.2001 HPRC Klotten e.V. im NAVC

Die Veranstaltungen des Eifel-Mosel-Cup sind Orientierungsfahrten, die auf befestigten Wegen, mit einer max. Länge von ca. 100 km durchgeführt werden. Damit hier nicht gerast werden muss, ist die Durchschnittsgeschwindigkeit auf 25 km/h begrenzt. Teilnehmen kann jeder der einen Führerschein besitzt (keine Lizenzpflicht!) und dessen Fahrzeug der Strassenverkehrsverordnungsordnung entspricht.

Wichtig ist, daß man sich an die Strassenverkehrsordnung hält, nicht nur wegen der Ordnungshüter und der anderen Verkehrsteilnehmer, sondern auch wegen dem Ansehen des Motorsports, damit die veranstaltenden Clubs auch im nächsten Jahr wieder eine Genehmigung zur Durchführung einer Orientierungsfahrt bekommen. Ausserdem kann es für den Teilnehmer zum Wertungsausschluss führen.

Das Startgeld beträgt je Veranstaltung pro Team 35 DM. Ausgenommen sind Teams, die in der ADAC Orientierungssport-Meisterschaft und Eifel-Mosel-Cup starten und die nicht einem der veranstaltenden Clubs angehören, diese zahlen 45 DM pro Team je Veranstaltung.

Sieger einer Orientierungsfahrt ist das Team mit der niedrigsten Strafpunktzahl, diese werden vergeben für z.B. Auslassen oder falsches Anfahren einer Stempelkontrolle, oder nicht aufschreiben einer Orientierungskontrolle (das sind Schilder mit Zahlen, die am Strassenrand aufgestellt sind) in die Bordkarte.

Von den fünf Veranstaltungen werden die vier besten Ergebnisse für die Jahreswertung herangezogen, die im übrigen im Jahre 2000 das Team Alfred Novotny & Werner Ballmes vom MSC Adenau gewann.

Um beim Eifel-Mosel-Cup in die Endwertung zu gelangen müssen mind. drei Veranstaltungen in Wertung absolviert sein, dann kann man auch auf einen Ehrenpreis bei der Jahressiegerehrung des Eifel-Mosel-Cup hoffen, die in diesem Jahr am 15.12. beim AMC Brohltal stattfinden wird.

Für Neueinsteiger im Orientierungssport gibt es eine sogenannte New-Comer-Wertung, hierbei erhalten die drei Besten am Ende des Eifel-Mosel-Cup einen Ehrenpreis. Eine Teilnahme in der New-Comer-Wertung ist nur einmalig möglich. Wer auf den Geschmack gekommen ist Orientierungssport zu betreiben oder am Eifel-Mosel-Cup teilzunehmen, der kann sich mit mir in Verbindung setzen. Hier bekommt ihr auch Ausschreibungen zu den jeweiligen Veranstaltungen sowie die Rahmenausschreibung zum Eifel-Mosel-Cup 2001.

Markus Palm
Sportleiter lizenzfreier Motorsport



Rückblick 32. Adenauer / ADAC Rundstrecken Trophy 2001

Bei strahlendem Frühlingswetter genossen weit über 20.000 Zuschauer die vom MSC Adenau unter der Schirmherrschaft des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde Adenau, Hermann-Josef Romes, ausgerichtete 32. Adenauer / ADAC Rundstrecken Trophy, bei dem sich das Niederzissener Zakspeed Team mit den Fahrern Carl Reh (Trier) und Meinhard Rittmeier (Wermelskirchen) auf der Chrysler Viper den Gesamtsieg sichern konnte. Gastfahrer und DTM-Star Christian Abt steuerte seinen Porsche 911 GT3 RS des Teams Phoenix Racing mit seinen Co-Piloten Horst von Saurma-Jeltsch und Lukas Luhr auf den zweiten Rang. Dritte wurden Ralf Weiner und Dr. Edgar Althoff auf einem Porsche 964 GT.

Bei dem über 3 $\frac{1}{2}$ Stunden angesetzten Rennen über die Kurzanbindung der GP-Strecke und der Nordschleife des Nürburgrings, wurde an der Spitze lange Zeit ein Dreikampf ausgetragen, bis sich die zweimaligen Sieger in dieser Saison, Edgar Dören und Karl Christian Lück, mit ihrem Tuffi Porsche auf Grund von Problemen an der Drosselklappe aus dem Kreis der Sieganwärter verabschieden mußten.

Die Lokalmatadoren vom MSC Adenau, Johannes Scheid aus Kottenborn und Mario Merten aus Nürburg, blieben mit ihrem BMW M3 GTRS E46 wie beim Rennen zuvor nicht vom Pech verschont.

Bereits in der ersten Runde des dreieinhalb Stunden Rennens zerstörte ein kapitaler Motorschaden alle Hoffnungen des Teams, wieder einmal die schwarz-weiß-karierte Flagge zu sehen.

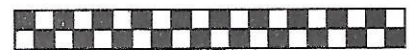
Im Zeittraining am Samstag morgen lief noch alles bestens für Johannes Scheid und Mario Merten. Mit einem neuen Motor und perfekter Fahrwerksabstimmung sicherten sie sich den dritten Startplatz hinter der Chrysler Viper und dem Mercedes 190 E vom Team Schall aus Dornstadt. Doch direkt nach dem Start zwangen starke Qualmentwicklungen und rapider Leistungsverlust Mario Merten an die Box. Dort stellte die Mechanikermansschaft einen irreparablen Kolbenschaden fest.

Henning Pape auf VW Polo 16V erwischte es ebenfalls in der ersten Runde. Schade, denn somit waren zu Beginn des Rennens schon drei MSC Piloten nicht mehr dabei.

Dafür waren aber folgende MSC Piloten stark unterwegs: Uwe Reich auf Porsche 911 RSR, Ulfried Baumert auf BMW M3 E30, Karl Mauer auf einem Opel Astra OPC, sowie Wolfgang Savelsbergh und Peter Kreuer jeweils auf Hond Accord Type-R.

Uwe Reich war auf Grund seines Porsche von allen der Schnellste und belegte zum Schluß Platz drei in seiner Klasse und Platz zwölf im Gesamt. Und dies war noch nicht einmal sehr einfach, verfügt der Porsche doch nur über 350PS. Die direkten Gegner können da schon mal auf bis zu 30PS mehr an Leistung zurückgreifen. Da ist dieses Resultat schon eine überaus hervorragende Leistung.

Wolfgang Savelsbergh ist in diesem Jahr auch wieder erfolgreich unterwegs und beim vierten VLN Lauf fuhr er mit seinem Honda Accord Type-R im Gesamt auf Platz 23 und belegte in seiner Klasse, der Honda Accord Type-R Challenge, den dritten Platz vor einem weiteren MSC Mitglied, Peter Kreuer. Bei einer mit 20 Fahrzeugen sehr starken Einheitsklasse ein hervorragendes Ergebnis für unsere Piloten.



Mit einem der erfolgreichsten Tourenwagen der Welt, dem BMW M3 E30, belegte Ulfried Baumert in seiner Klasse den vierten Platz. Und es wäre noch mehr drin gewesen: Nach $3 \frac{1}{2}$ Stunden nur knapp 24 Sekunden hinter dem drittplatzierten über die Ziellinie zu fahren ist schon eine starke Leistung.

Auf einem seriennahen Opel Astra OPC war Karl Mauer mit seinen „Arbeitskollegen“ vom Rüsselsheimer Opel Werk unterwegs. Wie jedes Jahr sollte es ein Vorbereitungslauf für das 24-Stunden Rennen werden. Am Ende war es der zweite Platz in ihrer Klasse. Ein starkes Ergebnis für einen sporadischen Einsatz bei der BF Goodrich Langstreckenmeisterschaft Nürburgring.

Im weiteren Rennverlauf konnte sich die Chrysler Viper gegen eine ganze Reihe Porsche Teams durchsetzen und gewann knapp vor dem Team Phoenix-Racing aus Meuspath.

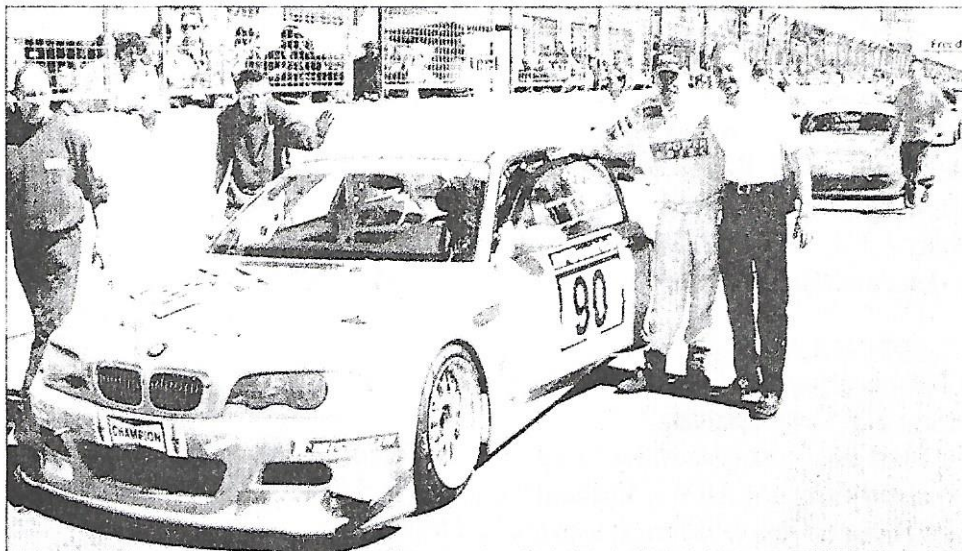
Das bei den beiden letzten Rennen siegreiche Team Edgar Dören / Karl Christian Lück war mit seinem Porsche 911 RSR vom siebten Trainingsplatz aus ins Rennen gestartet, wurde Gesamt Neunter und Dritter in der Klasse H3 über 2.000ccm.

Ex-Radprofi Klaus Peter Thaler und sein Co-Pilot Heinz Remmen holten sich einmal mehr den Sieg in der Klasse SP5 Specials bis 3.000ccm mit dem Bad Münstereifeler Kissling Opel Astra Gsi und belegten einen hervorragenden elften Gesamtrang.

Der MSC Adenau als Veranstalter dieses Rennens, erntete für die reibungslose Durchführung des Renntages sehr viel Lob von allen Seiten. „Der Organisationsablauf lief bestens“, so Sportleiter „Hacki“ (Hartmut) Mauer sehr zufrieden. „Wir konnten den Zeitplan exakt einhalten, es gab keinerlei Komplikationen an der Strecke. Dies war die beste VLN-Veranstaltung seit langem“.

Großen Dank sprachen „Hacki“ und unser Vorsitzender Alfred Novotny, die bei der Organisation insbesondere von Sigrid Baldes und Udo Retterath unterstützt wurden, deshalb auch ihren Clubmitgliedern aus. Insgesamt 35 Helfer waren vom Verein im Bereich des Fahrerlagers und der Dokumentenabnahme tätig; rund um die Strecke versahen 268 Sportwarte hervorragend ihren Dienst. All diese Helfer haben mit ihrem Einsatz ganz erheblich zu diesem gelungenen Veranstaltungstag beigetragen.

MSC Adenau organisierte perfekte Rennveranstaltung



Startaufstellung zur 32. Adenauer Rundstrecken Trophy: Mario Merten aus Nürburg im BMW M3 E46, daneben Renn-Legende Johannes Scheid aus Kottenborn mit Hartmut Mauer, Sport- und Organisationsleiter des MSC Adenau

Foto: Dominique Coletta

News von den Oldies.....

Zum 10. mal starten wir die Int. Adenauer Oldtimerrallye.

Adenau erwartet die Teams.....

Adenau, die Johannerstadt am Nürburgring ist Dreh- und Angelpunkt der Jubiläumsrallye. Am Letzten Juliwochenende wird die Stadt ganz im Zeichen der nostalgischen Technik stehen, wenn 150 Teams mit Automobilen längst vergangener Epochen von Adenau aus in drei Wertungsetappen die Eifel erkunden. Glänzende Lacke, blank polierter Chrom, lederne Sitze und Edelhölzer statt Plastik im Cockpit, all dies wird sie begeistern.

Drei in einer.....

Bei der 10. Int. Adenauer - ADAC- Oldtimer Rallye begeben sich Einhundertfünfzig prächtige Oldtimer zwei Tage lang auf große Fahrt. „Drei in einer“ - das bietet die Adenauer Oldtimer Rallye wie sonst kaum eine andere Veranstaltung dieser Art. Aufgeteilt in fünf Altersklassen von 1912 – 1973 bleibt es den Teams überlassen, wie sehr sie sich beim Kampf um die Pokale anstrengen wollen. Am geruhsamsten geht's bei der „ADENAU KLASSIK“ zu, die den Fahrzeugen bis Baujahr 1930 vorbehalten ist. Die Teams erhalten eine Bordbuch mit eingezeichneter Streckenführung.

Vorläufiger Zeitplan.....

1. Wertungstag, Samstag 28.07.2001

- Adenau Startaufstellung Kirchstraße / 09.00 - 10.00 Uhr
- 10.01 Start mit Vorstellung der Fahrzeuge, Marktplatz Adenau
- von 10.15-11.45 Uhr und von 16:00 – 17:30 Sonderprüfung auf dem Betriebsgelände der Fa. Gallade / Manthey im Industriegebiet Meuspath.
- ab 13:00 Mittagspause in Mayen
- 13.31 Uhr Start zur 2. Etappe in Mayen
- Vorstellung der Fahrzeuge in Adenau – Monreal und Mayen

2. Wertungstag, Sonntag 29.07.2001

- 90 Minuten Nürburgring Nordschleife ab 09:15 Uhr
(Keine Wertung zur Veranstaltung)
- ab 09.45 Uhr Start der 3. Etappe in Nürburg / Dorint Hotel
- ab 10.00 Sonderprüfung am REWE Einkaufszentrum in Adenau
- Zieleinlauf im Rahmen des Oldtimerfestes ab 12.15 Uhr
- Siegerehrung Marktplatz Adenau 17.00Uhr

Die sportliche Rallye mit 200 Wertungskilometer ist genau das Gegenteil: Nur wer Chinesen, Fischgräten und Drehpunktnavigation im Schlaf beherrscht, hat hier eine Chance auf die vorderen Plätze. Der Kompromiss aus beiden ist die touristische Ausfahrt mit 180 Wertungskilometer, bei der die Oldie - Piloten auch noch ein wenig die schöne Aussicht genießen können. Und davon bietet die Strecke in der Eifel wie immer reichlich.

Das Museum, das keinen Eintritt kostet...

Mit einem großen Oldtimerfest und der Siegerehrung auf dem Marktplatz endet dort die 10. Int. Adenauer ADAC Oldtimer Rallye 2001. Die Bundesstraße wird am Sonntag ganztägig für den Durchgangsverkehr gesperrt. Im Ortskern von Adenau werden die Fahrzeuge der Teilnehmer aufgefahren. Die Teilnahme am Oldtimerfest ist für alle Besucher kostenfrei. Besucher die mit einem Oldtimer anreisen, werden auf der Zielrampe dem Publikum vorgestellt und bekommen im Ortskern einen Abstellplatz zugewiesen. Über 250 Oldtimer können sie ab 12.00 Uhr besichtigen.



Marc Uwe von Niesewand-Reich im VW Lupo Cup



Marc Uwe von Niesewand Reich ist nach einem Jahr Motorsportpause vom Kartsport in eine Nachwuchsserie des Tourenwagen-sports, dem VW Lupo Cup, gewechselt.

Nachdem er im Februar 18 Jahre alt geworden war und nun auch im Besitz einer Fahrerlaubnis ist, bot sich diese Möglichkeit an im VW Lupo Cup günstig Motorsport zu betreiben.

1. Rennen Hockenheim

In Hockenheim beim Saisonauftakt der DTM, in deren Rahmen der VW Lupo Cup ausgetragen wird, war dann auch die erste Bewährungsprobe.

In einem mit 24 Pilotinnen und Piloten besetzten Feld, daß sich je zur Hälfte aus Erfahrenen und Newcomer zusammensetzt, mußte man erst einmal schauen wo man steht. Wenn man nämlich gerade erst den Führerschein besitzt und erstmals in einem Renntourenwagen sitzt - und um einen solchen handelt es sich bei dem VW Lupo mit 1600 ccm und 125 PS - und 23 weitere Teilnehmer um sich hat, daß man sich an diese Situation erst herantasten muß.

Aus der Kart - Perspektive sah das Ganze außerdem nun mal anders aus: kleiner, tiefer und kein Käfig um sich herum - das mußte erst einmal koordiniert werden.

Beim Start zum ersten Rennen schlug er sich recht tapfer und im Mittelteil des Rennens einen kleinen „Durchhänger“, da er ziemlich alleine fuhr. Erst als eine der jungen Damen vor ihm auftauchte, die sich mit ihrem Lupo vor ihm gedreht hatte, kam bei ihm der sogenannte „Biß“ wieder und er hingte sich an sie ran. In der vorletzten Runde konnte er sie dann auch überholen und fuhr gleichzeitig seine schnellste Runde. Von Startplatz 18 auf Platz 14 ist für das erste Rennen eine gute Leistung. Außerdem hatte er keine Beulen, keine Dreher und Ausrutscher, was ja auch viel Wert ist.

2. Rennen Nürburgring

Beim zweiten Lauf auf dem Nürburgring dem Eifelrennen im Rahmen der DTM fuhr er nicht nur in die TOP 10, sondern auch auf einen hervorragenden siebten Gesamtplatz, sowie auf den zweiten Platz in der „Rookie - Wertung“. Nach einem sehr guten achten Startplatz ging er dann auch mit viel Optimismus ins Rennen. Er erwischte einen guten Start und konnte zunächst seinen Startplatz halten. In der zweiten Runde verlor dann eine Position und fuhr bis zu sechsten Runde auf Platz neun. In der sechsten Runde gerieten an der schnellsten Stelle der Strecke drei junge Burschen in eine Rauferei, wobei einer frontal in die Reifen fuhr und der andere sich neunmal überschlug.

Das Rennen wurde dann nach einer Safety-Car-Phase abgebrochen, da es schwer war, den jungen Piloten aus dem Fahrzeug zu bergen.

Somit beendete Marc-Uwe sein zweites Tourenwagenrennen auf Platz sieben im Gesamt und auf Platz zwei in der Rookie Wertung



3. Rennen Oschersleben

Beim dritten Rennen in Oschersleben kam Marc-Uwe erstmal garnicht mit der Strecke klar. Im freien Training nur Platz 17.

Aber beim Zeittraining waren schon einige Probleme aussortiert und der 14. Startplatz war das erfreuliche Ergebnis. In der Startphase des Rennens ging es nochmals zwei Plätze nach vorne und im weiteren Verlauf des Rennens, bei dem es viele Rangeleien, Rempelen und Dreher gab, arbeitete er sich ohne sich in irgendetwas einzumischen bis auf Platz neun nach vorne. Kurz vor Rennende mußte er jedoch einem von hinten aufschließenden und erfahreneren Piloten den neunten Platz überlassen. Hier fehlte noch die Erfahrung, aber er wollte auch ankommen und Punkte sammeln. Dies ist ihm im Gegensatz zu manch anderen Piloten wieder einmal gelungen.

4. Rennen Sachsenring

Auf dem umgebauten Sachsenring mußten sich erst einmal alle Piloten neu orientieren, denn auch die erfahrenen Piloten kannten nur den alten Sachsenring und dieser hatte mit der neuen Strecke nur noch geringfügig was zu tun.

Auf dieser nun sehr anspruchsvollen, mit vielen Mutpassagen ausgestatteten Fahrerstrecke kam Marc-Uwe eigentlich ganz gut zurecht. Nichts riskieren war die Devise und so fuhr er im Zeittraining auf den 14. Startplatz.

Aus der siebten Startreihe am Sonntag startend, konnte er gleich am Start einen Kollegen niederringen und im Verlauf der nächsten Runden weitere Mitstreiter einfangen. Noch kurz vor der Ziellinie nach 14 Runden, konnte er seinen Kollegen Ebenburger, der schon im Vorjahr dabei war, überholen und fuhr mit einer Wagenlänge

vor seinem Verfolger als neunter über die Ziellinie. Von Neulingen war er der dritte der die Ziellinie querte. Mit diesem tollen Ergebnis baute er seinen zweiten Platz in der Rooki Wertung aus.

Interessant ist, daß er im Rennen eine Sekunde schneller fahren konnte als im Zeittraining. Dies bedeutet Runde für Runde eine bessere Streckenkenntnis und daher schnellere Rundenzeiten.

Da bei jedem Rennen auch die ersten drei Rookies geehrt werden, konnte er auch diesmal wieder (zum dritten Mal) einen Pokal mit nach Hause nehmen.

5. Rennen Norisring

Der 5. Lauf zum VW Lupo Cup fand in „Klein-Monaco“ statt - der einzige Stadtkurs in der Saison. Der Norisring in Nürnberg ist an sich nicht schwer zu fahren, da er nur aus vier Kurven und drei langen Geraden besteht, doch wenn die ganze Strecke komplett unter Wasser steht, ändert sich dies ganz schnell. Das freie Training am Samstag morgen war noch trocken und er ließ es wie in jedem freien Training erst einmal langsam angehen. Dies sollte sich diesmal aber als nicht vorteilhaft herausstellen, denn ca. zwei Stunden vor dem Zeittraining begann es wie in Strömen zu Regnen und schien nicht mehr aufhören zu wollen. Auch das Zeittraining war noch davon betroffen. Nach vier Runden hinter dem Safety-Car, wobei mehr geschwommen als gefahren wurde, fiel das Zeittraining im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser, da die Rennleitung es abbrach und nach eingehender Beratung das Ergebnis vom freien Training zur Startaufstellung nutzte.

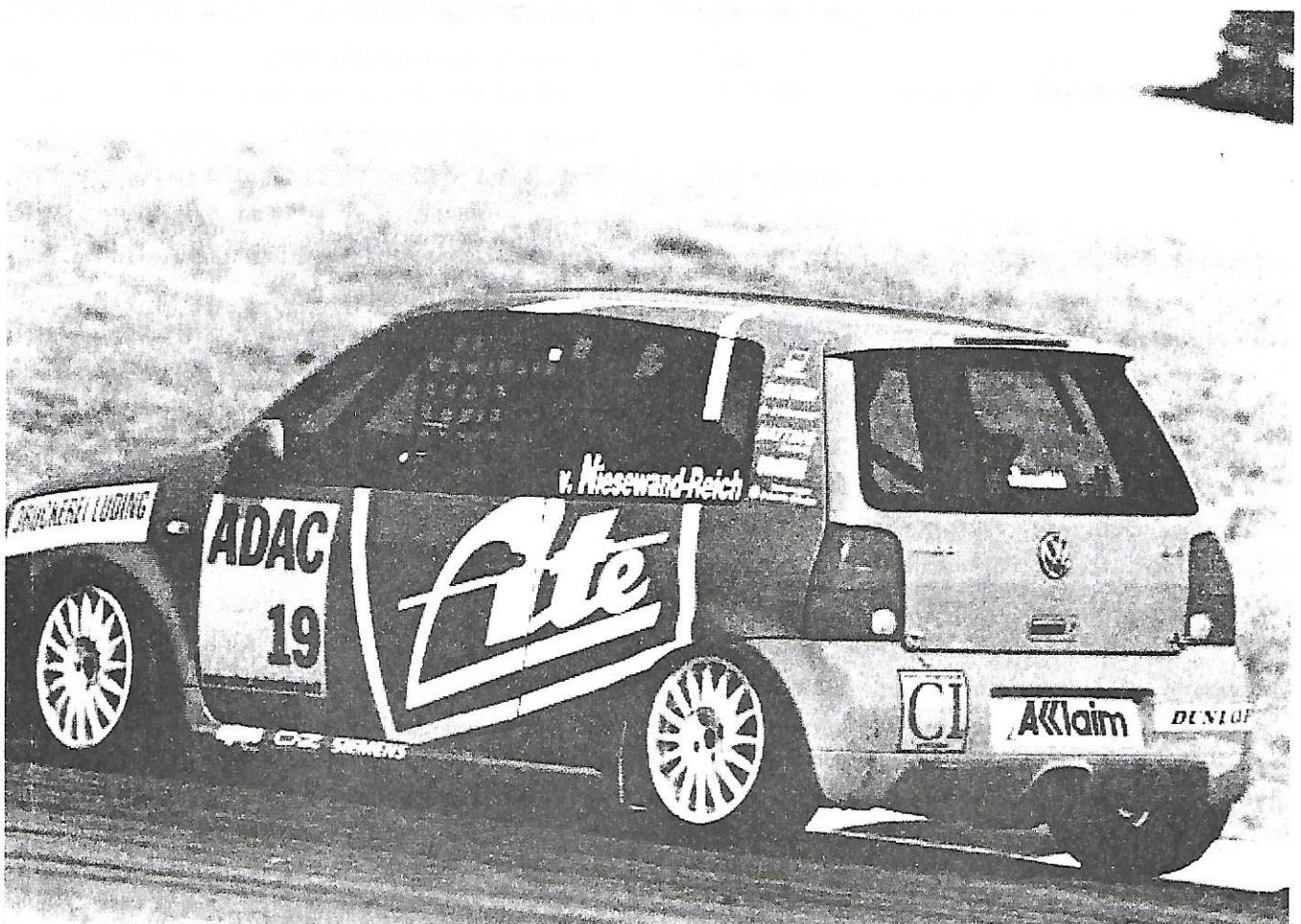


Am Sonntagmorgen war die Rennstrecke immer noch naß und so wurde es für Marc-Uwe zum ersten mal ein Regenrennen. Klar, daß die Rookies es bei solchen Witterungsverhältnis nicht gerade leicht hatten, aber er kam nach dem Start sehr gut durch die erste und sehr gefürchtete Grundig Kehre und wurde von Kollisionen verschont.

Als sich das Feld etwas gelockert hatte, konnte er einige Plätze gutmachen, verlor jedoch auf Grund eines Fights mit Kollege Ebenburger den Anschluß an die Vordermänner. Daher war es sehr schwer an diese wieder ran zu kommen.

Kurz vor Ende des Rennens hatte er es dann wieder geschafft und konnte nach einem fairen Zweikampf mit Martin Lehmann diesen in der letzten Runde niederringen.

Letztendlich fuhr er als 11. Im Gesamt und als fünfter Rookie über die Ziellinie. An den Wertungen änderte sich nicht viel, da durch den Wegfall des Zeittrainings nur halbe Punkte vergeben wurden. Somit liegt Marc-Uwe immer noch auf dem 10. Gesamtplatz und auf Platz zwei in der Rookie - Wertung. Das nächste Rennen findet am zweiten August Wochenende auf dem Lausitzring statt.



Youngtimer Trophy

Im März begann alles mit einem Testrennen, den „100 Meilen von Hockenheim“ wo Uwe Reich mit seinem VW Scirocco, den er erstmals fuhr, den ersten Klassensieg einfuhr. Das Auto lief von Anfang an gut und er kam von Runde zu Runde zusehens besser damit zurecht.

Mit dem ersten Lauf zur Youngtimer - Trophy in Hockenheim einige Wochen später passierte dann an technischen Pannen wohl das, was sonst nur insgesamt einmal in einem Jahr auf einen zukommt. Es ging nicht nur der Motor kaputt, sondern im zweiten Zeittraining gab auch noch das Getriebe den Geist auf. Als letztendlich alles notdürftig repariert war, ging im Rennen während der zweiten Runde auch noch die Antriebswelle kaputt. Damit war das Rennen dann erledigt.

Beim zweiten Lauf im Belgischen Zolder lief dagegen alles wieder ganz ordentlich. Platz sechs in seiner Klasse und Platz 19 im Gesamt von insgesamt 40 gestarteten Teilnehmern.

Am Samstag vor dem Start des 24-Stunden Rennens fand wie in jedem Jahr das Int. 500-Km-Rennen der Youngtimer-Trophy statt, bei dem 145 Autos starteten. Hier konnte Uwe Reich mit seinen Mitfahrern Dieter Nakaten (Ex-Werksfahrer bei DKW und Audi) und Kai Kruse einem jungen Heißsporn, den zweiten Platz in der Klasse und den 13. Platz im Gesamt erreichen. Bis zur vorletzten Runde hatte Uwe mit dem VW Scirocco geführt, jedoch auf Grund von starken Reifenproblemen mußte er den zweiten in seiner Klasse ziehen lassen. Das Fahrzeug wanderte und rutschte mehr als das es fuhr und bevor er das Fahrzeug in die Planken geworfen hätte, trug er es lieber bis über die Ziellinie und freute sich über einen zweiten Platz.

Das „Stuttgarter Rössle“ , der vierte Lauf zur Youngtimer Trophy fand am ersten Juli Wochenende im Motopark Oschersleben statt. Diesmal lief es leider nicht so gut, da Uwe sich einige Runden mit einem Porsche aus einer anderen Klasse Kabbelte (auf den Geraden war er schneller und in den Ecken Uwe) und somit den Anschluß auf den vor ihm fahrenden nächsten Konkurrenten aus seiner Klasse verpaßte. Auch im Verlauf des Rennens kam er nicht mehr richtig an ihn heran und mußte sich zum Schluß mit Platz fünf in seiner Klasse zufrieden geben.

Der nächste Lauf findet im August im niederländischen Zandvoort statt.

Langstreckenmeisterschaft Nürburgring

Beim ersten Lauf zur neuen BF Goodrich Langstreckenmeisterschaft Nürburgring konnte Uwe Reich mit seinem Partner Axel Busato auf Porsche GT2 im Team von Edgar Dören nur den sechsten Platz herausfahren, da sein Partner sich erst einmal an das Auto gewöhnen mußte und da er zwei Jahre lang nicht mehr gefahren war.

Beim zweiten Lauf wurden sie dann schon dritte, obwohl Uwe gleichzeitig beim ersten Youngtimer Rennen in Hockenheim startete. Eine gute Leistung von seinem Partner.

Den dritten Lauf zur Langstreckenmeisterschaft ließ Uwe aus, um dann beim Lauf des MSC Adenau wieder voll zuzuschlagen. Es hatte sich auch einiges geändert: Das Fahrzeug war jetzt ein Porsche 911 RSR und die Beifahrer hießen Michael Prym und Dominik Anderheiden. Platz 12 im Gesamt und Platz drei in der Klasse waren der Lohn für eine tolle Leistung. Und dies war noch nicht einmal sehr einfach, verfügt der Porsche doch nur über 350PS. Die direkten Gegner können da schon mal auf bis zu 300PS mehr an Leistung zurückgreifen.



29.Int. 24-Stunden Rennen Nürburgring

Uwe Reich zum 29. Mal dabei - Rekord !

Zum 29. Mal war Uwe Reich nun beim 24-Stunden Rennen Nürburgring dabei. Und dieses wurde zum 29.Mal veranstaltet. Er ist somit weltweit der einzige Fahrer der an allen 24 Stunden Rennen auf dem Nürburgring dabei war. Einfach Super Uwe !

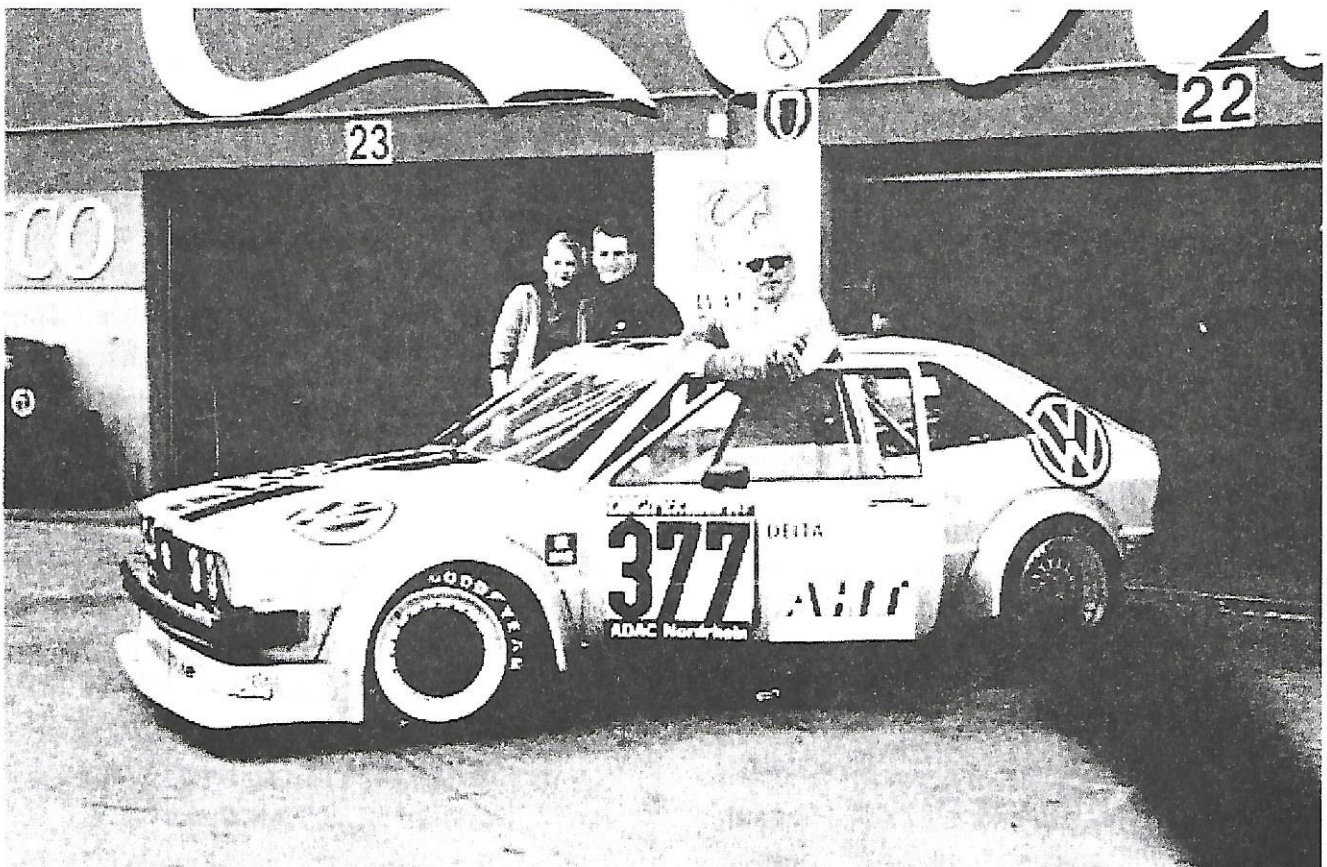
Er hatte das Glück, nach dem frühen aus im vergangenen Jahr, noch einmal auf einem Porsche des Teams Edgar Dören fahren zu können. Es war zwar das schwächere der beiden Auto, die dort eingesetzt wurden, aber vielleicht ist das für eine so lange Distanz besser. So wäre es auch gewesen, wenn mein Teamkollege in der Nacht nicht in einen Unfall verwickelt worden wäre. Dies kostete fünf Runden und ca. 50 Minuten Reparaturzeit an der Box.

Diese fünf Runden haben am Ende dann auch gefehlt, ansonsten kamen alle prima über die Distanz und das Fahrzeug lief ohne Probleme.

Am Ende war es der 35.Gesamtrang von 220 gestarteten Teams und der neunte Platz in einer mit 27 Fahrzeugen stark besetzten Klasse.

Viele der Werkswagen, die natürlich viel stärker und schneller sind, fielen durch Unfälle und technische Defekte aus. So konnte Uwe und sein Team dann doch noch sehr zufrieden sein. Man war durchgefahren und man war angekommen, das ist bei einem 24-Stunden Rennen schon fast wie ein Sieg.

Und nächstes Jahr gibt es zwei Jubiläen zu Feiern: das 30.Int.24-Stunden-Rennen und die 30.Teilnahme von Uwe Reich.



3. Lauf zur Westdeutschen Meisterschaft für RC Cars im Maßstab 1:10

Uwe Baldes gewinnt

Oberhausen. Mit einem überlegenen Sieg von Uwe Baldes endete der dritten Lauf zur Westdeutschen Meisterschaft für RC Cars im Maßstab 1:10 in Oberhausen. Den großartigen Erfolg des MSC Adenau komplettierten Jörg Baldes auf Rang drei und Nachwuchsfahrer Peter Claesgens auf Rang fünf.

Uwe und Jörg Baldes wandelten an diesem Renn-Wochenende auf den Spuren der Schumacher-Brüder in der Formel 1. Im Qualifying lief es bei den Baldes-Brüdern extrem gut. Wie Michael und Ralf Schumacher auf dem Nürburgring puschten sich die beiden auf der 234 Meter langen Rennstrecke in Oberhausen zu immer neuen Bestzeiten. Zunächst hatte Jörg die Nase vorn, doch im letzten Anlauf schockte Uwe die Konkurrenz mit einigen superschnellen Runden. Mit 1.09,87 Minuten für die Fünf-Runden-Distanz distanzierte der 38-Jährige aus Müsch deutlich seinen 32-Jährigen Bruder, der 1.11,08 erreichte. Und auch Jörg Baldes ließ den "Rest" des 32-köpfigen Fahrerfeldes klar hinter sich. "Unsere beiden Serpent Impact mit Volvo-Karosserie waren unterschiedlich, aber passend zu jedem Fahrstil perfekt abgestimmt", stellte Jörg Baldes fest.

Im Finalrennen über 30 Minuten zogen die Baldes-Brüder vom Start weg auf und davon. Nach rund drei Minuten startete Jörg einen ersten Angriff auf Bruder Uwe, doch der forcierte postwendend das Tempo und vergrößerte den Abstand wieder. Beide kontrollierten das Feld scheinbar nach Belieben. Dann allerdings verpasste Jörg den Ruf seines Mechanikers zum ersten Boxenstopp, rollte prompt ohne Sprit aus

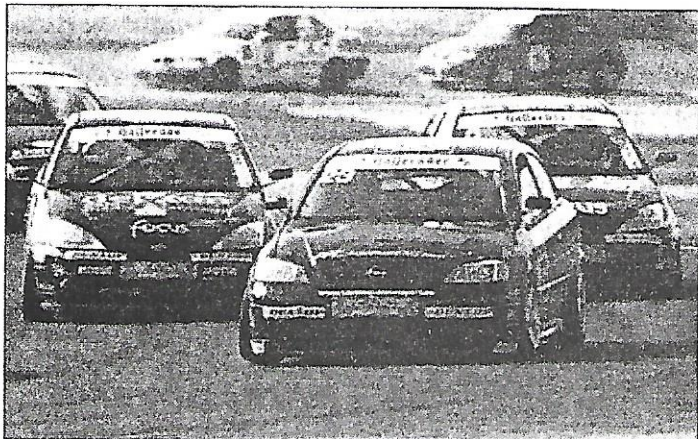
und fiel deutlich zurück, zumal der 2,5-ccm-Motor später noch einmal ausging.

Währenddessen führte Uwe Baldes locker mit zwei, drei Runden Vorsprung und musste sich fortan darauf konzentrieren, das Auto zu schonen, bei Überrundungsvorgängen vorsichtig zu sein und selbst keinen Fehler zu machen. Alles lief perfekt, sogar für einen Sicherheits-Tankstopp war noch Zeit, und am Ende siegte Uwe Baldes deutlich mit zweieinhalb Runden Vorsprung vor Vizemeister Guido Kage. Bruder Jörg, amtierender Deutscher Meister, hatte sich schnell wieder bis auf Rang drei vorgearbeitet und machte mit superschnellen Runden Jagd auf seinen Dauerrivalen Guido Kage. Er kam ihm näher und näher, doch am Ende überquerte er mit Rundenrückstand die Ziellinie als Dritter.

Der starken Vorstellung seiner beiden MSC-Clubkameraden wollte Peter Claesgens nicht nachstehen. Mit 1.16,52 Minuten qualifizierte er sich als 16. für das Halbfinale - trotz des beträchtlichen Zeitrückstandes ein beachtliches Ergebnis für den 15-Jährigen in diesem 32-Fahrerfeld. Das 15-minütige Halbfinale entschied der Adenauer souverän für sich. "Peter fuhr das Rennen seines Lebens", lobte Jörg Baldes. Auch im Finale fuhr er beherzt und mit großen Einsatz, "leistete" sich sogar gegen Rennende eine Kollision mit Clubkollege Jörg Baldes, was diesen gar nicht freute. Mit zehn Runden Rückstand auf den Sieger wurde Peter Claesgens mit einem exzellenten fünften Platz belohnt. Bei ihrem ersten Rennen in der Scale-Klasse (Maßstab 1:10, 2,11ccm) belegte die MSC Adenau-Mitglieder Dirk Dohle aus Solingen den elften und Markus Hartung (Wuppertal) den 15. Platz unter 16 Teilnehmern.



MOTORSPORT
MSC Adenau



Das Fahrzeug von Stefan Kissling.

Foto: privat

Stefan Kissling in der Deutschen Tourenwagen Challenge

Stefan Kissling vom Motor Sport Club (MSC) Adenau startet auch in diesem Jahr wieder in der Deutschen Tourenwagen Challenge (DTC).

Der Familienvater aus Schuld an der Ahr, der seit diesem Jahr neues Mitglied im MSC Adenau ist, hatte bei den ersten beiden Rennen in Oschersleben und in der Lausitz einen guten Saisonstart und fuhr mit seinem Opel Astra OPC einen

dritten und einen vierten Platz heraus. In der Tabelle steht er auf dem zweiten Platz, und beim nächsten Rennen könnte es auch der erste werden.

Denn das nächste Rennen der DTC findet auf Stefans »Hausstrecke«, dem Nürburgring (GP-Kurs mit Nordschleife), im Rahmen des 24-Stunden-Rennens am 26. Mai statt. Und dort hat er noch eine Rechnung aus dem Vorjahr offen, wo er zwei-

mal von der Pole-Position gestartet war und wegen zwei kleiner technischer Defekte schon früh aufgeben musste.

Vielleicht findet sich bis dahin auch ein Hauptsponsor, der die großen schwarzen Flecken auf dem Fahrzeug mit der Startnummer 23 mit seinen Logos bekleben möchte. Bei solchen tollen Leistungen müsste sich doch jemand finden.

Podiumsplatz für Stefan Kissling

Einen guten Saisonstart zur deutschen Tourenwagen Challenge (DTC) hatte Stefan Kissling vom Motor Sport Club (MSC) Adenau. Er erkämpfte sich mit seinem Opel Astra OPC beim internationalen 35. ADAC Westfalen-Pokal-Rennen im Rahmen der Beru Top 10 im Motopark Oschersleben den dritten Platz. Vor den Augen von 17 000 Zuschauern ging Kissling nur vom zehnten Rang ins Rennen, startete eine mitreißende Aufholjagd bis auf Rang vier und profitierte von einem Dreher Thomas Winkelhocks, der bis dahin das BMW-Trio an der Spitze anführte.

MSC Adenau

Wieder starke Leistung von Stefan Kissling

Stefan Kissling (Schuld) vom Motor-Sport-Club (MSC) Adenau zeigte am Sonntag, 13. Mai, beim zweiten Lauf zur Deutschen Tourenwagen Challenge (DTC) auf dem Eurospeedway Lausitz wieder eine starke Leistung. Bei sommerlichen Temperaturen kämpfte sich Stefan Kissling mit seinem Opel Astra OPC beim Int. ADAC-Spreewald-Cup im Rahmen der Beru Top 10 vom neunten Startplatz auf den dritten Platz nach vorne. Doch einige Zeit später, die Siegerehrung hatte schon stattgefunden, gab es eine korrigierte Ergebnisliste, auf der er sich nicht als Dritter, sondern als Vierter wiederfand. Was war passiert?

Nach einem turbulenten Rennen, bei dem man den Eindruck gewinnen konnte, die Rennleitung habe nicht alles unter Kontrolle und sei der ganzen Sache nicht gewachsen, wurde zunächst wegen Unordnung in der Startphase der erste Start nicht freigegeben. Nachdem alle Piloten die zweite Einführungsrunde hinter sich hatten und diesmal alle eine ordentliche Grid-Aufstellung zeigten, warteten alle vergeblich auf die Freigabe des Rennens. Da die Ampel weder rot noch grün zeigte und auf der Gegengeraden plötzlich

auch noch das Safety Car auf das Feld wartete, wusste niemand mehr etwas mit dieser Situation anzufangen. Nach der dritten Einführungsrunde und einer Verkürzung der Renndistanz von 35 auf 31 Minuten sollte es aber dann doch losgehen.

Nach Runde sechs war es dann aber schon wieder vorbei. Alfa-Romeo-Pilot Franz Engstler schied in der fünften Runde am Ende der Start- und Zielgeraden mit Motorschaden aus und verteilte sein Öl gleichmäßig in die Anbremszone der ersten Kurve. Auf seiner Ölspur drehten sich eine Runde später einige Fahrer der Spitzengruppe und kreiselten in die Botanik. Das Rennen wurde daraufhin für das Beseitigen der Ölspur unterbrochen.

Zu diesem Zeitpunkt lag Stefan Kissling, der sich aus allen Scharmützeln raushielt, schon auf Platz sieben. Nach dem Restart konnte er zwei weitere Plätze gutmachen und schickte sich an, Ellen Lohr im BMW stark unter Druck zu setzen. Aber genau wie beim ersten Lauf in Oschersleben fand er keinen Weg, um an dem BMW vorbeizukommen. Nach rundenlangen Annäherungsversuchen an Ellen Lohr musste er sich nach einem Fahrfehler von Thomas Winkelhock mit diesem um Platz vier streiten. In

der vorletzten Runde sollte sich für den bis dahin führenden Michael Funke im Ford Focus die Ölspur aus Runde sechs nochmal in Erinnerung rufen. Vorne links trat ein Reifenschaden auf, der ein Folgeschaden des Ausrutschers auf Engstlers Ölspur war. Somit hatte Stefan Kissling kampflos Platz vier geerbt und es sollte noch besser kommen. Nach einem Fahrfehler von Ellen Lohr in der letzten Runde konnte er sich hinter die BMW von Markus Gedlich und Thomas Winkelhock auf den dritten Platz schieben.

Doch nach der Siegerehrung stellte die Rennleitung fest, dass das Rennen eine Runde zu spät beendet wurde. Dies setzte dem Rennen dann die Krönung auf und Stefan wurde wieder auf Platz vier, hinter Markus Gedlich, Ellen Lohr und Thomas Winkelhock, zurückgesetzt.

Dennoch war er wieder bester Fahrer mit einem Frontnebler und als »Nicht-BMW«-Pilot. Besonders hervorzuheben ist diese starke Leistung deshalb, weil Stefan und sein Team bei den Testtagen nicht anwesend

waren. Auf dieser fahrerisch sehr anspruchsvollen 4,534 km langen Strecke, auf der die DTC zum ersten Mal gastiert, ist ein gutes Setup nämlich von entscheidender Bedeutung. Daher fand er sich nach dem Training auch nur auf Platz neun wieder. Mit dem vierten Platz im Rennen konnte er aber dennoch zufrieden sein, denn er schob sich in der Tabelle mit 76 Punkten hinter Markus Gedlich (95 Punkte) auf Platz zwei.

Das nächste Rennen der DTC findet auf Stefans »Hausstrecke« auf dem Nürburgring (GB-Kurs mit Nordschleife) im Rahmen des 24-Stunden-Rennens am 26. Mai statt. Und dort hat er noch eine Rechnung aus dem Vorjahr offen, wo er zweimal von der Pole Position gestartet war und wegen zwei kleinen technischen Defekten schon früh aufgeben musste.

Vielleicht findet sich bis dahin auch ein Hauptsponsor, der die großen schwarzen Flecken auf dem Fahrzeug mit der Startnummer 23 mit seinen Logos bekleben möchte. Bei solchen tollen Leistungen müsste sich doch jemand finden.



MOTORSPORT / Marc-Uwe von Niesewand-Reich beim zweiten Lauf des VW-Lupo-Cups

Nürburgring: Ein turbulenter Rennverlauf

(tol). Spektakulärer Unfall, Rennabbruch, gute Platzierung: Turbulent verlief für Marc-Uwe von Niesewand-Reich der zweite Lauf des VW-Lupo-Cups auf dem Nürburgring.

Nachdem der 18-Jährige ein für ihn hervorragendes Zeittraining absolvierte und als Erster der Rookie-

Wertung ins Rennen ging, konnte Marc-Uwe seinen Startplatz verteidigen. In Runde sechs geschah ein spektakulärer Unfall, in dem zwei von Niesewand-Reichs Mitstreiter verwickelt waren. Für André Lips endete dieser Crash mit einem neuntfachen Überschlag! „Gott sei

Dank ist dem André nichts Schlimmes passiert“, berichtete Marc-Uwe von Niesewand-Reich „Als ich ihn am Abend im Krankenhaus besuchte, machte er sich schon Gedanken, wie er die verlorenen Punkte aufholen kann.“ Das Rennen wurde abgebrochen. Damit beendete der Nach-

wuchs-Fahrer von Niesewand-Reich sein zweites Tourenwagenrennen auf Platz sieben im Gesamtwertung und auf Rang zwei in der Rookie-Wertung. „Mit dem Ergebnis bin ich sehr zufrieden und ich hoffe, dass das nächste Rennen in Oschersleben ebenso erfolgreich verläuft.“

MOTORSPORT: 4. Lauf zur Deutschen Tourenwagen-Meisterschaft

Marc-Uwe von Niesewand-Reich aus Lohmar ist immer noch Zweiter in der „Rookie-Wertung“

opo Auf dem kürzlich umgebauten Sachsenring in der Nähe von Dresden fand zuletzt der vierte Lauf zur Deutschen Tourenwagen-Meisterschaft (DTM) statt. In die DTM-Rennwochenenden integriert ist auch der VW Lupo-Cup, an dem der Lohmarer Nach-

wuchsfahrer Marc-Uwe von Niesewand-Reich teilnimmt. Als „Rookie“ musste er im Training Lehrgeld bezahlen. Lediglich Rang 14 bei 21 Startern war die magere Ausbeute. Aus der siebten Reihe startend konnte er im eigentlichen Rennen jedoch Boden gut machen, und

fuhr am Ende als Neunter über die Ziellinie. Als drittschnellster Neuling konnte er in der „Rookie-Wertung“ seinen zweiten Platz halten. In der Gesamtwertung liegt er auf Platz 10. Bei sechs noch ausstehenden Rennen ist für den jungen Lohmarer noch alles drin.

Zweitbester Neuling

MOTORSPORT. (upi) Schon bei seinem zweiten Tourenwagen-Rennen konnte Marc-Uwe von Niesewand-Reich eine ausgezeichnete Platzierung herausfahren. Beim Eifelrennen auf dem Nürburgring holte sich der 18-Jährige im zweiten Lauf zum VW-Lupo-Cup den siebten Platz unter 24 Teilnehmern und wurde damit Zweiter in der Einsteiger-Wertung. Im Training fuhr er ohne Streckenkenntnisse auf Startplatz acht vor. Diese Platzierung konnte er auch in der Startrunde halten. Das Rennen wurde dann allerdings nach halber Distanz wegen eines schweren Unfalls abgebrochen. Somit hatte er keine Chance mehr, weitere Plätze gutzumachen.

RRSS1A1

MOTORSPORT / Marc-Uwe von Niesewand-Reich

Rennen war zu kurz

(tol). Marc-Uwe von Niesewand-Reich sah beim vierten Lauf zum VW-Lupo-Cup auf dem Sachsenring die Zielfahne, obwohl er sie gar nicht sehen wollte – noch nicht jedenfalls. „Ich hatte noch ein paar Reserven. Wäre das Rennen ein paar Runden länger gewesen, hätte ich mich weiter vorgekämpft“, war sich der Nachwuchs-Rennfahrer sicher.

Nachdem von Niesewand-Reich mit seiner Leistung im Zeittraining ganz und gar nicht zufrieden war – „Ich saß wie in fast jedem Qualifying irgendwie neben mir“ –, konnte der junge Motorsportler in seinem Lupo gleich nach dem Start im Hauptrennen das Feld als 14. von hinten aufrollen. Und es hat funktioniert: Meh-

rere Konkurrenten ließ der Sohn des Solinger Rennfahrers Uwe Reich auf dem für ihn bislang unbekanntesten Sachsenring hinter sich – am Ende fuhr er als Neunter durchs Ziel.

„Ich bin sehr zufrieden mit dem Rennverlauf“, sagte von Niesewand-Reich trotz des verkorktesten Zeittrainings. In der Rookie-Wertung (Neulinge) liegt er hinter Patrick Lüllau auf Platz zwei, in der Gesamtwertung wird er auf einem guten neunten Rang geführt. „Ich hoffe, dass mir im nächsten Rennen das Qualifying besser glückt und ich von weiter vorn starten kann“, wünscht sich der Rennfahrer im Hinblick auf den fünften Lauf in drei Wochen auf dem Norisring.

MOTORSPORT / Marc-Uwe von Niesewand-Reich

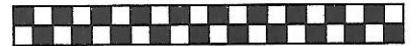
Nun schon Zweiter

(tol). Marc-Uwe von Niesewand-Reich liegt nach seinem zehnten Platz beim dritten Lauf des VW-Lupo-Cups in Oschersleben im Gesamtklassement nun auf Rang neun und ist damit zweiter der Rookie-Wertung (Neulinge).

Wie schon in den beiden ersten Rennen auf dem Hockenheim- und dem Nürburgring erwischte der 18-jährige Nachwuchsfahrer einen guten Start und konnte als 14. gleich zu Beginn zwei Plätze gutmachen. Einige Runden lang sah er sich den Attacken des erfahreneren Florian Gruber aussetzen, den Marc-Uwe von Niesewand-Reich zeitweise zur Verzweif-

lung trieb. Aber irgendwann setzte sich die Erfahrung durch, und Gruber überholte nicht nur von Niesewand-Reich, sondern auch noch einige andere. Der 18-Jährige fuhr sich nach neun Runden auf dem zehnten Platz ein und gab diesen bis zum Ende nicht mehr ab.

Wieder verlief dieses Rennen turbulent. „Viele Fahrer hatten Dreher, und alles war ein bisschen geprägt von unfairen Attacken“, meinte Marc-Uwe von Niesewand-Reich, der von allen beteiligten Neulingen in diesem VW-Lupo-Cup bislang die zweitbesten Platzierungen erreicht hat.



Youngtimer-Duell: Rost knapp vor Reich

Mit großer Solinger Beteiligung fand zum 29. Mal auf der Nürburgring-Nordschleife das „24 Stunden-Rennen“ statt.

MOTORSPORT. (upi) Der einzige Fahrer, der an allen 29 bisherigen Rennen zweimal um die Uhr teilgenommen hat, ist der Solinger Uwe Reich. In diesem Jahrgang der 60-jährige Steuerberater auf einem Porsche 993 GT2 vom Team Edgar Hören aus Wuppertal an den Start. Zusammen mit den Fahrern Dominik an der Heiden, Dr. Ernst Wawer und Michael Prym teilte der Renn-Oldie sich das Cockpit des etwas untermotorisierten Porsche.

Immerhin hielt die Technik 24 Stunden, und so belegte das Team um Uwe Reich beim Ritt durch die „Grüne Hölle“ den 35. Ge-

samtrang von 210 gestarteten Teams und den 10. Rang unter 27 Klassenkonkurrenten. Leider hatte Michael Prym in der Nacht einen Unfall, als er einem havarierten Fahrzeug ausweichen wollte und selbst dabei in die Leitplanken knallte. Der Porsche war zwar noch fahrbereit, allerdings als Folgeschaden brach kurz danach ein Hinterradträger, und so verlor man fünf Runden durch die Reparatur. Sonst wäre Gesamtrang 15 möglich gewesen.

Nicht so gut lief es beim „Team Car Diff-Motorsport Solingen“, das einen Honda S 2000 sowie einen Honda Accord R beim 24

Stunden-Rennen einsetzte. Während das Accord-Team mit Martin Becker, Nikolas Hardt, Giuseppe Timparanza und Hubert Nacken mit vielen Problemen zu kämpfen hatte, aber nach 24 Stunden trotzdem die Zielflagge schied der Honda S 2000 mit Christian Przybyla, Frank Budd, Giuseppe Timparanza und Jochen Berger eine Stunde vor Schluss mit Unfall auf Platz vier in seiner Klasse liegend aus.

Ebenfalls viele Probleme hatte Karl-Heinz Engelsberg, der mit Uwe Rentel, Peter Schießl und Sven Herberger einen Honda Accord R einsetzte und nach 2 Stunden auf Gesamtrang 97 abgewunken wurde.

Uwe Reich startete noch beim 500-km-Rennen für Youngtimerfahrzeuge auf einem VW Scirocco in der Gruppe 2 bis 1600 ccm. In dieser Klasse traf er auf keinen Geringeren als Olaf Rost, Gesamtsieger in der Youngtimer Trophy '97 und '98. Zusammen mit Kai Kruse und Dieter Nacken lieferte sich Reich über 19 Runden einen starken Fight mit Rost, der zusammen mit Heiner Stüber und dem Solinger Dirk Pesch einen KWL Scirocco pilotierte. Erst als in den letzten beiden Runden die Reifen am Renner von Reich nachließen, war das Duell zu Gunsten von Rost entschieden. Er gewann die Klasse und belegte Gesamtplatz 10 unter 146 Teilnehmern und verdrängte damit Uwe Reich auf Klassenrang zwei und den 13. Gesamtrang. Andreas Leiendecker und Friedhelm Kobiolka von den Motorsportfreunden Solingen belegten auf einem Audi 50 und der Gruppe 1 bis 1150 ccm einen sechsten Klassenrang.



Uwe Reich in seinem Youngtimer-Scirocco. Foto: Udo Pilger

Von Mario Quadt (Text und Fotos)

LOHMAR. Zahlen sind Uwe Reichs täglich Brot – von Berufs wegen, denn der 60-Jährige ist Steuerberater. Am vergangenen Wochenende rechnete er mit anderen Zahlen, zählten für ihn nur 29, 73 und 3 500. Der Lohmarer tauschte den feinen Zwirn fürs 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring gegen einen blauen Renn-Oververall. Was es mit den Zahlen auf sich hat? Bei bislang allen 29 Rennen rund um die Uhr war Reich dabei, 73 Kufven hat die legendäre Nordschleife, und erst „nach 3 500 Kilometern wird abgerechnet“.

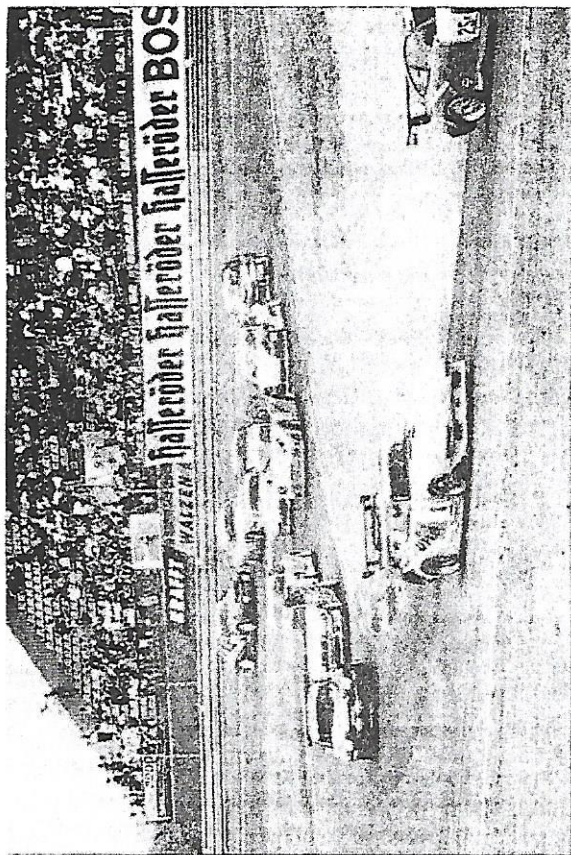
Als Ausgleich zum spröden Zahlenalltag pilotierte Reich am Himmelfahrts-Wochenende einen mächtigen Porsche 993 GT2. Der Langstrecken-Klassiker in der Eifel sei professioneller geworden. „Früher war's gemütlicher“, sagte der Lohmarer. Teams, die von großen Autowerken unterstützt werden, würden nach der Devise fahren: Platz eins oder Ausfall. „Ich bin ein Fahrer, der das Auto runträgt und ankommen will.“

Ankommen wollte auch Wolfgang Förster. Dem Hennefer ging's nicht um schnelle Rundenzeiten: Die Anzahl der Runden war entscheidend. Jede Umrundung des 25,359 Kilometer langen Kurses war bares Geld wert. „Für jede Runde“nen Heiermann“, lautete das Projekt mit dem



Schon 29 Mal ist Uwe Reich beim PS-Marathon in der Eifel gestartet.

sein Team beim Motor-Marathon Geld für die „Aktion Mensch“ sammelte. Spender, wie Formel-1-Pilot Heinz-Harald Frentzen, stifteten nicht nur Fünfmarkstücke, sondern auch diverse Renn-Devotionalien, die am Wochenende versteigert wurden.



Mitten im Startgewühl kämpft sich der Lohmarer Uwe Reich auf dem Nürburgring mit seinem Porsche (Bildmitte) durch das Feld nach vorn.

Bei den 135 000 Rennsport-Fans, die tagelang in den Wäldern rund um die Nordschleife kampierten, kam die Hilfsaktion an. „Ein Fan hat mir spontan 50 Mark durch den Zaun zugesteckt, als ich im Training mit dem Auto stehen blieb“, so Förster. Die Heiermänner sind sauer verdient. Beim Training am Freitag schaltete sich der Stromschalter im 200 PS starken BMW selbstständig aus. Mit einem lauten Knall jage unverbrauchtes Benzin aus dem Auspuff. Später gab das Getriebe seinen Geist auf, noch ehe eine Sekunde des 24-Stunden-Rennens gefahren war. Für Försters 14-köpfiges Team heißt das: Nacharbeit ohne Pause. Samstag 17.01 Uhr: Start. Die Hennefer Heiermann-Sammler starteten aus der Boxengasse. Bis zur letzten Sekunde wurde am Auto geschraubt. Um 19.40 Uhr die erste Ermüchtigung: Die Kupplung war gebrochen. Erst um drei Uhr lief der bayerische Bolide wieder

„In der letzten Runde heute ich immer wie ein Schloßhund“

Uwe Unterberörsters Honda Accord stand derweil seit einer Stunde an der Box. „Um kurz vor zwei Uhr ist uns einer in den Kofferraum gerauscht“, meinte der 38 Jahre alte Heizungsbauer aus Lohmar. „Dabei lagen wir in unserer Leistungs-

klasse in Führung“, haderete der Hobby-Rennfahrer mit dem Schicksal. An Schlaf war nicht zu denken. Schließlich gab es immer noch Hoffnung, dass das Auto doch wieder fahren würde. Fieberhaft wurde am völlig verzogenen Rennwagen gearbeitet. Um 11.51 Uhr die Entscheidung der Mechaniker: Das Rennen ist für den roten Honda Accord vorbei.

Auch Uwe Reich entsagte dem Reich der Traume in dieser Nacht. „Ich muss doch sehen, ob das Auto noch läuft“, so Reich. „Wie kann ich da schlafen?“ Im Vorjahr warf ein Teamkollege das Auto in die Leuplanke. „Dem hätte ich um ein Haar das Hals, ungeschraubt“ lachte der

Steuerberater. „Manche vergessen leider, dass ein Autorennen mit dem Kopf, nicht mit dem Bleifuß gefahren wird.“

Für Stimmung im Fahrerlager sorgte derweil seit Stunden „Freddy the Piper“. In Lederwams und Kilt stolzierte der Dudelsack-Spieler aus Eitorf zwischen Lastwagen und Zeltburgen umher. Als schottischer Soldat des Jahres 1746 hatte er sich verkleidet. „Ich komme wegen der Heiermann-Aktion zum Nürburgring“, meinte der Musiker, der eigentlich Alfried Sattler heißt. „Mein Instrument braucht keinen Strom und die Leute können ein wenig Aufmunterung brauchen.“

Als in der Eifel die Sonne aufging, war so mancher Mechaniker von den Anstrengungen der Nacht gezeichnet. Der Schlaf übermante selbst die fleißigsten Schrauber. Ausrangierte Bremssscheiben dienten als Halter für Kaffeebecher.

Dennoch macht der PS-Marathon süchtig. „In der letzten Runde heute ich wie ein Schloßhund“, sagte Wolfgang Förster, der mit fast 90 Nordschleifen-Runden rund 7 000 Mark eingefahren hat. „Dann fahre ich nach Hause und plane fürs nächste Jahr.“ Uwe Reich ist sich sicher, auch bei der 30. Auflage der Hatz rund um die Uhr dabei zu sein. „So lange mich der große Meister gesund bleiben lässt, bin ich dabei“, meinte der 60-Jährige.

Int. ADAC Rundstreckenrennen Lausitz 200

EuroSpeedway Lausitz

ADAC VOLKSWAGEN



ADAC VW Lupo Cup

EuroSpeedway Lausitz, Länge 4534 m

DMSB-Reg.Nr. 242/01

Ergebnis freies Training

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rd.	Bestzeit Rückstand	Schnitt Schnellste
1	1	3	ADAC e.V. Motorsport Gruber Florian, Aham	VW Lupo	8	2:08.590	126.934
2	2	3	ADAC e.V. Motorsport Kappeler Thomas, Bad Saulgau	VW Lupo	12	2:08.994	126.536 00.404
3	18	3	ADAC e.V. Motorsport Lehmann Martin, Kiel	VW Lupo	14	2:09.175	126.359 00.585
4	11	3	ADAC e.V. Motorsport Röthlin Björn, Kerns	VW Lupo	12	2:09.177	126.357 00.587
5	7	3	ADAC e.V. Motorsport Ebenburger Franz-Josef, Andelfinge	VW Lupo	13	2:09.193	126.341 00.603
6	9	3	ADAC e.V. Motorsport Heitmeier Florian, Geisenfeld	VW Lupo	13	2:09.370	126.168 00.780
7	14	3	ADAC e.V. Motorsport Lüllau Patrick, Frechen	VW Lupo	11	2:09.378	126.161 00.788
8	3	3	ADAC e.V. Motorsport Lips Andre, Stallikon	VW Lupo	13	2:09.416	126.124 00.826
9	6	3	ADAC e.V. Motorsport Zils Daniel, Bendorf	VW Lupo	12	2:09.501	126.041 00.911
10	5	3	ADAC e.V. Motorsport Weidner Benjamin, Düren	VW Lupo	13	2:10.027	125.531 01.437
11	19	3	ADAC e.V. Motorsport von Niesewand-Reich Marc-Uwe, Lo	VW Lupo	12	2:10.028	125.530 01.438
12	4	3	ADAC e.V. Motorsport Seifert Carsten, Dresden	VW Lupo	12	2:10.152	125.410 01.562
13	20	3	ADAC e.V. Motorsport König Katharina, Nordhausen	VW Lupo	13	2:10.497	125.079 01.907
14	24	3	ADAC e.V. Motorsport Spielmann Martin, Halle	VW Lupo	13	2:10.591	124.989 02.001
15	12	3	ADAC e.V. Motorsport Hinte Patrick, Bremen	VW Lupo	13	2:10.639	124.943 02.049
16	10	3	ADAC e.V. Motorsport Tinko Martin, Großkoschen	VW Lupo	13	2:10.837	124.754 02.247
17	21	3	ADAC e.V. Motorsport Koberg Bastian, Fürstenu	VW Lupo	13	2:11.031	124.569 02.441
18	16	3	ADAC e.V. Motorsport Michels Stefan, Bleialf	VW Lupo	13	2:11.233	124.377 02.643
19	23	3	ADAC e.V. Motorsport Pfledderer Hannes, Öhringen	VW Lupo	14	2:11.269	124.343 02.679
20	17	3	ADAC e.V. Motorsport Rasmussen Björn, Leck	VW Lupo	13	2:11.328	124.287 02.738
21	15	3	ADAC e.V. Motorsport Prinz Alexander, Rüthen	VW Lupo	12	2:11.656	123.978 03.066
22	25	3	ADAC e.V. Motorsport Fürst Albert v.Thurn und Taxis, Reg	VW Lupo	13	2:12.528	123.162 03.938

OFFIZIELLER AUSHANG

(Ergebnis vorbehaltlich technischer Kontrolle)

Aushangszeit: 4:30

Signum: 57

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung!

Aushangszeit:

- Rennleiter:

- Zeitnahme:

Int. ADAC Rundstreckenrennen Lausitz 200

EuroSpeedway Lausitz

ADAC VOLKSWAGEN

ADAC VW Lupo Cup

EuroSpeedway Lausitz, Länge 4534 m

DMSB-Reg.Nr. 242/01



Ergebnis Zeittraining

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rd.	Bestzeit	Rückstand	Schnitt Schnellste
1	1	3	ADAC e.V. Motorsport Gruber Florian, Aham	VW Lupo	11	2:08.494		127.028
2	2	3	ADAC e.V. Motorsport Kappeler Thomas, Bad Saulgau	VW Lupo	11	2:08.967		126.563
3	11	3	ADAC e.V. Motorsport Röthlin Björn, Kerns	VW Lupo	11	2:09.100	00.473	126.432
4	4	3	ADAC e.V. Motorsport Seifert Carsten, Dresden	VW Lupo	12	2:09.166	00.606	126.368
5	18	3	ADAC e.V. Motorsport Lehmann Martin, Kiel	VW Lupo	14	2:09.220	00.672	126.315
6	6	3	ADAC e.V. Motorsport Zils Daniel, Bendorf	VW Lupo	13	2:09.465	00.726	126.076
7	3	3	ADAC e.V. Motorsport Lips Andre, Stallikon	VW Lupo	13	2:09.587	00.971	125.957
8	9	3	ADAC e.V. Motorsport Heitmeier Florian, Geisenfeld	VW Lupo	11	2:09.595	01.093	125.949
9	14	3	ADAC e.V. Motorsport Lüllau Patrick, Frechen	VW Lupo	13	2:09.878	01.101	125.675
10	7	3	ADAC e.V. Motorsport Ebenburger Franz-Josef, Andelfinge	VW Lupo	9	2:09.945	01.384	125.610
11	20	3	ADAC e.V. Motorsport König Katharina, Nordhausen	VW Lupo	13	2:10.049	01.451	125.510
12	19	3	ADAC e.V. Motorsport von Niesewand-Reich Marc-Uwe, Lo	VW Lupo	11	2:10.096	01.555	125.464
13	17	3	ADAC e.V. Motorsport Rasmussen Björn, Leck	VW Lupo	14	2:10.425	01.602	125.148
14	24	3	ADAC e.V. Motorsport Spielmann Martin, Halle	VW Lupo	14	2:10.441	01.931	125.132
15	5	3	ADAC e.V. Motorsport Weidner Benjamin, Düren	VW Lupo	11	2:10.519	01.947	125.058
16	12	3	ADAC e.V. Motorsport Hinte Patrick, Bremen	VW Lupo	11	2:10.601	02.025	124.979
17	10	3	ADAC e.V. Motorsport Tinko Martin, Großkoschen	VW Lupo	12	2:10.788	02.107	124.800
18	15	3	ADAC e.V. Motorsport Prinz Alexander, Rüthen	VW Lupo	13	2:10.933	02.294	124.662
19	23	3	ADAC e.V. Motorsport Pfledderer Hannes, Öhringen	VW Lupo	14	2:10.998	02.439	124.600
20	16	3	ADAC e.V. Motorsport Michels Stefan, Bleialf	VW Lupo	14	2:11.283	02.504	124.330
21	21	3	ADAC e.V. Motorsport Koberg Bastian, Fürstenu	VW Lupo	13	2:12.037	02.789	123.620
22	25	3	ADAC e.V. Motorsport Fürst Albert v.Thurn und Taxis, Reg	VW Lupo	13	2:12.767	03.543	122.940
							04.273	

Qualifikationszeit: 2:21.738

Mindestrunden :2

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung!

Aushangszeit:

- Rennleiter:

- Zeitnahme:

Int. ADAC Rundstreckenrennen Lausitz 200

EuroSpeedway Lausitz

ADAC VOLKSWAGEN



ADAC VW Lupo Cup

EuroSpeedway Lausitz, Länge 4534 m

DMSB-Reg.Nr. 242/01

Ergebnis Rennen

Gestartet : 22

Gewertet : 19

nicht gewertet : 3

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rde.	Gesamtzeit	Rückstand Intervall	Schnitt Gesamt	Schnellste Schnitt	in Rd.
1	1	3	ADAC e.V. Motorsport Gruber Florian, Aham	VW Lupo	12	25:58.209		125.701	2:08.758	8
2	2	3	ADAC e.V. Motorsport Kappeler Thomas, Bad Saulgau	VW Lupo	12	25:58.321	00.112	125.692	2:08.695	6
3	4	3	ADAC e.V. Motorsport Seifert Carsten, Dresden	VW Lupo	12	26:10.662	12.453	124.705	2:09.516	2
4	6	3	ADAC e.V. Motorsport Zils Daniel, Bendorf	VW Lupo	12	26:12.752	14.543	124.539	2:09.486	10
5	7	3	ADAC e.V. Motorsport Ebenburger Franz-Josef, Andelfinge	VW Lupo	12	26:12.849	14.640	124.531	2:09.590	2
6	18	3	ADAC e.V. Motorsport Lehmann Martin, Kiel	VW Lupo	12	26:13.516	15.307	124.478	2:09.482	2
7	3	3	ADAC e.V. Motorsport Lips Andre, Stallikon	VW Lupo	12	26:14.141	15.932	124.429	2:09.645	2
8	5	3	ADAC e.V. Motorsport Weidner Benjamin, Düren	VW Lupo	12	26:17.605	19.396	124.156	2:10.232	12
9	9	3	ADAC e.V. Motorsport Heitmeler Florian, Geisenfeld	VW Lupo	12	26:18.570	20.361	124.080	2:09.795	4
10	12	3	ADAC e.V. Motorsport Hinte Patrick, Bremen	VW Lupo	12	26:19.117	20.908	124.037	2:09.981	7
11	11	3	ADAC e.V. Motorsport Röthlin Björn, Kerns	VW Lupo	12	26:19.336	21.127	124.020	2:09.821	2
12	14	3	ADAC e.V. Motorsport Lüllau Patrick, Frechen	VW Lupo	12	26:24.577	26.368	123.610	2:10.249	3
13	23	3	ADAC e.V. Motorsport Pfledderer Hannes, Öhringen	VW Lupo	12	26:30.484	32.275	123.150	2:10.790	5
14	17	3	ADAC e.V. Motorsport Rasmussen Björn, Leck	VW Lupo	12	26:30.709	32.500	123.133	2:10.747	4
15	10	3	ADAC e.V. Motorsport Tinko Martin, Großkoschen	VW Lupo	12	26:31.532	33.323	123.069	2:10.739	3
16	15	3	ADAC e.V. Motorsport Prinz Alexander, Rülhen	VW Lupo	12	26:35.692	37.483	122.749	2:10.374	6
17	24	3	ADAC e.V. Motorsport Spielmann Martin, Halle	VW Lupo	12	26:36.600	38.391	122.679	2:10.316	5
18	21	3	ADAC e.V. Motorsport Koberg Bastian, Fürstenau	VW Lupo	12	26:52.331	54.122	121.482	2:10.580	4
19	25	3	ADAC e.V. Motorsport Fürst Albert v.Thurn und Taxis, Reg	VW Lupo	12	26:57.155	58.946	121.119	2:11.865	3
Nicht gewertet										
20	3	3	ADAC e.V. Motorsport König Katharina, Nordhausen	VW Lupo	7	15:30.339	5 Runden	122.812	2:10.428	5
19	3	3	ADAC e.V. Motorsport von Niesewand-Reich Marc-Uwe, Lo	VW Lupo	1	2:21.073	11 Runden	115.702	2:21.073	1
16	3	3	ADAC e.V. Motorsport Michels Stefan, Bleialf	VW Lupo	1	2:25.173	11 Runden	112.434	2:25.173	1

Schnellste Runde: 2 Kappeler Thomas 2:08.695 =126.830 km/h

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung!

Aushangzeit:

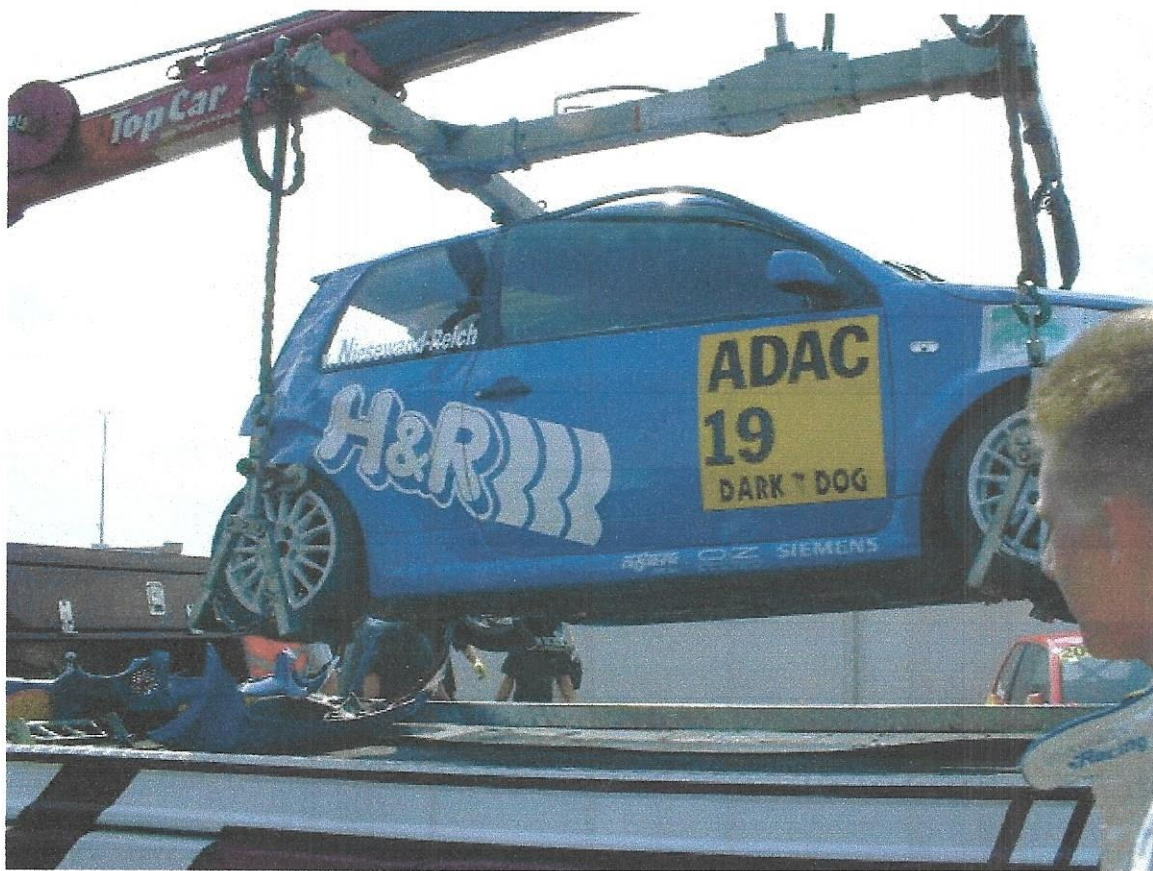
- Rennleiter:

- Zeitnahme:

Zeitnahme und Datenservice: WIGE-MIC, Zeitnahmeobmann: Alexander H.H. Tischer, Langen

Seite 1

Gedruckt : 12.8.2001 - 11:42





Zweiter Saisonsieg für Carsten Seifert

VW Lupo Cup

Seifert und Gruber gewannen

5. Lauf Norisring (08.07.01), 6. Lauf EuroSpeedway (12.08.01)

Carsten Seifert feierte beim 5. Lauf in Nürnberg seinen zweiten Saisonsieg. Der Dresdener fuhr zu einem Start-Ziel-Sieg. Auf der abtrocknenden Strecke musste sich der Tabellenführer aus Ostdeutschland jedoch bis zum letzten Meter gegen härteste Attacken von Thomas Kappeler wehren.

Zu Beginn des Rennens stürmten die Lupo-Piloten auf einen Kurs, der von heftigen nächtlichen Regengüssen noch spiegelglatt war. Die Ideallinie trocknete so sehr ab, dass die Spitzenreiter bereits sieben Runden vor Schluss von der Ideallinie abwichen und sich nasse Streckenstellen suchten, um ihre Regenreifen abzukühlen.

Benjamin Weidner stürmte von Platz fünf auf Rang drei vor und war außer sich vor Freude. „Wahnsinn, einfach Wahnsinn“, sprudelte es aus dem 22 Jahre alten Studenten.

Den sechsten Lauf gewann Florian Gruber nach packendem Zweikampf mit Thomas Kappeler. Nach zwölf Runden trennt die beiden Kontrahenten im Ziel nur eine einzige Zehntelsekunde. Dritter wurde der Dresdener Carsten Seifert, der die Gesamtwertung weiter anführt. „Ich bin echt happy“, so der 18 Jahre alte Gruber strahlend. Nach rundenlangem Fight um die Führungsposition fuhr der angehende Kfz-Mechaniker mit hauchdünnem Vorsprung seinen zweiten Saisonsieg ein. „Unser Zweikampf war wirklich ziemlich hart, aber stets fair“. Hinter Zils auf Platz vier kam als Fünfter der junge Augsburger Franz-Josef Ebenburger ins Ziel.

2001

5. Lauf +
6. Lauf
 VW -
 Lupo -
 Cup

VW LUPO CUP	
5. Lauf Norisring, 08.07.2001:	
1. Carsten Seifert, + 24.54.133, 2. Thomas Kappeler, + 0.202, 3. Benjamin Weidner, + 3.634, 4. Patrick Hinte, + 5.080, 5. Florian Heitmeier, + 16.404, 6. Daniel Zils, + 16.420, 7. Alexander Prinz, + 19.739, 8. Florian Gruber, + 20.194, 9. Patrick Lüllau, + 29.924, 10. Stefan Michels, + 33.710, 11. M.-U. v. Niesewand-Reich, + 35.733, 12. Martin Spielmann, + 36.151, 13. Katharina König, + 38.578, 14. Martin Spielmann, + 40.502, 15. Franz-Josef Ebenburger, + 43.970, 16. Bastian Koberg, + 44.482, 17. Hannes Pfledderer, + 47.930, 18. Albert v. Thurn und Taxis, + 52.364, 19. Björn Rasmussen, - 1 Rd.	
6. Lauf EuroSpeedway, 12.08.2001:	
1. Florian Gruber, 25:58.209, 2. Thomas Kappeler, + 0.112, 3. Carsten Seifert, + 12.453, 4. Daniel Zils, + 14.543, 5. Franz-Josef Ebenburger, + 14.640, 6. Martin Lehmann, + 15.307, 7. Andre Lips, + 15.932, 8. Benjamin Weidner, + 19.396, 9. Florian Heitmeier, + 20.361, 10. Patrick Hinte, + 20.908, 11. Björn Röthlin, + 21.127, 12. Patrick Lüllau, + 26.368, 13. Hannes Pfledderer, + 32.275, 14. Björn Rasmussen, + 32.500, 15. Martin Tinko, + 33.323, 16. Alexander Prinz, + 37.483, 17. Martin Spielmann, + 38.391, 18. Bastian Koberg, + 54.122, 19. Albert v. Thurn und Taxis, + 58.946	
Punktestand nach 6 von 10 Läufen:	
1. Carsten Seifert, 204 Pkt., 2. Florian Gruber, 195, 3. Thomas Kappeler, 165, 4. Andre Lips (CH), 146, 5. Patrick Lüllau, 112, 6. Franz-Josef Ebenburger (CH), 110,5, 7. Daniel Zils, 108, 8. Florian Heitmeier, 107, 9. Benjamin Weidner, 106, 10. Björn Rothlin (CH), 85, 11. Martin Lehmann, 83,5, 12. Patrick Hinte, 77,5, 13. Marc-Uwe v. Niesewand-Reich, 70, 14. Martin Tinko, 60, 15. Alexander Prinz, 50,5, 16. Hannes Pfledderer, 45, 17. Bastian Koberg, 39,5, 18. Stefan Michels, 38,5, 19. Katharina König, 28,5, 20. Martin Spielmann, 28, 21. Björn Rasmussen, 26,5	

Platz 11
 + Ausfall
 durch Unfall

Marc-Uwe v. Niesewand/Reich

WESTDEUTSCHE

WILHELMHEIM

WAZ

Höchste Auflage im Ruhrgebiet

KDAC-VW-Lupo-Cup

2001

6. Lauf Lausitzring
„Euro-Speedway“

Ausfall! Unfall!

Marc-Uwe v. Niesewand / Reich

FREITAG, 24. AUGUST 2001

MARC-UWE VON NIESE-
WAND-REICH, AMC-Pilot
im VW Lupo Cup, schied beim
sechsten Lauf durch einen
nichtverschuldeten Unfall in
der dritten Runde aus. Der
Duisburger Rennfahrer wurde
von Katharina König in einer
Kurve berührt, kam von der
Fahrbahn ab und schlug daher
frontal in einen Reifenstapel
ein. Glücklicherweise wurde
von Niesewand-Reich dabei
nicht verletzt.

Solinger

2001

Morgenpost

RHEINISCHE POST

Samstag, 18. August 2001

VW-Lupo-Cup

6. Lauf

„Lausitzring“

Ausfall durch
unverschuldeten
Unfall

Marc-Uwe von
Niesewand/
Reich

Samstag, 18. August 2001 -

MOTORSPORT

Statt Ziel ins Hospital

(tol). Eine Gehirnerschütterung und ein leichtes Halswirbelsäulentrauma erlitt der Rennfahrer Marc-Uwe von Niesewand-Reich beim sechsten Lauf zum VW-Lupo-Cup auf dem Eurospeedway. Statt durchs Ziel fuhr der 18-Jährige ins Krankenhaus, aus dem er aber schnell wieder entlassen wurde.

Bereits kurz nach dem Start konnte Marc-Uwe von Niesewand-Reich an der einzigen Fahrerin vorbeiziehen - „aber das wollte sie wohl nicht so Recht wahrhaben“, glaubt der Motorsportler. Denn in Runde drei wurde von Niesewand-Reich von seiner Konkurrentin kaschiert, der Rennfahrer drehte sich und landete in der Mauer. „Ich sah das ganze Feld haarscharf an mir vorbei fahren“, erinnert sich der Youngster, „und wie es halt so ist, konnte einer meiner Mitstreiter nicht mehr ausweichen und fuhr mir ungebremst ins Auto.“

Natürlich sei er froh, dass nichts Schlimmeres passiert sei, dennoch ist der 18-Jährige verärgert darüber, dass er in seiner ersten Saison beim Lupo-Cup nur noch Vierter der Rookies (Neulinge) ist. „Ich hoffe, dass ich zum nächsten Rennen auf dem Nürburgring wieder fit bin.“

SPORT- UND TOURENWAGEN

2001

VW-Lupo-Cup
Lauf 6/Lausitz-Ring

— Ausfall durch Unfall
mit Totalschaden —

Marc-Uwe v. Niesewand/Reich

VW Lupo Cup

Meisterschaftslauf in Klettwitz/Lausitz (12. August 2001)



Ergebnis: 1. Florian Gruber (Foto); 2. Thomas Kappeler; 3. Carsten Seifert; 4. Daniel Zils; 5. Franz-Josef Ebenburger; 6. Martin Lehmann; 7. Andre Lips; 8. Benjamin Weidner; 9. Florian Heitmeier; 10. Patrick Hinte; 11. Björn Röthlin; 12. Patrick Lüllau; 13. Hannes Pfledderer; 14. Björn Rasmussen; 15. Martin Tinko; 16. Alexander Prinz; 17. Martin Spielmann; 18. Bastian Koberg; 19. Fürst Albert von Thurn und Taxis

Tabellenstand nach 6 von 9 Läufen: 1. Carsten Seifert (204 Punkte); 2. Florian Gruber (195); 3. Thomas Kappeler (165); 4. Andre Lips (146); 5. Patrick Lüllau (112); 6. Franz-Josef Ebenburger (110,5); 7. Daniel Zils (108); 8. Florian Heitmeier (107); 9. Benjamin Weidner (106); 10. Björn Röthlin (85); 11. Martin Lehmann (83,5); 12. Patrick Hinte (77,5); 13. Marc-Uwe von Niesewand-Reich (70); 14. Martin Tinko (60); 15. Alexander Prinz (50,5); 16. Hannes Pfledderer (45); 17. Bastian Koberg (39,5); 18. Stefan Michels (38,5); 19. Katharina König (28,5); 20. Martin Spielmann (28)

Sieg für Gruber nach spannenden Zweikampf mit Kappeler

Der sechste Lauf des VW Lupo Cup fand vom 10.-12. August beim Int. ADAC Rundstreckenrennen Lausitz 200 auf dem EuroSpeedway statt. Endlich konnten die 22 Fahrerinnen und Fahrer nach einer längeren Pause sich wieder hinter dem Lenkrad austoben. Für sie war es das zweite Mal, das sie hier in die Lausitz gereist waren. Beim ersten Mal im vergangenen Jahr konnten sie nur ihre Trainingssitzungen absolvieren. Da ihr Rennen nach der DTM gestartet werden sollte und dieses durch sinnflutartige Regenfälle nach einigen Runden hinter dem Safety-Car abgesagt wurde, kamen die Wölflinge gar nicht erst zu ihrem Rennen. Aber dieses Jahr wollten sie es endlich wissen und hofften auch optimale Bedingungen. Denn alle waren mit viel Optimismus hierher angereist.

Im freien Training am Samstag morgen belegte mit einer Zeit von 2:08.590 Sekunden Florian Gruber Platz eins, gefolgt von Thomas Kappeler und Martin Lehmann. Marc-Uwe von Niesewand-Reich mußte sich zunächst mit Platz elf begnügen. Beste Dame war Katharina König auf Rang dreizehn.

Im entscheidenden Zeittraining welches von den Fahrerinnen und Fahrer am späten Samstag nachmittag unter die Räder genommen werden mußte, hatte wieder einmal Florian Gruber mit einer Zeit von 2:08.494 Sekunden die Nase vorne und holte sich damit die Pole-Position für das Rennen am Sonntag auf dem Lausitzring. Auf Platz zwei lag Thomas Kappeler, gefolgt von Björn Röthlin. Martin Lehmann hingegen war auf den fünften Platz zurückgefallen. Marc-Uwe von Niesewand-Reich rutschte mit einer Zeit von 2:10,096 auf Rang zwölf. Die junge Dame im Feld, Katharina König konnte sich verbessern und wird von Platz elf aus starten.

Als die 22 Fahrerinnen und Fahrer am Sonntag vormittag ihr Rennen über zwölf Runden auf der 4,534 Kilometer langen Strecke unter die Räder nahmen, verlief der Start ohne Probleme. Florian Gruber hatte seine Pole-Position verteidigen können und führte das Feld sofort an. Es kamen alle sehr diszipliniert durch die erste Kurve. Im Mittelfeld kam es unterdessen bereits zu den ersten harten aber fairen Zweikämpfen. Sie fuhren zunächst wie an der Perlenschnur aufgezogen hintereinander. Nach der ersten Runde führte Gruber vor Kappeler und Röthlin. Marc-Uwe von Niesewand-Reich hatte bereits einen Platz gut machen können und lag auf Rang elf. Hingegen war Katharina König auf Platz zwölf zurückgefallen. Unterdessen versuchte sich die Spitze vom übrigen Feld abzusetzen, was ihnen zunächst nicht gelang. Denn Kappeler setzte immer wieder Gruber unter Druck. Zeigte sich rechts und links im Außenspiegel. Doch Gruber ließ sich nicht aus der Ruhe bringen.

Im Verlauf der dritten Runde war Marc-Uwe von Niesewand-Reich schon durch die Kurve gekommen, als er dann von Katharina König einen Schubser bekam und daraufhin von der Strecke flog und in den Reifenstapel einschlug. Stefan Michels konnte diesem Fahrzeug nicht ausweichen und schoß in ihn hinein. Dadurch drehte er das Fahrzeug von Marc-Uwe von Niesewand-Reich einmal um. Dieser stand nun in verkehrter Fahrtrichtung am Rand der Strecke. Beiden Fahrern war aber nichts passiert und sie konnten unverletzt aus dem Auto aussteigen. Unterdessen hatte sich Carsten Seifert Björn Röthlin zurecht gelegt und ging an ihm vorbei auf Rang drei. Jetzt mußte sich Röthlin den starken Attacken von Andre Lips erwehren. Beide fuhren nebeneinander auf der Start und Zielgeraden. Lips setzte sich durch und zog an ihm vorbei auf Platz vier. Röthlin fuhr nun nur noch auf Platz fünf. Zur gleichen Zeit hatten sich jetzt die beiden ersten (Gruber und Kappeler) mit 2,4 Sekunden vom übrigen Feld absetzen können. Hinter diesen

S.
Fotos !

beiden entstanden nun immer wieder harte aber faire Zweikämpfe mit immer wiederkehrenden Positionswechseln.

Carsten Seifert, der auf der dritten Position fuhr hatte nach vorne und hinten etwas Luft. Im Verlauf der vierten Runde fuhr Katharina König nur noch auf dem dreizehnten Rang. Björn Röthlin war bis auf Platz sieben zurückgefallen. Kappeler versuchte in der siebten Runde Gruber immer wieder zu attackieren. Doch Gruber machte ihm jedesmal die Tür vor der Nase zu. Bastian Kaberg, der an 20. Stelle lag hatte in der 21 Runde einen Ausrutscher, diesen konnte sofort Fürst Albert v. Thurn und Taxis ausnutzen und an ihm vorbeigehen. Franz-Josef Ebenburger hatte sich aus allem herausgehalten und lag zu diesem Zeitpunkt bereits auf Platz fünf. Die Spitze war mit 8,0 Sekunden dem übrigen Feld auf und davon gefahren. Im Verlauf der achten Runde ereilte dann Katharina König das Aus. An der Spitze wurde nun absolute Kampflinie gefahren. Denn Gruber durfte sich keinen Fehler erlauben, diesen würde Kappeler sofort ausnutzen. Im Verlauf der zehnten Runde dann machte Gruber einen kleinen Fehler. Er hatte die Tür zu weit offen gemacht, aber Kappeler schaffte es trotzdem nicht hineinzustechen. Eine Runde später entstand ein harter Kampf um Platz drei zwischen Seifert und Zils. Doch Seifert behielt die Oberhand. In der letzten Runde auf den letzten Metern setzte sich Kappeler dann neben Gruber und versuchte vorbeizuziehen. Aber wie gesagt dran sein und vorbei kommen sind zwei verschiedene Paar Schuhe. Da Gruber aber auf der Ideallinie war mußte Kappeler zurückstecken, so daß nach zwölf Runden Florian Gruber als Sieger abgewunken wurde, gefolgt von Thomas Kappeler und Carsten Seifert. In der Meisterschaft führt Carsten Seifert mit 204 Punkten, gefolgt von Florian Gruber mit 195 und Thomas Kappeler mit 165 Punkten.

Florian Gruber: "Ich bin echt happy. Unser Zweikampf war wirklich ziemlich hart, aber stets fair. Am ende musste ich ich sehr oft Kampflinie fahren, um Thomas hinter mir zu halten."

Thomas Kappeler: "In den letzten Runden habe ich es in wirklich jeder Kurve probiert, aber ich bin einfach nicht vorbei gekommen. Wenn man so nah dran ist, dann will man auch gewinnen."

Carsten Seifert: "Es war ganz schön schwer, an Björn Röthlin vorbei zu kommen. Den Anschluß an die Spitze konnte ich nicht halten, weil ich mit Motorproblemen zu kämpfen hatte. Daniel ist mir unverschuldet ins Heck gefahren, weil mein Motor plötzlich einen Aussetzer hatte. Danach hat er sich aber verbremst, und ich konnte wieder vorbei ziehen."

Marc-Uwe von Niesewand-Reich: "Ich war schon in der Kurve als ich von Katharina König eins auf Eck bekam. Ich drehte mich schlug in die Reifen ein und bekam dann noch von Michels voll ein, der nicht mehr ausweichen konnte. Das Auto ist wohl hin."

PRESSEINFORMATION

ADAC VW Lupo Cup, 6. Lauf EuroSpeedway Lausitz, 12. August 2001

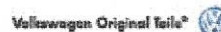
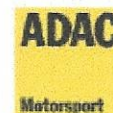
Florian Gruber gewinnt nach Herzschlagfinale

Den sechsten Lauf zum ADAC VW Lupo Cup auf dem EuroSpeedway Lausitz gewann Florian Gruber aus Aham nach packendem Zweikampf mit Thomas Kappeler (Bad Saulgau). Nach zwölf Runden auf dem Grand Prix-Kurs trennte die beiden Kontrahenten im Ziel nur eine einzige Zehntelsekunde. Dritter wurde der Dresdener Carsten Seifert, der die Gesamtwertung weiter anführt.

„Ich bin echt happy“, so der 18 Jahre alte Gruber strahlend. Nach rundenlangem Fight um die Führungsposition fuhr der angehende Kfz-Mechaniker mit hauchdünnem Vorsprung seinen zweiten Saisonsieg ein. „Unser Zweikampf war wirklich ziemlich hart, aber stets fair“, beschrieb der Bayer das spannende Duell mit seinem Meisterschaftskonkurrenten Thomas Kappeler. Die beiden Youngster hatten sich nach dem Start sofort vom insgesamt 22-köpfigen Starterfeld abgesetzt und den Rennsieg unter sich ausgemacht. „In den letzten vier Runden habe ich es in wirklich jeder Kurve probiert, aber ich bin einfach nicht vorbei gekommen“, gab Kappeler zu Protokoll. Auf der 4,534 Kilometer langen Rennstrecke zackte der 17-Jährige aus Bad Saulgau mit seinem 125 PS starken VW Lupo GTI immer wieder links und rechts neben Gruber, setzte sich sogar mehrfach neben ihn. „Am Ende musste ich sehr oft Kampflinie fahren, um Thomas hinter mir zu halten“, gestand der Sieger später. Kappeler war mit Platz zwei nicht zufrieden: „Wenn man so nah dran ist, dann will man auch gewinnen.“

Auch der dritte Platz auf dem Siegerpodium war heiß umkämpft. Carsten Seifert arbeitete sich nach dem Start auf Platz drei vor. „Es war ganz schön schwer, an Björn Röthlin vorbei zu kommen. „Den Anschluss zur Spitze konnte ich nicht halten“, analysierte der 20 Jahre alte Dresdener sein Rennen. In den letzten Runden bekam es der Lokalmatador mit Daniel Zils aus Bendorf zu tun. „Daniel ist mir unverschuldet ins Heck gefahren, weil mein Motor plötzlich einen kurzen Aussetzer hatte“, entschuldigte er den heftigen Lackaustausch. „Danach hat er sich aber verbremst, und ich konnte wieder vorbei ziehen.“ Hinter Zils auf Platz vier kam als Fünfter der junge Augsburgsburger Franz-Josef Ebenburger ins Ziel. Martin Lehmann aus Kiel errang mit Platz sechs als bester Neueinsteiger sein bisher bestes Saisonergebnis, während Katharina König Pech hatte: Die 22-Jährige aus Nordhausen war von einem tollen elften Startplatz ins Rennen gegangen, nach einem heftigen Rempeler eines ihrer männlichen Kollegen schied die einzige Dame im Feld jedoch enttäuscht aus.

In der Gesamtwertung nach sechs Rennen führt Carsten Seifert mit 204 Punkten vor Florian Gruber (195 Punkte) und Thomas Kappeler (165 Punkte). Der nächste Lauf des ADAC VW Lupo Cup findet am 26. August am Nürburgring statt.



Das Ergebnis des sechsten Laufs im Überblick:

1. Florian Gruber	(Aham)	25:58.209 min
2. Thomas Kappeler	(Bad Saulgau)	+ 0.112
3. Carsten Seifert	(Dresden)	+ 12.453
4. Daniel Zils	(Bendorf)	+ 14.543
5. Franz-J. Ebenburger	(Andelfingen)	+ 14.640
6. Martin Lehmann	(Kiel)	+ 15.307
7. Andre Lips	(Stallikon / CH)	+ 15.932
8. Benjamin Weidner	(Düren)	+ 19.396
9. Florian Heitmeier	(Geisenfeld)	+ 20.361
10. Patrick Hinte	(Bremen)	+ 20.908
11. Björn Röthlin	(Kerns / CH)	+ 21.127
12. Patrick Lüllau	(Frechen)	+ 26.368
13. Hannes Pflедderer	(Öhringen)	+ 32.275
14. Björn Rasmussen	(Leck)	+ 32.500
15. Martin Tinko	(Großkoschen)	+ 33.323
16. Alexander Prinz	(Rüthen)	+ 37.483
17. Martin Spielmann	(Halle)	+ 38.391
18. Bastian Koberg	(Fürstenuau)	+ 54.122
19. Fürst Albert von Thurn & Taxis	(Regensburg)	+ 58.946

Nicht gewertet:

Katharina König (Nordhausen)
Marc-Uwe von Niesewand / Reich (Lohmar)
Stefan Michels (Bleialf)

Schnellste Runde: Thomas Kappeler 2:08.695 min = 126.830 km/h

ADAC VW Lupo Cup Gesamtwertung nach dem 6.Lauf:

1. Carsten Seifert	204 Punkte
2. Florian Gruber	195
3. Thomas Kappeler	165
4. Andre Lips	146
5. Patrick Lüllau	112

Lupo Rookie-Wertung nach dem 6. Lauf:

1. Patrick Lüllau	225,5 Punkte
2. Patrick Hinte	190
3. Martin Lehmann	170
4. Stefan Michels Alex Prinz	147
Marc-Uwe von Niesewand / Reich	147

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Volkswagen Racing GmbH

Katja Görtemöller / Michaela Schmidt

Tel. +49 - (0)511 - 674 94-15 / -16

katja.goertemoeller@vw-racing.com

michaela.schmidt@vw-racing.com



ERGEBNISSE IN DER LUPO ROOKIE – WERTUNG:

Start-Nr.	Fahrer	Punkte nach 1. Lauf	Punkte nach 2. Lauf	Punkte nach 3. Lauf	Punkte nach 4. Lauf	Punkte nach 5. Lauf	Punkte nach 6. Lauf	Punkte nach 7. Lauf	Punkte nach 8. Lauf	Punkte nach 9. Lauf	Gesamtpunkte	Platz
12	Patrick Hinte ²	10	8,5	40	32	60	48				190	2
14	Patrick Lüllau ¹	17	8,5	60	60	40	40				225,5	1
15	Alexander Prinz ⁴	30	15		24	48	30				147	4
16	Stefan Michels	16	6	32		34					88	8
17	Björn Rasmussen		5,5		28	20	32				85,5	9
18	Martin Lehmann ³	24	8		48	30	60				170	3
19	Marc-Uwe von Niese wand / Reich ⁴	15	12	48	40	32					147	4
20	Katharina König	14	7,5		30	28					79,5	10
21	Bastian Koberg	13	7	34	22	24	26				126	5
23	Hannes Pfledderer	20			34	22	34				110	6
24	Martin Spielmann	12	6,5		26	26	28				96,5	7

Für die Rennen 1 und 2 werden folgende Punkte vergeben:
30, 24, 20, 17, 16, 15, 14, 13, 12, 11, 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1

Für die Rennen 3 – 10 werden folgende Punkte vergeben:
60, 48, 40, 34, 32, 30, 28, 26, 24, 22, 20, 18, 16, 14, 12, 10, 8, 6, 4, 2



Unfall Lausitzring '01 Totalschaden
- 10.000,-

Gesamt-Wertung

Platz	Name	Hockenheim (Kurzstrecke)	Nürburgring (GP-Strecke)	Oschersleben	Sachsenring	Norring	EuroSpeedway	A-1-Ring (A)	Zandvoort (NL)	Hockenheim	Total
1	Seifert, Carsten (D)	24	10	60	40	30	40				204
2	Gruber, Florian (D)	20	12	30	60	13	60				195
3	Kappeler, Thomas (D)	0	15	48	30	24	48				165
4	Lips, Andre (CH)	30	**	40	48	**	28				146
5	Lüllau, Patrick O. (D)*	40	6	32	34	12	18				112
6	Ebenburger, Franz-Josef (CH)	14	8,5	28	22	6	32				110,5
7	Zils, Daniel (D)	17	**	14	28	15	34				108
8	Heitmeier, Florian (D)*	3	8	24	32	16	24				107
9	Weidner, Benjamin (D)	12	2	26	20	20	26				106
10	Röthlin, Björn (CH)	8	5	34	18	**	20				85
11	Lehmann, Martin (D)*	13	5,5	**	26	9	30				83,5
12	Hinte, Patrick (D)*	**	6,5	20	12	17	22				77,5
13	Niesewand/Reich, Marc-Uwe von (D)*	7	7	22	24	10	**				70
14	Tinko, Martin (D)	16	4	12	16	**	12				60
15	Prinz, Alexander (D)*	15	7,5	**	4	14	10				50,5
16	Pfledder, Hannes (D)*	11	**	**	14	4	16				45
17	Koberg, Bastian (D)*	5	3,5	18	2	5	6				39,5
18	Michels, Stefan (D)*	9	2,5	16	**	11	**				38,5
19	König, Katharina (D)*	6	4,5	**	10	8	**				28,5
20	Spielmann, Martin (D)*	4	3	**	6	7	8				28
21	Rasmussen, Björn (D)*	**	1,5	**	8	3	14				26,5

* = Rookie ** = keine Wertung

Rookie-Wertung

Rookie - Wertung

Platz	Name	Hockenheim (Kurzabteilung)	Nürburgring (GP-Strecke)	Oschersleben	Sachsenring	Norisring	EuroSpeedway	A-1-Ring (A)	Zandvoort (NL)	Hockenheim	Total
1	Patrick Lüllau	17	8,5	60	60	20	40				205,5
2	Patrick Hinte	**	10	40	32	30	48				160
3	Martin Lehmann	24	8	**	48	15	60				155
4	Marc-Uwe von Niesewand/Reich	15	12	48	40	16	**				131
5	Alexander Prinz	30	15	**	24	24	30				123
6	Bastian Koberg	13	7	34	22	12	26				114
7	Hannes Pflöderer	20	**	**	34	11	34				99
8	Martin Spielmann	12	6,5	**	26	13	28				85,5
9	Björn Rasmussen	**	5,5	**	28	10	32				75,5
10	Stefan Michels	16	6	32	**	17	**				71
11	Katharina König	14	7,5	**	30	14	**				65,5

** = keine Wertung

Marc von Niesewand / Reich

Von: Thomas Hattwig [Thomas_Hattwig@hotmail.com]

Gesendet: Montag, 25. Juni 2001 20:53

An: marc@reich-racing.de

Betreff: Autogramme

Hallo,

herzliche Grüße aus der Wein- und Porzellanstadt Meissen in Deutschland. Ich möchte mich heute mit einem Anliegen an Sie wenden.

Zur Aktualisierung und Vervollständigung meines Archives möchte ich Sie bitten, mir Informationen über Ihr Engagement im Motorsport zur Verfügung zu stellen.

Speziell von Interesse sind für mich Unterlagen über die von Ihnen bestrittenen Rennserien, Rennen, die hierbei verwandten Fahrzeuge sowie die erzielten Erfolge in der Vergangenheit. Dazu bin ich an allem interessiert: Presseberichten, Chroniken, etc.

Abschließend noch die Frage nach Autogrammkarten oder Fotos mit Originalautogrammen. Schön wäre es, wenn Sie mir je 2 zur Verfügung stellen könnten. Insbesondere würden mich auch solche aus den Anfängen Ihrer Laufbahn interessieren.

In der Hoffnung auf Ihre freundliche Unterstützung verbleibe ich mit den besten Grüßen und wünsche Ihnen für Ihre Zukunft, möglichst viel Gesundheit und das Erreichen aller Ihrer Ziele.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Hattwig

Auf der Höhe 3a

26.06.01

Marc von Niesewand / Reich

Von: Rudolf Kukuk [RKukuk@t-online.de]

Gesendet: Dienstag, 21. August 2001 23:52

An: Marc@reich-racing.de

Hallo Marc,
ich möchte Dich bitten mir einige Autogrammkarten
und Aufkleber / Aufnäher deiner Sponsoren für meine
Sammlung zuzusenden. (siehe : www.roku-race.net)
Besonders Aufnäher wären wichtig für mich!!
Ich wünsche Dir für die Saison alles Gute.

Über einen Eintrag in mein Gästebuch würde ich mich sehr freuen.

Danke

Rolf Kukuk
Himmighausen Antoniusstr. 13
D-33039 Nieheim

Mitglied im DSK eV.

Racing VOLKSWAGEN

Int. ADAC Grosser Preis der Tourenwagen 2001

Nürburgring

ADAC VOLKSWAGEN



ADAC VW Lupo Cup

Nürburgring Sprint Strecke, Länge 3038 m

DMSB-Reg.Nr. 268/01

Ergebnis freies Training

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rd.	Bestzeit	Schnitt	
							Rückstand	Schnellste
1	6	3	ADAC e.V. Motorsport Zils Daniel, Bendorf	VW Lupo	19	1:23.575		130.862
2	14	3	ADAC e.V. Motorsport Lüllau Patrick, Frechen	VW Lupo	18	1:23.776	00.201	130.548
3	9	3	ADAC e.V. Motorsport Heitmeier Florian, Geisenfeld	VW Lupo	19	1:23.829	00.254	130.466
4	1	3	ADAC e.V. Motorsport Gruber Florian, Aham	VW Lupo	15	1:23.833	00.258	130.459
5	7	3	ADAC e.V. Motorsport Ebenburger Franz-Josef, Andelfinge	VW Lupo	18	1:23.895	00.320	130.363
6	5	3	ADAC e.V. Motorsport Weidner Benjamin, Düren	VW Lupo	17	1:23.946	00.371	130.284
7	2	3	ADAC e.V. Motorsport Kappeler Thomas, Bad Saulgau	VW Lupo	18	1:23.980	00.405	130.231
8	4	3	ADAC e.V. Motorsport Seifert Carsten, Dresden	VW Lupo	18	1:24.007	00.432	130.189
9	11	3	ADAC e.V. Motorsport Röthlin Björn, Kerns	VW Lupo	17	1:24.054	00.479	130.116
10	12	3	ADAC e.V. Motorsport Hinte Patrick, Bremen	VW Lupo	17	1:24.088	00.513	130.064
11	3	3	ADAC e.V. Motorsport Lips Andre, Stallikon	VW Lupo	20	1:24.139	00.564	129.985
12	15	3	ADAC e.V. Motorsport Prinz Alexander, Rüthen	VW Lupo	18	1:24.257	00.682	129.803
13	10	3	ADAC e.V. Motorsport Tinko Martin, Großkoschen	VW Lupo	19	1:24.528	00.953	129.387
14	24	3	ADAC e.V. Motorsport Spielmann Martin, Halle	VW Lupo	20	1:24.582	01.007	129.304
15	18	3	ADAC e.V. Motorsport Lehmann Martin, Kiel	VW Lupo	20	1:24.620	01.045	129.246
16	19	3	ADAC e.V. Motorsport von Niesewand-Reich Marc-Uwe, Lo	VW Lupo	18	1:24.635	01.060	129.223
17	25	3	ADAC e.V. Motorsport Fürst Albert v.Thurn und Taxis, Reg	VW Lupo	20	1:24.915	01.340	128.797
18	21	3	ADAC e.V. Motorsport Koberg Bastian, Fürstenau	VW Lupo	18	1:24.933	01.358	128.770
19	23	3	ADAC e.V. Motorsport Pfledderer Hannes, Öhringen	VW Lupo	21	1:25.075	01.500	128.555
20	20	3	ADAC e.V. Motorsport König Katharina, Nordhausen	VW Lupo	19	1:25.095	01.520	128.525
21	17	3	ADAC e.V. Motorsport Rasmussen Björn, Leck	VW Lupo	21	1:25.206	01.631	128.357
22	16	3	ADAC e.V. Motorsport Michels Stefan, Bleialf	VW Lupo	20	1:25.867	02.292	127.369

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung!

Aushangszeit:

- Rennleiter:

- Zeitnahme:

Int. ADAC Grosser Preis der Tourenwagen 2001

Nürburgring

ADAC VOLKSWAGEN



ADAC VW Lupo Cup

Nürburgring Sprint Strecke, Länge 3038 m

DMSB-Reg.Nr. 268/01

Ergebnis Zeittraining

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rd.	Bestzeit	Rückstand	Schnitt Schnellste
1	2	3	ADAC e.V. Motorsport Kappeler Thomas, Bad Saulgau	VW Lupo	12	1:23.599		130.825
2	7	3	ADAC e.V. Motorsport Ebenburger Franz-Josef, Andelfinge	VW Lupo	15	1:23.756	00.157	130.579
3	1	3	ADAC e.V. Motorsport Gruber Florian, Aham	VW Lupo	11	1:23.801	00.202	130.509
4	14	3	ADAC e.V. Motorsport Lüllau Patrick, Frechen	VW Lupo	12	1:23.870	00.271	130.402
5	6	3	ADAC e.V. Motorsport Zils Daniel, Bendorf	VW Lupo	13	1:24.002	00.403	130.197
6	12	3	ADAC e.V. Motorsport Hinte Patrick, Bremen	VW Lupo	14	1:24.064	00.465	130.101
7	11	3	ADAC e.V. Motorsport Röthlin Björn, Kerns	VW Lupo	13	1:24.087	00.488	130.065
8	3	3	ADAC e.V. Motorsport Lips Andre, Stallikon	VW Lupo	10	1:24.124	00.525	130.008
9	5	3	ADAC e.V. Motorsport Weidner Benjamin, Düren	VW Lupo	16	1:24.312	00.713	129.718
10	24	3	ADAC e.V. Motorsport Spielmann Martin, Halle	VW Lupo	16	1:24.598	00.999	129.280
11	18	3	ADAC e.V. Motorsport Lehmann Martin, Kiel	VW Lupo	17	1:24.662	01.063	129.182
12	4	3	ADAC e.V. Motorsport Seifert Carsten, Dresden	VW Lupo	14	1:24.719	01.120	129.095
13	9	3	ADAC e.V. Motorsport Heitmeier Florian, Geisenfeld	VW Lupo	10	1:24.735	01.136	129.071
14	10	3	ADAC e.V. Motorsport Tinko Martin, Großkoschen	VW Lupo	17	1:24.751	01.152	129.046
15	19	3	ADAC e.V. Motorsport von Niesewand-Reich Marc-Uwe, Lo	VW Lupo	13	1:24.867	01.268	128.870
16	20	3	ADAC e.V. Motorsport König Katharina, Nordhausen	VW Lupo	16	1:25.022	01.423	128.635
17	15	3	ADAC e.V. Motorsport Prinz Alexander, Rütten	VW Lupo	16	1:25.151	01.552	128.440
18	23	3	ADAC e.V. Motorsport Pfledderer Hannes, Öhringen	VW Lupo	11	1:25.152	01.553	128.439
19	25	3	ADAC e.V. Motorsport Fürst Albert v.Thurn und Taxis, Reg	VW Lupo	16	1:25.175	01.576	128.404
20	17	3	ADAC e.V. Motorsport Rasmussen Björn, Leck	VW Lupo	16	1:25.210	01.611	128.351
21	21	3	ADAC e.V. Motorsport Koberg Bastian, Fürstenu	VW Lupo	16	1:25.291	01.692	128.229
22	16	3	ADAC e.V. Motorsport Michels Stefan, Bleialf	VW Lupo	9	1:26.724	03.125	126.110

Qualifikationszeit: 1:32.089

Mindestrunden :2

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung !

Aushangszeit:

- Rennleiter:

- Zeitnahme:

Int. ADAC Grosser Preis der Tourenwagen 2001

Nürburgring

ADAC VOLKSWAGEN

ADAC VW Lupo Cup

Nürburgring Sprint Strecke, Länge 3038 m

DMSB-Reg.Nr. 268/01

LUPU CUP

Ergebnis Rennen

Gestartet : 22

Gewertet : 16

nicht gewertet : 6

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rde.	Gesamtzeit	Rückstand Intervall	Schnitt Gesamt	Schnellste Schnitt	in Rd.
1	2	3	ADAC e.V. Motorsport Kappeler Thomas, Bad Saulgau	VW Lupo	17	23:54.285		129.629	1:23.425	6
2	3	3	ADAC e.V. Motorsport Lips Andre, Stallikon	VW Lupo	17	24:01.870	07.585	128.948	1:23.421	4
3	5	3	ADAC e.V. Motorsport Weidner Benjamin, Düren	VW Lupo	17	24:06.905	12.620	128.499	1:24.031	8
4	6	3	ADAC e.V. Motorsport Zils Daniel, Bendorf	VW Lupo	17	24:06.949	05.035	128.495	1:23.326	6
5	12	3	ADAC e.V. Motorsport Hinte Patrick, Bremen	VW Lupo	17	24:08.413	14.128	128.365	1:23.657	6
6	10	3	ADAC e.V. Motorsport Tinko Martin, Großkoschen	VW Lupo	17	24:10.239	01.464	128.203	1:23.913	4
7	11	3	ADAC e.V. Motorsport Röthlin Björn, Kerns	VW Lupo	17	24:13.368	01.826	127.927	1:24.395	9
8	15	3	ADAC e.V. Motorsport Prinz Alexander, Rüthen	VW Lupo	17	24:16.325	22.040	127.668	1:24.047	4
9	9	3	ADAC e.V. Motorsport Heitmeier Florian, Geisenfeld	VW Lupo	17	24:17.774	02.957	127.541	1:23.953	5
10	18	3	ADAC e.V. Motorsport Lehmann Martin, Kiel	VW Lupo	17	24:20.245	01.449	127.325	1:24.399	15
11	19	3	ADAC e.V. Motorsport von Niesewand-Reich Marc-Uwe, Lo	VW Lupo	17	24:20.564	02.471	127.297	1:24.560	14
12	20	3	ADAC e.V. Motorsport König Katharina, Nordhausen	VW Lupo	17	24:22.833	00.319	127.100	1:24.338	8
13	17	3	ADAC e.V. Motorsport Rasmussen Björn, Leck	VW Lupo	17	24:35.003	28.548	127.100	1:24.470	8
14	16	3	ADAC e.V. Motorsport Michels Stefan, Bleialf	VW Lupo	17	24:40.427	02.269	126.051	1:29.476	6
15	21	3	ADAC e.V. Motorsport Koberg Bastian, Fürstenau	VW Lupo	17	24:41.118	40.718	125.589	1:24.790	6
16	4	3	ADAC e.V. Motorsport Seifert Carsten, Dresden	VW Lupo	17	24:41.118	12.170	125.589	1:25.532	6
							46.833	125.531	1:27.868	13
							00.691	119.439	1:27.849	16
							1 Runde	124.998		
							1 Runde			
Nicht gewertet										
7	3	3	ADAC e.V. Motorsport Ebenburger Franz-Josef, Andelfinge	VW Lupo	9	13:54.956	8 Runden	117.888	1:23.813	3
14	3	3	ADAC e.V. Motorsport Lüllau Patrick, Frechen	VW Lupo	7	10:45.850	10 Runden	118.538	1:23.744	4
1	3	3	ADAC e.V. Motorsport Gruber Florian, Aham	VW Lupo	6	8:32.685	11 Runden	127.994	1:23.331	5
25	3	3	ADAC e.V. Motorsport Fürst Albert v.Thurn und Taxis, Reg	VW Lupo	5	8:10.624	12 Runden	111.458	1:24.941	2
24	3	3	ADAC e.V. Motorsport Spielmann Martin, Halle	VW Lupo	3	4:29.452	14 Runden	121.767	1:24.946	2
23	3	3	ADAC e.V. Motorsport Pfledderer Hannes, Öhringen	VW Lupo	0	00.000	17 Runden	0.000	128.750	
									00.000	
									0.000	

Schnellste Runde: 6 Zils Daniel 1:23.326 =131.253 km/h

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung !

Aushangszeit:

- Rennleiter:

- Zeitnahme:

Zeitnahme und Datenservice: WIGE-MIC, Zeitnahmeobmann: Alexander H.H. Tischer, Langen

Seite 1

Gedruckt : 26.8.2001 - 10:48

Seifert verlor nach technischen Problemen die Tabellenführung

Der siebte Lauf des ADAC VW Lupo Cup fand vom 24.-26.08 im Rahmen der DTM beim Int. ADAC Großer Preis der Tourenwagen auf dem Nürburgring statt. Der Titelkampf bleibt immer noch spannend. Denn bei noch vier Rennen werden maximal 240 Punkte vergeben. Zwar führt Carsten Seifert die Tabelle mit 204 Zählern an, aber dicht gefolgt von Florian Gruber mit 195 Punkten. Ob es Carsten Seifert wieder gelingen würde, ganz oben auf dem Treppchen zu stehen und damit seine Tabellenführung weiter auszubauen, blieb noch abzuwarten.

Im freien Training am Samstag morgen stand nämlich Daniel Zils mit einer Zeit von 1:23.575 Sekunden auf Platz eins, gefolgt von Patrick Lüllau und Florian Heitmeier. Carsten Seifert belegte den achten Platz. Marc-Uwe von Niesewand-Reich mußte sich zunächst mit dem 16. Startplatz zufrieden geben. Katharina König, einzige Dame im Feld stand auf Rang 20.

Das Zeittraining, welches für die Startaufstellung ausschlaggebend ist, mußte am späten Samstag nachmittag absolviert werden. Dort konnte sich Thomas Kappeler, der im freien Training nur auf Rang sieben lag, sich mit einer Zeit von 1:23.599 Sekunden auf Platz eins stellen und holte sich damit die zweite Pole-Position in dieser Saison, gefolgt von Franz-Josef Ebenburger und Florian Gruber. Carsten Seifert konnte sich leider nicht verbessern und wird das Rennen am Sonntag von Startplatz zwölf aus aufnehmen. Marc-Uwe von Niesewand-Reich mußte sich mit dem 15. Rang zufrieden geben. Katharina König wird von Startplatz 16 aus ins Rennen gehen.

Als am Sonntag morgen die 22 Fahrerinnen und Fahrer ihr Rennen auf der 3,038 Kilometer langen Strecke (Kurzanbindung) unter die Räder nahmen, verlief der Start ohne Probleme. Am besten kam Thomas Kappeler weg und führte auch das Feld an. Bis zum Castrol S hatten sich auch alle wieder gut sortiert, so dass sie auch alle dort gut hindurch kamen. Doch bereits wenige Meter später bekam Hannes Pflöderer einen kleinen Schubser, woraufhin er sich von der Strecke drehte und rückwärts in einen Reifenstapel einschlug. Damit war für ihn das Rennen schon zu Ende. Nach der ersten Runde führte Kappeler, vor Patrick Lüllau und Franz-Josef Ebenburger. In der Startphase hatte Marc-Uwe von Niesewand-Reich einen Platz gut machen können und lag auf Rang vierzehn. Katharina König hingegen hatte einen Platz verloren und fuhr auf Platz 17. Um Platz vier entstand unterdessen ein harter Kampf zwischen Florian Gruber und Daniel Zils. An der Spitze versuchten nun sich die ersten drei, Kappeler, Lüllau und Ebenburger vom übrigen Feld abzusetzen.

Zur gleichen Zeit bekämpften sich immer wieder Gruber und Zils. Carsten Seifert, der Tabellenführer, der von Platz zwölf aus gestartet war, hatte große Probleme, denn er war nach hinten zurückgefallen und fuhr dem Feld hinterher. Im Verlauf der fünften Runde hatte sich Martin Spielmann tief ins Kiesbett eingegraben, nachdem er zuvor mit Fürst Albert v. Thurn und Taxis zusammengestoßen war. An der Spitze hatte sich Thomas Kappeler etwas Luft verschaffen können. Er führte mit 1,1 Sekunden das Feld an. Franz-Josef Ebenburger, der auf Platz drei fuhr, mußte absolute Kampflinie fahren, denn er wurde immer wieder von Florian Gruber attackiert. Marc-Uwe von Niesewand-Reich hatte sich in der sechsten Runde bis auf Platz dreizehn nach vorne gearbeitet. Um die Plätze zwei, drei und vier entstand nun ein harter Kampf zwischen Lüllau, Ebenburger und Gruber. Zu dritt kamen sie aus der Coca Cola Kurve hinaus und fuhren nebeneinander auf der Start und Zielgeraden. Spätestens vor dem Castrol S hätten sie sich sortieren müssen. Aber nein, sie versuchten zu dritt dort durch zu fahren und so mußte es kommen, wie es auch kam, alle drei flogen von der Strecke ab. Daniel Zils, der dicht hinter

diesen drei hinterher fuhr, hatte noch Glück, das nicht auch noch er in diese Kollision verwickelt wurde.

Ebenburger und Gruber versuchten noch weiter zu fahren. Mußten dann aber genauso wie Lüllau das Rennen frühzeitig beenden. Denn das Fahrzeug von Ebenburger war so stark havariert, das es nicht mehr gerade zu lenken war. In schlingernder Fahrt versuchte er noch das Rennen fortzusetzen, mußte es dann aber doch einsehen, dass es besser war an der Box aufzugeben. Von dieser Kollision hatte Marc-Uwe von Niesewand-Reich profitiert. Denn er lag jetzt auf Platz zehn. Auch Katharina König war einige Plätze nach vorne gerutscht. Sie fuhr auf Rang zwölf. Nach acht Runden hatte Thomas Kappeler einen Vorsprung von 4,6 Sekunden. Zwei Runden später war Alexander Prinz nach einem Ausritt im Kies unterwegs. An der Spitze führte Kappeler, gefolgt von Andre Lips und Daniel Zils. Im Verlauf der dreizehnten Runde kam es zwischen Niesewand-Reich und Lehmann zu einem harten Kampf. Doch zunächst einmal behielt von Niesewand-Reich die Oberhand und konnte seinen zehnten Platz verteidigen. Doch bereits kurz nach dem Castrol S konnte er Lehmann nicht mehr halten und mußte ihn ziehen lassen, somit fuhr Marc-Uwe von Niesewand-Reich auf Platz elf.

Unterdessen baute Thomas Kappeler seinen Vorsprung an der Spitze Runde um Runde weiter aus. Er führte das Feld mit 7,3 Sekunden an. Um die Plätze zehn, elf und zwölf wurde jetzt hart gekämpft zwischen Lehmann, von Niesewand-Reich und Katharina König. Sie versuchte, von Niesewand-Reich zu attackieren, mußte aber zurückstecken, denn von Niesewand-Reich machte ihr jedesmal die Tür vor der Nase zu. Mit ganz ganz großen Problemen war Carsten Seifert unterwegs, denn er wurde immer langsamer und lag am Ende des Feldes. Damit hatte er seine Tabellenführung an diesem Wochenende verloren. Benjamin Weidner, der von Startplatz neun aus ins Rennen gegangen war und sich aus allem herausgehalten hatte und auch von den Ausfällen profitiert hatte, lag nun an vierter Position. In der letzten Runde war er an Daniel Zils dran und setzte ihn arg unter Druck. Dann machte Zils einen Fehler. Er machte die Tür zu weit offen, Weidner setzte sich neben ihn und war jetzt auf der Innenbahn. Aber Zils wollte sich so leicht nicht geschlagen geben und setzte zum Gegenkonter an, mit dem Resultat, dass er, um eine Kollision zu vermeiden, in den Dreck mußte und dies nutzte Weidner sofort aus und setzte sich auf Platz drei.

Sieger nach 17 Runden wurde Thomas Kappeler, der damit einen Start-Ziel-Sieg nach Hause fuhr. Es war der zweite Sieg in dieser Saison für ihn. Auf den Plätzen zwei und drei folgten ihm Andre Lips und Benjamin Weidner. Marc-Uwe von Niesewand-Reich beendete das Rennen auf Rang elf. Katharina König, einzige Dame im Feld sah als Zwölfte die schwarz/weiß karierte Flagge. Carsten Seifert kam als 16. ins Ziel. Damit hatte er die Tabellenführung verloren. Diese führt nun Thomas Kappeler mit 225 Punkten an, gefolgt von Carsten Seifert mit 214 und Florian Gruber mit 195 Punkten.

Thomas Kappeler: "Mein Rennen verlief von Beginn an sehr ruhig. Das ich die Führung in der Meisterschaft übernommen habe, darüber freue ich mich sehr, und das Ziel bleibt der Titel.. Aber zusammengezählt wird am Schluss, es kann noch sehr viel passieren."

Andre Lips: "Ich profitierte von dem Miheur meiner Konkurrenten. Denn dass konnte einfach nicht gut gehen, wie die vor mir herfuhr."

Benjamin Weidner: "Zils machte im Hatzenbach-Bogen einen kleinen Fehler, und ich konnte aufschließen. Dann hat er sich verbremst und ich habe mich eingangs der Zielgeraden neben ihn gesetzt. Kaum zu glauben, dass ich tatsächlich noch Dritter geworden bin."

NEUE RUHR ZEITUNG

Mit Anzeiger für
den Duisburger Süden

NRRZ N 01/B

SPORT IN DUISBURG

Mi, 29. Aug. 2001

Platz
11
v.
22



Packendes Duell auf dem Nürburgring: Erst kurz vor Rennschluss musste sich Marc-Uwe von Niesewand-Reich (rechts) vom AMC Duisburg von seinem Kontrahenten Martin Lehmann überholen lassen.

Vier Plätze gutgemacht

MOTORSPORT / Marc-Uwe von Niesewand-Reich profitierte beim VW-Lupo-Cup auf dem Nürburgring diesmal von einer Kollision. Der AMC-Pilot wurde am Ende guter Elfter.

Am letzten August-Wochenende wurde der siebte Lauf des VW-Lupo-Cups im Rahmen der Deutschen Tourenwagen-Meisterschaft auf dem Nürburgring ausgetragen. Hier ging auch Marc-Uwe von Niesewand-Reich vom AMC Duisburg an den Start. Nach dem verpatzten Wochenende auf dem Lausitzring, wo er nach einem Schubser von Katharina König in die Mauer schoss und sich dort ein leichtes Schleudertrauma zu-

zog, wollte er hier wieder in die Vollen greifen.

Von Platz 15 aus ins Rennen gestartet

Im freien Training am Samstag Vormittag konnte er mit einer Zeit von 1:24,915 Sekunden den 16. Platz belegen. Im entscheidenden Zeittraining, welches am späten Nachmittag absolviert werden musste, verbesserte er sich um einen Platz und

nahm somit am Sonntag das Rennen von Rang 15 aus auf.

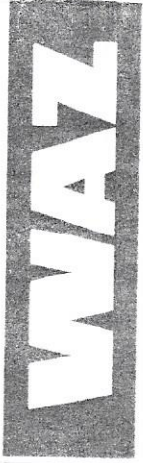
Als dann am Sonntag Morgen das Rennen auf der Sprintsstrecke über 17 Runden gestartet wurde, hatte Marc-Uwe von Niesewand-Reich einen guten Start. Nachdem er bereits einen Platz hatte gut machen können profitierte er nach drei Runden konnte dann von einer Kollision, die ihn drei weitere Plätze nach vorn brachte.

Danach wurde er stark von

Martin Lehmann bedrängt. Zunächst konnte er ihn noch halten, doch dann musste von Niesewand-Reich seinen Kontrahenten ziehen lassen. Als Elfter beendete er dann auch das Rennen. Mit 90 Meisterschaftspunkten liegt er in der Gesamtwertung auf Platz 14. Der nächste Lauf findet in am 8./9. September in Österreich auf dem A-1-Ring statt. Weitere Informationen gibt es unter „www.motorracetime.de“.

Marc-Uwe v. Niesewand / Reich St.Nr. 19

WESTDEUTSCHE ALLGEMEINE



Höchste Auflage im Ruhrgebiet

2001

ADAC - VW-Lupo-Cup

7. Lauf Nürburgring

M. Platz v. 22

Marc-Uwe v. Niesewand / Reich

DIENSTAG, 28. AUGUST 2001

Namen und Notizen

MARC-UWE VON NIESEWAND-REICH, AMC-Pilot, belegte auf dem Nürburgring im siebten Lauf des VW Lupo Cup den elften Platz. Nach dem verpatzten Wochenende vom Lausitzring, wo er nach einem Schubser von Katharina König in die Mauer schoss, wollte er jetzt wieder punkten. Das freie Training schloss er mit dem 16. Platz ab und verbesserte sich im Zeittraining auf Rang 15. Von dort startete Niesewand-Reich auch ins Rennen, das er schließlich als Elfter beendete.

SPORT- UND TOURENHWAGEN

2001

ADAC-VW-Lupo-Cup

7. Lauf am
Nürburgring

11. Platz v. 22

Marc-Uwe von Niesewand/Reich

VW Lupo Cup

Meisterschaftslauf in Nürburg (26. August 2001)



Ergebnis: 1. Thomas Kappeler (Foto); 2. Andre Lips; 3. Benjamin Weidner; 4. Daniel Zils; 5. Patrick Hinte; 6. Martin Tinko; 7. Björn Röthlin; 8. Alexander Prinz; 9. Florian Heitmeier; 10. Martin Lehmann; 11. Marc-Uwe von Niesewand-Reich; 12. Katharina König; 13. Björn Rasmussen; 14. Stefan Michels; 15. Bastian Koberg; 16. Carsten Seifert

Ausfälle: Franz-Josef Ebenburger; Patrick Lüllau; Florian Gruber; Fürst Albert von Thurn und Taxis; Martin Spielmann; Hannes Pfledderer

Tabellenstand nach 7 von 9 Läufen: 1. Thomas Kappeler (225); 2. Carsten Seifert (214 Punkte); 3. Florian Gruber (195); 4. Andre Lips (194); 5. Benjamin Weidner (146); 6. Daniel Zils (142); 7. Florian Heitmeier (131); 8. Björn Röthlin (113); 9. Patrick Lüllau (112); 10. Franz-Josef Ebenburger (110,5); 11. Patrick Hinte (109,5); 12. Martin Lehmann (105,5); 13. Martin Tinko (90); 14. Marc-Uwe von Niesewand-Reich (90); 15. Alexander Prinz (76,5); 16. S. Michels (52,5); 17. B. Koberg (51,5)

Solinger

Morgenpost

RHEINISCHE POST

Donnerstag, 30. August 2001

2001

VW-Lupo-Cup

Nürburgring

7. Lauf

Marc-Uwe von
Niesewand/Reich

MOTORSPORT / Marc-Uwe von Niesewand-Reich

Nach „Lackaustausch“ nur auf Position elf

(tol). „Lackaustausch“ nennt Marc-Uwe von Niesewand-Reich die Kollisionen, die der Nachwuchs-Rennfahrer auch im siebten Lauf zum VW-Lupo-Cup nicht vermeiden konnte. Wer aber die best mögliche Platzierung erreichen will, muss ein bisschen aggressiver fahren – und auf dem Nürburgring ging es ja noch einmal gut. Als Elfter durchs Ziel – hervorragend ist das zwar nicht, aber der Sohn von Uwe Reich, Solingens „Rasender Steuerberater“, fährt ja auch erst im ersten Jahr im Lupo.

Als 15. gestartet, konnte sich Marc-Uwe von Niesewand-Reich gleich zu Beginn ein paar Plätze nach vorne schieben. Auch seine Erzrivalin Katharina König sah nach einem Überholmanöver ohne Lackaustausch seinen Lupo nur noch von hinten, was den Youngster besonders gefreut haben dürfte. Von Niesewand-Reich fiel nach

einem kleinen „Malheur“ von zehn auf elf zurück, denn Martin Lehmann versuchte ihn mit allen Mitteln zu überholen – es siegte die Aggressivität des Konkurrenten.

Der junge Motorsportler versuchte, seinen Vordermann von Rang zehn zu verdrängen, doch von Niesewand-Reichs Angriffstaktik („Ich wollte ihn ausbremsen“) ging daneben. Oder vielmehr: das Manöver endete mit einem Lackaustausch.

In der Gesamtwertung liegt der Youngster nun auf Platz 13, in der Wertung aller Neulinge (Rookie) ist von Niesewand-Reich allerdings auf Rang fünf abgerutscht. „Aber der Punkteabstand in der Meisterschaft ist so eng, dass ich schon im nächsten Rennen auf dem A1-Ring in Österreich wieder unter die ersten Zehn kommen kann.“

SPORT

Rundschau

VW-Lupo-
Cup

2 00 1

Vorschau
7. Lauf
Nürburg-
Ring

Marc-Uwe
von
Niesewand/
Reich

MOTORSPORT: RUNDSCHAU verlost 10 Freikarten für DTM

Von Niesewand-Reich will "Nullnummer" ausgleichen

MH/FW Vom 24. bis 26. August gastiert zum zweiten Mal in diesem Jahr auf dem Nürburgring die DTM (Deutsche Tourenwagen Masters). Wichtig für DTM-Fans dürfte dabei sein, dass die DTM-Dachorganisation ITR (Internationale Tourenwagen-Rennen e.V.) gemeinsam mit der Veranstaltergemeinschaft des ADAC Nordrhein, ADAC Saarland, dem AC Mayen und der Nürburgring GmbH eine familienfreundliche Staffelung der Eintrittspreise beschlossen hat. Am Freitag, wenn die DTM-Fahrer zu zwei einhalbstündigen Tests ausrücken, kosten die Tickets für alle Tribünen nur zehn Mark, fürs Fahrerlager ebenfalls zehn. Samstags sind gerade mal je 20 Mark zu berappen. Am Rennsonntag kosten dann alle nicht überdachten Tribünenplätze lediglich 30 Mark, die überdachten Toptribünen 45 Mark. Fahrerlager-Tickets kosten sonntags 40 Mark. Für Kinder und Jugendliche findet am Nürburgring quasi die Generalprobe statt für eine Attraktion, die im kommenden Jahr Standard bei allen DTM-Rennen werden soll: Ein Zelt, in das bis zu 750 Kids passen und an das weitere kleine Aktionszelte angedockt sind. Dort treten unter anderem Clowns und Jongleure auf, es gibt „Play Stations“ und viele weitere Spielmöglichkeiten. Natürlich werden sich auch die DTM-Stars und Teamchefs für Autogrammwünsche und Interviews einfinden.

Vorne mitfahren möchte auch wieder einer der Junioren aus dem Rhein-Sieg-Kreis, und



„Rookie“ Marc-Uwe Niesewand-Reich aus Lohmar will beim DTM-Rennen auf dem Nürburgring eine gute Figur abgeben.

zwar Marc-Uwe von Niesewand-Reich. Der 18-jährige Schüler aus Lohmar ist zu Beginn dieses Jahres als Neuling in den ADAC VW Lupo-Cup eingestiegen und konnte sich bis jetzt in der sogenannten „Rookie-Wertung“ immer ganz vorne behaupten. Auf dem Eurospeedway Lausitz wurde von Niesewand-Reich aber von Katharina König, der einzigen Dame im Feld der Lupo-Piloten, nach einem Schubser aufs Heck seines blauen Renners umgedreht und anschließend knallte Patrick Michels ihm fast ungebremst ins Auto. Abgesehen von einer Gehirnerschütterung und einem leichten Halswirbeltrauma blieb der Lohmarer, der übrigens wie sein Vater Uwe Reich Mitglied im MSC Wahlscheid ist, unverletzt. Durch die „Null-Nummer“ in der Lausitz hat er jedoch wertvolle Punkte verlo-

ren, die er bei seinem Heimspiel unter den Augen von zahlreichen Club-Kameraden, Freunden und Verwandten unbedingt wieder aufholen will.

■ Freikarten zu gewinnen

Mit Unterstützung der Veranstaltergemeinschaft verlosen wir auch für dieses Rennen der DTM wieder 10 Freikarten. Beantworten Sie einfach die folgende Gewinnfrage und schicken Sie die Lösung an unseren Motorsport-Experten per Fax unter Ruf (0 22 41) 59 09 65.

In welchem Motorsportclub ist Marc-Uwe von Niesewand-Reich Mitglied?

Einsendeschluss für alle Faxe ist Mittwoch um 12 Uhr. Die Namen der Gewinner werden in der Freitags-Lokalsport-Ausgabe veröffentlicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

PRESSEINFORMATION

ADAC VW Lupo Cup, 7. Lauf Nürburgring, 26. August 2001

Kappeler holt zweiten Saisonsieg auf dem Nürburgring

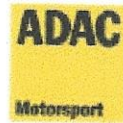
Thomas Kappeler aus Bad Saulgau feierte beim siebten Lauf zum ADAC VW Lupo Cup auf dem Nürburgring seinen zweiten Saisonsieg: Der 17-Jährige setzte seine Pole-Position vom Vortag in einen blitzsauberen Start-Ziel-Sieg um. Platz zwei beim Rennen über 17 Runden à 3,038 Kilometer belegte der Schweizer André Lips vor Benjamin Weidner aus Düren, der sich den dritten Podiumsplatz in einem packenden Fotofinish erkämpfte.

Thomas Kappeler erlebte beim zweiten Eifel-Gastspiel des ADAC VW Lupo Cup ein perfektes Wochenende. Im Zeittraining am Samstag hatte er sich Startplatz eins gesichert und diesen im Rennen in einen unangefochtenen Start-Ziel-Sieg umgemünzt. „Mein Rennen verlief von Beginn an sehr ruhig“, erklärte der strahlende Sieger. Kappeler, der schon den Nürburgring-Lauf im Mai für sich entschieden hatte, übernahm damit die Führung im Gesamtklassement. „Darüber freue ich mich natürlich sehr, und das Ziel bleibt der Titel. Aber zusammengezählt wird am Schluss, es kann noch sehr viel passieren“, dämpfte der Kfz-Azubi die Erwartungen bei noch drei ausstehenden Saisonrennen.

Wie viel im ADAC VW Lupo Cup auf der Strecke tatsächlich passieren kann, zeigte die Rennaction hinter dem enteiltten Kappeler: Patrick Lüllau (Frechen), Franz-Josef Ebenburger (CH/Andelfingen) und Florian Gruber (Aham) lieferten sich in der sechsten Runde einen harten Dreikampf um Rang zwei, der in einer Karambolage endete: Zu dritt nebeneinander bogen die Heißsporne ins Nadelöhr des Castrol-S ein. Gruber berührte innen die Randsteine, Ebenburger ratterte außen durch den Dreck, während Patrick Lüllau von den beiden in die Zange genommen wurde. Auch der von hinten heranstürmende Daniel Zils (Bendorf) wurde in die Kollision verwickelt, konnte jedoch als einziger mit seinem ramponierten VW Lupo GTI weiterfahren.

André Lips hatte den Vorfall vom Logenplatz aus beobachtet: „Das konnte einfach nicht gut gehen“, sagte der 21 Jahre alte Schweizer, der vom Malheur seiner Konkurrenten profitierte und Platz zwei problemlos nach Hause fuhr. Dramatischer war der Endspurt von Benjamin Weidner, der drei Kurven vor der schwarz-weiß karierten Flagge noch auf Platz vier lag. „Zils machte im Hatzenbach-Bogen einen kleinen Fehler, und ich konnte aufschließen. Dann hat er sich verbremst und ich habe mich eingangs der Zielgeraden neben ihn gesetzt.“ Der Rheinländer kam besser weg und überquerte die Ziellinie mit hauchdünnen 44 Tausendstelsekunden Vorsprung. „Kaum zu glauben, dass ich tatsächlich noch Dritter geworden bin“, freute sich der 22-Jährige, der in der Gesamtwertung auf Rang fünf vorrückte. Hinter Daniel Zils kam Patrick Hinte aus Bremen als bester Rookie auf Platz fünf ins Ziel.

In der Gesamtwertung nach sieben Rennen führt Thomas Kappeler mit 225 Punk-



ten vor Carsten Seifert (214 Punkte) und Florian Gruber (195 Punkte). Der nächste Lauf des ADAC VW Lupo Cup findet am 9. September auf dem A1-Ring in Österreich statt.

Das Ergebnis des siebten Laufs im Überblick:

1. Thomas Kappeler	(Bad Saulgau	23:54.285 min
2. André Lips	(Stallikon / CH)	+ 07.585
3. Benjamin Weidner	(Düren)	+ 12.620
4. Daniel Zils	(Bendorf)	+ 12.664
5. Patrick Hinte	(Bremen)	+ 14.128
6. Martin Tinko	(Großkoschen)	+ 15.954
7. Björn Röthlin	(Kerns / CH)	+ 19.083
8. Alexander Prinz	(Rüthen)	+ 22.040
9. Florian Heitmeier	(Geisenfeld)	+ 23.489
10. Martin Lehmann	(Kiel)	+ 25.969
11. Marc-Uwe von Niesewand / Reich	(Lohmar)	+ 26.279
12. Katharina König	(Nordhausen)	+ 28.548
13. Björn Rasmussen	(Flensburg)	+ 40.718
14. Stefan Michels	(Bleialf)	+ 46.142
15. Bastian Koberg	(Fürstenau)	+ 46.833
16. Carsten Seifert	(Dresden)	1 Runde

Nicht gewertet:

Franz-Josef Ebenburger (Andelfingen / CH)
 Patrick Lüllau (Frechen)
 Florian Gruber (Aham)
 Fürst Albert von Thurn und Taxis (Regensburg)
 Martin Spielmann (Halle)
 Hannes Pfladderer (Öhringen)

Schnellste Runde: Daniel Zils (Bendorf) in 1:23.326 = 131.253 km/h

ADAC VW Lupo Cup Gesamtwertung nach dem 7. Lauf:

1. Thomas Kappeler	225 Punkte
2. Carsten Seifert	214
3. Florian Gruber	195
4. André Lips	194
5. Benjamin Weidner	146

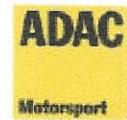
Lupo Rookie-Wertung nach dem 7. Lauf:

1. Patrick Hinte	220 Punkte
2. Patrick Lüllau	205,5
3. Martin Lehmann	195
4. Alexander Prinz	171
5. Marc-Uwe von Niesewand / Reich	165

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Volkswagen Racing GmbH

Katja Görtemöller / Michaela Schmidt
 Tel. +49 - (0)511 - 674 94-15 / -16
 katja.goertemoeller@vw-racing.com
 michaela.schmidt@vw-racing.com





Lüllau im Tiefflug: Der Einsatz des MSA-Manns wurde schlecht belohnt

Ein teurer Spass

THOMAS KAPPELER feierte in der Eifel einen klaren Start/Ziel-Sieg und übernahm die Führung in der Meisterschaft. Von der Pole aus ging der Bad Solgauer gleich in Führung, hinter ihm reihten sich MSA-Pilot Patrick Lüllau, Franz-Josef Ebenburger und Florian Gruber ein. Zuerst setzte sich das führende Trio ab, doch wenige Umläufe später gesellten sich Gruber, Daniel Zils und André Lips dazu. Mit dem Messer zwischen den Zähnen kämpften sie um die Positionen, während Kappeler sich etwas Luft verschaffen konnte.

Als Lüllau in Runde 6 nicht ideal durch die Coca-Cola-Kurve fuhr, setzte sich Ebenburger kurzzeitig neben ihn. Doch Lüllau konnte dagegenhalten und den zweiten Rang

halten. Wenige Meter später im Castrol-S wurde es jedoch zu eng: Gruber ging innen gegen Ebenburger der Platz aus, er krachte in ihn, und beide rissen Lüllau mit ins Aus. «Das war nicht nötig, das hat viele Punkte in der Rookie-Wertung gekostet. Zudem ist so ein Schaden richtig teuer», ärgerte sich Lüllau.

Vorne blieb Thomas Kappeler von all dem unbeeinträchtigt, er hatte im Ziel 7,5 Sekunden Vorsprung. André Lips und Benjamin Weidner standen neben ihm auf dem Podest. Dabei musste Weidner bis zuletzt fighten, um Daniel Zils niederzuringen. Der Bendorfer, der mit demoliert Frontpartie unterwegs war, zog schliesslich den Kürzeren und musste sich mit dem undankbaren vierten Platz begnügen. □ AL

2001

VW-Lupo-Cup
7. Lauf Nürburgring

Resultate Porsche-Carrera-Cup

1. Timo Bernhard, 27 Rdn in 32:42,359 (= 150,479 km/h). 2. Jörg Bergmeister, 5,372 sec zur. 3. Alex Davison (AUS) 6,614. 4. Roland Asch 6,903. 5. Marc Lieb 11,900. 6. Enrico Bertaggia (I). 7. Tim Bergmeister. 8. Daniel Bauer. 9. Jochen Land. 10. Wolf Henzler. 11. Frank Schmickler. 12. Gerhard Müller. 13. Thomas Braumüller. 14. Harald Proczyk (A). 15. Marc Gindorf. – Schnellste Runde: J. Bergmeister in 1:11,739 (= 152,453 km/h).

Stand nach 7 von 10 Läufen: 1. Bernhard, 103 Punkte. 2. J. Bergmeister 101. 3. Menzel 84. 4. Grau 76. 5. Asch 71. 6. Davison 67. 7. Lieb 62. 8. T. Bergmeister 54. 9. Maassen 53. 10. Bertaggia 48. 11. Stippler 45. 12. Land 39. 13. Bauer 26. 14. Schmickler 22. 15. Simon 19. 16. Müller 18.

Resultate ADAC-VW-Lupo-Cup

1. Thomas Kappeler, 17 Rdn in 23:54,285 (= 129,629 km/h). 2. André Lips 7,585. 3. Benjamin Weidner 12,620. 4. Daniel Zils. 5. Patrick Hinte. 6. Martin Tinko. 7. Björn Röthlin. 8. Alexander Prinz. 9. Florian Heitmeier. 10. Martin Lehmann. 11. Marc-Uwe von Niesewand-Reich. 12. Katharina König. – SR: Zils in 1:23,326 (= 131,253 km/h).

Stand nach 7 von 10 Läufen: 1. Kappeler 225. 2. Seifert 214. 3. Gruber 195. 4. Lips 194. 5. Weidner 146. 6. Zils 142. 7. Heitmeier 131. 8. Röthlin 113. 9. Lüllau 112. 10. Ebenburger 110,5. 11. Hinte 109,5. 12. Lehmann 105,5.



Alle Infos zum Cup

www.racecam.de



Platz 11

Marc-Uwe v. Niesewand / Reich

Wochen- Anzeiger

Duisburg-Süd

Nr. 70 / 1. September 2001

1 K 25426 B

23. Jahrgang

ADAC-VW-
Lupo-Cup
2001

7. Lauf
Nürb. Ring

11. Platz

v. 22

4. Rookie

Marc-Uwe

v.

Niesewand/
Reich



Rang elf für AMC-Pilot auf dem Nürburgring

Der siebte Lauf des VW Lupo Cup fand im Rahmen der DTM beim „Int. ADAC Großer Preis der Tourenwagen“ auf dem Nürburgring statt. Hier ging der AMC-Pilot Marc-Uwe von Niesewand-Reich an den Start. Nach dem verpatzten Wochenende auf dem Lausitzring, wo er nach einem Schubser von Katharina König in die Mauer schoss und sich dort ein leichtes Schlenkertrauma zuzog, wollte er hier wieder in die Vollen greifen. Im freien Training konnte er den 16. Platz belegen. Im entscheidenden Zeittraining verbesserte er sich um einen Platz und nahm somit das Rennen von Rang 15 aus auf. Marc-Uwe von Niesewand-Reich hatte einen guten Start, fuhr zunächst auf der zehnten Position, wurde dann stark bedrängt und beendete das Rennen auf dem elften Rang. Sieger wurde Thomas Kappeler, gefolgt von Andre Lips und Benjamin Weidner. Mit 90 Meisterschaftspunkten liegt er damit in der Tabelle auf Platz vierzehn. Der nächste Lauf findet in Österreich auf dem A1Ring statt. Weitere Informationen erhalten unter www.motorracetime.de.

TSP



VW Lupo Cup

Seifert erobert die Tabellenführung

7. Lauf Nürburgring (26.08.01), 8. Lauf A1-Ring (09.09.01)
Thomas Kappeler feierte beim 7. Lauf seinen zweiten Saisonserfolg: Der 17-Jährige setzte seine Pole in einen blitzsauberen Start-Ziel-Sieg um. Platz zwei belegte der Schweizer André Lips vor Benjamin Weidner, der sich den dritten Podiumsplatz in einem packenden Fotofinish erkämpfte. Thomas Kappeler erlebte beim zweiten Eifel-Gastspiel ein perfektes Wochenende. „Mein Rennen verlief von Beginn an sehr ruhig“, erklärte der strahlende Sieger.

Viel passierte im Feld: Lüllau, Ebenburger und Gruber lieferten sich im Kampf um Rang zwei, der in einer Karambolage endete: Zu drill nebeneinander bogen die Heißsporne ins Nadelöhr des Castrol-S ein. Gruber berührte innen die Randsteine, Ebenburger ratterte außen durch den Dreck, während Patrick Lüllau von den beiden in die Zange genommen wurde. Auch der von hinten heranstürmende Daniel Zils wurde in die Kollision verwickelt, konnte jedoch als einziger weiterfahren.

Mit seinem dritten Saisonsieg schaffte Carsten Seifert beim 8. Lauf den Sprung zurück an die Tabellenspitze. Er feierte seinen Start-Ziel-Sieg vor Florian Gruber und Patrick Lüllau. Carsten Seifert lieferte in der Steiermark eine perfekte Vorstellung: Nach Bestzeiten im Training fuhr er seinen dritten Rennsieg ein. „Das war wirklich mein Wochenende. Ich bin total happy. Nun habe ich die Tabellenführung zurückgeholt und werde alles tun, um sie bis zum Saisonende zu behalten.“ Knapp geschlagen geben musste sich Florian Gruber, bei dem die Freude über den zweiten Platz aber überwog. Dritter wurde Patrick Lüllau der von Platz fünf gestartet war: „Mein Saisonziel bleibt, bester Rookie zu werden.“

VW LUPU CUP

7. Lauf Nürburgring, 26.08.2001:

1. Thomas Kappeler, 23:54.285, 2. André Lips, +7.585, 3. Benjamin Weidner, +12.620, 4. Daniel Zils, +12.664, 5. Patrick Hinte, +14.128, 6. Martin Tinko, +15.954, 7. Björn Röthlin, +19.083, 8. Alexander Prinz, +22.040, 9. Florian Heitmeier, +23.489, 10. Martin Lehmann, +25.960, 11. M.-U. v. Niesewand/Reich, +26.279, 12. Katharina König, +28.548, 13. Björn Rasmussen, +40.718, 14. Stefan Michels, +46.142, 15. Bastian Koberg, +46.833, 16. Carsten Seifert, -1 Rd.

8. Lauf A1-Ring (A), 09.09.2001:

1. Carsten Seifert, 23:32.314 min, 2. Florian Gruber, +0.289 Sek., 3. Patrick Lüllau, +2.609, 4. Franz-Josef Ebenburger (CH), +8.375, 5. Thomas Kappeler, +8.533, 6. Daniel Zils, +8.985, 7. Florian Heitmeier, +13.440, 8. André Lips (CH), +21.139, 9. Alexander Prinz, +24.165, 10. Hannes Pfldderer, +24.922, 11. Bastian Koberg, +26.435, 12. Benjamin Weidner, +27.541, 13. Marc-Uwe von Niesewand/Reich, +27.701, 14. Björn Rasmussen, +48.417, 15. Stefan Michels, +1:47.498, 16. Björn Röthlin (CH), -1 Rd., 17. Martin Tinko, -2 Rd.

Punktstand nach 8 von 10 Läufen:

1. Carsten Seifert, 274 Pkt., 2. Thomas Kappeler, 257, 3. Florian Gruber, 243, 4. André Lips, 220, 5. Daniel Zils, 172

Lupo Rookie-Wertung:

1. Patrick Lüllau, 255,5, 2. Patrick Hinte, 220, 3. Alex Prinz, 219, 4. M.-U. v. Niesewand/Reich, 197, 5. Mart. Lehmann, 195

2001

ADAC-
 VW-
Lupo-Cup

7. Lauf

Nürburgring

8. Lauf / A1-Ring / A.

11. + 13. Platz

Marc-Uwe v. Niesewand/Reich

Motorsport XL 10/01

NEWS

Marc-Uwe von Niesewand/Reich

Beim 7. Lauf des Lupo-Cups, auf der Kurzanbindung des Nürburgrings, konnte sich der Lohmarer Marc-Uwe von Niesewand/Reich bei sehr heißem Wetter auf Rang 11 vorfahren, nachdem er im Training auf Platz 15 kam. Der 8. Lauf auf dem sterreichischen A1-Ring bedeutete Neuland, da er die Strecke überhaupt nicht kannte und die Fahrbahn teilweise sehr naß war. Im Rennen konnte er sich dann bis auf Platz 9 vorarbeiten, bevor er in der letzten Runde bis auf Rang 13 zurückgeworfen wurde, nachdem er sich mit zwei Kontrahenten nicht einigen konnte. Nach den bisherigen Ergebnissen liegt er nun auf Rang 12 in der Meisterschaft und Rang 4 in der Rookie-Wertung.

Int. ADAC Rundstreckenrennen A 1 Ring

A1 Ring Austria Spielberg

ADAC VOLKSWAGEN

ADAC VW Lupo Cup

A1 Ring Austria Spielberg, Länge 4326 m

DMSB-Reg.Nr. 281/01



Ergebnis Zeittraining

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rd.	Bestzeit	Schnitt
						Rückstand	Schnellste
1	4	3	ADAC e.V. Motorsport Seifert Carsten, Dresden	VW Lupo	12	1:56.330	133.874
2	6	3	ADAC e.V. Motorsport Zils Daniel, Bendorf	VW Lupo	11	1:56.634	133.525
3	1	3	ADAC e.V. Motorsport Gruber Florian, Aham	VW Lupo	13	1:56.719	00.304 133.428
4	9	3	ADAC e.V. Motorsport Heitmeier Florian, Geisenfeld	VW Lupo	10	1:56.829	00.389 133.303
5	14	3	ADAC e.V. Motorsport Lüllau Patrick, Frechen	VW Lupo	12	1:56.836	00.499 133.295
6	15	3	ADAC e.V. Motorsport Prinz Alexander, Rüthen	VW Lupo	14	1:56.882	00.506 133.242
7	7	3	ADAC e.V. Motorsport Ebenburger Franz-Josef, Andelfinge	VW Lupo	14	1:56.977	00.552 133.134
8	20	3	ADAC e.V. Motorsport König Katharina, Nordhausen	VW Lupo	12	1:57.038	00.647 133.064
9	2	3	ADAC e.V. Motorsport Kappeler Thomas, Bad Saulgau	VW Lupo	12	1:57.153	00.708 132.934
10	21	3	ADAC e.V. Motorsport Koberg Bastian, Fürstenuau	VW Lupo	13	1:57.372	00.823 132.686
11	19	3	ADAC e.V. Motorsport von Niesewand-Reich Marc-Uwe, Lo	VW Lupo	13	1:57.432	01.042 132.618
12	12	3	ADAC e.V. Motorsport Hinte Patrick, Bremen	VW Lupo	13	1:57.676	01.102 132.343
13	3	3	ADAC e.V. Motorsport Lips Andre, Stallikon	VW Lupo	13	1:57.777	01.346 132.230
14	11	3	ADAC e.V. Motorsport Röthlin Björn, Kerns	VW Lupo	13	1:57.795	01.447 132.209
15	23	3	ADAC e.V. Motorsport Pfledderer Hannes, Öhringen	VW Lupo	14	1:58.004	01.465 131.975
16	5	3	ADAC e.V. Motorsport Weidner Benjamin, Düren	VW Lupo	13	1:58.117	01.674 131.849
17	24	3	ADAC e.V. Motorsport Spielmann Martin, Halle	VW Lupo	12	1:58.260	01.787 131.689
18	18	3	ADAC e.V. Motorsport Lehmann Martin, Kiel	VW Lupo	13	1:58.264	01.930 131.685
19	10	3	ADAC e.V. Motorsport Tinko Martin, Großkoschen	VW Lupo	13	1:58.691	01.934 131.211
20	17	3	ADAC e.V. Motorsport Rasmussen Björn, Leck	VW Lupo	14	1:59.021	02.361 130.847
21	25	3	ADAC e.V. Motorsport Fürst Albert v.Thurn und Taxis, Reg	VW Lupo	13	1:59.068	02.691 130.796
22	16	3	ADAC e.V. Motorsport Michels Stefan, Bleialf	VW Lupo	13	1:59.199	02.738 130.652
						02.869	

Qualifikationszeit: 2:08.217

Mindestrunden :2

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung!

Aushangszeit:

- Rennleiter:

- Zeitnahme:

Int. ADAC Rundstreckenrennen A 1 Ring

A1 Ring Austria Spielberg

ADAC VOLKSWAGEN



ADAC VW Lupo Cup

A1 Ring Austria Spielberg, Länge 4326 m

DMSB-Reg.Nr. 281/01

Startaufstellung Rennen

16 Michels VW Lupo	1:59.199	11	25 Fürst Albert v.Thurn und VW Lupo	1:59.068
17 Rasmussen VW Lupo	1:59.021	10	10 Tinko VW Lupo	1:58.691
18 Lehmann VW Lupo	1:58.264	9	24 Spielmann VW Lupo	1:58.260
5 Weidner VW Lupo	1:58.117	8	23 Pflöderer VW Lupo	1:58.004
11 Röthlin VW Lupo	1:57.795	7	3 Lips VW Lupo	1:57.777
12 Hinte VW Lupo	1:57.676	6	19 von Niesewand-Reich VW Lupo	1:57.432
21 Koberg VW Lupo	1:57.372	5	2 Kappeler VW Lupo	1:57.153
20 König VW Lupo	1:57.038	4	7 Ebenburger VW Lupo	1:56.977
15 Prinz VW Lupo	1:56.882	3	14 Lüllau VW Lupo	1:56.836
9 Heitmeier VW Lupo	1:56.829	2	1 Gruber VW Lupo	1:56.719
6 Zils VW Lupo	1:56.634	1	4 Seifert VW Lupo	1:56.330

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung

Int. ADAC Rundstreckenrennen A 1 Ring

A1 Ring Austria Spielberg

ADAC VOLKSWAGEN

ADAC VW Lupo Cup

A1 Ring Austria Spielberg, Länge 4326 m

DMSB-Reg.Nr. 281/01

LUPU CUP

Ergebnis Rennen

Gestartet : 21

Gewertet : 17

nicht gewertet : 4

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rde.	Gesamtzeit	Rückstand Intervall	Schnitt Gesamt	Schnellste Schnitt	in Rd.
1	4	3	ADAC e.V. Motorsport Seifert Carsten, Dresden	VW Lupo	12	23:32.314		132.324	1:56.283	6
2	1	3	ADAC e.V. Motorsport Gruber Florian, Aham	VW Lupo	12	23:32.603	00.289	132.297	1:56.239	5
3	14	3	ADAC e.V. Motorsport Lüllau Patrick, Frechen	VW Lupo	12	23:34.923	02.609	132.080	1:55.881	6
4	7	3	ADAC e.V. Motorsport Ebenburger Franz-Josef, Andelfinge	VW Lupo	12	23:40.689	08.375	131.544	1:56.153	5
5	2	3	ADAC e.V. Motorsport Kappeler Thomas, Bad Saulgau	VW Lupo	12	23:40.847	08.533	131.529	1:56.575	6
6	6	3	ADAC e.V. Motorsport Zils Daniel, Bendorf	VW Lupo	12	23:41.299	08.985	131.488	1:56.853	5
7	9	3	ADAC e.V. Motorsport Heitmeier Florian, Geisenfeld	VW Lupo	12	23:45.754	13.440	131.077	1:57.116	9
8	3	3	ADAC e.V. Motorsport Lips Andre, Stallikon	VW Lupo	12	23:53.453	21.139	130.373	1:57.167	5
9	15	3	ADAC e.V. Motorsport Prinz Alexander, Rüthen	VW Lupo	12	23:56.479	24.165	130.098	1:57.110	2
10	23	3	ADAC e.V. Motorsport Pfledderer Hannes, Öhringen	VW Lupo	12	23:57.236	24.922	130.030	1:56.957	6
11	21	3	ADAC e.V. Motorsport Koberg Bastian, Fürstenau	VW Lupo	12	23:58.749	26.435	129.893	1:57.339	5
12	5	3	ADAC e.V. Motorsport Weidner Benjamin, Düren	VW Lupo	12	23:59.855	27.541	129.793	1:58.049	5
13	19	3	ADAC e.V. Motorsport von Niesewand-Reich Marc-Uwe, Lo	VW Lupo	12	24:00.015	27.701	129.779	1:57.113	6
14	17	3	ADAC e.V. Motorsport Rasmussen Björn, Leck	VW Lupo	12	24:20.731	48.417	127.938	1:58.734	9
15	16	3	ADAC e.V. Motorsport Michels Stefan, Bleialf	VW Lupo	12	25:19.812	1:47.498	122.965	2:03.217	10
16	11	3	ADAC e.V. Motorsport Röthlin Björn, Kerns	VW Lupo	11	21:57.579	1 Runde	130.018	1:57.214	6
17	10	3	ADAC e.V. Motorsport Tinko Martin, Großkoschen	VW Lupo	10	20:12.573	2 Runden	128.434	1:58.750	3
Nicht gewertet										
12	3	ADAC e.V. Motorsport Hinte Patrick, Bremen	VW Lupo	2	4:14.365	10 Runden	122.451	1:57.606	132.422	2
24	3	ADAC e.V. Motorsport Spielmann Martin, Halle	VW Lupo	1	3:04.747	11 Runden	84.297	3:04.747	84.297	1
20	3	ADAC e.V. Motorsport König Katharina, Nordhausen	VW Lupo	0	00.000	12 Runden	0.000	00.000	0.000	
18	3	ADAC e.V. Motorsport Lehmann Martin, Kiel	VW Lupo	0	00.000	12 Runden	0.000	00.000	0.000	

Schnellste Runde: 14 Lüllau Patrick 1:55.881 =134.393 km/h

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung!

Aushangszeit:

Rennleiter:

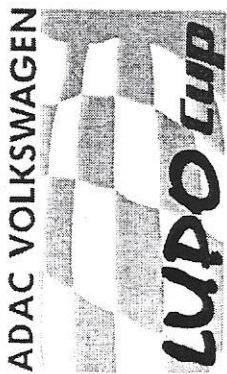
- Zeitnahme:

Zeitnahme und Datenservice: WIGE-MIC, Zeitnahmeobmann: Alexander H.H. Tischer, Langen

Seite 1

Gedruckt : 9.9.2001 - 11:27

11:40



Meisterschaftsstand

Rg	Name, Vorname /Nat.	Summe	01	02	Nürburgring	03	04	Sachsenrin	05	06	EuroSpeedway	07	08	A1-Ring	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1	Seifert,Carsten / GER	274	24	10	60	40	40	30	40	40	10	60	60	32	60	32	48	26	48	26	48	26	48	26	48	26
2	Kappeler,Thomas / GER	257	15	12	48	30	60	13	60	48	24	48	60	32	48	24	48	24	48	24	48	24	48	24	48	24
3	Gruber,Florian / GER	243	20	12	30	60	40	48	28	48	28	48	26	48	28	48	26	48	26	48	26	48	26	48	26	48
4	Lips,Andre / SUI	220	30	17	14	28	15	34	30	34	30	34	30	34	30	34	30	34	30	34	30	34	30	34	30	34
5	Zils,Daniel / GER	172	12	2	26	20	20	26	20	26	20	26	20	26	20	26	20	26	20	26	20	26	20	26	20	26
6	Weidner,Benjamin / GER	164	3	8	24	32	34	12	18	16	24	24	28	40	18	24	28	40	18	24	28	40	18	24	28	40
7	Heitmeier,Florian / GER	159	3	8	24	32	34	12	18	16	24	24	28	40	18	24	28	40	18	24	28	40	18	24	28	40
8	Lüllau,Patrick / GER	152	10	6	32	34	12	18	16	24	24	28	40	18	24	28	40	18	24	28	40	18	24	28	40	18
9	Ebenburger,Franz-Josef / SUI	144.5	14	8.5	28	22	26	6	32	6	32	34	40	18	24	28	40	18	24	28	40	18	24	28	40	18
10	Röthlin,Björn / SUI	123	8	5	34	18	20	12	17	22	22	32	40	18	24	28	40	18	24	28	40	18	24	28	40	18
11	Hinte,Patrick / GER	109.5	6.5	20	12	17	22	32	40	18	24	28	40	18	24	28	40	18	24	28	40	18	24	28	40	18
12	von Niesevand-Reich,Marc-Uwe / GER	106	7	7	22	24	10	20	16	24	20	16	24	20	16	24	20	16	24	20	16	24	20	16	24	20
13	Lehmann,Martin / GER	105.5	13	5.5	26	9	30	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22
14	Prinz,Alexander / GER	100.5	15	7.5	4	14	10	26	24	14	10	26	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24
15	Tinko,Martin / GER	98	16	4	12	16	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12
16	Koberg,Bastian / GER	71.5	5	3.5	18	2	5	6	12	5	6	12	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20
17	Pflederer,Hannes / GER	67	11	14	4	16	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22
18	Michels,Stefan / GER	64.5	9	2.5	16	11	14	12	12	11	14	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12
19	Rasmussen,Björn / GER	56.5	1.5	8	3	14	16	14	14	3	14	16	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14
20	König,Katharina / GER	46.5	6	4.5	10	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8
21	Spielmann,Martin / GER	28	4	3	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6

Nach hartem Kampf siegte Seifert in Österreich

Zu ihrem achten Lauf fand sich der ADAC VW Lupo Cup vom 07.-09. September im Rahmen der DTM beim Int. ADAC-Rundstreckenrennen auf dem A1-Ring in Spielberg (Österreich) ein. Die Leitwölfe liegen immer noch in Lauerstellung. Denn drei Rennen vor Ende der Saison hat sich an der Tabellenspitze ein Führungsquartett gebildet und zwar mit Thomas Kappeler, der nach seinem zweiten Saisonsieg auf dem Nürburgring die Tabelle mit 225 Punkten anführt, gefolgt von Carsten Seifert, Florian Gruber und Andre Lips. Carsten Seifert, der bis zum Nürburgring die Tabelle angeführt hatte, mußte feststellen, auf welchem dünnem Eis man sich hier in der Meisterschaft bewegt. Ob er es schaffen würde, seine Tabellenführung wieder zurückzuholen, stand zunächst einmal in den Sternen.

Im freien Training am Samstag morgen konnte Carsten Seifert nach dem missglückten Rennen auf dem Nürburgring (beim Start war ihm die Kupplung gebrochen) wieder auftrumpfen. Mit einer Zeit von 1:56.231 Sekunden hatte er sich auf Platz eins gestellt, gefolgt von Florian Gruber und Franz-Josef Ebenburger. Katharina König, einzige Dame im Feld lag auf Rang sechs.

Das entscheidende Zeittraining nahmen die Pilotinnen und Piloten am Samstag nachmittag unter die Räder. Wiederum hatte Carsten Seifert mit einer Zeit von 1:56.330 Sekunden die Nase vorne und stand damit auf Platz eins, gefolgt von Daniel Zils und Florian Gruber. Mit dieser Bestzeit hatte er sich die Pole-Position für das Rennen am Sonntag gesichert. Beste und einzige Dame im Feld war Katharina König auf Rang acht. Marc-Uwe von Niesewand-Reich hatte sich gegenüber dem freien Training gut verbessern können und wird das Rennen von Platz elf aus angehen.

Marc-Uwe von Niesewand-Reich: "Im freien Training lief es überhaupt nicht gut. Aber dann im Zeittraining habe ich richtig Gas gegeben und lag dann auf Rang sieben. Dort konnte ich mich dann auch eine ganze Zeit lang halten und fiel danach auf Platz acht, neun, zehn bis schließlich auf Platz elf zurück. Ich habe einen Fehler gemacht, ich hätte viel eher in die Box kommen müssen um den Luftdruck zu verändern. Dann wäre eine bessere Platzierung dring gewesen. Für das Rennen am Sonntag habe ich nur eines im Kopf und zwar Gas geben und nach vorne kommen."

Als am Sonntag morgen die 22 Fahrerinnen und Fahrer bei strahlendem Sonnenschein ihr Rennen über zwölf Runden auf der 4,326 Kilometer langen Berg- und Talbahn absolvierten, verlief der Start nach den zwei Einführungsrunden bis zur ersten Kurve ohne Probleme. Am besten kam Daniel Zils weg und setzte sich sofort neben Carsten Seifert. Vor der ersten Kurve hatte er sich gegenüber Seifert behaupten können und übernahm die Führung, gefolgt von Seifert und Gruber. In dieser ersten Kurve mußten schon einige quer durch den Kies oder drehten sich von der Strecke. Genauso erging es Martin Spielmann, er drehte sich und stand danach quer auf der Fahrbahn. Mußte dadurch viele Fahrer vorbei lassen und hatte somit einige Plätze verloren. Florian Gruber konnte bereits in der ersten Runde an Zils und Seifert vorbeigehen. Doch bevor sie das erste Mal über Start und Ziel kamen, hatte sich Seifert seine Führung zurückgeholt, gefolgt von Gruber und Zils. Marc-Uwe von Niesewand-Reich hatte sich beim Start behaupten können und lag immer noch auf Rang elf. Hingegen hatte Martin Tinko einen riesen Satz nach vorne gemacht und zwar kam er von Startposition 19 und lag nach der ersten Runde schon auf Rang zehn.

Im Verlauf der zweiten Runde drehte sich Katharina König, die einzige Dame im Feld hinaus und landete im Kies, wo sie ihr Rennen früh beendete. Sie war von Position acht aus ins Rennen gegangen. Die ersten beiden (Seifert und Gruber) konnten sich vom übrigen Feld etwas absetzen.

Im Verlauf der dritten Runde hatte sich Marc-Uwe von Niesewand-Reich Martin Tinko zurecht gelegt und zog vorbei auf Platz zehn. Hinter den beiden Führenden hatte sich jetzt ein Quartett mit Zils, Heitmeier, Lüllau und Prinz gebildet. Danach riss das Feld etwas ab. In der vierten Runde riskierte Heitmeier zu viel und flog einmal quer durch den Kies. Damit war seine vierte Position erst einmal futsch, denn er mußte sich auf Platz sieben wieder einreihen. Zur gleichen Zeit ereilte dieses Schicksal auch Patrick Hinte, der sich von der Strecke drehte und im Kies landete. Für ihn war das Rennen aber damit beendet. Auch Fürst Albert v. Thurn und Taxis hatte zu diesem Zeitpunkt das Rennen bereits neben der Strecke beendet. Zur gleichen Zeit hatte sich von Niesewand-Reich Franz Ebenburger zurecht gelegt und ging an ihm vorbei auf Rang neun. Doch dann fiel von Niesewand-Reich im Verlauf der fünften Runde wieder bis auf Platz dreizehn zurück. Unterdessen führte Seifert mit nur knappen 0,5 Sekunden das Feld an. Er hatte hart mit Florian Gruber zu kämpfen. In der siebten Runde kam dann eine harte Attacke von Gruber auf Seifert. Er setzte sich neben Seifert und war danach auf der besseren Innenbahn. Er zog an ihm vorbei und hatte damit die Führung übernommen.

Da sich diese beiden nicht ganz einig waren konnte Patrick Lüllau an die beiden Führenden heran kommen. So war aus dem Duo ein Trio geworden. Danach riss das Feld ab. Auf den Plätzen vier und fünf fuhren Thomas Kappeler und Daniel Zils. Auch diese beiden lieferten sich einen harten Zweikampf. Zu diesem Zeitpunkt konnte von Niesewand-Reich an Hannes Pflöderer vorbeigehen auf Platz zwölf. Eine Runde später war Zils an Kappeler dran und ging vorbei auf Rang vier. Im Verlauf der neunten Runde kam es bei Björn Röthlin fast zu einem Überschlag, als er einen Moment nur auf zwei Rädern unterwegs war. Er konnte das Auto aber wieder abfangen und sein Rennen fortsetzen. Unterdessen attackierte Patrick Lüllau auf der Start und Zielgeraden Florian Gruber. Doch er mußte zurückstecken. Daniel Zils unterlief nun ein Fehler. Er machte die Tür zu weit auf und diese Chance nutzte Thomas Kappeler sofort und zog vorbei auf Platz vier. Im Mittelfeld kam es unterdessen zu heftigem Gerangel und Lackaustausch. In der vorletzten Runde tat sich an der Spitze nichts. Immer noch führte Seifert vor Gruber und Lüllau. Marc-Uwe von Niesewand-Reich befand sich zu dieser Zeit auf Platz elf. In der letzten Runde konnte Lüllau das Tempo an der Spitze nicht mehr mitgehen und fiel etwas zurück. In dieser Runde drehte sich dann Tinko noch hinaus in den Kies und beendete dort das Rennen. Unterdessen war Franz Ebenburger an Zils und Kappeler herangefahren und konnte noch an beiden vorbeiziehen und sah nach zwölf Runden die schwarz/weiß karierte Flagge als Vierter.

Sieger nach einem harten und schweren Kampf wurde Carsten Seifert, gefolgt von Florian Gruber und Patrick Lüllau. Marc-Uwe von Niesewand-Reich kam als dreizehnter ins Ziel. Mit diesem Sieg auf dem A1-Ring von Carsten Seifert führt er die Meisterschaft wieder mit 274 Punkten an, gefolgt von Thomas Kappeler mit 257 und Florian Gruber mit 243 Punkten.

Carsten Seifert: "Das war wirklich mein Wochenende. Ich bin total happy. Nun habe ich die Tabellenführung zurückgeholt und werde alles tun, um sie bis zum Saisonende zu behalten."

Florian Gruber: "Ich bin eigentlich ganz glücklich, denn ich muss weiter punkten, um in der Meisterschaft vorne dabei zu bleiben. Das habe ich heute geschafft. Am Bergaufstück zur zweiten Kurve war ich neben Carsten, aber ich wollte keine Kollision riskieren. Wir haben sogar beide zurückgesteckt und dort etwas Zeit verloren. ."

Patrick Lüllau: "Natürlich wollte ich mich mit dem dritten Platz nicht zufrieden geben, aber genauso wenig meinen dritten Rang gefährden. Ich bin absolut zufrieden mit dem dritten Platz. Mein Saisonziel war und bleibt, bester Rookie zu werden. ."

Solinger Morgenpost

ADAC-VW-Lupo-Cup 2001

8. Lauf

RHEINISCHE POST

Donnerstag, 13. September 2001

MOTORSPORT / 8. Lauf zum Lupo-Cup 2001 auf dem A1-Ring in Österreich



In Österreich gab es im Lauf um den Lupo-Cup für den Solinger Marc-Uwe Niese keinen Siegerkranz.
SM-Fotc: Archiv

Erst keine Bremse, dann ein Dreher

(mit), „Über das freie Training werde ich nichts sagen, das war einfach nur schlecht“, so Marc-Uwe Niese nach seiner Rückkehr vom A1-Ring in Österreich, wo der achte Lauf zum Lupo-Cup 2001 ausgetragen wurde. Eine Strecke, die mit ihren Bergauf- und Bergabpassagen dem Sachsenring sehr ähnlich ist. Doch trotz der Tatsache, dass der Solinger die Strecke zu Fuß abgegangen war, lief es zu Beginn nicht rund.

Besser war da schon das Zeittraining, bei dem Niese wand bis kurz vor Schluss auf Rang sieben lag. Doch dann traf der Solinger Youngster eine Fehlentscheidung, denn er setzte alles auf eine letzte schnelle Runde, und die wurde ihm von einem langsam fahrenden Konkurrenten vermasselt. So ging Niese wand als Elfter ins Ren-

nen. Im Verlauf der dritten Runde konnte sich der Solinger auf Platz neun vorarbeiten, doch beim „Versuch in der vierten Runde eine der heiklen Bergaufkurven anzubremsen, trat ich ins Leere, hatte also keinerlei Bremswirkung“, so Niese wand.

Dennoch konnte sich der Solinger weiter nach vorne kämpfen, doch dann wurde Niese wand zu allem Pech auch noch in einen Unfall verwickelt. Nach einem Dreher, der viel Zeit kostete, kam der Solinger dann als 13. der Gesamtwertung ins Ziel. Dies deutete in der Rookie-Wertung Platz fünf.

„Das Ergebnis stimmte sicherlich nicht, da ich ohne den Dreher auf Platz neun gelandet wäre, und die Rookie-Wertung auf Platz zwei beendet hätte“, so der Solinger.

13. Platz
5. "Rookie-Wertung"

Marc-Uwe v.
Niese wand / Reich

MOTOR SPORT aktuell

11. - 17. September 2001

Tourenwagen DTM A1-Ring □ Nachrichten □ VW-Lupo-Cup

ADAC-VW-Lupo-Cup 2001

8. Lauf A1-Ring / Austria

13. Platz (nach „Gatschen“)

v. 22

Marc-Uwe v. Niesewand / Reich



Drei bissige Wölfe: Carsten Seifert, Florian Gruber und Patrick Lüllau

Leaderwechsel im VW-Lupo-Cup

Ein turbulentes Rennen mit vielen Ausrutschern zeigten die Piloten des Lupo-Cups am A1-Ring. Nur kurz konnte Daniel Zils Führungsluft schnupfern, dann gingen Carsten Seifert und Florian Gruber am Bendsdorfer vorbei. Das Duo konnte sich einen kleinen Vorsprung verschaffen, während Zils sich Patrick Lüllau geschlagen geben musste und es in der Folge mit Cup-Leader Thomas Kappeler zu tun bekam; in der Schlussrunde gesellte sich auch Franz-Josef Ebenburger dazu. Der am Donnerstag 18 Jahre alt gewordene Bayer überrumpelte beide und sicherte sich Platz 4 vor Kappeler und Zils.

Vorne stellte Lüllau den Anschluss ans Top-Duo her, bis zur letzten Runde lag er im Windschatten von Gruber. Der wiederum war formatfüllend im Rückspiegel des Führenden Seifert. Der Dresdener, der wegen einer kaputten Kupplung am Nürburgring ein rabenschwarzes Wochenende erlebte, zeigte sich in Österreich wieder von seiner besten Seite. Er wehrte alle Angriffe von Gruber ab und fuhr den dritten Saisonsieg ein. Damit holte er auch die Gesamtführung zurück.

MSa-Schützling Lüllau verlor zwar in der Endphase etwas den Kontakt, doch sein dritter Platz war nie in Gefahr. Er freute sich: «Das habe ich nach dem Pech am Nürburgring gebraucht. Ich bin total happy über meinen ersten Podestplatz und die schnellste Rennrunde.» □ AL

Resultate Lupo-Cup

1. Carsten Seifert, 12 Runden in 23:32,314 (= 132,324 km/h).
 2. Florian Gruber, 0,289 sec zur.
 3. Patrick Lüllau 2,609. 4. Franz-Josef Ebenburger (CH) 8,375. 5. Thomas Kappeler 8,533. 6. Daniel Zils. 7. Florian Heitmeier. 8. André Lips (CH). 9. Alexander Prinz.
 10. Hannes Pfeledderer. 11. Bastian Koberg. 12. Benjamin Weidner. 13. Marc-Uwe von Niesewand-Reich. 14. Björn Rasmussen. 15. Stefan Michels. 16. Björn Röthlin, 1 Rde. Schnellste Runde: Lüllau in 1:55,881 (= 134,393 km/h).
- Stand nach 8 von 10 Läufen:**
1. Seifert, 274 Punkte. 2. Kappeler 257. 3. Gruber 243. 4. Lips 220. 5. Zils 172. 6. Weidner 164. 7. Heitmeier 159. 8. Lüllau 152. 9. Ebenburger 144. 5. 10. Röthlin 123. 11. Hinte 109,5. 12. von Niesewand-Reich 106. 13. Lehmann 105,5. 14. Prinz 100,5. 15. Tinko 98. 16. Koberg 71,5. 17. Pfeledderer 67.

PRESSEINFORMATION

ADAC VW Lupo Cup, 8. Lauf A1-Ring, 9. September 2001

Carsten Seifert erobert die Tabellenführung zurück

Mit seinem dritten Saisonsieg schaffte Carsten Seifert beim achten Lauf zum ADAC VW Lupo Cup den Sprung zurück an die Tabellenspitze. Der 20 Jahre alte Dresdener feierte seinen Start-Ziel-Sieg auf dem österreichischen A1-Ring mit knappem Vorsprung vor Florian Gruber (Aham) und Neueinsteiger Patrick Lüllau (Frechen).

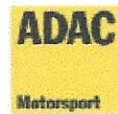
Carsten Seifert lieferte in der Steiermark eine perfekte Vorstellung: Nach Bestzeiten in den Trainingssitzungen fuhr der Sachse am Tag darauf seinen dritten Rennsieg im 125 PS starken VW Lupo GTI ein. „Das war wirklich mein Wochenende. Ich bin total happy“, so der strahlende Sieger, der von der Pole Position ins Rennen über 12 Runden gegangen war. „Nun habe ich die Tabellenführung zurückgeholt und werde alles tun, um sie bis zum Saisonende zu behalten.“ Beim zurückliegenden Lauf auf dem Nürburgring war er aufgrund technischer Probleme weit zurückgefallen und hatte die Spitzenposition an seinen Konkurrenten Thomas Kappeler verloren.

Knapp geschlagen geben musste sich Florian Gruber, bei dem die Freude über den zweiten Platz aber überwog. „Ich bin eigentlich ganz glücklich, denn ich muss weiter punkten, um in der Meisterschaft vorne dabei zu bleiben. Das habe ich heute geschafft“, so der Tabellendritte. Der 18-Jährige Bayer kam nur drei Zehntelsekunden hinter Seifert ins Ziel, nachdem sich die beiden bis zum Schluss ein packendes Duell geliefert hatten. „Am Bergaufstück zur zweiten Kurve war ich neben Carsten, aber ich wollte keine Kollision riskieren. Wir haben sogar beide zurückgesteckt und dort etwas Zeit verloren.“

Die Rauferei der beiden Meisterschaftsaspiranten nutzte Patrick Lüllau zu seinen Gunsten: Der Youngster aus dem Rheinland war von Platz fünf gestartet und hatte sich bis in den Windschatten der beiden Führenden vorgearbeitet. „Natürlich wollte ich mich damit nicht zufrieden geben, aber genauso wenig meinen dritten Rang gefährden.“ Zunächst setzte der neue Spitzenreiter der Rookie-Wertung den vor ihm fahrenden Gruber stark unter Druck, fiel aber im vorletzten Umlauf nach einem kleinen Fahrfehler etwas zurück. „Ich bin absolut zufrieden mit dem dritten Platz. Mein Saisonziel war und bleibt, bester Rookie zu werden“, so Lüllau, der mit Platz drei sein bisher bestes Saisonresultat einfuhr.

Rang vier ging an Franz-Josef Ebenburger. Der 18-jährige Schweizer setzte sich in der spannenden Schlussphase noch gegen Thomas Kappeler (Bad Saulgau) und Daniel Zils (Bendorf) durch, die sich bis dahin einen rundenlangen Zweikampf um Rang vier geliefert hatten.

Der neunte Lauf findet in Zandvoort (Niederlande), am 23. September zusammen mit der Formel Volkswagen supported by Sachs statt.



Das Ergebnis des achten Laufs im Überblick:

1. Carsten Seifert	(Dresden)	23:32.314 min
2. Florian Gruber	(Aham)	+ 00.289
3. Patrick Lüllau	(Frechen)	+ 02.609
4. Franz-Josef Ebenburger	(Andelfingen/CH)	+ 08.375
5. Thomas Kappeler	(Bad Saulgau)	+ 08.533
6. Daniel Zils	(Bendorf)	+ 08.985
7. Florian Heitmeier	(Geisenfeld)	+ 13.440
8. André Lips	(Stallikon/CH)	+ 21.139
9. Alexander Prinz	(Rüthen)	+ 24.165
10. Hannes Pflöderer	(Öhringen)	+ 24.922
11. Bastian Koberg	(Fürstenau)	+ 26.435
12. Benjamin Weidner	(Düren)	+ 27.541
13. Marc-Uwe von Niesewand/Reich	(Lohmar)	+ 27.701
14. Björn Rasmussen	(Leck)	+ 48.417
15. Stefan Michels	(Bleialf)	+ 1:47.498
16. Björn Röthlin	(Kerns/CH)	1 Runde
17. Martin Tinko	(Großkoschen)	2 Runden

Nicht gewertet:

Patrick Hinte (Bremen)
 Fürst Albert von Thurn und Taxis (Regensburg)
 Martin Spielmann (Halle)
 Katharina König (Nordhausen)
 Martin Lehmann (Kiel)

Schnellste Runde: Patrick Lüllau in 1:55.881 = 134.393 km/h

ADAC VW Lupo Cup Gesamtwertung nach dem 8. Lauf:

1. Carsten Seifert	274 Punkte
2. Thomas Kappeler	257
3. Florian Gruber	243
4. André Lips	220
5. Daniel Zils	172

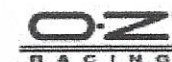
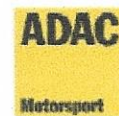
Lupo Rookie-Wertung nach dem 8. Lauf:

1. Patrick Lüllau	255,5 Punkte
2. Patrick Hinte	220
3. Alexander Prinz	219
4. Marc-Uwe von Niesewand / Reich	197
5. Martin Lehmann	195

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Volkswagen Racing GmbH

Katja Görtemöller / Michaela Schmidt
 Tel. +49 - (0)511 - 674 94-15 / -16
 katja.goertemoeller@vw-racing.com
 michaela.schmidt@vw-racing.com



ERGEBNISSE IN DER LUPO ROOKIE – WERTUNG:

Start-Nr.	Fahrer	Punkte nach 1. Lauf	Punkte nach 2. Lauf	Punkte nach 3. Lauf	Punkte nach 4. Lauf	Punkte nach 5. Lauf	Punkte nach 6. Lauf	Punkte nach 7. Lauf	Punkte nach 8. Lauf	Punkte nach 9. Lauf	Gesamtpunkte	Platz
12	Patrick Hinte		10	40	32	30	48	60	—	(2)	220	1
14	Patrick Lüllau	17	8,5	60	60	10	40	48	60	(1)	+ 195,5 = 355,5	2
15	Alexander Prinz	30	15	32	24	24	30	48	48	(3)	+ 171 = 245	4
16	Stefan Michels	16	6			17		28	35	(1)	+ 99 = 131	8
17	Björn Rasmussen		5,5		28	10	32	30	30	(1)	+ 105,5 = 155,5	7
18	Martin Lehmann	24	8		48	15	60	40	—	(5)	+ 195	3
19	Marc-Uwe von Niesewand / Reich	15	12	48	40	16		34	32	(4)	+ 165 = 217	5
20	Katharina König	14	7,5		30	14		32	—	(1)	97,5	9
21	Bastian Koberg	13	7	34	22	12	26	26	34	(6)	+ 140 = 174	6
23	Hannes Pfledderer	20			34	11	34		40	(1)	+ 99 = 139	8
24	Martin Spielmann	12	6,5		26	13	28		—	(1)	85,5	10

Für die Rennen 1 und 2 werden folgende Punkte vergeben:
30, 24, 20, 17, 16, 15, 14, 13, 12, 11, 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1

Für die Rennen 3 – 10 werden folgende Punkte vergeben:
60, 48, 40, 34, 32, 30, 28, 26, 24, 22, 20, 18, 16, 14, 12, 10, 8, 6, 4, 2

motorsport

SPORT- UND TOURENWAGEN

2001

ADAC-VW-Lupo-Cup
8. Lauf / A1-Ring

13. Platz

Marc-Uwe
v. Niesewand/Reich

VW Lupo Cup
Meisterschaftslauf in Spielberg
(9. September 2001)



Ergebnis: 1. Carsten Seifert (Foto); 2. Florian Gruber; 3. Patrick Lüllau; 4. Franz-Josef Ebenburger; 5. Thomas Kappeler; 6. Daniel Zils; 7. Florian Heitmeier; 8. Andre Lips; 9. Alexander Prinz; 10. Hannes Pflederer; 11. Bastian Koberg; 12. Benjamin Weidner; 13. Marc-Uwe von Niesewand-Reich; 14. Björn Rasmussen; 15. Stefan Michels; 16. Björn Röthlin; 17. Martin Tinko

Ausfälle: Patrick Hinte; Martin Spielmann; Katharina König; Martin Lehmann

Tabellenstand nach 8 von 9 Läufen: 1. Carsten Seifert (274 Punkte); 2. Thomas Kappeler (257); 3. Florian Gruber (243); 4. Andre Lips (220); 5. Daniel Zils (172); 6. Benjamin Weidner (164); 7. Florian Heitmeier (159); 8. Patrick Lüllau (152); 9. F.-J. Ebenburger (144,5); 10. Björn Röthlin (123)

wahrte er damit seine Chancen auf die Vize-Meisterschaft. Der Westerwälder belegte auf dem A1-Ring den letzten Podestplatz und liegt in der Meisterschaft als Zweiter mit zwei Punkten vor Aiello.

Opel etablierte sich über das gesamte Rennwochenende im vorderen Mittelfeld und teils sogar in der Spitzengruppe. Herausragender Vertreter der Truppe mit dem 'Blitz' war der junge Daniel Reuter. Der (neue) Vize-Champion von 2000 fuhr im V8 Coupé von Opel. In den Rennen in Spa und Monza erreichte er jeweils ein

Vorsprung vor Werner. Platz drei belegt Wolf Henzler (111), Timo Bernhard ist Fünfter (94) und Philipp Peter ist Achter (69).

Report

Nr. 9 Oktober 2001

ADAC

Nordrhein

G 4088

2,20 DM

Porsche Supercup
Foto: Porsche

... Sekun-
... chfahrt.
... assierte sich Tim
... Team HP PZ Ko-
... k Schmickler (Tolimit Mo-
...) aus Köln sah als Elfter das
... schwarz weiß karierte Tuch. Nur wenige Runden weit kam Frank Stippler (Team Herberth). Der Student aus Bad Münstereifel rollte auf einem guten sechsten Platz liegend mit Motorschaden aus. „Es passt ins Bild der Saison, ich habe nur Pech.“ DiNo

Porsche-Supercup: Spa

J. Bergmeister schon in Monza Cup-Sieger?

Das Infineon Farnbacher-Trio Marco Werner, Jörg Bergmeister und Philipp Peter ließ beim drittletzten Wertungslauf der Konkurrenz keine Chance. In der vorgenannten Reihenfolge belegte es die Podestplätze in Spa. Während Werner sich mit über zwei Sekunden etwas Luft verschaffen konnte, klagte Bergmeister über starkes Untersteuern seines Carreras. Sascha Maassen wurde Sechster und Tim Bergmeister überquerte an zehnter Stelle die Ziellinie. Der Langenfelder hatte Probleme mit der Kupplung.

In der Cupwertung ist der Vorsprung von Jörg Bergmeister geschrumpft, der Titelgewinn ist jedoch greifbar. Mit etwas Glück kann der Langenfelder bereits beim nächsten Rennen in Monza den Sack zumachen. Nach neun von elf Läufen hat er 14 Punkte

Carrera Cup: Nürburgring

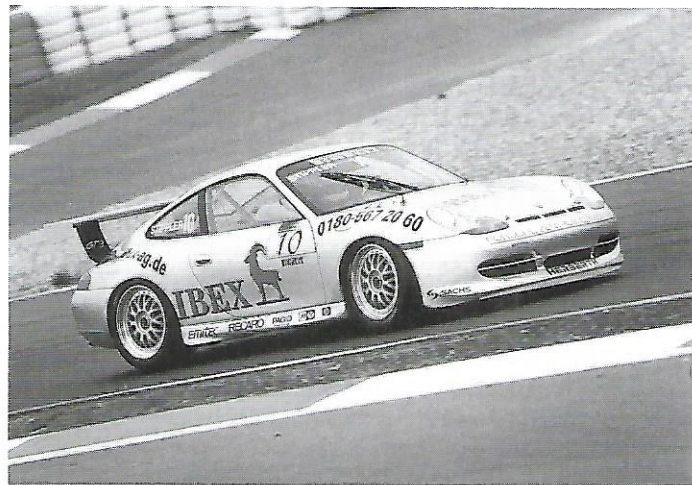
Der Quersteher

Ein kleiner Fahrfehler kostete Jörg Bergmeister nicht nur die Führung im siebten Cup-Lauf sondern auch Platz eins in der Meisterschaftstabelle. Der Farnbacher-Pilot wurde von Timo Bernhard stark unter Druck gesetzt. Immer wieder versuchte der Porsche-Junior seinen Konkurrenten in einen Fehler zu treiben. Nach Beendigung des ersten Renndrittels war es schließlich so weit. Im Veedol-Z hatte Jörg Bergmeister einen Quersteher. Sein hartnäckiger Verfolger nutzte die Gelegenheit, fackelte nicht lange und übernahm das Zepter. Auch der Australier Alexander Davison profitierte von dem Ausrutscher des Langenfelders und fuhr auf Platz zwei vor. „Auf einer Bodenwelle hatte ich plötzlich übersteuern, dann bin ich auf den dreckigen Teil der Strecke geraten und mein Porsche stand quer. Als Timo neben mir war, habe ich es aber in unserer beider Interesse nicht übertrieben“, so Titelverteidiger Jörg Bergmeister.

VW Lupo Cup: 7. Lauf

Weidner setzte sich durch

Nachdem sich Thomas Kappeler beim sechsten Rennen auf dem EuroSpeedway Lausitz in einem Herzschockfinale mit nur einer Zehntelsekunde Florian Gruber geschla-



'Stippi' hatte erneut Pech – Motorschaden

Foto: brumue

gen geben musste, münzte er auf dem Nürburgring seine Pole-Position in einen blitzsauberen Start-Ziel-Sieg um. Der 17-Jährige Kfz-Azubi brillierte bei seinem zweiten Saisonserfolg in

Lupo Cup: 8. Lauf auf dem A1-Ring

Lüllau führt bei den Rookies

der Eifel mit über sieben Sekunden vor dem Schweizer André Lips. Obendrein konnte er als neuer Tabellenführer die Heimreise antreten. Den letzten Podestrang erkämpfte sich in einem packenden Fotofinish Benjamin Weidner. Der Dürener behauptete sich knapp vor Daniel Zils.

Während Kappeler sofort die Führung übernahm, lieferten sich in den ersten Runden Patrick Lüllau (Frechen), Franz-Josef Edenburger und Florian Gruber einen harten Dreikampf um Position zwei, der in einer Karambolage endete. Zu dritt nebeneinander bogen die Heißsporne ins Castrol-S ein. Gruber berührte innen die Randsteine, Edenburger ratterte außen durch den Dreck, während Lüllau von den beiden in die Zange genommen wurde. Auch der von hinten heranstürmende Zils wurde noch in

die Kollision verwickelt, konnte jedoch als einziger mit seinem in der Frontpartie beschädigten Lupo weiterfahren. Besonders bitter für Lüllau, der durch den Ausfall die Führung in der Rookie-Wertung an Patrick Hinte abtreten musste.

Lips profitierte von dem Malheur seiner Konkurrenten („das konnte einfach nicht gut gehen“ und fuhr problemlos Platz zwei nach Hause. Dramatischer war der Endspurt von Weidner, der in der letzten Runde noch auf Platz vier lag. „Zils machte im Hatzenbach-Bogen einen kleinen Fehler, und ich konnte aufschließen. Dann hat er sich verbremst und ich habe mich eingangs der Zielgeraden neben ihn gesetzt.“ Der 22-Jährige Nordrheiner kam besser weg und überquerte die Ziellinie mit hauchdünnen 44 Tausendstelsekunden. „Kaum zu glauben, dass ich tatsächlich noch Dritter geworden bin“, freute sich der Weidner, der in der Gesamtwertung auf Platz fünf vorrückte. Marc-Uwe von Niesewand-Reich, beim sechsten Lauf auf dem EuroSpeedway Lausitz ausgeschieden, verpasste auf dem 'Ring' als Elfter knapp die Top 10. In der Rookie-Wertung rutschte der Lohmarer auf Platz fünf ab.

DiNo

Carsten Seifert aus Dresden gab auf dem österreichischen A1-Ring eine perfekte Vorstellung: Nach Bestzeiten in den Trainingssitzungen feierte der 20-Jährige Sachse seinen dritten

Patrick Lüllau zu seinen Gunsten: Der Youngster aus dem Frechen war von Platz fünf gestartet und hatte sich bis in den Windschatten der beiden Führenden vorgearbeitet. „Natürlich wollte ich mich damit nicht zufrieden geben, aber genauso wenig meinen dritten Rang gefährden.“ Zunächst setzte der neue Spitzenreiter der Rookie-Wertung den vor ihm fahrenden Gruber stark unter Druck, fiel aber im vorletzten Umlauf nach einem kleinen Fahrfehler etwas zurück. „Ich bin absolut zufrieden mit dem dritten Platz. Mein Saisonziel war und bleibt, bester Rookie zu werden“, so Lüllau, der mit Platz drei sein bisher bestes Saisonresultat einfuhr.



Schneller Eidgenosse: André Lips wurde in der Eifel Zweiter

Saisontriumph und den Sprung zurück an die Tabellenspitze. „Ich bin total happy“, so der strahlende Sieger, der von der Pole Position ins Rennen gegangen war. Beim zurückliegenden Lauf auf dem Nürburgring war er mit Kupplungsproblem weit zurückgefallen und hatte die Spitzenposition an seinen Konkurrenten Thomas Kappeler verloren.

Seiferts Sieg fiel denkbar knapp aus. Nur drei Zehntelsekunden hinter ihm kam Florian Gruber ins Ziel, der damit seinen dritten Tabellenrang festigte. Bis zum Schluss lieferte sich der Bayer ein packendes Duell mit dem Tagesbesten. „Am Bergaufstück zur zweiten Kurve war ich neben Carsten, aber ich wollte keine Kollision riskieren. Wir haben sogar beide zurückgesteckt und dort etwas Zeit verloren.“

Die Auseinandersetzung der beiden Meisterschaftsaspiranten nutzte

Rang vier ging an Franz-Josef Ebenburger. Der 18-jährige Schweizer setzte sich in der spannenden Schlussphase noch gegen Nürburgring-Sieger Thomas Kappeler und Daniel Zils durch, die sich bis dahin einen rundenlangen Zweikampf um Rang vier geliefert hatten. Benjamin Weidner aus Düren beendete das Gastspiel in der Alpenrepublik an zwölfter Position. Lupo Cup-Debütant Marc-Uwe von Niesewand-Reich wurde nach einem Dreher mit 2/10 Rückstand Dreizehnter und rückte in der Tabellenwertung wieder auf Platz vier vor.

DiNo/VW-Presse

Youngtimer, STT, VLN-Langstreckenpokal, Rundstrecken-Challenge, Divinol-Cup, Formel-Ford, Käfer-Cup

AVON TYRES

Der Renndienst für den Breitensport

Dieter Knüttel AVON-Renndienst

Zotzenbacher Weg 7-9
D-64668 Rimbach/Odw.
Tel. + Fax 06253/85556
Handy: 0171/3737-661 bis -664

Berg-Meisterschaft, Berg-Challenge, Berg-Pokal, Gruppe-H-Berg-Cup, Stalom, NAVC, RX, Motorrad

... unsere Renndienst-Flotte finden Sie bei: Rennt- und Straßenreifen bitte vorab buchen.

Int. AvD Rundstreckenrennen Zandvoort

Zandvoort

ADAC VOLKSWAGEN



ADAC VW Lupo Cup

Zandvoort, Länge 4300 m

DMSB-Reg.Nr. 320/01

Ergebnis freies Training

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rd.	Bestzeit Rückstand	Schnitt Schnellste
1	2	3	ADAC e.V. Motorsport Kappeler Thomas, Bad Saulgau	VW Lupo	13	2:04.278	124.559
2	3	3	ADAC e.V. Motorsport Lips Andre, Stallikon	VW Lupo	13	2:04.532 00.254	124.305
3	12	3	ADAC e.V. Motorsport Hinte Patrick, Bremen	VW Lupo	13	2:04.796 00.518	124.042
4	14	3	ADAC e.V. Motorsport Lüllau Patrick, Frechen	VW Lupo	12	2:04.881 00.603	123.958
5	4	3	ADAC e.V. Motorsport Seifert Carsten, Dresden	VW Lupo	12	2:05.168 00.890	123.674
6	9	3	ADAC e.V. Motorsport Heitmeier Florian, Geisenfeld	VW Lupo	13	2:05.346 01.068	123.498
7	1	3	ADAC e.V. Motorsport Gruber Florian, Aham	VW Lupo	4	2:05.706 01.428	123.144
8	19	3	ADAC e.V. Motorsport von Niesewand-Reich Marc-Uwe, Lo	VW Lupo	13	2:05.731 01.453	123.120
9	6	3	ADAC e.V. Motorsport Zils Daniel, Bendorf	VW Lupo	14	2:05.835 01.557	123.018
10	10	3	ADAC e.V. Motorsport Tinko Martin, Großkoschen	VW Lupo	14	2:05.979 01.701	122.878
11	18	3	ADAC e.V. Motorsport Lehmann Martin, Kiel	VW Lupo	13	2:06.006 01.728	122.851
12	11	3	ADAC e.V. Motorsport Röthlin Björn, Kerns	VW Lupo	13	2:06.050 01.772	122.808
13	24	3	ADAC e.V. Motorsport Spielmann Martin, Halle	VW Lupo	14	2:06.125 01.847	122.735
14	7	3	ADAC e.V. Motorsport Ebenburger Franz-Josef, Andelfinge	VW Lupo	5	2:06.277 01.999	122.588
15	21	3	ADAC e.V. Motorsport Koberg Bastian, Fürstenau	VW Lupo	13	2:06.422 02.144	122.447
16	5	3	ADAC e.V. Motorsport Weidner Benjamin, Düren	VW Lupo	13	2:06.484 02.206	122.387
17	15	3	ADAC e.V. Motorsport Prinz Alexander, Rütten	VW Lupo	13	2:06.686 02.408	122.192
18	23	3	ADAC e.V. Motorsport Pfledderer Hannes, Öhringen	VW Lupo	14	2:06.762 02.484	122.119
19	20	3	ADAC e.V. Motorsport König Katharina, Nordhausen	VW Lupo	14	2:06.908 02.630	121.978
20	16	3	ADAC e.V. Motorsport Michels Stefan, Bleialf	VW Lupo	12	2:06.973 02.695	121.916
21	25	3	ADAC e.V. Motorsport Fürst Albert v.Thurn und Taxis, Reg	VW Lupo	14	2:08.266 03.988	120.687

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung !

Aushangszeit: 9:35

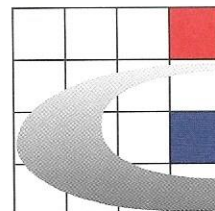
- Rennleiter:

- Zeitnahme:



21-23 SEPTEMBER 2001

Circuit Park
Zandvoort



www.circuit-zandvoort.nl

www.dtm.de

Tijdschema DTM 2001, Circuit Park Zandvoort

Vrijdag 21 september

- 09.00 – 09.15 uur DTM Roll out
- 09.30 – 10.15 uur Porsche Carrera Cup, vrije training
- 10.30 – 12.00 uur DTM, test 1
- 12.20 – 13.00 uur Formule Volkswagen *supported by Sachs*, vrije training
- 13.30 – 14.00 uur Porsche Carrera Cup, tijdtraining 1
- 14.15 – 15.45 uur DTM, test 2
- 16.00 – 16.45 uur Drift- en Taxi Cars
- 17.00 – 17.40 uur Formule Volkswagen *supported by Sachs*, vrije training

Zaterdag 22 september

- 09.00 – 09.30 uur ADAC VW Lupo Cup, vrije training
- 09.45 – 10.45 uur DTM, vrije training
- 11.00 – 11.45 uur Formule Volkswagen *supported by Sachs*, tijdtraining 1
- 12.00 – 12.45 uur Porsche Carrera Cup, tijdtraining 2
- 13.05 – 13.50 uur DTM, tijdtraining
- 14.00 – 15.00 uur DTM, Pit Walk
- 15.15 – 15.45 uur Formule Volkswagen *supported by Sachs*, tijdtraining 2
- 16.00 – 16.30 uur ADAC VW Lupo Cup, tijdtraining
- 16.45 – 17.30 uur Drift- en Taxi Cars

Zondag 23 september

- 10.00 – 10.30 uur DTM, Warm up
- 10.50 – 11.25 uur Formule Volkswagen *supported by Sachs*, race 25 minuten
- 11.45 – 12.20 uur ADAC VW Lupo Cup, race 25 minuten
- 12.40 – 13.25 uur Porsche Carrera Cup, race 18 ronden
- 13.30 – 14.30 uur DTM, Pit Walk
- 15.22 uur DTM, kwalificatierace, 8 ronden
- 15.58 uur DTM, race, 24 ronden



Mercedes-Benz

OPEL 

ARCOR

 DUNLOP





BOSCH



DMSB
Deutscher Motor Sport Bund e.V.



Int. AvD Rundstreckenrennen Zandvoort

Zandvoort

ADAC VOLKSWAGEN

ADAC VW Lupo Cup

Zandvoort, Länge 4300 m

DMSB-Reg.Nr. 320/01

LUPO Cup

Ergebnis Zeittraining

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rd.	Bestzeit Rückstand	Schnitt Schnellste
1	2	3	ADAC e.V. Motorsport Kappeler Thomas, Bad Saulgau	VW Lupo	11	2:03.791	125.049
2	12	3	ADAC e.V. Motorsport Hinte Patrick, Bremen	VW Lupo	11	2:04.343	124.494
3	14	3	ADAC e.V. Motorsport Lüllau Patrick, Frechen	VW Lupo	11	2:04.598	124.240
4	9	3	ADAC e.V. Motorsport Heitmeier Florian, Geisenfeld	VW Lupo	12	2:04.928	123.911
5	11	3	ADAC e.V. Motorsport Röthlin Björn, Kerns	VW Lupo	13	2:04.946	123.894
6	1	3	ADAC e.V. Motorsport Gruber Florian, Aham	VW Lupo	12	2:05.039	123.801
7	24	3	ADAC e.V. Motorsport Spielmann Martin, Halle	VW Lupo	12	2:05.452	123.394
8	4	3	ADAC e.V. Motorsport Seifert Carsten, Dresden	VW Lupo	13	2:05.511	123.336
9	10	3	ADAC e.V. Motorsport Tinko Martin, Großkoschen	VW Lupo	13	2:05.525	123.322
10	7	3	ADAC e.V. Motorsport Ebenburger Franz-Josef, Andelfinge	VW Lupo	12	2:05.738	123.113
11	19	3	ADAC e.V. Motorsport von Niesewand-Reich Marc-Uwe, Lo	VW Lupo	13	2:05.848	123.006
12	18	3	ADAC e.V. Motorsport Lehmann Martin, Kiel	VW Lupo	14	2:05.938	122.918
13	3	3	ADAC e.V. Motorsport Lips Andre, Stallikon	VW Lupo	12	2:06.107	122.753
14	6	3	ADAC e.V. Motorsport Zils Daniel, Bendorf	VW Lupo	10	2:06.138	122.723
15	15	3	ADAC e.V. Motorsport Prinz Alexander, Rüthen	VW Lupo	13	2:06.184	122.678
16	23	3	ADAC e.V. Motorsport Pfledderer Hannes, Öhringen	VW Lupo	14	2:06.238	122.626
17	5	3	ADAC e.V. Motorsport Weidner Benjamin, Düren	VW Lupo	13	2:06.314	122.552
18	21	3	ADAC e.V. Motorsport Koberg Bastian, Fürstenau	VW Lupo	5	2:06.331	122.535
19	20	3	ADAC e.V. Motorsport König Katharina, Nordhausen	VW Lupo	12	2:06.477	122.394
20	25	3	ADAC e.V. Motorsport Fürst Albert v.Thurn und Taxis, Reg	VW Lupo	7	2:07.058	121.834
21	16	3	ADAC e.V. Motorsport Michels Stefan, Bleialf	VW Lupo	14	2:07.174	121.723

Qualifikationszeit: 2:16.668

Mindestrunden :2

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung !

Aushangszeit:

- Rennleiter:

- Zeitnahme:

Int. AvD Rundstreckenrennen Zandvoort

Zandvoort

ADAC VOLKSWAGEN



ADAC VW Lupo Cup

Zandvoort, Länge 4300 m

DMSB-Reg.Nr. 320/01

Ergebnis Rennen

Gestartet : 20 Gewertet : 17 nicht gewertet : 3

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rde.	Gesamtzeit	Rückstand Intervall	Schnitt Gesamt	Schnellste Schnitt	in Rd.
1	14	3	ADAC e.V. Motorsport Lüllau Patrick, Frechen	VW Lupo	12	26:00.204		119.061	2:04.226 124.612	5
2	6	3	ADAC e.V. Motorsport Zils Daniel, Bendorf	VW Lupo	12	26:01.545	01.341	118.959	2:04.637 124.201	5
3	9	3	ADAC e.V. Motorsport Heitmeier Florian, Geisenfeld	VW Lupo	12	26:02.622	02.418	118.877	2:04.529 124.308	4
4	4	3	ADAC e.V. Motorsport Seifert Carsten, Dresden	VW Lupo	12	26:02.877	02.673	118.858	2:04.778 124.060	5
5	5	3	ADAC e.V. Motorsport Weidner Benjamin, Düren	VW Lupo	12	26:04.681	04.477	118.721	2:05.523 123.324	5
6	19	3	ADAC e.V. Motorsport von Niesewand-Reich Marc-Uwe, Lo	VW Lupo	12	26:04.810	04.606	118.711	2:05.319 123.525	7
7	2	3	ADAC e.V. Motorsport Kappeler Thomas, Bad Saulgau	VW Lupo	12	26:09.499	09.295	118.356	2:04.042 124.796	3
8	11	3	ADAC e.V. Motorsport Röthlin Björn, Kerns	VW Lupo	12	26:09.695	09.491	118.341	2:05.301 123.543	4
9	23	3	ADAC e.V. Motorsport Pfledderer Hannes, Öhringen	VW Lupo	12	26:10.009	09.805	118.318	2:05.816 123.037	5
10	18	3	ADAC e.V. Motorsport Lehmann Martin, Kiel	VW Lupo	12	26:10.426	10.222	118.286	2:05.865 122.989	4
11	21	3	ADAC e.V. Motorsport Koberg Bastian, Fürstenau	VW Lupo	12	26:13.368	13.164	118.065	2:05.536 123.311	4
12	15	3	ADAC e.V. Motorsport Prinz Alexander, Rütten	VW Lupo	12	26:13.769	13.565	118.035	2:05.419 123.426	3
13	25	3	ADAC e.V. Motorsport Fürst Albert v.Thurn und Taxis, Reg	VW Lupo	12	26:19.314	19.110	117.621	2:06.604 122.271	2
14	3	3	ADAC e.V. Motorsport Lips Andre, Stallikon	VW Lupo	12	26:31.836	31.632	116.695	2:04.720 124.118	12
15	10	3	ADAC e.V. Motorsport Tinko Martin, Großkoschen	VW Lupo	12	26:43.927	43.723	115.816	2:05.784 123.068	2
16	12	3	ADAC e.V. Motorsport Hinte Patrick, Bremen	VW Lupo	12	26:48.378	48.174	115.495	2:04.150 124.688	5
17	24	3	ADAC e.V. Motorsport Spielmann Martin, Halle	VW Lupo	10	21:54.997	2 Runden	117.719	2:04.879 123.960	7
Nicht gewertet										
16	3	3	ADAC e.V. Motorsport Michels Stefan, Bleialf	VW Lupo	7	15:42.993	5 Runden	114.911	2:06.292 122.573	4
7	3	3	ADAC e.V. Motorsport Ebenburger Franz-Josef, Andelfinge	VW Lupo	7	15:58.539	5 Runden	113.047	2:06.183 122.679	2
20	3	3	ADAC e.V. Motorsport König Katharina, Nordhausen	VW Lupo	6	13:00.647	6 Runden	118.978	2:06.291 122.574	2

Schnellste Runde: 2 Kappeler Thomas 2:04.042 =124.796 km/h

St.-Nr. 3 Strafzeit 30 Sekunden

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung !

Aushangszeit: 12:50

- Rennleiter:

- Zeitnahme:

Zeitnahme und Datenservice: WICE-MIG, Zeitnahmeobmann: Alexander H.H. Tischer, Langen

Seite 1

Gedruckt : 23.9.2001 - 12:29

2001

ADAC-VW-
Lupo-Cup

9. Lauf Zandvoort/NL

6. Platz! v. 22

Marc-Uwe von
Niesewand/Reich

Resultate ADAC-VW-Lupo-Cup Zandvoort

1. Patrick Lüllau, 12 Rdn in 26:00,204 (= 119,061 km/h). 2. Daniel Zils 1,341. 3. Florian Heitmeier 2,418. 4. Carsten Seifert 2,673. 5. Benjamin Weidner 4,477. 6. Marc-Uwe von Niesewand-Reich. 7. Thomas Kappeler. 8. Björn Röthlin. 9. Hannes Pflöderer. 10. Martin Lehmann. 11. Bastian Koberg. 12. Alexander Prinz. – SR: Kappeler in 2:04,042 (= 124,796 km/h).
Stand: 1. Seifert 308. 2. Kappeler 285. 3. Gruber 243. 4. Lips 236. 5. Zils 220. 6. Lüllau 212. 7. Heitmeier 199. 8. Weidner 196. 9. Röthlin 149. 10. Ebenburger 144,5. 11. von Niesewand-Reich 136. 12. Lehmann 127,5.

Breitensport Rahmenrennen Zandvoort

Rookie im Aufwind

Der VW-Lupo-Cup erlebte in Zandvoort eine Premiere: Zum ersten Mal in der vierjährigen Geschichte konnte mit Patrick Lüllau ein Rookie ein Rennen gewinnen.

Das Rennen hatte es in sich. Am Start ging Polesitter Thomas Kappeler in Führung, die Rookies Patrick Hinte und Patrick Lüllau folgten. Florian Gruber schaffte es nur ein paar Meter weit, in der ersten Kurve überschlug er sich im Startgetümmel spektakulär, entstieg seinem Lupo aber unverletzt.

Das Trio vorne erarbeitete sich gleich einen Vorsprung vor dem Feld, in dem wilde Kämpfe mit vielen Offroad-Einlagen tobten. In diesem schlug Katharina König heftig in die Leitplanken ein und verursachte so eine Safety-

Car-Phase. «Damit war unsere Taktik, uns vom Feld abzusetzen, dahin», so Lüllau, der beim Restart hellwach war. Zusammen mit Hinte über-rumpelte er Kappeler, der kurze Zeit später im Kampf an André Lips geriet und durch diese Kollision weitere Plätze verlor. Der Schweizer, der als Dritter ins-Ziel fuhr, bekam später 30 Strafsekunden aufgebremmt und fiel auf Platz 14 zurück.

Vorne zwängte sich unterdessen MSa-Pilot Lüllau mit Körperkontakt an Namens-vetter Hinte vorbei und hielt die Führung bis ins Ziel. Lüllau: «Patrick war zunächst nicht einverstanden mit der Aktion. Wir haben uns aber ausgesprochen. Ich hätte nie mit einem Sieg gerechnet und freue mich riesig.» □ AL



Lachender Dritter: Hier liegt Patrick Lüllau noch hinter Kappeler/Hinte

2001

SPORT- UND TOURENWAGEN

ADAC-VW-Lupo-Cup

9. Lauf Zandvoort / NL

6. Platz v. 21

Marc-Uwe von Niese wand / Reich

VW Lupo Cup
Meisterschaftslauf in Zandvoort/NL
(23. September 2001)



Ergebnis: 1. Patrick Lüllau (Foto); 2. Daniel Zils; 3. Florian Heitmeier; 4. Carsten Seifert; 5. Benjamin Weidner; 6. Marc-Uwe von Niese wand; 7. Thomas Kappeler; 8. Björn Röthlin; 9. Hannes Pfedderer; 10. Martin Lehmann; 11. Bastian Koberg; 12. Alexander Prinz; 13. Fürst Albert von Thurn und Taxis; 14. André Lips; 15. Martin Tinko; 16. Patrick Hinte; 17. Martin Spielmann

Ausfälle: Stefan Michels; Franz-Josef Ebenburger; Katharina König; Florian Gruber

Tabellenstand nach 9 von 10 Läufen: 1. Carsten Seifert (308 Punkte); 2. Thomas Kappeler (285); 3. Florian Gruber (243); 4. André Lips (236); 5. Daniel Zils (220); 7. Heitmeier (199); 8. Weidner (196)

Rhein-Sieg

Rundschau

2001

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DEN RHEIN-SIEG-KREIS

ADAC-VW-Lupo-Cup

Montag, 1. Oktober 2001

6. Platz v. 21

Zandvoort / NL

9. Lauf

Marc-Uwe v. Niesewand
Reich

MOTORSPORT: 9. Lauf des VW-Lupo-Cups

Von Niesewand-Reich sammelte fleißig Punkte

opo Beim neunten und damit vorletzten Lauf zum VW-Lupo-Cup im niederländischen Zandvoort konnte Marc-Uwe von Niesewand-Reich seine bisher beste Platzierung herausfahren. Vor rund 50 000 Zuschauern fuhr er den sechsten Rang in der Gesamtwertung heraus und in der "Rookie"-Wertung für Neueinsteiger sogar auf den Silberplatz. Der junge Lohmarer vom MSC Wahlscheid freute sich nach

der Zielflagge: "Ich habe viele Punkte gesammelt. In der Rookie-Wertung stehe ich auf Platz vier, wobei ich nur vier Punkte vom Zweitplatzierten entfernt bin. Und im Gesamtclassement belege ich Rang elf, wobei auch hier die Punktabstände sehr dicht beieinander liegen." Er hofft jetzt, beim letzten Lauf am kommenden Wochenende auf dem Hockenheimring, noch den ein oder anderen Platz gut machen zu können.

Rhein-Sieg-Anzeiger

2001

Kölner Stadt-Anzeiger - Nr. 226 - Freitag, 28. September 2001.

ADAC-VW-Lupo-Cup

nach Lauf
7. + 8.

Vorschau

Von Niesewand/Reich zufrieden

Wahlscheid - Der junge Autorennfahrer Marc-Uwe von Niesewand/Reich (MSC Wahlscheid) kann schon zwei Rennen vor Schluss der diesjährigen Rennsport-Saison in seinem ersten Jahr im Rennsport mit dem Abschneiden im ADAC VW Lupo-Cup durchaus hochzufrieden sein.

Wenn auch die Ergebnisse der beiden letzten Rennen auf dem Nürburgring mit Rang elf und dem 13. Platz auf dem A 1-Ring in Österreich nicht ganz den Hoffnungen des Rennsport-Neulings entsprachen, lässt dies doch noch einiges für die letzten beiden Rennen, so am Wochenende im holländischen Zandvoort, hoffen. Derzeit liegt Marc-

Uwe von Niesewand/Reich in diesem ersten „Lehrjahr“ auf einem zwölften Gesamtplatz und ist Vierter in der „Rookie-Wertung“ (Rennsport-Neulinge). Bereits im holländischen Zandvoort will sich der junge Lohmarer aber wieder unter die ersten Zehn der Gesamtwertung und auch in der „Rookie-Wertung“ verbessern.

9. Lauf Zandvoort/NL

6. Platz für Marc-Uwe v.
Niesewand/Reich



Geizen Sie am Preis - nicht an der Leistung!

GO!

NEWS-CENTER

ARCHIV

ANZEIGEN

ABO-SERVICE

KSTA-TOUR

Suche in KSTA.DE

Sonne und Wolken, 21°

AKTUELL



SCHLAGZEILEN
POLITIK
SPECIAL

KÖLN

NRW & REGION

Leverkusen
Rhein-Wupper
Rhein-Berg
Rhein-Sieg
Bonn
Erfkreis
Euskirchen
Oberberg

WIRTSCHAFT

MEINUNG

SPORT

Fußball
Formel 1
Regionalsport

PANORAMA

KULTUR

MEDIEN & WEB

CAMPUS

FOTOLINE



AKTIONEN



WIR HELFEN

Die Hilfsaktionen des Kölner Stadt-Anzeiger

IMPRESSUM

WERBEN AUF

KSTA.DE

E-MAIL AN

DIE REDAKTION

Lokalsport

Von Niesewand/Reich zufrieden

erstellt 27.09.01, 08:49h

Wahlscheid - Der junge Autorennfahrer Marc-Uwe von Niesewand / Reich (MSC Wahlscheid) kann schon zwei Rennen vor Schluss der diesjährigen Rennsport-Saison in seinem ersten Jahr im Rennsport mit dem Abschneiden im ADAC VW Lupo-Cup durchaus hochzufrieden sein.

Wenn auch die Ergebnisse der beiden letzten Rennen auf dem Nürburgring mit Rang elf und dem 13. Platz auf dem A 1-Ring in Österreich nicht ganz den Hoffnungen des Rennsport-Neulings entsprachen, lässt dies doch noch einiges für die letzten beiden Rennen, so am Wochenende im holländischen Zandvoort, hoffen. Derzeit liegt Marc-Uwe von Niesewand / Reich in diesem ersten „Lehrjahr“ auf einem zwölften Gesamtplatz und ist Vierter in der „Rookie-Wertung“ (Rennsport-Neulinge). Bereits im holländischen Zandvoort will sich der junge Lohmarer aber wieder unter die ersten Zehn der Gesamtwertung und auch in der „Rookie-Wertung“ verbessern.

ADAC-VW-Lupo-Cup

Artikel mailen | Druckfassung

- ▶ Dietrich zählt auf seinen Sturm
- ▶ Bechers Kreuzbandriss bereitet Schyns Sorgen
- ▶ Boller: „Angriff ist die beste Verteidigung“
- ▶ Nur Kozel fehlt gegen Jahn Wahn
- ▶ Teams der Stunde spielen in Troisdorf
- ▶ Abwehr für Filip der Schlüssel zum Erfolg
- ▶ Toni Polster bewies seinen Torriecher

in Zandvoort INL | Platz 6.

KAMPF GEGEN DEN TERROR
NRW & REGION | WIRTSCHAFT
KULTUR | MEDIEN & WEB
WIR HELFEN |

Alle Rechte vorbehalten
Site Design: Media Technik



VW-Racing on der Nordsee

Marc-Uwe von Niesewand / Reich

2001

PRESSEINFORMATION

ADAC VW Lupo Cup, 9. Lauf Zandvoort/NL, 23. September 2001

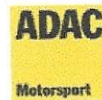
Patrick Lüllau stürmt zu erstem Rookie-Sieg der Geschichte

Patrick Lüllau aus Frechen stürmte beim neunten Lauf zum ADAC VW Lupo Cup zum ersten Sieg eines Rookies in der vierjährigen Geschichte der Serie. Der von Platz drei aus gestartete Bankkaufmann siegte in Zandvoort mit einer von Anfang bis zum Ende klugen Fahrweise vor Daniels Zils aus Bendorf und Florian Heitmeier aus Geisenfeld.

„Thomas Kappeler, Patrick Hinte und ich hatten vor dem Start vereinbart, uns nicht gleich zu attackieren“, erklärte Sieger Lüllau zur Strategie der drei Trainingsschnellsten. Eine Taktik, die sich auszahlte: Der von Platz sechs aus gestartete Florian Gruber wollte sich nach dem Start allzu ungestüm vorbeidrängeln, touchierte einen Nebenmann und überschlug sich in der Tarzanbocht. Bereits in der zweiten Runde luchste Lüllau Patrick Hinte den zweiten Platz ab, als sein Vordermann auf die Randsteine kam. Vier Runden später erkämpfte sich der Lupo-Pilot aus Bremen seinen zweiten Platz allerdings wieder zurück. Es folgte eine Safety-Car-Phase, die Katharina König durch einen heftigen Einschlag in die Leitplanken verursacht hatte.

Nachdem das Rennen wieder freigegeben war, überrumpelten Patrick Hinte und Patrick Lüllau ihren Vordermann Thomas Kappeler bereits vor der ersten Kurve. Hinte ging damit in Führung. Lange durfte sich der Norddeutsche allerdings nicht über seine Position freuen: Als er quer stand, drängelte sich Patrick Lüllau vorbei an die Spitze. Hinte wurde touchiert und fiel schließlich auf Platz 16 zurück. Kurz vor Schluss kollidierte der Schweizer André Lips mit Thomas Kappeler im Kampf um Platz drei und schob den Auszubildenden aus Bad Saulgau ins Aus. Zwar überquerte der Eidgenosse die Ziellinie als Dritter, doch für seine Attacke erhielt Lips eine Zeitstrafe von 30 Sekunden und fiel damit auf Platz 14 zurück.

Freude herrschte bei Daniel Zils über Platz zwei: „Von Startplatz 14 auf zwei – heute hat einfach alles gepasst“, so der Bendorfer. Florian Heitmeier auf Platz drei ergänzte: „Mit meiner Position kann ich mehr als zufrieden sein, denn ich fuhr heute nicht gerade toll, stand quer und habe mich auch noch verschaltet.“ Neben dem Spitzentrio freute sich allerdings noch ein weiterer Pilot: Carsten Seifert, der im Zeittraining nur Achter wurde, fuhr auf Platz vier vor. Damit baute der Dresdener seine Tabellenführung von 17 auf nunmehr 23 Punkte Vorsprung vor dem Finale aus, denn seine Verfolger in der Tabelle – Thomas Kappeler, Florian Gruber und André Lips – sammelten nur wenige Punkte in den Niederlanden.



Das Ergebnis des neunten Laufs in Zandvoort im Überblick:

1. Patrick Lüllau/Frechen	in 26:00.204 min
2. Daniel Zils/Bendorf	+ 01.341
3. Florian Heitmeier/Geisenfeld	+ 02.418
4. Carsten Seifert/Dresden	+ 02.673
5. Benjamin Weidner/Düren	+ 04.477
6. Marc-Uwe von Niesewand/Reich	+ 06.606
7. Thomas Kappeler/Bad Saulgau	+ 09.295
8. Björn Röthlin/CH-Kerns	+ 09.491
9. Hannes Pflöderer/Öhringen	+ 09.805
10. Martin Lehmann/Kiel	+ 10.222
11. Bastian Koberg/Fürstenau	+ 13.164
12. Alexander Prinz/Rüthen	+ 13.565
13. Fürst Albert von Thurn und Taxis	+ 19.110
14. André Lips/CH-Stallikon	+ 31.632
15. Martin Tinko/Großkoschen	+ 43.723
16. Patrick Hinte/Bremen	+ 48.174
17. Martin Spielmann/Halle	+ 2 Runden

Nicht gewertet:

Stefan Michels
 Franz-Josef Ebenburger
 Katharina König
 Florian Gruber

Schnellste Runde: Thomas Kappeler in 2:04.042 min. = 124.796 km/h

Punktstand nach dem neunten Lauf:

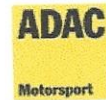
1. Carsten Seifert	308 Punkte
2. Thomas Kappeler	285
3. Florian Gruber	243
4. André Lips	236
5. Daniel Zils	220

Punktstand in der Rookie-Wertung nach dem neunten Lauf:

1. Patrick Lüllau	325,5 Punkte
2. Alexander Prinz	249
3. Patrick Hinte	248
4. Marc-Uwe von Niesewand/Reich	245
5. Martin Lehmann	229

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

Volkswagen Racing
 Katja Görtemöller / Michaela Schmidt
 Tel: +49- (0) 511-67 49 4-15/-16
 Fax: + 49 - (0)511-67 49 4-88
 katja.goertemoeller@vw-racing.com, michaela.schmidt@vw-racing.com
 www.vw-racing.com



Lüllaus ersten Sieg beim Lupo Cup

Überschlag von Gruber in der Tarzanbocht

Sein zweites Auslandrennen absolvierte der ADAC VW Lupo Cup vom 21. - 23. September im Rahmen der DTM beim Int. AvD-Rundstreckenrennen im holländischen Zandvoort. Vor 14 Tagen gingen die Wölflingen in den Alpen auf dem A1-Ring in Österreich an den Start, wo sich Carsten Seifert mit seinem Sieg wieder die Tabellenführung zurückgeholt hatte. Natürlich wollte er auch hier im holländischen Badeort Zandvoort wieder volle Punktzahl einfahren und damit seine Tabellenführung weiter ausbauen um dann beim letzten Rennen in Hockenheim alles klar zu machen und als Meister der Saison 2001 nach Hause fahren. Aber bis dahin war der Weg noch lang. Denn es konnte noch viel passieren und so mußte man erst einmal abwarten, wie dieses Wochenende verlaufen sollte.

Im freien Training am Samstag morgen bei schönen aber kühlem Wetter konnte sich Thomas Kappeler mit einer Zeit von 2:04.278 Sekunden auf Platz eins stellen, gefolgt von Andre Lips und Patrick Hinte. Carsten Seifert mußte sich zunächst mit Platz fünf begnügen. Mit einer Zeit von 2:05.731 Sekunden belegte Marc-Uwe von Niesewand-Reich den achten Platz. Für ihn war es die bisher beste Platzierung in diesem Jahr. Ob er diese Platzierung im entscheidenden Zeittraining verteidigen kann, mußte zunächst einmal abgewartet werden. Franz-Josef Ebenburger mußte sich mit Platz vierzehn zufrieden geben, da er nach nur fünf gefahrenen Runden von der Strecke abkam, nachdem sich vor ihm einer gedreht hatte und er diesem ausweichen wollte. Er versuchte zu bremsen, kam dann aber auf die Courbs und konnte sein Fahrzeug danach nicht mehr abfangen. Mit ca. 170 km/h sah er die Mauer auf sich zukommen, die er dann mit der linken Seite touchierte. Katharina König, einzige Dame im Feld belegte den 19 Platz.

Im dreißigminütigen Zeittraining am Nachmittag konnte sich Thomas Kappeler gegenüber allen anderen durchsetzen und stellte sich mit Zeit von 2:03.791 Sekunden auf Platz eins, damit hatte er sich die Pole-Position für das Rennen am Sonntag gesichert. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Patrick Hinte und Patrick Lüllau. Für den Tabellenführer Carsten Seifert lief es nicht so optimal. Er belegte nur den achten Platz. Genauso erging es auch Franz-Josef Ebenburger und Marc-Uwe von Niesewand-Reich. Sie mußten sich mit den Plätzen zehn und elf zufrieden geben. Katharina König wird das Rennen von Startplatz 19 aus aufnehmen. Zwei der Wölflinge schlugen in der fünften und siebten Runde heftigst in der Hugenholzbocht ein. Bastian Koberg landete Ausgangs der Hugenholzbocht direkt vor dem Streckenposten in den Reifenstapel ein und beschädigte das Auto vorne stark. Eingangs dergleichen Bocht ereilte Fürst Albert von Thurn und Taxis das gleiche Mißgeschick.

Der Start am Sonntag vormittag über 25 Minuten plus einer Runde auf der 4,300 Kilometer langen Strecke verlief nach den zwei Einführungsrounden zunächst ohne Probleme. Doch bereits in der Tarzanbocht bekam Florian Gruber, der von Startplatz sieben aus ins Rennen gegangen war einen Schubser, stieg bei einem anderen Fahrer auf und Überschlug sich dann. Dabei touchierte er noch Franz-Josef Ebenburger, der in diesem Moment an ihm vorbei zog. Den besten Start erwischte Thomas Kappeler, der das Feld direkt anführte, gefolgt von Patrick Hinte und Patrick Lüllau. Franz-Josef Ebenburger und Marc-Uwe von Niesewand-Reich konnten direkt in der Startphase einige Plätze gut machen und führen nach der ersten Runde auf den Plätzen fünf und neun. Hingegen konnte Carsten Seifert noch nicht weiter nach vorne kommen und lag noch auf Rang acht. Unterdessen setzten sich die ersten vier (Kappeler, Hinte, Lüllau und Heitmeier) vom übrigen Feld etwas ab.

Im Verlauf der zweiten Runde hatte Hinte die Tür zu weit aufgemacht und Lüllau ging an ihm vorbei

auf Platz zwei. Franz-Josef Ebenburger, der nach der Touchierung in der Startphase mit Problemen unterwegs war, denn an seinem Fahrzeug stieg hinten rechts Qualm auf, mußte hart mit Lips und Seifert kämpfen. Doch zunächst einmal machte er den beiden jedes Mal die Tür vor der Nase zu. In der vierten Runde konnte er Lips nicht mehr halten und mußte ihn ziehen lassen. Dies nutzte auch Carsten Seifert aus und ging auch noch an ihm vorbei. Damit lag er nur noch auf Rang sieben. Eine Runde später drehte sich Fürst Albert von Thurn und Taxis von der Strecke, konnte seine Fahrt zwar weiter fortsetzen, hatte aber dadurch einige Plätze verloren. Im Mittelfeld wurde hart gefightet. Dort fuhren sie Türklinge an Türklinge. Immer wieder kam es zu Positionswechseln. In der Gerlachbocht war Stefan Michels zu schnell unterwegs und schlug in die Reifenstapel ein.

An der Spitze führte Thomas Kappeler mit 1,8 Sekunden das Feld an. In der sechsten Runde hatte sich Lüllau Hinte zurecht gelegt und zog an ihm vorbei auf Platz zwei. Zu diesem Zeitpunkt fuhr der Tabellenführer Carsten Seifert auf Rang sechs und war auf dem Weg nach vorne. Franz-Josef Ebenburger war bis auf Platz neun zurückgefallen. Marc-Uwe von Niesewand-Reich befand sich auf Rang zehn. Um Platz fünf entstand nun ein harter Kampf zwischen Lips und Seifert. Unterdessen fiel Ebenburger Runde um Runde weiter zurück. Nach sechs Runden befand er sich nur noch auf Platz zwölf. Im Verlauf der siebten Runde riskierte Katharina König zu viel und schlug heftigst nach einem Dreher in die Reifenstapel ein. Der Aufprall war so stark, dass das Auto wieder auf die Strecke zurück kam und dort quer stehen blieb, dabei ging sogar der Airbag auf. Es wurde sofort das Safety-Car hinaus geschickt.

In der achten Runde kam Franz-Josef Ebenburger in die Box, wo er wegen eines Reifenschadens frühzeitig aufgab. In der neunten Runde wurde das Rennen wieder freigegeben. Beim Re-Start hatten Hinte und Lüllau die besseren Karten, denn sie gingen sofort an Kappeler vorbei. Danach kam es zu einer Berührung zwischen Hinte und LÜllau, woraufhin Hinte quer stand und Lüllau an ihm vorbei zog. Eine Runde nach dem Re-Start kollidieren auch Kappeler und Lips miteinander und fliegen beide von der Strecke. Sie konnten zwar ihre Fahrt weiter fortsetzen, hatten aber dadurch einige Plätze verloren. Unterdessen führte jetzt Lüllau das Feld an, gefolgt von Zils und Seifert. Marc-Uwe von Niesewand-Reich hatte sich aus allem herausgehalten und konnte von so einigen Dreher profitieren, denn er lag auf Rang sieben.

Dann passierte Carsten Seifert in der elften Runde ein Mißgeschick, er kam zu weit von der Strecke und verlor dadurch seinen dritten Platz. Er mußte sich danach auf Rang fünf wieder einreihen. Um Platz sechs entstand zwischen Benjamin Weidner und Marc-Uwe von Niesewand-Reich ein harter Kampf zum Platz sechs. Doch Weidner machte es von Niesewand-Reich nicht leicht. Denn er behauptete seinen sechsten Platz. In der letzten Runde kam es dann noch zwischen Zils und Lips den Zweit und Drittplatzierten noch zu harten Fights. Immer wieder versuchte Lips an Zils vorbeizugehen, er Zuckte rechts und links. Doch Zils ließ sich nicht aus der Ruhe bringen.

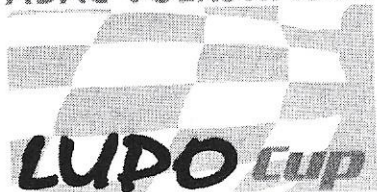
Sieger nach 12 Runden wurde Patrick Lüllau, der sich damit seinen ersten Sieg in dieser Saison sicherte, gefolgt von Daniel Zils und Florian Heitmeier. Carsten Seifert beendete das Rennen auf Rang vier und Marc-Uwe von Niesewand-Reich sah die schwarz/weiß karierte Flagge als Sechster. In der Meisterschaft führt weiterhin Carsten Seifert mit 308 Punkten, vor Thomas Kappeler mit 285 und Florian Gruber mit 243 Punkten.

Daniel Zils (Platz zwei): "Von Startplatz vierzehn auf zwei - heute hat einfach alles gepasst,"

Florian Heitmeier (Platz drei): "Mit meiner Position kann ich mehr als zufrieden sein, denn ich fuhr heute nicht gerade toll, stand quer und habe mich auch noch verschaltet."

Meisterschaftsstand ADAC VW Lupo Cup

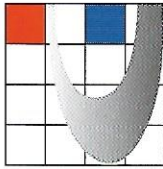
ADAC VOLKSWAGEN



RG	VORNAME NAME, ORT	SUM	Hockenheim 01	Nürburgring 02	Oschersleben 03	Sachsenring 04	Norring 05	EuroSpeedway 06	GP Tourenwagen Nbg. 07	A1-Ring 08	Zandvoort 09	10
1	Carsten Seifert, Dresden	308	24	10	60	40	30	40	10	60	34	
2	Thomas Kappeler, Bad Saulgau	285		15	48	30	24	48	60	32	28	
3	Florian Gruber, Aham	243	20	12	30	60	13	60		48		
4	Andre Lips, Stallikon	236	30		40	48		28	48	26	16	
5	Daniel Zils, Bendorf	220	17		14	28	15	34	34	30	48	
6	Patrick Lüllau, Frechen	212	10	6	32	34	12	18		40	60	
7	Florian Heitmeier, Geisenfeld	199	3	8	24	32	16	24	24	28	40	
8	Benjamin Weidner, Düren	196	12	2	26	20	20	26	40	18	32	
9	Björn Röthlin, Kerns	149	8	5	34	18		20	28	10	26	
10	Franz-Josef Ebenburger, Andelfing	144.5	14	8.5	28	22	6	32		34		
11	Marc-Uwe von Niesewand-Reich, l	136	7	7	22	24	10		20	16	30	
12	Martin Lehmann, Kiel	127.5	13	5.5		26	9	30	22		22	
13	Patrick Hinte, Bremen	121.5		6.5	20	12	17	22	32		12	
14	Alexander Prinz, Rüthen	118.5	15	7.5		4	14	10	26	24	18	
15	Martin Tinko, Großkoschen	112	16	4	12	16		12	30	8	14	
16	Bastian Koberg, Fürstenau	91.5	5	3.5	18	2	5	6	12	20	20	
17	Hannes Pflöderer, Öhringen	91	11			14	4	16		22	24	
18	Stefan Michels, Bleialf	64.5	9	2.5	16		11		14	12		
19	Björn Rasmussen, Leck	56.5		1.5		8	3	14	16	14		
20	Katharina König, Nordhausen	46.5	6	4.5		10	8		18			
21	Martin Spielmann, Halle	38	4	3		6	7	8			10	



Circuit Park Zandvoort



TICKETS	VOLWASSENEN ERWACHSENEN		KINDEREN tot 12 jaar JUGENDLICHER bis 12 Jahre	
	Vrijdag Freitag	Zaterdag Samstag	Vrijdag Freitag	Zaterdag Samstag
VOORVERKOOP * Dijnen	fi. 20,00 € 9,08	fi. 35,00 € 15,88	fi. 10,00 € 4,54	fi. 17,50 € 7,94
VORVERKAUF * Fahrenslager	fi. 20,00 € 9,08	fi. 75,00 € 34,03	fi. 10,00 € 4,54	fi. 37,50 € 17,02
GOLD-TICKET ** Gold-ticket **		fi. 100,00 € 45,38		fi. 50,00 € 22,69

* Toeslag voor alle kaarten aan de kassa bij Circuit Park Zandvoort / Zuschlag alle Karten bei der Kasse Circuit Park Zandvoort: fi. 5,00 (€ 2,27)
 ** Gold-ticket = gereserveerde tribuneplaats + rennerskwartier / Gold-ticket = reservierter Tribunesplatz + Fahrerlager



TICKET BOX
VAN DE STAATSLOTERIJ
0900-9393 75 CT/MIN

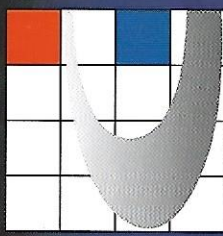
DTM TICKETLINE
01805 / 775577

DTM

DEUTSCHE
TOURENWAGEN
MASTERS



Circuit Park
Zandvoort



21-23 September
Zandvoort

Attraktief bijprogramma:
Porsche Carrera Cup / VW Lupo Cup / Formule Volkswagen



D Vom 21. bis 23. September gastiert die DTM (Deutsche Tourenwagen Masters) zum ersten Mal in den Niederlanden. Auf der traditionsreichen Rennstrecke in Zandvoort treten die Stars des Tourenwagensports zum vorletzten Saisonlauf an. 22 PS-starke Renn-Coups von **Abt-Audi**, **Mercedes-Benz** und **Opel** liefern Motorsport vom Feinsten. Am Start sind so namhafte Fahrer wie Bernd Schneider, Uwe Alzen, Manuel Reuter, Joachim Winkelhock und Christian Abt, aber auch die beiden niederländischen DTM-Piloten **Patrick Huisman** und **Christijan Albers** haben sich natürlich gerade für ihr Heimspiel einiges vorgenommen.

ACTION AN DREI TAGEN

Am Freitag stehen zwei 90-minütige Tests auf dem Programm. Am Samstag gibt es noch ein freies Training und dann die Zeittraining, in der die Startplätze für das Rennen am Sonntag verteilt werden. Am Renn-Sonntag startet die DTM gleich zweimal durch: Es gibt ein Qualifikationsrennen über 35 km und einen anschließenden Wertungs-lauf über 100 km mit Pflichtboxenstopp und Radwechsel. Dieses Format sorgt für reichlich Action, sowohl auf der Strecke als auch in der Boxengasse.

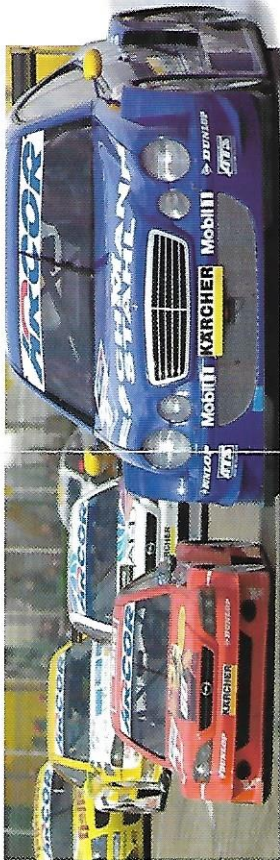
DER FAN IM MITTELPUNKT

Bei Pitwalks haben die Besucher die Möglichkeit, die Rennautos aus nächster Nähe zu betrachten. Außerdem gibt es Autogrammstunden mit den DTM-Fahrern, die Möglichkeit, Mitfahrten im Rennwagen und andere tolle Preise zu gewinnen. Fan-TV sorgt mit großen Bildschirmen dafür, dass den Zuschauern nichts von der Action auf der Strecke entgeht.

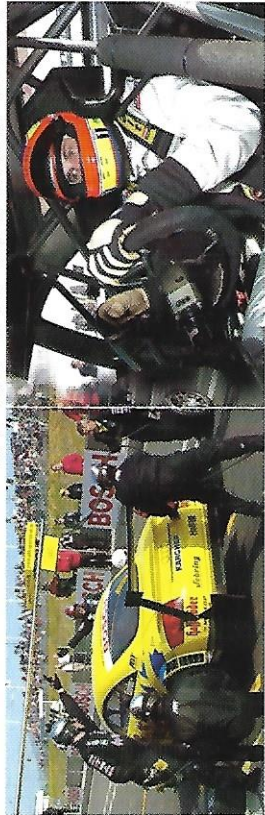
ATTRAKTIVES PROGRAMM

Auch das Rahmenprogramm kann sich sehen lassen. Der **Porsche Carrera Cup**, Deutschlands stärkster Markenpokal, ist immer für Spannung gut. Im **ADAC VW Lupo Cup** stellen die Tourenwagen-Stars von morgen ihr Talent unter Beweis und die neue **Formel Volkswagen** supported by Sachs - die in Zandvoort ein einmaliges Gastspiel im Rahmen der DTM gibt - gilt als der Nachfolger der legendären Formel-Super-V.

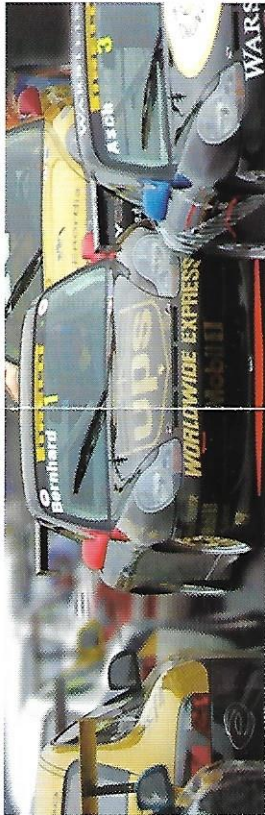
DEUTSCHE TOURENWAGEN MASTERS



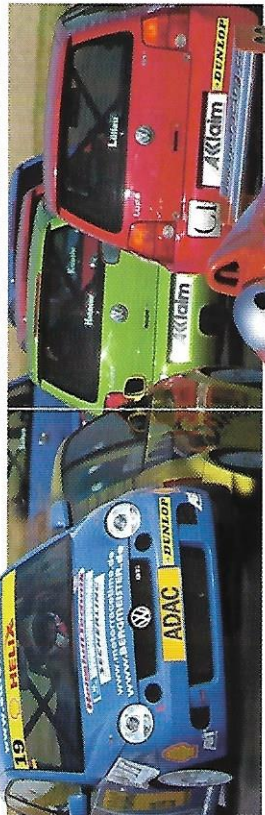
21-23 SEPTEMBER 2001



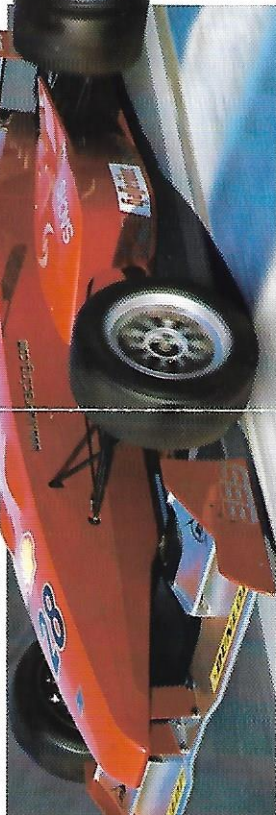
CIRCUIT PARK ZANDVOORT



PORSCHE CARRERA CUP



VW LUPO CUP



FORMULE VOLKSWAGEN

NL Van 21 tot en met 23 september is de DTM (Deutsche Tourenwagen Masters) voor de eerste keer te gast in Nederland. Op Circuit Park Zandvoort komen de beste toerwagencoureurs in actie tijdens de voorlaatste race van het seizoen. 22 krachtige race-coups van **Abt-Audi**, **Mercedes-Benz** en **Opel** zorgen voor volop spektakel. Onder de deelnemers zijn gerenommeerde coureurs als Bernd Schneider, Uwe Alzen, Manuel Reuter, Joachim Winkelhock en Christian Abt, maar natuurlijk willen ook de beide Nederlandse DTM-coureurs **Patrick Huisman** en **Christijan Albers** voor eigen publiek goed voor de dag komen.

DRIE DAGEN ACTIE

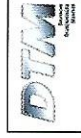
Op vrijdag zijn er twee tests van elk anderhalf uur. Op zaterdag is er nog een vrije training, gevolgd door de kwalificatie, waarin de startplaatsen voor de race van zondag worden verdeeld. Tijdens de racedag op zondag komt de DTM tweemaal in actie: er is een kwalificatierace over 35 km en direct daarna de hoofdwedstrijd over 100 km, waarin tevens een verplichte pitstop met bandenwissel is opgenomen. Dit zorgt voor volop actie, zowel op de baan als in de pitstraat.

DE FAN STAAT CENTRAAL

Bij pitwalks kunnen de bezoekers de raceauto's van dichtbij zien. Verder zijn er handtekening-sessies met de DTM-coureurs en de mogelijkheid om een rit als passagier met een raceauto en andere mooie prijzen te winnen. Bovendien staan er grote beeldschermen langs het circuit, zodat de bezoekers niets van de actie hoeven te missen.

ATTRACTIEF BIJPROGRAMMA

Ook het bijprogramma is de moeite waard. De **Porsche Carrera Cup**, Duitslands sterkste merken-cup, zorgt altijd voor volop spanning. In de **ADAC VW Lupo Cup** tonen de toerwagenerren van morgen hun talent en de nieuwe **Formule Volkswagen** supported by Sachs, die in Zandvoort voor een keer te gast is bij de DTM, geldt als de opvolger van de legendarische Formule Super V.



Rhein-Sieg-Anzeiger

2001

KÖLNER STADT-ANZEIGER

ADAC-VW-
Lupo-Cup

Kölner Stadt-Anzeiger – Nr. 231 – Freitag, 5. Oktober 2001 –

Platz sechs in Zandvoort

Lohmar - Die bisher beste Platzierung im ADAC-VW-Lupo-Cup gelang dem jungen Rennfahrer des MSC Wahlscheid, Marc-Uwe von

Niesewand-Reich, beim Rennen im niederländischen Zandvoort mit dem sechsten Gesamtplatz. Jenes bedeutete gleichzeitig Rang zwei in der Wertung der Neueinsteiger.

9. Lauf
Zandvoort/NL

Platz 6 v. 21 für
Marc-Uwe von Niesewand/Reich

Solinger

Morgenpost

2001

RHEINISCHE POST

Mittwoch, 26. September 2001

ADAC-VW-Lupo-Cup

9. Lauf Zandvoort/NL

6. Platz für
Marc-Uwe v.
Niesewand/Reich

MOTORSPORT

Ein toller sechster Platz

(tol). „Die Kulisse war einfach traumhaft, und das Rennen verlief für mich auch sehr erfolgreich“, freute sich der junge Motorsportler Marc-Uwe von Niesewand-Reich, der im vorletzten Lauf zum VW-Lupo-Cup im holländischen Zandvoort vor 40 000 Zuschauern auf einem tollen sechsten Platz landete.

Als Elfter gestartet, profitierte der 18-Jährige von Ausfällen einiger seiner Vorderleute. „Und der Rennverlauf war so, wie ich es mir gedacht hatte: absolut chaotisch.“ Unzählige Unfälle und ständige Positionswechsel machten diesen Lauf so richtig spannend. Von Niesewand-Reich hielt sich tapfer und fuhr als Siebter über die Ziellinie. Weil aber sein Kontrahent André Lips unerlaubter Weise einige Male Abkürzungen nahm, wurde er mit einer zeitstrafe bedacht. Dadurch verbesserte sich von Niesewand-Reich automatisch auf Platz sechs.

In der Wertung der Neulinge (Rookies) liegt der Nachwuchs-Rennfahrer nun auf Rang vier, im Gesamtklassement auf Platz elf. „Aber die Punktestände liegen ganz eng beieinander“, weiß von Niesewand-Reich. „Jetzt gehe ich mit neuem Elan ins letzte Saisonrennen auf dem Hockenheimring.“

OFFIZIELLES PROGRAMMHEFT

HOCKENHEIM

INT. DMV-PREIS HOCKENHEIM

05. - 07.10.2001

DTM

DEUTSCHE
TOURENWAGEN
MASTERS

DM 8,-



Mercedes-Benz

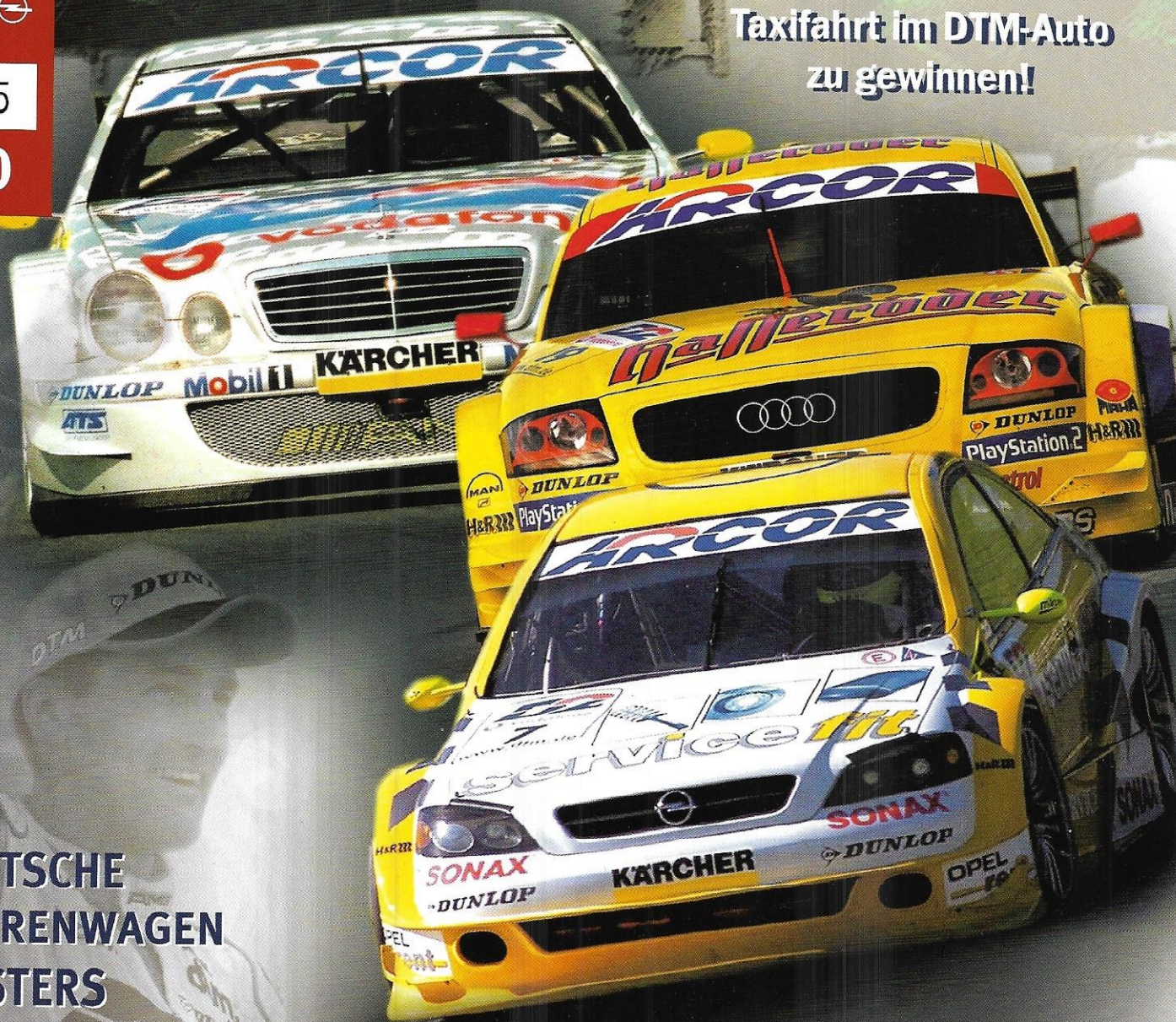
OPEL

02795

Nº 10

GEWINNSPIEL

Taxifahrt im DTM-Auto
zu gewinnen!



• DEUTSCHE TOURENWAGEN MASTERS

- DEUTSCHE FORMEL-3-MEISTERSCHAFT
- BMW FORMEL ADAC MEISTERSCHAFT
- PORSCHE CARRERA CUP
- BMW ADAC FORMEL JUNIOR CUP
- ADAC VW LUPO CUP

www.dtm.de

DMSB
Deutscher Motor Sport Bund e.V.

TICKET HOTLINE 01805 - 775577

HRCOR

BOSCH

vodafone

DUNLOP

halleröder

KÄRCHER



Der ADAC VW Lupo Cup bleibt bis zum letzten Saisonrennen hoch spannend: Beim Finale in Hockenheim streiten Tabellenführer Carsten Seifert aus Dresden und sein direkter Verfolger Thomas Kappeler aus Bad Saulgau um den Gesamtsieg in der heiß umkämpften Nachwuchs-Rennserie.

ENTSCHEIDUNG IN HOCKENHEIM



In der Gesamtwertung hat Carsten Seifert vor dem Finale die Nase vorn. Der 20 Jahre alte Sachse feierte beim vorletzten Lauf auf dem A1-Ring in Österreich seinen dritten Sieg – und eroberte damit die Tabellenführung zurück. „Hockenheim sollte mir liegen, im Vorjahr war ich dort Dritter. Es wird sicher wieder viele Windschattenduelle geben“, urteilt Seifert über den Grand Prix-Kurs.

Mit Platz vier in Zandvoort hat der Dresdener den Vorsprung gegenüber seinem ärgsten Konkurrenten auf 23 Punkte ausgebaut. Denn Thomas Kappeler hatte beim Holland-Gastspiel weniger Glück: Ein Rempler eines Gegners brachte den 18-jährigen aus dem schäbischen Bad Saulgau um den dritten Platz und um wichtige Meisterschaftspunkte. Auch Kappeler schätzt die High-speed-Duelle auf den langen Waldgeraden als entscheidend ein.



Int. DMV - Preis Hockenheim " DTM Finale 2001 "

Hockenheimring " GP - Kurs "

ADAC VOLKSWAGEN



ADAC VW Lupo Cup

Hockenheimring -GP-Kurs, Länge 6823 m

DMSB-Reg.Nr. 300/2001

Ergebnis Zeittraining

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rd.	Bestzeit Rückstand	Schnitt Schnellste
1	6	3	ADAC e.V. Motorsport Zils Daniel, Bendorf	VW Lupo	11	2:47.260	146.854
2	1	3	ADAC e.V. Motorsport Gruber Florian, Aham	VW Lupo	9	2:47.730 00.470	146.442
3	10	3	ADAC e.V. Motorsport Tinko Martin, Großkoschen	VW Lupo	8	2:47.870 00.610	146.320
4	18	3	ADAC e.V. Motorsport Lehmann Martin, Kiel	VW Lupo	11	2:47.968 00.708	146.235
5	2	3	ADAC e.V. Motorsport Kappeler Thomas, Bad Saulgau	VW Lupo	11	2:48.009 00.749	146.199
6	15	3	ADAC e.V. Motorsport Prinz Alexander, Rüthen	VW Lupo	11	2:48.043 00.783	146.170
7	9	3	ADAC e.V. Motorsport Heitmeier Florian, Geisenfeld	VW Lupo	11	2:48.135 00.875	146.090
8	3	3	ADAC e.V. Motorsport Lips Andre, Stallikon	VW Lupo	10	2:48.166 00.906	146.063
9	4	3	ADAC e.V. Motorsport Seifert Carsten, Dresden	VW Lupo	11	2:48.243 00.983	145.996
10	14	3	ADAC e.V. Motorsport Lüllau Patrick, Frechen	VW Lupo	10	2:48.348 01.088	145.905
11	23	3	ADAC e.V. Motorsport Pfledderer Hannes, Öhringen	VW Lupo	11	2:48.808 01.548	145.507
12	24	3	ADAC e.V. Motorsport Spielmann Martin, Halle	VW Lupo	10	2:49.307 02.047	145.078
13	16	3	ADAC e.V. Motorsport Michels Stefan, Bleialf	VW Lupo	11	2:49.315 02.055	145.072
14	17	3	ADAC e.V. Motorsport Rasmussen Björn, Leck	VW Lupo	11	2:49.431 02.171	144.972
15	21	3	ADAC e.V. Motorsport Koberg Bastian, Fürstenau	VW Lupo	10	2:49.737 02.477	144.711
16	7	3	ADAC e.V. Motorsport Ebenburger Franz-Josef, Andelfinge	VW Lupo	10	2:49.967 02.707	144.515
17	12	3	ADAC e.V. Motorsport Hinte Patrick, Bremen	VW Lupo	10	2:50.038 02.778	144.455
18	20	3	ADAC e.V. Motorsport König Katharina, Nordhausen	VW Lupo	11	2:50.155 02.895	144.355
19	5	3	ADAC e.V. Motorsport Weidner Benjamin, Düren	VW Lupo	10	2:50.340 03.080	144.199
20	19	3	ADAC e.V. Motorsport von Niesewand-Reich Marc-Uwe, Lo	VW Lupo	10	2:50.394 03.134	144.153
Nicht gestartet							
	11	3	ADAC e.V. Motorsport Röthlin Björn, Kerns	VW Lupo	0	00.000	0.000

Qualifikationszeit: 3:04.382

Mindestrunden :2

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung!

Aushangszeit:

18:10

- Rennleiter:

[Handwritten signature]

- Zeitnahme:

[Handwritten signature]

Mittwoch, den 03.10.2001

08.00 - 20.00	Uhr	Einlaß ins Fahrerlager für die Teams
---------------	-----	--------------------------------------

Donnerstag, den 04.10.2001

08.00 - 20.00	Uhr	Einlaß ins Fahrerlager für die Teams
13.00 - 15.00	Uhr	DTM Kennzeichnung und Verlosung der Reifen
16.00 - 21.00	Uhr	Dokumentenprüfung und Technische Abnahme
17.00	Uhr	Organisations-Besprechung der Rennleitung

Freitag, den 05.10.2001

07.00 - 20.00	Uhr	Einlaß ins Fahrerlager für die Teams		
08.00 - 19.00	Uhr	Dokumentenprüfung und Technische Abnahme		
09.15	Uhr	1.Sportkommissar-Sitzung		
09.00 - 09.15	Uhr	DTM	Roll out	15 min
09.30 - 10.15	Uhr	PORSCHE Carrera Cup	Freies Training	45 min
10.30 - 12.00	Uhr	DTM	Test 1	90 min
10.30	Uhr	Formel 3	Fahrerbesprechung	Mobilturm 1.Etage
12.00	Uhr	Porsche Carrera Cup	Fahrerbesprechung	Mobilturm 1.Etage
12.15 - 13.15	Uhr	Formel 3	Freies Training	60 min
13.30 - 14.00	Uhr	PORSCHE Carrera Cup	1. Zeittraining	30 min
14.15 - 15.45	Uhr	DTM	Test 2	90 min
16.00 - 16.45	Uhr	Formel 3	Zeittraining für Rennen II	45 min
16.00 - 17.00	Uhr	DTM	Rückgabe von 3 Satz Reifen pro Auto	
16.00	Uhr	BMW Formel ADAC BMW ADAC Formel Junior Cup	Fahrerbesprechung	Mobilturm 1.Etage
17.00 - 17.25	Uhr	BMW Formel ADAC	1. Zeittraining	25 min
17.35 - 18.00	Uhr	BMW Formel ADAC	2. Zeittraining	25 min
17.30	Uhr	DTM	Fahrerbesprechung	Mobilturm 1.Etage
18.00 - 18.30	Uhr	Rahmenprogramm: Renntaxifahrten		
18.10	Uhr	2.Sportkommissar-Sitzung		

Startaufstellung zum Training und Rennen jeweils 20 Minuten vor den angegebenen Zeiten.

Samstag, den 06.10.2001

08.00	Uhr	ADAC VW Lupo	Fahrerbesprechung	Mobilturm 1.Etage
09.00 - 09.30	Uhr	ADAC VW Lupo Cup	Freies Training	30 min
09.45 - 10.45	Uhr	DTM	Freies Training	60 min
11.00 - 11.45	Uhr	Formel 3	Zeittraining für Rennen I	45 min
12.00 - 12.45	Uhr	PORSCHE Carrera Cup	2. Zeittraining	45 min
13.05 - 13.50	Uhr	DTM	Zeittraining	45 min
14.00 - 15.00	Uhr	DTM	Pit Walk	60 min
14.00 - 14.30		Rahmenprogramm: History Corso		4 - 5 Runden
14.30 - 14.45		Rahmenprogramm: Demorunden	Corso Fahrzeuge	
		BMW Formel ADAC		Startaufstellung
15.15 - 15.45	Uhr	BMW Formel ADAC (Lauf 1) GP-Start	Rennen 1	8 Runden = 54,58 km
16.15	Uhr	Formel 3		Startaufstellung
16.30 - 17.05	Uhr	Formel 3 (Lauf 1) GP-Start	Rennen 2	12 Runden = 81,88 km
17.20 - 17.50	Uhr	ADAC VW Lupo Cup	Zeittraining	30 min
18.00 - 18.40	Uhr	DTM	Pit Walk	30 min
18.00	Uhr	3.Sportkommissar-Sitzung		
18.00 - 18.30	Uhr	Rahmenprogramm: Renntaxifahrten	Streckenbesichtigung Wige	
18.30 - 19.00	Uhr	Rahmenprogramm: Mitfahraktion Rennporsche		

Sonntag, den 07.10.2001

		BMW Formel ADAC		Startaufstellung
09.00 - 09.30	Uhr	BMW Formel ADAC (Lauf 2) GP-Start	Rennen 3	8 Runden = 54,58 km
09.45 - 10.15	Uhr	DTM	Warm up	30 min
		ADAC VW Lupo Cup		Startaufstellung
10.35 - 11.00	Uhr	ADAC VW Lupo Cup GP-Start	Rennen 4	8 Runden = 54,58 km
		Formel 3		Startaufstellung
11.25 - 12.00	Uhr	Formel 3 (Lauf 2) GP-Start	Rennen 5	12 Runden = 81,88 km
		PORSCHE Carrera Cup		Startaufstellung
12.25 - 13.00	Uhr	PORSCHE Carrera Cup GP-Start	Rennen 6	12 Runden = 81,88 km
13.00 - 13.15		Rahmenprogramm: History Corso		2 Runden
13.00 - 13.45	Uhr	DTM	Pit Walk	45 min
13.15 - 13.37		Rahmenprogramm: 3x Renntaxifahrten	Audi - Mercedes - Opel	
13.47	Uhr	DTM	Boxenampel Grün	
13.57	Uhr	DTM	Boxenampel Rot	
13.59 - 14.13	Uhr	DTM	Starterfeld-Präsentation (schieben)	
14.20	Uhr	DTM	Grüne Flagge	
14.24 - 14.39	Uhr	DTM „Indi-Start,,	Rennen 7 (Qualirennen)	6 Rd. = 40,938 km
14.39	Uhr	DTM	Boxenampel Rot	
14.42	Uhr	DTM	Boxenampel Grün	
14.52	Uhr	DTM	Boxenampel Rot	
14.57	Uhr	DTM	Grüne Flagge	
15.01 - 15.46	Uhr	DTM „Indi-Start,,	Rennen 8 (Wertungslauf)	15Rd.=102,345 km
15.52	Uhr	DTM	Siegerehrung	
16.15	Uhr	4.Sportkommissar-Sitzung		

Startaufstellung zum Training und Rennen jeweils 20 Minuten vor den angegebenen Zeiten.

Int. DMV - Preis Hockenheim " DTM Finale 2001 "

Hockenheimring " GP - Kurs "

ADAC VOLKSWAGEN



ADAC VW Lupo Cup

Hockenheimring -GP-Kurs, Länge 6823 m

DMSB-Reg.Nr. 300/2001

Ergebnis Rennen

Gestartet : 21 Gewertet : 20 nicht gewertet : 1

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rde.	Gesamtzeit	Rückstand Intervall	Schnitt Gesamt	Schnellste Schnitt	in Rd.
1	6	3	ADAC e.V. Motorsport Zils Daniel, Bendorf	VW Lupo	8	26:14.037		124.840	3:01.115	8
									135.620	
2	1	3	ADAC e.V. Motorsport Gruber Florian, Aham	VW Lupo	8	26:14.671	00.634	124.789	3:00.019	7
								00.634	136.446	
3	10	3	ADAC e.V. Motorsport Tinko Martin, Großkoschen	VW Lupo	8	26:14.993	00.956	124.764	3:00.229	8
								00.322	136.287	
4	4	3	ADAC e.V. Motorsport Seifert Carsten, Dresden	VW Lupo	8	26:15.552	01.515	124.720	2:59.710	7
								00.559	136.680	
5	15	3	ADAC e.V. Motorsport Prinz Alexander, Rüthen	VW Lupo	8	26:18.131	04.094	124.516	3:00.376	8
								02.579	136.176	
6	18	3	ADAC e.V. Motorsport Lehmann Martin, Kiel	VW Lupo	8	26:18.573	04.536	124.481	3:00.565	7
								00.442	136.033	
7	3	3	ADAC e.V. Motorsport Lips Andre, Stallikon	VW Lupo	8	26:26.139	12.102	123.887	3:01.718	7
								07.566	135.170	
8	23	3	ADAC e.V. Motorsport Pfledderer Hannes, Öhringen	VW Lupo	8	26:27.047	13.010	123.816	3:02.078	6
								00.908	134.903	
9	16	3	ADAC e.V. Motorsport Michels Stefan, Bleialf	VW Lupo	8	26:27.681	13.644	123.767	3:00.686	8
								00.634	135.942	
10	2	3	ADAC e.V. Motorsport Kappeler Thomas, Bad Saulgau	VW Lupo	8	26:28.136	14.099	123.731	3:02.311	4
								00.455	134.730	
11	12	3	ADAC e.V. Motorsport Hinte Patrick, Bremen	VW Lupo	8	26:28.517	14.480	123.702	3:00.645	8
								00.381	135.973	
12	5	3	ADAC e.V. Motorsport Weidner Benjamin, Düren	VW Lupo	8	26:32.753	18.716	123.373	3:01.947	6
								04.236	135.000	
13	11	3	ADAC e.V. Motorsport Röthlin Björn, Kerns	VW Lupo	8	26:38.554	24.517	122.925	3:02.089	7
								05.801	134.894	
14	9	3	ADAC e.V. Motorsport Heitmeier Florian, Geisenfeld	VW Lupo	8	26:38.809	24.772	122.905	3:01.100	6
								00.255	135.631	
15	24	3	ADAC e.V. Motorsport Spielmann Martin, Halle	VW Lupo	8	26:39.218	25.181	122.874	3:02.802	8
								00.409	134.368	
16	20	3	ADAC e.V. Motorsport König Katharina, Nordhausen	VW Lupo	8	26:43.039	29.002	122.581	3:02.390	6
								03.821	134.672	
17	14	3	ADAC e.V. Motorsport Lüllau Patrick, Frechen	VW Lupo	8	26:46.687	32.650	122.303	3:04.477	3
								03.648	133.148	
18	19	3	ADAC e.V. Motorsport von Niesewand-Reich Marc-Uwe, Lo	VW Lupo	8	26:50.679	36.642	122.000	3:03.761	7
								03.992	133.667	
19	21	3	ADAC e.V. Motorsport Koberg Bastian, Fürstenau	VW Lupo	8	27:07.365	53.328	120.749	3:03.567	6
								16.686	133.808	
20	17	3	ADAC e.V. Motorsport Rasmussen Björn, Leck	VW Lupo	6	20:38.177	2 Runden	119.027	3:05.069	6
							2 Runden		132.722	
Nicht gewertet										
	7	3	ADAC e.V. Motorsport Ebenburger Franz-Josef, Andelfinge	VW Lupo	4	14:31.345	4 Runden	112.758	3:04.765	4
									132.941	

Schnellste Runde: 4 Seifert Carsten 2:59.710 =136.680 km/h

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung !

Aushangszeit: - Rennleiter: - Zeitnahme:

Spannender Dreikampf im Hockenheimer Wald

Sieg für Zils, aber den Titel holte sich Seifert

Der letzte Lauf des ADAC VW Lupo Cup fand im Rahmen der DTM vom 05. -07. Oktober beim Int. DMV-Preis Hockenheim auf dem Grand-Prix Kurs statt. Auch hier, wie in so einigen anderen Serien, blieb es bis zum Schluß spannend. Erst im badischen Hockenheim sollte die Entscheidung fallen, wer als Meister 2001 nach Hause fahren würde. Ob es Carsten Seifert sein würde, stand zunächst einmal in den Sternen.

Im freien Training am Samstag morgen konnte sich Franz-Josef Ebenburger mit einer Zeit von 2:48.103 Sekunden behaupten und stand auf Platz eins, gefolgt von Carsten Seifert und Thomas Kappeler. Für Marc-Uwe von Niesewand-Reich lief es nicht so gut, er war auch gesundheitlich nicht ganz auf der Höhe, so dass er sich zunächst mit dem 20. Platz zufrieden geben mußte. Katharina König, einzige Dame im Feld, belegte Rang zwölf.

Das entscheidene Zeittraining mußten die Wölflinge am späten Samstag nachmittag absolvieren. Mit einer Zeit von 2:47.260 Sekunden holte sich Daniel Zils die Pole-Position für das Rennen am Sonntag, gefolgt von Florian Gruber und Martin Tinko. Carsten Seifert, der Titelanwärter mußte sich mit dem neunten Platz begnügen und von dort aus ins Rennen gehen. Katharina König, die einzige Dame im Feld nahm das Rennen von Rang 18 aus auf. Marc-Uwe von Niesewand-Reich konnte sich nicht verbessern und wird von Platz 20 starten.

Wie zuvor die Formel ADAC, so gingen auch die Lupos am Sonntag morgen nach zwei Einführungsrounds fliegend in ihr Rennen. Zils bestimmte zunächst das Geschehen an der Spitze, doch Gruber folgte ihm dichtauf. Bereits in der ersten Runde legte Florian Gruber sich Daniel Zils zurecht und eroberte die Führung, dahinter lagen Tinko, Kappeler und Lehmann auf den Plätzen drei, vier und fünf. Es wurde sehr diszipliniert gefahren, aber dennoch gab es bereits in der Anfangsphase dieses Rennens einige Dreher und Abflüge.

In Runde vier leistete sich André Lips einen spektakulären Dreher beim Anbremsen der Opel-Kurve. Quer rutschte der Pilot aus Stallikon durchs Kiesbett, konnte sich aber aus eigener Kraft wieder auf die Strecke zurück retten und reihte sich in einem haarsträubenden Manöver mitten ins Feld seiner Kontrahenten ein. Die Rennleitung quittierte diese Aktion sofort mit einer Verwarnung in Form der schwarzweiß-diagonal geteilten Flagge gegen die Startnummer 3. Nach fünf Runden hatte sich Florian Gruber bereits einen Vorsprung von vier Sekunden herausgefahren. Um Platz zwei dagegen gab es einen spannenden Zweikampf zwischen Daniel Zils und Florian Gruber, die Stoßstange an Stoßstange um jeden Meter kämpften. Für Franz-Josef Ebenburger war das Rennen zu diesem Zeitpunkt bereits beendet, denn nach einem heftigen Abflug schlug der Andelfinger seitwärts in die Reifenstapel ein und mußte aufgeben.

In der fünften Runden machte Florian Gruber beim Einbiegen auf die Start-Ziel-Gerade einen schweren Fehler, denn er drehte sich und verlor die sicher geglaubte Führung an Daniel Zils und Martin Tinko. An dritter Position konnte sich Gruber zunächst wieder einreihen, bevor er nur eine Runde später wieder vorbei an Tinko auf die zweite Stelle vorfahren konnte.

Nur jeweils durch eine Wagenlänge getrennt ging das Führungstrio Zils - Gruber - Tinko in die letzte Runde. Die Verfolger machten zwar noch einmal erheblichen Druck, doch Daniel Zils ließ sich die Führung nicht mehr streitig machen und fuhr in diesem letzten Rennen der Saison seinen ersten Sieg nach Hause. Beim Überqueren der Ziellinie hatte der Bendorfer 0,634 Sekunden Vorsprung auf Florian Gruber, dem wiederum mit nur 0,322 Sekunden Rückstand Martin Tinko wie ein Schatten

folgte.

Thomas Kappeler: „Ich hatte keine Chance, denn auf den Geraden war ich einfach zu langsam. Im Motodrom gehörte ich zu den Schnellsten. Die Enttäuschung überwiegt schon.“

Carsten Seifert: „Yipeeh, jetzt wird gefeiert. Ich habe mich etwas zurückgehalten, um das Rennen sicher zu Ende zu fahren. Aufgrund der starken Gischt war die Sicht aber sehr schlecht.“

Daniel Zils: „Es war ein hartes Rennen. Der Sieg ist ein toller Saisonabschluss.“

Florian Gruber: „Auch meine Saison war eigentlich ziemlich gut. Leider hatte ich etwas Pech in zwei Rennen.“

Und so sieht das Endklassement des VW Lupo Cups aus: Carsten Seifert ist der neue Champion 2001. Mit 34 Zählern konnte der Dresdener insgesamt 342 Punkte auf seinem Konto verbuchen. Auf Rang zwei folgte Thomas Kappeler aus Bad Saulgau mit 307 Punkten und an der dritten Position konnte sich Florian Gruber behaupten. Mit 291 Punkten trennten den jungen Piloten aus Aham gerade einmal 11 Zähler vom Daniel Zils, dem Sieger von Hockenheim, der mit 280 Punkten den vierten Gesamtrang einnimmt.

PRESSEINFORMATION

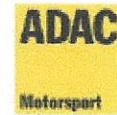
ADAC VW Lupo Cup, 10. Lauf Hockenheim, 7. Oktober 2001

Daniel Zils siegt beim Saisonfinale – Seifert neuer Champion

Der zehnte und letzte Lauf zum ADAC VW Lupo Cup 2001 auf dem Hockenheimring bot den Zuschauern Spannung pur: Während Daniel Zils (Bendorf) auf dem Hochgeschwindigkeitskurs seinen ersten Rennerfolg der Saison feierte, sicherte sich Carsten Seifert (Dresden) nach einem taktisch klugen Rennen mit Platz vier den Gesamtsieg in der Nachwuchsserie.

Die 22 aufstrebenden Talente im VW ADAC Lupo Cup bewiesen auf dem 6,823 Kilometer langen Hockenheimring einmal mehr, dass sie trotz schwieriger Streckenbedingungen spannenden Motorsport bieten können. Pole-Sitter Daniel Zils musste sich nach gutem Start auf regennasser Fahrbahn sofort der Angriffe von Florian Gruber (Aham) erwehren. Noch im ersten Umlauf zog Gruber aus dem Windschatten heraus vorbei und konnte sich anschließend leicht von seinen Verfolgern absetzen. Martin Tinko (Großkoschen) und Zils kämpften um die weiteren Plätze, während dahinter der Zweikampf um die Meisterschaft ausgetragen wurde. Titelaspirant Thomas Kappeler konnte das Tempo der Spitze nur kurz mitgehen und wurde Zehnter. „Ich hatte keine Chance, denn auf den Geraden war ich einfach zu langsam. Im Motodrom hingegen gehörte ich zu den Schnellsten“, sagte der 18-Jährige aus Bad Saulgau. Bei Tabellenführer Carsten Seifert lief hingegen alles nach Plan. Von Platz neun aus gestartet, arbeitete sich der 20 Jahre alte Dresdener bis auf den vierten Rang vor und sicherte sich den Titel. „Yipeeh, jetzt wird gefeiert“, jubelte Seifert nach dem bisher größten Erfolg seiner Karriere. „Ich habe mich etwas zurückgehalten, um das Rennen sicher zu Ende zu fahren. Aufgrund der starken Gischt war die Sicht aber sehr schlecht“. Seifert winkt nun eine Förderung in 2002 vom ADAC und Volkswagen Racing. Kappeler wurde Vizemeister. „Die Enttäuschung überwiegt schon“, so der Kfz-Azubi.

Das Acht-Runden-Rennen blieb bis zum Schluss spannend: In der Spitzengruppe leisteten sich der bis dahin führende Gruber und auch Verfolger Tinko Fahrfehler im Motodrom. Nutznießer war Daniel Zils, der seinen ersten Saisonsieg einfuhr. „Es war ein hartes Rennen“, so der 23 Jahre alte Kfz-Mechaniker. „Der Sieg ist ein toller Saisonabschluss.“ Florian Gruber war zufrieden mit Rang zwei vor Martin Tinko. „Auch meine Saison war eigentlich ziemlich gut. Leider hatte ich in zwei Rennen etwas Pech“, resümierte der Gesamt-Dritte. Bester Neueinsteiger des Jahres wurde Patrick Lüllau (Frechen), der sich bereits beim zurückliegenden Lauf in Zandvoort die Rookie-Wertung gesichert hatte. Profirennfahrer Kris Nissen, der den Junioren als Instruktor zur Seite steht, zog ein positives Fazit. „Ich bin absolut zufrieden. Die Zusammenarbeit zwischen dem ADAC und Volkswagen Racing hat sich perfekt eingespielt. Der Lupo Cup ist eine hervorragende Serie und hat mittlerweile einen sehr hohen Status im deutschen Motorsport.“





Das Ergebnis des zehnten Laufs im Überblick:

1.	Daniel Zils (Bendorf)	26:14.037 min
2.	Florian Gruber (Aham)	+ 0.634
3.	Martin Tinko (Großkoschen)	+ 0.956
4.	Carsten Seifert (Dresden)	+ 1.515
5.	Alexander Prinz (Rüthen)	+ 4.094
6.	Martin Lehmann (Kiel)	+ 4.536
7.	Andre Lips (Stallikon /CH)	+ 12.102
8.	Hannes Pflöderer (Öhringen)	+ 13.010
9.	Stefan Michels (Bleialf)	+ 13.644
10.	Thomas Kappeler (Bad Saulgau)	+ 14.099
11.	Patrick Hinte (Bremen)	+ 14.480
12.	Benjamin Weidner (Düren)	+ 18.716
13.	Björn Röthlin (Kerns /CH)	+ 24.517
14.	Florian Heitmeier (Geisenfeld)	+ 24.772
15.	Martin Spielmann (Halle)	+ 25.181
16.	Katharina König (Nordhausen)	+ 29.002
17.	Patrick Lüllau (Frechen)	+ 32.650
18.	Marc-Uwe V. Niesewand/ Reich (Lohmar)	+ 36.642
19.	Bastian Koberg (Fürstenu)	+ 53.328
20.	Björn Rasmussen (Leck)	2 Rd zurück

Nicht gewertet:

Franz-Josef Ebenburger (Andelfingen)

Schnellste Runde: Carsten Seifert 2:59.710 min = 136.680 km/h

ADAC VW Lupo Cup Gesamtwertung nach dem 10.Lauf:

1.	Carsten Seifert	342 Punkte
2.	Thomas Kappeler	307
3.	Florian Gruber	291
4.	Daniel Zils	280
5.	Andre Lips	264

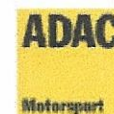
Lupo Rookie-Wertung nach dem 10. Lauf:

1.	Patrick Lüllau	341,5 Punkte
2.	Alexander Prinz	309
3.	Patrick Hinte	280
4.	Martin Lehmann	277
5.	Marc-Uwe v. Niesewand / Reich	237

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

Volkswagen Racing GmbH

Katja Görtemöller/ Michaela Schmidt
 Tel. +49 - (0)511 - 674 94-16 / -15
katja.goertemoeller@vw-racing.com
michaela.schmidt@vw-racing.com



Volkswagen Original Teile®



Langenfelder Wochenanzeiger (Langenfeld / Rheinland)

2001

30.10.01

ADAC - VW - Lupo - Cup

5. Platz
"Rookie -
Wertung"

516 / 5 Langenfelder Wochenanzeiger

30/10.01

Vater und Sohn mit guter Saisonbilanz

MSC-Fahrer Uwe und Marc-Uwe Reich

Langenfeld. Uwe Reich, der schnelle Steuerberater des Motor-Sport-Club Langenfeld im ADAC beendete jetzt das Saisonfinale in der Youngtimer Trophy auf dem Nürburgring mit einem beachtlichen dritten Platz, trotz einiger Schwierigkeiten mit dem Bremssystem.

Auch sein Sohn Marc-Uwe fährt Rennen und startete in diesem Jahr beim VW Lupo-Cup so erfolgreich, dass er auch im nächsten Jahr in dieser Klasse fährt.

Der junge MSC-Fahrer Mar-

kus Lungstrass wird von Rennen zu Rennen besser und startete auf einem Toyota Yaris bei einem Bäderpreis Rundstreckenrennen und fuhr einen Sieg von 20 Teilnehmern heraus. In der Gesamtwertung liegt er auf Platz vier. Er war auch am Start auf der Rennstrecke in Oschersleben und belegte den zweiten Platz. In der Youngtimer Trophy drei belegte bei einer Veranstaltung der RG Bergisch Gladbach auf dem Grand Prix Kurs auf dem Nürburgring Dr. Helmut Stein den ersten Rang auf einem Ford Escort RS 1800, Thomas Verhoeven auf

einem Porsche 911 RSR und Olaf Rost auf einem Audi Coupe 80 sowie Uwe Reich auf einem VW Scirocco kamen in ihren Klassen auf einen guten dritten Platz.

In der Gesamtwertung belegte Dr. Helmut Stein den zweiten und Olaf Rost den fünften Platz. „Diese Bilanz der MSC Aktiven für das zu Ende gehende Jahr kann sich sehen lassen und wir hoffen, das im kommenden Jahr wieder alle Fahrer dabei sein werden“, erklärte Vorsitzender Gerhard Waschk auf dem letzten Clubabend im SGL Zentrum.

R. Paas

Marc-Uwe v. Niesewand / Reich

Thomas Beck
Schmiedsgasse 9
97340 Gnodstadt

Gnodstadt, 28.10.2001

Sehr geehrter Herr von Nieswand/Reich,

Sie würden mir eine große Freude bereiten, wenn Sie mich bei meinem Hobby, das Autogramme sammeln von Rennfahrern unterstützen könnten, und mir eine Karte signieren und senden könnten.

Vielleicht haben Sie auch noch ältere Karten von sich, oder eine Aktuelle. Ich bedanke mich bereits im voraus, und wünsche Ihnen weiterhin viel Glück und Erfolg.

Mit Freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'T. Beck', written in a cursive style.

Rhein-Sieg

Montag, 29. Oktober 2001

Rundschau

2001

Montag, 29. Oktober 2001

ADAC-VW-Lupo-Cup

5. Platz „Rookie-Wertung“

Marc-Uwe v. Niesewand/Reich

Von Niesewand-Reich fünftbester Rookie

opo Marc-Uwe von Niesewand-Reich hat in der Endabrechnung des ADAC VW Lupo Cup den 14. Platz in der Gesamtwertung belegt. In der Rookie-Wertung, bei der insgesamt 12 Neueinsteiger gepunktet wurden, konnte er sogar auf Rang 5 vorstoßen. Im letzten Rennen auf dem Hockenheim reichte es nur zu Platz 18 bei insgesamt 21 Fahrern, was eine bessere Gesamtplatzierung verhinderte.

GLP Nürburgring Nordschleife

inc roetgen, Postfach 1202, 52157 Roetgen

DMSB Reg.-Nr.: GLP08/2001

27.10.2001

Nürburgring Nordschleife, 20830 m

Ergebnis Wertungslauf

Pos.	NR	BEWERBER Fahrer	RDN	Pkte	Rde.1 Rde.5 Rde.10	Pkte	Rde.2 Rde.6+7 Rde.11	Pkte	Rde.3 Rde.8 Rde.12	Pkte	Rde.4 Rde.9	Punkte Totalzeit
Gestartet:92 Gewertet:63 Nicht gewertet:29												
1	27	M&C Pailenz - Pfleidt Salzer Sascha, Alpenrod Thele Kathrin, Gebhardshain	12		13:54.2		13:30.3		13:30.3	1	13:30.2	4
			BMW M3	1	13:30.2		32:10.0b		14:00.4	1	14:00.5	2:45:17.8
				1	14:00.3		14:00.4		13:40.7b			
2	77	DSK "Ja zum Motorsport" Köhn Mario, Nehenrshausen Schindowski Dirk, Waldenbach	12		13:51.4		13:19.4	1	13:19.5	3	13:19.7	3
			VW Golf	1	13:19.5		29:11.3b		13:20.8	1	13:20.7	2:45:07.8
				1	13:20.7	1	13:20.9		13:23.1b			
3	81	Träger Holger, Böchum Wallenfels Sascha, Bochum	12		14:30.2		12:30.0	2	12:30.2	1	12:29.9	3
			VW Golf	2	12:30.2		29:11.8b		13:14.7	1	13:14.8	2:40:12.1
					13:14.7	2	13:14.5		13:31.3b			
4	1	Wischmann Herbert, Bafye Cormann Benno, Neuenrade	12		14:00.8		14:00.9	1	14:01.0	2	14:01.1	3
			Honda Integra	1	14:00.8		25:43.0		14:00.4	1	14:00.5	2:45:07.8
					14:00.4	4	14:00.8		13:18.1b			
5	104	Flint Sebastian, Melle Bonhage Martin	12		13:37.0		13:29.9	2	13:29.7	3	13:30.2	10
			VW Golf	1	13:30.0		31:15.9b		13:29.4		13:29.4	2:45:21.2
				3	13:29.7	1	13:29.5		12:30.5b			
6	6	Klose Oliver, Renningen Bühler Monika, Renningen	12		14:15.7		14:15.8		14:15.8		14:15.8	11
			Suzuki Swift	1	14:15.7		36:16.0b		14:15.7	2	14:15.9	2:57:17.8
				6	14:16.3	3	14:16.0		12:39.1b			
7	10	DSK "Ja zum Motorsport" Pütz Christian, Wahlrod Pütz Toni, Wahlrod	12		14:14.1		14:14.1	3	14:13.8	1	14:14.2	11
			Ford Fiesta	3	14:13.8		32:49.0b		14:44.0		14:44.0	2:55:02.8
				3	14:44.3	2	14:44.2		13:28.5b			
8	42	Werner-Merkus, Remscheid Gebert Patrick, Remscheid	12		14:09.3		14:29.8	4	14:30.2	3	14:29.5	12
			BMW 318	1	14:29.9		28:25.2		14:31.5	2	14:31.7	2:53:21.8
				1	14:31.6	1	14:31.6		14:41.3b			
9	14	Scuderia Solingen Drexelius Michael, Solingen Werner Roger, Solingen	12		13:15.1		13:11.9	1	13:11.8	1	13:12.0	13
			Opel Kadett D	4	13:11.5		25:57.2b		13:12.5		13:12.5	2:38:23.8
				7	13:11.8		13:12.5		13:34.8b			
10	69	DSK Ja zum Motorsport Eigemeier Markus, Attenborn Morgenstem Matthias, Pfaffenberg	12		14:32.0		14:02.9	5	14:03.4	2	14:02.7	13
			Mitsubishi colt		14:02.9		25:41.1		14:16.1	1	14:16.2	2:47:54.8
				1	14:16.2	4	14:16.5		13:35.9b			
11	15	DSK "Ja zum Motorsport" Degener Christof, Hattlingen Kehrberg Dirk, Böchum	12		14:00.3		13:59.6	2	13:59.8	5	13:59.1	14
			VW Polo	5	13:59.1		33:59.8b		13:59.7	1	13:59.8	2:52:00.8
				2	13:59.9	1	13:59.6		12:26.6b			
12	76	M&C Wahnscheld Derscheld Andrea, Much Derscheld Rolf, Much	12		13:38.6		13:31.9	3	13:32.2		13:31.9	17
			Opel Corsa	6	13:32.7		32:37.1b		13:32.2	2	13:32.4	2:47:00.8
				1	13:32.1	3	13:32.5		13:22.1b			
13	146	Daum Michael, Mettloch Sondag Peter, Perl	12		14:02.6		12:58.4	3	12:58.7	1	12:58.5	17
			VW Golf	7	12:59.1		34:06.6b		12:58.6	2	12:58.8	2:40:00.8
				2	12:58.8	2	12:58.8		11:55.6b			
14	88	AMC Slegburg Kosmalla Jörg, Köln Kosmalla Kerstin, Köln	12		13:52.7		13:59.7	8	14:00.5		13:59.7	17
			Opel Corsa	3	14:00.0		34:01.1b		14:00.4	1	14:00.3	2:54:00.8
				4	14:00.8	1	14:00.3		14:07.5b			



Obmann der Zeitnahme: Christoph Gold, Solingen

27.10.2001 - 12:50 Seite 1

Datenservice: WIQE DATA GmbH, Rudolf-Diesel-Str. 2, 53520 Meuspath

GLP Nürburgring Nordschleife

mc roetgen, Postfach 1202, 52157 Roetgen

DMSS Reg.-Nr.: GLP08/2001

27.10.2001

Nürburgring Nordschleife, 2083

Ergebnis Wertungslauf

Pos.	NR	BEWERBER Fahrer	RDN	Pkte	Rde.1 Rde.5 Rde.10	Pkte	Rde.2 Rde.6+7 Rde.11	Pkte	Rde.3 Rde.8 Rde.12	Pkte	Rde.4 Rde.9	Punkte Total
15	30	MSG Solingen Krechel Theo, Solingen Krechel Lutz, Solingen	12		14:05.9		13:59.4	5	13:58.9	2	13:58.2	
				VW Polo	7	14:00.1		14:29.0			14:28.0	
					2	14:29.2	3	14:28.7			13:42.1B	
16	71	AMC Burbach Wetzel Klaus, Siegen Wetzel Marcel, Siegen	12		14:22.5		14:13.5		14:13.5	3	14:13.8	
				Opel Ascona	1	14:13.4		30:11.5b		14:13.9	11	14:18.0
					2	14:14.1	3	14:14.2			13:30.9B	
17	53	AMC Burbach Uebach Claus, Neunkirchen Trapp Jürgen, Neunkirchen	12		14:49.1		14:47.5	5	14:48.0	2	14:47.7	
				Opel Manta	6	14:48.1		27:12.9		14:47.4	1	14:47.5
					5	14:47.9	1	14:47.5			14:08.3B	
18	57	AMC Burbach Pabst Michael, Netphen Schneider Christian, Wünsdorf	12		14:27.3		13:41.7	5	13:42.2	3	13:42.0	
				VW Polo G 40	5	13:42.2		28:31.2b		13:49.2	4	13:48.8
					1	13:49.3	2	13:49.4			14:00.8B	
19	105	Peters Günter, M.-gladbach Andenberg Josef, M.-gladbach	12		13:59.2		14:03.1	1	14:03.2	9	14:04.0	
				Ford Fiesta	2	14:02.9		32:38.8b		13:59.8	4	13:58.4
					2	14:00.0	4	13:59.4			14:40.8B	
20	116	MSC Bonn Duldorf Koppa Heinz-Wilhelm, Schwarme	12		14:29.8		14:28.8	5	14:29.4	2	14:29.1	
				VW Polo	5	14:29.4		25:34.7		14:28.7	4	14:28.1
					4	14:29.1	2	14:28.9			14:00.0B	
21	12	MSC Pellenz - Pfalzd Salzer Hans-Rolf, Alpenrod Salzer Marianne, Alpenrod	12		13:21.7		11:29.6	2	11:29.8	8	11:30.4	
				BMW M3	1	11:29.7		29:59.7b		11:59.7	1	11:58.4
					9	12:00.6	2	11:59.9			12:08.1B	
22	75	Dapper Dieter, Nieder Olm Bader Wolfgang, Birgen	12		14:01.7		14:22.5	2	14:22.3	5	14:22.0	
				BMW Z 3	5	14:22.0		25:24.1		14:22.8	3	14:23.1
					5	14:23.3	4	14:23.2			13:18.7B	
23	29	DSK "Ja zum Motorsport" Stötting Jürgen, Düsseldorf Matuschewski Thomas, Düsseldorf	12		14:40.8		13:40.7	3	13:41.0	2	13:40.5	
				BMW 316	7	13:41.4		25:40.8		14:41.4	11	14:42.5
					1	14:41.5	2	14:41.6			13:39.9B	
24	22	AMC Slagburg Pach Günther, Troisdorf Krengel Annette, Slagburg	12		14:17.0		14:08.9	8	14:09.8	6	14:08.3	
				Renault R5	2	14:09.1		24:21.1		14:09.3	2	14:08.1
					9	14:08.4	1	14:09.2			14:13.0B	
25	48	AC Redevoornwald Steffens Anja, Burscheid Wichmann Peter, Wuppertal	12		14:03.2		14:31.1	1	14:31.0	9	14:30.2	
				VW Polo	2	14:31.3		29:03.6b		14:34.5	2	14:34.7
					12	14:35.7	5	14:35.0			13:28.0B	
26	178	Sträter Ralf, Dülmen Glodsche Dirk, Marl	12		14:02.1		12:53.3	7	12:52.6	1	12:53.4	
				VW Polo	2	12:53.1		35:19.1b		13:54.4	6	13:55.9
					4	13:54.8	11	13:55.5			12:43.8B	
27	32	Kobusch Friedemann, Bliesfeld	12		13:47.9		12:59.5	9	13:00.4	15	13:01.6	
				Porsche S44	1	12:59.6		31:36.2b		13:00.5	2	13:00.3
					4	13:00.9	1	13:00.6			14:03.1B	
28	17	DSK "Ja zum Motorsport" Höhn Guido, Olrod Heller Petra, Olrod	12		13:53.3		14:37.0	12	14:38.2	2	14:37.1	
				Opel Corsa	8	14:36.2		27:23.5		14:45.8	5	14:44.4
					3	14:45.6	5	14:46.4			14:06.2B	

2

Obmann der Zeitnahme: Christoph Gold, Solingen

27.10.2001 - 12:00

Datenservice: WIGE DATA GmbH, Rudolf-Diesel-Str. 2, 53520 Meuspath

GLP Nürburgring Nordschleife
 mc roetgen, Postfach 1202, 52157 Roetgen

DMSB Reg.-Nr.: GLP08/2001

27.10.2001

Nürburgring Nordschleife, 2001

Ergebnis Wertungslauf

Pos.	NR	BEWERBER Fahrer	RDN	Pkte	Rde.1 Rde.5 Rde.10	Pkte	Rde.2 Rde.6+7 Rde.11	Pkte	Rde.3 Rde.8 Rde.12	Pkte	Rde.4 Rde.9	Punkte Total
29	87	Stecken Axel, Düsseldorf Stecken Kirsten, Düsseldorf	12 DB 2208	1	13:57.1 13:54.6	17	13:54.7 28:40.4b 14:41.4	13:56.4 14:41.4	13:54.7 14:41.4			251.0
30	16	Ruppler Günter, Gustorf Hornemann Stefan, Mönchengladbach	12 VW Polo G 40	5 6	13:41.7 13:43.5 14:13.1	16	13:44.0 33:20.0b 14:15.3	2 13:43.8 14:13.7 13:08.5B	6 3 14:14.0	13:43.4 14:14.0		251.0
31	47	Richter Egon, Duisburg Schoofs Cornelia, Duisburg	12 Opel Corsa	10 12	14:41.0 14:38.9 14:42.6	9	14:39.9 29:25.8 14:41.0	9 14:39.0 14:41.4 14:48.6B	1 2 14:41.6	14:39.8 14:41.6		251.0
32	113	Barcinski Uwe, Bochum	12 VW Polo	10 2	13:41.9 13:05.0 13:05.0	20	13:06.0 23:01.3 13:04.8	20 13:04.0 13:05.2 13:41.3B	2 2 13:05.0	13:06.0 13:05.0		251.0
33	4	Trunz Tobias, Krefeld	12 VW Lupo	7 8	13:56.7 13:43.9 13:58.8	12	13:43.2 30:58.3b 13:54.8	13:43.2 13:58.0 13:01.0B	5 7	13:42.7 13:58.7		249.5
34	21	Faust Jürgen, Mechernich	12 Lotus Elise	6 3	13:23.0 12:03.4 12:21.2	14	12:04.0 29:46.5b 12:19.5	1 12:03.8 12:20.9 12:18.8B	3 12 13:22.1	13:03.7 13:22.1		241.0
35	100	AMC Duisburg Mark Marcus, Duisburg Lutz Haino, Duisburg	12 VW Polo	2 15	14:00.1 13:59.0 13:59.3	17	13:58.8 32:00.2b 13:59.1	2 13:59.0 14:00.8 12:37.5B	2 3 14:01.1	14:00.0 14:01.1		207.0
36	147	Wolff Karsten, Wuppertal Merlen Udo, Wuppertal	12 VW Golf	9 8	13:54.3 13:55.0 13:53.4	7	13:54.1 32:17.3b 13:54.6	7 13:53.4 13:54.2 13:34.1B	5 9	13:54.6 13:55.1		251.0
37	39	Kusch Stefan, Windeck Benasmüller Gard, Nümbrecht	12 Citroen	13 2	14:22.4 14:14.9 14:51.4	2	14:16.2 28:39.0 14:51.4	1 14:16.1 14:51.2 14:49.5B	26 1	14:13.6 14:51.1		254.1
38	121	AMC Burbach Backer Michael, Herdorf	12 Opel Manta	1 4	14:14.9 14:00.9 13:57.8	17	14:01.0 25:45.2b 13:56.5	14:01.0 13:56.2 13:10.5B	24 14:00.6	14:01.0 14:00.6		246.7
39	115	Scuderia Solagon Ulbrich Werner, Solingen Vollak Sebastian, Solingen	12 BMW 318 i	7 7	13:22.2 11:26.1 12:23.7	7	11:25.4 28:59.8b 12:23.7	19 11:27.3 12:24.4 11:56.1B	2 7	11:25.8 12:23.7		239.7
40	92	Gose Markus, Runkel	12 VW Golf	16 3	13:29.7 13:31.0 13:29.7	13	13:29.4 24:41.0b 13:28.7	5 13:29.0 13:30.0 12:58.5B	3 11	13:29.1 13:28.9		239.2
41	101	DSK "Ja zum Motorsport" Flatt Matthias, Oppenweiler	12 BMW touring	15 8	13:18.6 12:53.2 13:51.0	10	12:51.7 38:00.1b 13:50.8	8 12:50.9 13:51.8 13:14.0B	1 10	12:51.6 13:12.8		249.7
42	41	Slek Sebastian, Bielefeld Just Simone, Bielefeld	12 Suzuki Swift	5	14:24.3 13:28.6 13:59.1	16	13:29.1 36:29.6b 14:00.7	16 13:30.7 13:59.1 12:01.4B	2 13	13:30.3 13:57.8		252.0

3

Übmann der Zeitnahme: Christoph Gold, Solingen

27.10.2001 - 12:50 Data 5

Datenservice: WIGE DATA GmbH, Rudolf-Diesel-Str. 2, 53520 Meuspath

GLP Nürburgring Nordschleife

mc roetgen, Postfach 1202, 52157 Roetgen

DMSB Reg.-Nr.:GLP08/2001

27.10.2001

Nürburgring Nordschleife, 2003 km

Ergebnis Wertungslauf

Pos.	NR	BEWERBER Fahrer	RDN	Pkte	Rde.1 Rde.5 Rde.10	Pkte	Rde.2 Rde.6+7 Rde.11	Pkte	Rde.3 Rde.8 Rde.12	Pkte	Rde.4 Rde.9	Punkte Total
43	35	MSC Langenfeld Tiede Frank, Leverkusen Granger Hubert, Düsseldorf	12 Smart MC 07	12 12	14:28.4 14:31.5 14:40.4	3	14:30.3 33:41.9b 14:41.9	1	14:30.7 14:41.6 14:33.8B	15 9	14:28.1 14:40.7	2:08:30.1
44	23	SFG Schöнау Last Wolfgang, Bad Münstereifel Hricaj Werner, Neunkirchen	12 Opel Kadett GS	12 1	14:21.5 14:20.9 14:21.6	2	14:20.8 32:52.7b 14:21.6	50	14:25.8 14:21.4 13:31.0B	2	14:20.1 14:21.6	2:08:20.1
45	162	Rösch Wilhelm, Schwabenhelm Dönsdorf Sven, Ingelheim	12 Audi A4	11 13	13:46.2 13:22.8 13:39.3	18	13:21.7 26:05.5 13:38.0	7	13:23.5 13:38.0 13:21.2B	9	13:21.9 13:37.1	2:05:14.1
46	78	Karp Uwe, Leverkusen Bayraktar Ogün, Leverkusen	12 Fla	15 4	14:00.4 14:02.4 14:00.3	25	14:00.9 34:24.0b 14:02.4	7	14:00.9 13:59.9 13:34.6B	11	14:01.0 14:01.0	2:05:01.1
47	70	AC Maßkammer Volz WB, Leimen Honer Eugen, St. Martin	12 Toyota Corolla	7 20	14:07.8 13:59.3 14:37.7	14	14:00.0 28:45.6b 14:37.1	1	13:59.9 14:38.7 13:51.6B	13 15	13:58.7 14:37.2	2:01:09.1
48	65	AMC Duisburg Laur Thomas, Kaerst	12 Opel Kadett	9 12	13:26.9 14:00.6 14:03.1	16	14:01.5 29:34.7b 14:03.5	15	14:00.0 14:01.9 13:02.7B	7 12	14:00.3 14:01.1	2:05:10.1
49	43	Haverkamp Jörg, Bocholt	12 Opel Kadett	11 5	14:56.9 13:22.6 14:06.8	11	13:21.5 32:58.0b 14:07.4	12	13:20.3 14:08.3 12:57.0B	29 7	13:24.1 14:01.6	2:05:11.1
50	160	Hahnrichs Andreas, Remscheid Ippendorf Yvonne, Remscheid	12 Opel Manta	6 25	14:00.6 13:53.6 13:58.5	10	13:54.2 29:40.7b 13:55.0	27	13:51.5 13:56.0 13:51.0B	10 16	13:53.1 13:54.4	2:05:11.1
51	128	DBK "La zum Motorsport" Becker Rolf, Koblenz	12 VW Polo	1 27	13:37.2 13:02.1 13:04.8	6	13:02.2 30:23.5b 13:01.5	11	13:03.3 13:02.1 12:20.2B	38 16	13:01.6 13:00.1	2:04:43.1
52	38	Flint Klaus, Melle Mehrkens Volker, Melle	12 Honda Integra	1 1	13:20.4 11:45.8 11:30.0	6	11:45.7 23:44.8b 11:29.5	82	11:54.9 11:30.1 12:00.2B	3 8	11:44.9 11:29.1	2:05:01.1
53	11	MSC Langenfeld Bernard Mayer , Langenfeld von Niswand Reich, Lohmar	12 Citroen AX	10 1	14:10.1 14:02.1 14:05.8	6	14:01.1 35:49.9b 14:06.3	18	14:02.9 14:05.7 14:05.2B	81 4	14:01.1 14:05.1	2:05:11.1
54	174	Waldner Merkus, Langenfeld Nell Kurt, Düsseldorf	12 Porsche 911	7 32	13:45.3 13:08.4 14:37.4	28	13:09.1 39:51.5b 14:37.0	6	13:09.7 14:34.2 14:14.1B	28 88	13:11.7 14:40.9	2:05:01.1
55	162	Holzer Hans Jürgen, Mayen Stölzgen Sebastian, Andernach	12 BMW 325	22 38	13:11.2 13:12.7 13:16.2	20	13:10.5 34:34.3b 13:14.4	22	13:12.7 13:12.4 13:47.1B	143 11	13:24.1 13:13.8	2:04:59.1
56	180	Hermann Frank, Köln	12 VW Golf	69 114	14:51.1 14:08.1 14:13.0	27	14:01.2 36:53.2b 14:27.1	9	14:00.3 14:24.4 14:05.0B	87 11	14:07.9 14:25.1	2:05:01.1

4

Obmann der Zeitnahme: Christoph Gold, Solingen

27.10.2001 - 12:50 Uhr

Datenservice: WIGE DATA GmbH, Rudolf-Diesel-Str. 2, 53520 Meuspath

GLP Nürburgring Nordschleife

mc roetgen, Postfach 1202, 52157 Roetgen

DMSB Reg.-Nr.: GLP08/2001

27.10.2001

Nürburgring Nordschleife, 20830 m

Ergebnis Wertungslauf

Pos.	NR	BEWERBER Fahrer	RDN	Pkte	Rde.1 Rde.5 Rde.10	Pkte	Rde.2 Rde.6+7 Rde.11	Pkte	Rde.3 Rde.8 Rde.12	Pkte	Rde.4 Rde.9	Punkte Totalzeit
57	172	Schrewe Georg, Soest Müller Florian, Soest	12 Audi A6	27 41	13:48.8 13:09.9 13:05.6		13:12.6 36:31.7b 13:07.9	155	13:28.1 13:08.7 13:15.7B	47 46	13:17.3 13:05.1	151 2:49:13.4
58	84	Geburek Volker, Rommerskirchen Michels Michael, Rommerskirchen	12 BMW 318	68 71	14:31.8 13:10.3 14:16.4		13:17.1 35:46.2b 14:12.6	190	12:58.1 14:09.3 14:51.5B	5 15	13:16.0 14:07.8	369 2:54:47.7
59	150	Seldel Andreas, Köln Seldel Bernd, Köln	12 VW Polo	63 26	13:38.8 12:13.2 12:51.8		12:06.9 29:34.6b 12:48.7	185	11:48.4 12:49.2 12:56.0B	42 74	12:11.1 12:41.8	365 2:33:40.5
60	155	Zöllich Thomas, Martloch	12 BMW 318i	32 100	14:36.5 13:07.5 13:22.4		13:10.7 38:04.5b 14:03.1	43	13:15.0 13:12.4 13:48.1B	13 65	13:09.4 13:18.9	786 2:53:00.0
61	54	Hetz H.-Joachim, Dösselndorf Pienlo Karsten, Dulseburg	12 Alpina	240 5	14:53.0 14:02.7 14:31.4		14:26.7 28:00.6 14:32.3	234	14:03.3 14:30.9 14:00.4B	271 12	13:59.8 14:32.1	778 2:51:33.0
62	151	AMC Burbach Fleischhauer Gard, Halger	12 Opel Kadett	134 126	14:30.5 14:03.9 14:07.4		14:17.3 33:13.5b 13:49.8	130	14:04.3 14:20.0 14:34.8B	128 49	14:30.1 14:18.1	509 2:55:48.7
63	50	Burgemüller Jan, Mechernich Gögenbach Klaus, Dornel	12 Audi Coupe	1586 176	14:30.2 12:15.3 13:25.3		14:53.9 41:30.5b 13:05.3	1447 899	12:29.2 13:42.9 16:29.0B	1888 114	11:47.1 13:54.3	7371 2:58:03.0
Nicht gewertet:												
7		Juste Klaus-Dieter, Marl Pluta Christian, Haltern	1 Ford Fiesta XR 2		14:56.4							0 14:56.4
18		DBK "Ja zum Motorsport" Schwert Edmund, Hofweller Schwert Helko, Hofweller	1 BMW 318 i									0 00.0
168		Betty Andreas, Münster Thoma Christiane, Münster	1 BMW E 30		17:33.4							0 17:33.4
83		Hahn Hartmut, Hörvenich Joeres Horst, Hörvenich	8 Peugeot 205	8	13:04.2 12:19.0		12:19.8 31:21.1b	1	12:19.9 12:48.2	2	12:20.0	11 1:46:32.2
37		Schmidt Stefan, Gummersbach WRIhus Malik, Gummersbach	12 Alfa Romeo	1 3	14:29.4 14:28.9 14:26.5		14:29.0 36:28.8b 14:26.1	4	14:28.8 14:28.2 14:00.3B	5 10	14:29.8 14:27.2	24 3:00:40.5
44		AMC Dulseburg Munzlinger Holger, Oberhausen Wischers Andre, Dulseburg	12 VW Polo	3 2	14:49.4 14:50.3 14:50.5		14:50.6 33:27.1b 14:48.9	1	14:50.7 14:50.3 13:31.2B	8 3	14:49.8 14:50.5	31 3:00:29.4
87		Faust Franz - Josef, Mechernich	8 BMW Z	3	13:35.9 11:32.1		11:32.4 27:27.7b	18	11:34.2 15:46.3B	10	11:33.4	31 1:43:02.0

Obmann der Zeitnahme: Christoph Gold, Sollingen

27.10.2001 - 12:50 Seite 5

Datenservice: WIGE DATA GmbH, Rudolf-Diesel-Str. 2, 53520 Meuspath

GLP Nürburgring Nordschleife

mc roetgen, Postfach 1202, 52157 Roetgen

DMSB Reg.-Nr.: GLP08/2001

27.10.2001

Nürburgring Nordschleife, 20830 m

Ergebnis Wertungslauf

Pos.	NR	BEWERBER Fahrer	RDN	Pkte	Rde.1 Rde.5 Rde.10	Pkte	Rde.2 Rde.6+7 Rde.11	Pkte	Rde.3 Rde.8 Rde.12	Pkte	Rde.4 Rde.9	Punkte Totalzeit
55		Dortmunder MC Hohthaus Manfred, Fröndenberg Hohthaus Tim, Fröndenberg	12 Seat Arosa	4 19	15:02.6 14:03.1 14:38.3		14:03.5 27:23.9 14:37.5	1 14:03.4 14:37.4 14:44.1B	6 45	14:02.9 14:32.9		70 2:51:00.8
34		Seeliger Kai, Holm Schrewa Georg, Boest	7 Saab 900	57	14:09.0 13:08.1		13:02.4 39:48.4b	13 13:03.7	10	13:01.4		80 1:46:13.0
86		DBK "Ja zum Motorsport" Schlüter Hans Christoph, Bonn Leßmeister Dirk, Bonn	13 VW 17	34 11	13:06.5 12:05.5 12:55.1		12:02.1 29:57.4b 12:58.2	7 12:02.8 12:54.0 12:54.8	14 26	12:03.5 12:56.6		134 2:33:00.3
81		Grundmann Till, Essen	4 Alfa Romeo		13:38.3		13:20.8	40 13:24.8	99	13:30.7		130 52:54.1
86		Domzel Thomas, Witten Wittor Hermann, Witten	12 Opel Kadett	8 30	15:01.3 14:09.8 14:25.5		14:09.0 36:29.4b 14:25.1	16 14:10.6 14:22.5 13:15.2B	11 70	14:10.1 14:29.5		161 2:59:00.0
184		Carlassato Sandro, Gummersbach Merklachgen Oliver, Gummersbach	8 Opel Ascona	151	14:04.8 12:41.2		12:26.1 29:36.9b	71 12:33.2 18:57.3B	44	12:30.5		206 1:52:00.0
125		Bierlein Marcus, Rheinbach	12 VW Scirocco	16 2	12:14.3 11:22.8 11:43.1		11:24.4 22:49.9 11:50.4	74 11:17.0 11:42.9 11:54.1B	38 92	11:20.6 11:52.1		297 2:19:11.1
178		Aydin Ergün, Monheim	7 Opel Astra	120	16:01.4 15:08.9		14:56.9 30:57.3b	158 18:12.7	23	14:59.2		307 1:47:10.1
73		Winterhagen Jörg, Solingen Niro Dominique, Solingen	6 VW Golf	202	13:08.2 13:15.5		13:35.7 11:49.3b	109 13:48.8	99	13:26.8		411 1:19:01.1
51		Lutterbach Andreas, Simmerath Heck Stefan, Roetgen	12 Mercedes Benz	22 22	14:45.1 14:22.9 14:00.4		14:25.1 39:07.0b 13:58.7	265 14:51.6 13:58.2 13:52.3B	84 20	14:33.5 13:56.2		481 3:01:31.1
112		Zabel Marco, Simmerath	15 Audi 90	1 241	13:53.2 11:39.8 11:17.6		11:39.7 24:56.2b 11:16.1	13 11:38.4 11:41.7 11:07.3	10 247	11:38.7 11:17.9		76 2:22:05.5
25		Pastor Marcus, Korschenbroich Naues Christoph, Mönchengladbach	11 Mercedes C 200 Coup	41 97	14:33.3 13:53.7 14:28.7		13:49.6 38:33.9b 16:19.9B	76 13:57.2 14:20.0	64 55	13:43.2 14:28.8		180 2:48:00.0
24		Starko Tobias, Halver Turck Jonas, Halver	11 VW Polo	74 135	15:49.4 14:34.7 15:15.4		14:42.1 41:04.4b 15:24.0B	370 14:05.1 15:28.9	190 105	14:23.1 16:16.4		198 2:08:05.5
111		Peterson Peter, Hamburg Brandenburg Erik, Hamburg	7 Porsche 911	772	13:44.8 10:54.4		12:11.6 25:58.9b	437 11:27.8	642	11:07.4		181 1:28:25.5

6

Obmann der Zeitnahme: Christoph Gold, Solingen

27.10.2001 - 12:50 Seite

Datenservice: WIGE DATA GmbH, Rudolf-Diesel-Str. 2, 53520 Meuspath

GLP Nürburgring Nordschleife

mc roetgen, Postfach 1202, 52157 Roetgen

DMSB Reg.-Nr.:GLP08/2001

27.10.2001

Nürburgring Nordschleife, 20830 m

Ergebnis Wertungslauf

Pos.	NR	BEWERBER Fahrer	RDN	Pkte	Rde.1 Rde.5 Rde.10	Pkte	Rde.2 Rde.6+7 Rde.11	Pkte	Rde.3 Rde.8 Rde.12	Pkte	Rde.4 Rde.9	Punkte Totalzeit
137		Krohn Nicky, Hamburg Nahrstedt Ulf, Hamburg	11 BMW M3	397 290	14:03.9 10:58.0 13:16.7	353	11:37.7 22:26.8 13:23.0B	209	11:16.8 12:47.7	704 188	10:27.3 13:06.3	2141 2:13:24.4
119		Schneider Martin, Afeld	6 Peugeot 206	967	14:05.1 10:37.5		12:14.2 12:25.6b	499	11:24.3	803	10:53.9	2289 1:11:48.6
45		Rübener Ingo, Dinslaken	13 Porsche 964	868 220	14:02.6 11:21.8 13:39.2	105	12:48.6 24:55.2 13:27.7	406	12:08.0 13:17.2 13:47.8	661 98	11:42.5 13:26.8	2288 2:34:37.4
99		Benninghofen Andre, Hattlingen Leuschner Peter, Velbert	12 VW Polo	78 179	12:53.8 13:23.5 11:50.9	13	13:15.7 26:59.4b 11:31.7	64	13:22.1 11:33.0B 11:54.7B	1820 1337	10:33.7B 14:06.7	3491 2:31:28.2
28		Rumland Christian, Hamburg	12 Porsche GT 3	1100 148	11:25.8 13:22.0 11:09.0	56	11:32.0 27:52.3b 11:29.4B	60	11:26.0 11:23.8B 12:28.9B	108 2545	11:21.2 15:38.3	4017 2:29:03.7
170		Mies Volker, Mechernich Mies Thomas, Mechernich	12 Opel Kadett	1465 14	15:00.8 12:03.1B 14:43.2	222	14:28.6B 32:18.8 14:19.6	780	15:47.6 14:41.8 18:48.1B	1516 23	11:58.0 14:44.1	4591 2:55:54.5
122		Hülshen Ingo, Bechoft Hülshen Dennis, Bechoft	5 Opel Astra	6129	13:55.1 23:50.4B		13:37.6	80	13:45.5	76	13:45.1	6285 1:18:53.6
164		Voß Ulrich, Düsseldorf Voß Maya, Düsseldorf	12 Triumph	101 6049	13:14.7 12:16.8 13:18.9	6079	12:26.9 25:09.6b 13:15.9	162	12:10.7 23:23.8 13:00.1B	219 6100	12:05.0 13:13.8	10710 2:43:48.2

Vorbehaltlich der techn. Nachuntersuchung

Aushangzeit:

13.30 h

Rennleiter:

Griedel

Zeitnahme:

Gold

7

Obmann der Zeitnahme: Christoph Gold, Solingen

Datenservice: WIGE DATA GmbH, Rudolf-Diesel-Str. 2, 53520 Meuspath

27.10.2001 - 12:50 Seite

Marc v. Niesewand / Reich

Von: Thomas Voigt [voitv@web.de]
Gesendet: Montag, 22. Oktober 2001 23:26
An: Marc@reich-racing.de
Betreff: Autogramme

Sehr geehrter Herr von Niesewand / Reich!

Zum Aufbau meiner Autogrammsammlung würde ich mich sehr freuen, wenn ich von ihnen einige signierte Autogrammkarten und auch signierte Fotos erhalten könnte. Auch über schon älteres signiertes Material würde ich mich sehr freuen.

Besten Dank somit schon im voraus, und hier meine Adresse:

Thomas Voigt
Karl-Arnold-Straße 120
D - 52349 Düren
Deutschland

Wünsche weiterhin noch recht viel Erfolg, und verbleibe,
mit recht freundlichen Grüßen
Thomas

1.000.000 DM gewinnen - kostenlos tippen - <http://millionenklick.web.de>
IhrName@web.de, 8MB Speicher, Verschlüsselung - <http://freemail.web.de>

Solinger

Morgenpost

RHEINISCHE POST

Dienstag, 9. Oktober 2001

2001

Endwertung:

5. "Rookie" v. 12

14. Gesamt

MOTORSPORT / Marc-Uwe von Niesewand-Reich

Der Lupo-Cup verlief nicht so erfolgreich wie gehofft

(tol). Er hätte beim VW Lupo-Cup im Gesamtklassament am Ende viel weiter vorne liegen können, das weiß Marc-Uwe von Niesewand-Reich. Deshalb ist der 18-Jährige mit dem 14. Platz (Rang fünf in der Rookie-Wertung) nach dem Finallauf auf dem Hockenheimring auch alles andere als zufrieden.

Das letzte Rennen auf dem 6,8 km langem Grand-Prix-Kurs spiegelte den gesamten Saisonverlauf wider. Wie in der Vergangenheit konnte von Niesewand-Reich im Zeittraining nicht überzeugen und musste diesmal sogar von Position 20 starten. „Ich betrachtete das Rennen von hinten“, meinte der Youngster selbstironisch.

In den Kurven konnte der Nachwuchsfahrer zwar mit seinen Kontrahenten mithalten, auf der Geraden zogen sie aber mühelos an ihm vorbei. Trotzdem reichte es irgendwie, als 18. die Zielflagge zu sehen.

Marc-Uwe von Niesewand-Reich ist ein Typ, der sich trotz aller Rückschläge und Misserfolge nicht unterkriegen lässt. Die erste Saison im Lupo mit dem 14. Platz abzuschließen, ist sicherlich kein überragendes Ergebnis, doch der Motorsportler bleibt optimistisch und freut sich schon auf seine nächsten Chancen, um sein fahrerisches Können unter Beweis zu stellen: „Ich gehe zuversichtlich ins Jahr 2002.“

Marc-U. von Niesewand / Reich

Rhein-Sieg

2001

Rundschau

Montag, 26. November 2001

Rundschau

SPORT

Saison-Ende 2001

ADAC-VW-Lupo-Cup

Marc-Uwe v. Niesewand/
Reich

GTP-Porsche-Serie

24 Std.-Rennen

BF-Goodrich -

Langstreckenmeisterschaft - Nürb. Ring

Youngtimer-Trophy

Uwe Reich

MOTORSPORT: Rennsaison abgeschlossen

Von Niesewand-Reich startet wieder im Cup

opo Mit der Teilnahme beim Rundstreckenrennen „Preis der Stadt Heilbronn“ auf dem kleinen Kurs des Hockenheimrings beendeten Uwe Reich und sein Sohn Marc-Uwe von Niesewand-Reich ihre diesjährige Rennsaison. Doch die Planungen für das nächste Jahr laufen auf vollen Touren. Reich: „Mein Sohn wird wieder am ADAC Lupo-Cup teilnehmen und ich werde überwiegend die GTP Porsche-Serie fahren. Dazu einige Läufe zur Youngtimer-Trophy und je nachdem, ob ich Sponsoren finde, auch das 24-Stunden-Rennen.“ Es wäre das 30. Mal, das der Lohmarer am Nürburgring antritt, womit er zugleich der einzige Fahrer auf der Welt wäre, der dies geschafft hat.



Marc-Uwe von Niesewand-Reich startet auch im nächsten Jahr im ADAC Lupo-Cup.



AUS FREUDE AM FAHREN
HOCKENHEIM KLEINER KURS

03. NOVEMBER 2001

PREIS DER STADT HEILBRONN

16. INT. MCH/ADAC RUNDSTRECKENRENNEN

PROGRAMM

DM 4.-




MOTORSPORTCLUB HEILBRONN e.V.


Komfort- u. Rennsitze

Rennen 2

Klasse 33 Gruppe G bis 1600cm³

St.-Nr.	Bewerber / Fahrer	Lizenz-Nr.	Fahrzeug
575	F: Uwe Reich, Solingen	I 0055583 C	VW Scirocco
576	F: Marc-Uwe von Niese wand-Reich, Lohmar	I 0221494 C	VW Scirocco

Klasse 33a Gruppe Historische Tourenwagen bis 1600 cm³

St.-Nr.	Bewerber / Fahrer	Lizenz-Nr.	Fahrzeug
1	F: Roland Spazierler,	I	Ford Capri
27	F: Alfred Anniser,	I	Toyota Celica 1600
43	F: Arthur Wechselberger,	I	Alfa Romeo Sud Ti
45	F: Andreas Wechselberger,	I	Alfa Romeo Sud Sprint

Klasse 34 Gruppe Historische Tourenwagen bis 2000 cm³

St.-Nr.	Bewerber / Fahrer	Lizenz-Nr.	Fahrzeug
	F: Michael Nolte,	I 0072396 C	

Klasse 34a Gruppe Historische Tourenwagen bis 2000 cm³

St.-Nr.	Bewerber / Fahrer	Lizenz-Nr.	Fahrzeug
4	F: Franz De Bettin,	I	VW Käfer
10	F: Holger Sieber,	I	VW Käfer
18	F: Manfred Bonin,	I	VW Käfer
20	F: Toni Saermeier,	I	VW Käfer
32	F: Andrea Hausler,	I	VW-Käfer
50	F: Sebastian Schmeiß,	I	VW Käfer
51	F: Edmar Sperber,	I	VW Käfer
52	F: Dirk Scheffer,	I	VW-Käfer
53	F: Alfred Beitz,	I	Vw Käfer
69	F: Tobias Schmeiß,	I	VW Käfer

Klasse 35a Gruppe Historische Tourenwagen über 2000 cm³

St.-Nr.	Bewerber / Fahrer	Lizenz-Nr.	Fahrzeug
3	F: Michael Steffny,	I	BMW 2002
8	F: Udo Poppe,	I	Ford Escort RS 2000
12	F: Alois Hechenleitner,	I	Ford Escort RS 2000
17	F: Hans Fink,	I	Alfasud Sprint
21	F: Georg Kornaretho,	I	Ford Escort RS 2000
25	F: Christian Stepan,	I	Ford Escort RS 2000
26	F: Jürgen Krönung,	I	Ford Escort RS 2000
34	F: Heinz Bethke,	I	Alfa Romeo GTA
35	F: Georg Böhlinger,	I	Ford Escort RS 2000
39	F: Gerald Rinnhofer,	I	BMW 2002
44	F: Andreas Wechselberg,	I	Alfa Romeo GTAM
46	F: Christian Schneider,	I	Alfa Romeo GTV6

Klasse 37 Gruppe Historische GT über 1600 cm³

St.-Nr.	Bewerber / Fahrer	Lizenz-Nr.	Fahrzeug
580	F: Michael Kühn, Bad Homburg	I 0001895 A	Sheiby Mustang GT350
581	B: Exclusive Mobile Stuttgart, Stuttgart F: Ozren Kuzmanovic, Stuttgart	13978 I 0013978 C	Corvette Sting Ray
582	F: Marc Stokman, Dortmund	I 0059495 C	MG aa 1600

HESSE

DRUCKERZEUGNISSE

Geschäfts-, EDV- und Vereins-Drucksachen · Kopier- und EDV-Papiere

Cäcilienbrunnenstraße 25, 74074 Heilbronn, Tel. 071 31/177377, Fax 17 59 32

ZEITPLAN

UHRZEIT	TRAINING/RENNEN	TEILNEHMER		Rd.	
08.00 - 08.15 Uhr	1.Zeittraining	Histo-Cup / Rennen 1	R1		
08.20 - 08.35 Uhr	Zeittraining	HTWT Austria / Rennen 2	R2		
08.40 - 09.00 Uhr	1.Zeittraining	INTERSERIE / Rennen 3	R3		
09.10 - 09.30 Uhr	1.Zeittraining	Formel-Divinol / Rennen 4	R4		
09.35 - 09.55 Uhr	1.Zeittraining	Tourenwagen / Rennen 5	R5		
10.00 - 10.15 Uhr	1.Zeittraining	Coppa Mille / Rennen 6	R6		
10.30 - 10.45 Uhr	2.Zeittraining	Histo-Cup / Rennen 1	R1		
11.00 Uhr	Rennen A	HTWT Austria / Rennen 2	R2	GP	20
11.40 - 12.00 Uhr	2.Zeittraining	INTERSERIE / Rennen 3	R3		
12.05 -12.20 Uhr	2.Zeittraining	Formel-Divinol / Rennen 4	R4		
12.25 -12.40 Uhr	2.Zeittraining	Tourenwagen / Rennen 5	R5		
12.45 - 13.00 Uhr	2.Zeittraining	Coppa Mille / Rennen 6	R6		
13.10 Uhr	Rennen	Histo-Cup / Rennen 1	R1	GP	20
13.50 Uhr	Rennen B	HTWT Austria / Rennen 2	R2	GP	20
14.30 Uhr	Rennen	INTERSERIE / Rennen 3	R3	INDY	24+2
15.20 Uhr	Rennen	Formel-Divinol / Rennen 4	R4	GP	20
16.00 Uhr	Rennen	Tourenwagen / Rennen 5	R5	GP	20
16.40 Uhr	Gleichm.prüfung	Coppa Mille / Rennen 6	R6	aus Boxeng.	20

Rennende ca. 17.10 Uhr

Witterungsbedingte Änderungen des Zeitplans vorbehalten.

Motorsportclub Heilbronn e. V. 

16. Int. MCH/ADAC-Rundstreckenrennen

"Preis der Stadt Heilbronn"

Hockenheim, 3. November 2001

Karte gültig für:

FAHRER/HELPER

Fahrerlager - Mobilturmterrasse-Boxen

Motorsportclub Heilbronn e. V. 

16. Int. MCH/ADAC-Rundstreckenrennen

"Preis der Stadt Heilbronn"

Hockenheim, 3. November 2001

Karte gültig für:

GAST

Fahrerlager - Mobilturmterrasse

FREIE DURCHFAHRT

Fahrer- und Industrielager



Rundstreckenrennen Hockenheim

Preis der Stadt Heilbronn

03. November 2001


Motorsportclub Heilbronn e. V.
- Organisationsbüro -
Karl-Wüst-Straße 17
74076 Heilbronn
Tel.: 07131-97070
MCH-Steuer 07131-175038

TEILNEHMER


Komfort- u. Rennsitze

 **STADEL**
verpflichtet

INGENIEURBÜRO
STEPHAN
SACHVERSTÄNDIGE FÜR DAS KFZ-WESEN

SEAT GÜNTER SCHEDLER
Vertragshändler
74182 Obersulm-Alfalthach • Weiler Straße 7
Tel. 07130/6383 • Telefax 07130/6338

Int. MCH-Rundstreckenrennen " Preis der Stadt Hockenheim "



Hockenheim, kleiner Kurs, Länge 3240 m

Ergebnis Zeittraining Rennen 2

03.11. November 2001
DMSB-Reg.Nr. 324/01

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rd.	Bestzeit	Rückstand	Schnitt
1	34	35a	Bethke, Heinz	Alfa Roemo GTA	8	1:16.936		151.607
2	12	35a	Fink, Hans	Ford Escort RS 2000	9	1:17.884	00.948	149.761
3	46	35a	Schneider, Christian	Alfa Roemo GTV 6	9	1:18.290	01.354	148.985
4	3	35a	Steffny, Michael	BMW 2002	8	1:18.500	01.564	148.586
5	17				8	1:18.616	01.680	148.367
6	40	34	Nolte, Michael, Willich	XXX	7	1:18.829	01.893	147.966
7	37				10	1:19.233	02.297	147.211
8	575	33	Reich, Uwe, Solingen	VW Scirocco	8	1:19.639	02.703	146.461
9	52	34a	Scheffer, Dirk	VW Käfer	7	1:19.800	02.864	146.165
10	49	34a	Schmeiß, Tobias	VW Käfer	8	1:19.899	02.963	145.984
11	26	35a	Körnung, Jürgen	Ford Escort RS 2000	8	1:20.429	03.493	145.022
12	21	35a	Kornaretho, Georg	Alfasud Sprint	9	1:20.501	03.565	144.893
13	4	34a	De Bettin, Franz	VW Käfer	9	1:20.517	03.581	144.864
14	10	34a	Siebert, Holger	VW Käfer	9	1:20.735	03.799	144.473
15	1	33a	Spazierer, Roland	Ford Capri	9	1:21.191	04.255	143.661
16	39	35a	Rinnhofer, Gerrald	BMW 2002	9	1:21.974	05.038	142.289
17	8	35a	Poppe, Udo	Ford Escort RS 2000	8	1:22.042	05.106	142.171
18	51	34a	Sperber, Elmar	VW Käfer	8	1:22.950	06.014	140.615
19	50	34a	Schmeiß, Sebastian	VW Käfer	9	1:23.399	06.463	139.858
20	45	33a	Wechselberger, Alexander	Alfa Romeo Sud Sprint	8	1:23.846	06.910	139.112
21	20	34a	Seemeier, Toni Häußler, Sigi,	VW Käfer	7	1:24.042	07.106	138.788
22	44	35a	Wechselberger, Andreas	Alfa Romeo GTAM	8	1:24.377	07.441	138.237
23	580	33	Kühn, Michael, Bad Homburg	Alfa Romeo Giulia Sprint	9	1:24.394	07.458	138.209
24	53	34a	Belz, Alfred	VW Käfer	8	1:24.522	07.586	138.000
25	25	35a	Stephan, Christian	Ford Escort RS 2000	9	1:25.040	08.104	137.159
26	582	37	Stokman, Marc, Dortmund	MG aa 1600	8	1:25.396	08.460	136.587
27	32	34a	Häusler, Andrea	VW Käfer	9	1:25.508	08.572	136.408

Int. MCH-Rundstreckenrennen " Preis der Stadt Hockenheim "



Hockenheim, kleiner Kurs, Länge 3240 m

Ergebnis Zeittraining Rennen 2

03.11. November 2001
DMSB-Reg.Nr. 324/01

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rd.	Bestzeit	Rückstand	Schnitt
28576	33		von Niesewand-Reich, Marc-U., Lc	VW Scirocco	4	1:25.947	09.011	135.712
29	18	34a	Bonin, Manfred	VW Käfer	8	1:25.989	09.053	135.645
30	35	35a	Böhringer, Georg	Ford Escort RS 2000	9	1:26.288	09.352	135.175
31	16				5	1:26.602	09.666	134.685
32	47				7	1:27.566	10.630	133.202
33	27	33a	Anniser, Alfred	Toyota Celica 1600	5	1:29.133	12.197	130.861
34	43	33a	Wechselberger, Arthur	Alfa Romeo Sud Ti	2	1:32.092	15.156	126.656
528					0	00.000		0.000
581	37		Exclusive Mobile Stuttgart Kuzmanovic, Ozren, Stuttgart	Corvette Sting Ray	0	00.000		0.000

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung !

Aushangszeit:

- Rennleiter:

Zeitnahme:

Sportzeitnahme: Alexander H.H. Tischer, Langen -

Int. MCH-Rundstreckenrennen " Preis der Stadt Heilbronn

Rennen 2

Hockenheim, kleiner Kurs, Länge 3240 m

Rennen A: Startaufstellung

	1	581 <i>Kuzmanovic, Ozven</i>
43 Wechselberger 1:32.092	17	27 Anniser 1:29.133
47 1:27.566	16	16 Körnung 1:26.602
35 Böhringer 1:26.288	15	18 Bonin 1:25.989
576 von Niesewand-Reich 1:25.947	14	32 Häusler 1:25.508
582 Stokman 1:25.396	13	25 Stephan 1:25.040
53 Belz 1:24.522	12	580 Kühn 1:24.394
44 Wechselberger 1:24.377	11	20 Seemeier/Häußler 1:24.042
45 Wechselberger 1:23.846	10	50 Schmeiß 1:23.399
51 Sperber 1:22.950	9	8 Poppe 1:22.042
39 Rinnhofer 1:21.974	8	1 Spazierer 1:21.191
10 Siebert 1:20.735	7	4 De Bettin 1:20.517
21 Kornaretho 1:20.501	6	26 1:20.429
49 Schmeiß 1:19.899	5	52 Scheffer 1:19.800
575 Reich 1:19.639	4	37 1:19.233
40 Nolte 1:18.829	3	17 1:18.616
3 Steffny 1:18.500	2	46 Schneider 1:18.290
12 Fink 1:17.884	1	34 Bethke 1:16.936

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung

-Rundstreckenrennen " Preis der Stadt He

Hockenheim, kleiner Kurs, Länge 2634 m

03.11. November 2001
DMSB-Reg.Nr. 324/01

Ergebnis Rennen Rennen 2

Gestartet : 33 Gewertet : 23 nicht gewertet : 10

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rde.	Gesamtzeit	Rückstand Intervall	Schnitt Gesamt	Schnellste Schnitt	in Rd.
1	46	35a	Schneider, Christian -	Alfa Roemo GTV 6	20	25:48.305		122.487	1:15.719	4
									125.231	
2	12	35a	Hechenleitner, Alois -	Ford Escort RS 2000	20	26:04.690	16.385	121.205	1:16.530	6
								16.385	123.904	
3	34	35a	Bethke, Heinz -	Alfa Roemo GTA	20	26:05.739	17.434	121.124	1:16.554	6
								01.049	123.866	
4	37	35a	Linhardt, Christian -	Porsche 911 turbo	20	26:14.720	26.415	120.433	1:16.726	5
								08.981	123.588	
5	3	35a	Steffny, Michael -	BMW 2002	20	26:16.585	28.280	120.290	1:16.931	5
								01.865	123.259	
6	575	33	Reich, Uwe -	VW Scirocco	20	26:37.383	49.078	118.724	1:17.621	6
								20.798	122.163	
7	26	35a	Möst, Klaus -	BMW 320i	20	26:37.910	49.605	118.685	1:17.987	18
								00.527	121.589	
8	581	37	Exclusive Mobile Stuttgart Kuzmanovic, Ozren -	Corvette Sting Ray	20	27:00.555	1:12.250	117.027	1:19.049	6
								22.645	119.956	
9	45	35a	Wechselberger, Alexander -	Alfa Romeo Sud Sprint	20	27:07.706	1:19.401	116.512	1:19.716	8
								07.151	118.952	
10	4	34a	De Bettin, Franz -	VW Käfer	19	25:56.262	1 Runde	115.768	1:19.494	4
								1 Runde	119.284	
11	44	35a	Wechselberger, Andreas -	Alfa Romeo GTAM	19	26:36.110	1 Runde	112.878	1:21.991	9
								39.848	115.652	
12	50	34a	Schmeiß, Sebastian -	VW Käfer	19	26:40.041	1 Runde	112.601	1:20.539	6
								03.931	117.737	
13	20	34a	Seemeier, Toni - Häubler Sigi,	VW Käfer	19	27:07.443	1 Runde	110.705	1:20.373	6
								27.402	117.980	
14	576	33	von Niesewand-Reich, Marc-U. -	VW Scirocco	18	23:59.437	2 Runden	118.576	1:16.642	11
								1 Runde	123.723	
15	8	35a	Poppe, Udo -	Ford Escort RS 2000	18	25:49.197	2 Runden	110.175	1:22.603	4
								1:49.760	114.795	
16	32	34a	Häusler, Andrea -	VW Käfer	18	25:50.699	2 Runden	110.069	1:23.117	5
								01.502	114.085	
17	53	34a	Belz, Alfred -	VW Käfer	18	25:53.653	2 Runden	109.859	1:23.389	4
								02.954	113.713	
18	27	33a	Anniser, Alfred -	Toyota Celica 1600	18	26:00.323	2 Runden	109.390	1:23.799	5
								06.670	113.156	
19	35	35a	Böhringer, Georg -	Ford Escort RS 2000	18	26:13.427	2 Runden	108.479	1:23.714	5
								13.104	113.271	
20	47	35a	Gillespie, Oliver -	Jaguar E type	17	25:53.208	3 Runden	103.786	1:27.346	3
								1 Runde	108.561	
21	39	35a	Rinnhofer, Gerrald -	BMW 2002	17	26:06.991	3 Runden	102.873	1:18.249	4
								13.783	121.182	
22	21	35a	Kornaretho, Georg -	Alfasud Sprint	16	22:46.345	4 Runden	111.040	1:18.541	3
								1 Runde	120.732	
23	40	34	Nolte, Michael -	XXX	15	26:58.729	5 Runden	87.869	1:17.376	6
								1 Runde	122.550	
	1	33a	Spazierer, Roland -	Ford Capri	14	19:12.351	6 Runden	115.202	1:20.176	4
									118.270	
	49	34a	Schmeiß, Tobias -	VW Käfer	11	15:07.884	9 Runden	114.890	1:19.146	4
									119.809	
	582	37	Stokman, Marc -	MG aa 1600	9	16:03.670	11 Runden	88.559	1:23.639	7
									113.373	

-Rundstreckenrennen " Preis der Stadt He

Hockenheim, kleiner Kurs, Länge 2634 m

03.11. November 2001
DMSB-Reg.Nr. 324/01

Ergebnis Rennen Rennen 2

Gestartet : 33 Gewertet : 23 nicht gewertet : 10

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rde.	Gesamtzeit	Rückstand Intervall	Schnitt Gesamt	Schnellste Schnitt	in Rd.
18	34a		Bonin, Manfred -	VW Käfer	7	26:09.227	13 Runden	42.299	1:25.708	2
									110.636	
17	33a		Fink, Hans -	Alfasud Sprint	5	7:07.604	15 Runden	110.878	1:18.242	3
									121.193	
51	34a		Sperber, Elmar -	VW Käfer	5	7:08.844	15 Runden	110.558	1:22.577	2
									114.831	
25	35a		Stephan, Christian -	Ford Escort RS 2000	5	7:16.289	15 Runden	108.671	1:22.561	4
									114.853	
52	34a		Scheffer, Dirk -	VW Käfer	4	5:36.844	16 Runden	112.603	1:17.482	3
									122.382	
10	34a		Siebert, Holger -	VW Käfer	4	6:47.437	16 Runden	93.093	1:23.206	3
									113.963	
580	33		Kühn, Michael -	Alfa Romeo Giulia Sprint	3	4:37.421	17 Runden	102.542	1:26.832	3
									109.204	

Schnellste Runde: 46 Schneider Christian 1:15.719 = 125.231 km/h

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung!

Aushangszeit:

- Rennleiter:

- Zeitnahme:

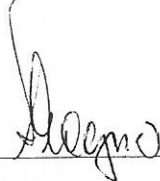
Int. MCH-Rundstreckenrennen " Preis der Stadt Heilbronn

Rennen 2

Hockenheim, kleiner Kurs, Länge 2634 m

Startaufstellung Rennen B

576	12	40 Nolte 26:58.729
21 Kornaretho 22:46.345	11	39 Rinnhofer 26:06.991
47 Gillespie 25:53.208	10	35 Böhringer 26:13.427
27 Anniser 26:00.323	9	53 Belz 25:53.653
32 Häusler 25:50.699	8	8 Poppe 25:49.197
576 von Niesewand-Reich 23:59.437	7	20 Seemeier/Häusler 27:07.443
50 Schmeiß 26:40.041	6	44 Wechselberger 26:36.110
4 De Bettin 25:56.262	5	45 Wechselberger 27:07.706
581 Kuzmanovic 27:00.555	4	26 Möst 26:37.910
575 Reich 26:37.383	3	3 Steffny 26:16.585
37 Linhardt 26:14.720	2	34 Bethke 26:05.739
12 Hechenleitner 26:04.690	1	46 Schneider 25:48.305

 Vorbehaltlich der technischen Überprüfung 

Int. MCH-Rundstreckenrennen " Preis der Stadt Heilbronn "

Hockenheim 03. November 2001

Rennen 2

Hockenheim, kleiner Kurs, Länge 2634 m

Ergebnis Rennen B

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rde.	Gesamtzeit	Rückstand Intervall	Schnitt Gesamt	Schn. Rde. Schnitt
-----	-----	-----	-------------------------	-------------------------	------	------------	------------------------	-------------------	-----------------------

Kl. 33 Gruppe G bis 1600ccm

Gestartet: 1 Gewertet: 1 Nicht gewertet: 0

1	576	33	von Niesewand-Reich Marc-U., Lohn	VW Scirocco	20	27:08.668		116.444	1:18.488 12 120.813
---	-----	----	-----------------------------------	-------------	----	-----------	--	---------	------------------------

Schnellste Runde: 576 von Niesewand-Reich Marc-U. 1:18.488 = 120.813 km/h

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung !

Kl. 33a Gruppe historische Tourenwagen bis 1600ccm

Gestartet: 3 Gewertet: 2 Nicht gewertet: 1

1	17	33a	Fink Hans,	Alfasud Sprint	20	26:34.434		118.944	1:17.027 15 123.105
2	27	33a	Anniser Alfred,	Toyota Celica 1600	18	26:02.181	2 Laps 2 Laps	109.260	1:24.022 14 112.856

nicht gewertet

1	33a	Spazierer Roland,	Ford Capri	9	13:28.676	11 Laps 9 Laps	105.533	1:24.319 4 112.459
---	-----	-------------------	------------	---	-----------	-------------------	---------	-----------------------

Schnellste Runde: 17 Fink Hans 1:17.027 = 123.105 km/h

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung !

Kl. 34 Gruppe historische Tourenwagen bis 2000ccm

Gestartet: 1 Gewertet: 1 Nicht gewertet: 0

1	40	34	Nolte Michael, Willich	XXX	16	26:52.100		94.112	1:17.719 2 122.009
---	----	----	------------------------	-----	----	-----------	--	--------	-----------------------

Schnellste Runde: 40 Nolte Michael 1:17.719 = 122.009 km/h

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung !

Kl. 34a Gruppe historische Tourenwagen bis 2000ccm

Gestartet: 9 Gewertet: 7 Nicht gewertet: 2

1	4	34a	De Bettin Franz,	VW Käfer	19	26:06.941		114.979	1:20.670 12 117.546
2	20	34a	Seemeier Toni, Häußler Sigi,	VW Käfer	19	26:11.350	04.409 +04.409	114.657	1:19.617 11 119.100
3	18	34a	Bonin Manfred,	VW Käfer	19	26:20.609	13.668 +09.259	113.985	1:19.840 14 118.768
4	51	34a	Sperber Elmar,	VW Käfer	18	25:20.539	1 Lap 1 Lap	112.252	1:20.286 14 118.108
5	32	34a	Häusler Andrea,	VW Käfer	18	26:01.406	1 Lap +40.867	109.314	1:23.998 4 112.888
6	53	34a	Belz Alfred,	VW Käfer	18	26:08.212	1 Lap +06.806	108.839	1:25.099 13 111.428

Solinger



Tageblatt

Freitag, 9. November 2001

2001

Hockenheim
kl. Kurs

"Preis der Stadt
Heilbronn"

2 x Scirocco
Team Berk

Marc-Uwe + Uwe

2x 10 in der Klasse

6. + 7. im Gesamt

Väterliche Geste verlieh Flügel

Uwe und Marc-Uwe Reich im ersten Duell

MOTORSPORT. (upi) Ein erstes motorsportliches Aufeinandertreffen gab es für Vater und Sohn Reich beim Rundstreckenrennen „Preis der Stadt Heilbronn“ auf dem kleinen Kurs Hockenheimer. Beide starteten auf einem VW Scirocco aus der Youngtimer-Trophy. Da bei dieser Veranstaltung keine spezielle Klasse ausgeschrieben war, startete das Duo in einem Rennen der Schweizer Meisterschaft.

Im Training kam der Filius auf dem für ihn ungewohnten Fahrzeug noch nicht so richtig zurecht und landete von 34 Teilnehmern lediglich auf dem 28. Platz. Sein Vater Uwe kam mit seinem Renner auf den achten Startplatz und war damit sogar bester Teilnehmer in seiner Klasse bis 1 600 cm³.

Im ersten von zwei Rennen lief es dann für den 18-jährigen Marc-Uwe hervorragend und er fuhr

zum Schluss sogar schnellere Rundenzeiten als sein Vater, der im Rennen auf den sechsten Platz kam, während sein Sohn auf Platz 14 gewertet wurde, aber nach der Zieleinfahrt ein defektes Auto abstellen musste.

So kam es, dass Vater Reich seinem Sohn das Fahrzeug für das zweite Rennen überließ. Mit einer beherzten Fahrweise bedankt sich der Junior für diese Geste seines Vaters und sah als Siebplatzierte die Zielflagge.

Vater und Sohn Reich werden auch in der nächsten Saison in der Motorsportszene aktiv sein. Während Marc-Uwe dann die zweite Saison im VW Lupo-Cup unter die Räder nimmt, wird Uwe Reich die GTP Porsche Serie auf einem Carrera bestreiten und wie er betont, natürlich das 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring.

UWE REICH

Steuerberater

Friedr.-Ebert-Str. 257, Tel. 2 57 18-0

42719 SOLINGEN-WALD

Telefax 02 12 / 2 57 18-18

Marc v. Niesewand / Reich

Von: FERNANDO JOSE ANTUNES ESTEVES

Gesendet: Montag, 3. Dezember 2001 19:35

An: Marc@reich-racing.de

Betreff: Motorsport Fan

Hello Marc,

I'm your fan. You are a CHAMPION!!!!!! FORÇA MARC-UWE VON!!!!!!
I like your driving style!!!!!!

I would like to know if you can send a autograph card, or a stiker team?

Good luck for the 2002 season!

Thank you!

My home address is:

Fernando José Antunes Esteves
Av. do Brasil 72-A
3080-323 Figueira da Foz
Portugal

Regards

Fernando

Marc v. Niesewand / Reich

Von: Georgi Kalchev [gkalchev@mail.bg]

Gesendet: Montag, 26. November 2001 11:20

An: Marc@reich-racing.de

Betreff: rally fan

Dear Sirs,

A young man writes to you from Bulgaria. My name is Georgi. I'm 25 old.
I have great interest in VW Lupo Cup Teams and drivers.
Please, if it's possible, send to me original Team-poster and drivers
autographed photos or other advertising materials about Reich Racing
Team. I hope you will make this for me.
I wish you good luck and success in your plans!

My address:

Georgi Kalchev
14, Skobelevska str.
5300 Gabrovo
Bulgaria

Направете си БЕЗПЛАТНА електронна поща
на адрес www.mail.bg има POP3 12MB SMS
--mail.bg-Българската-безплатна-поща--

Marc v. Niesewand / Reich

Von: FERNANDO JOSE ANTUNES ESTEVES

Gesendet: Freitag, 7. Dezember 2001 19:00

An: Marc@reich-racing.de

Betreff: Re: Motorsport Fan

Hello Marc-Uwe,

I've have received your letter today. Thank you very much for the nice autograph cards.

Good luck for 2002 season! I'm waiting from next year!!!

FORÇA MARC-UWE!!!!

Merry Christmas and Happy New Year!!!!

Again many thanks!

Regards

Fernando

Portugal

----- Original Message -----

From: [Marc v. Niesewand / Reich](#)

To: [FERNANDO JOSE ANTUNES ESTEVES](#)

Sent: Monday, December 03, 2001 6:57 PM

Subject: AW: Motorsport Fan

Hello Fernando!

Thanks for your E-Mail!!! It's always nice to see, that people from other countries are interested in "Motorsport".

Of course am I going to send you some autographed cards. Please be patient, because it can take two or three weeks.

If you need further informations, etc. just write an E-Mail!

Won't you write in my Guestbook? (on www.reich-racing.de)

Bye

Marc-Uwe von Niesewand / Reich

Hallo Marc-Uwe —

Herzlichen Glückwunsche zum Gewinn
des Presseups!

Wir erwarten Dich am 1. Dez. auf
der Essen Motorshow in Halle 3, Stand
12+13 gegen 10.30 h in Teamkleidung.
Aufbei beim Ticket.

MIT FREUNDLICHEN GRÜSSEN

VOLKSWAGEN *Racing*

Volkswagen Racing GmbH
Ikarusallee 7 A · D-30179 Hannover
Telefon (05 11) 6 74 94-0
Telefax (05 11) 6 74 94-88
E-Mail info@vw-racing.com

Lieben
Gruß
Stefan Richards

Preis: Scheck i.H. von 1000,- DM

übereicht auf der

ESSENER - MOTORSHOW



Dat sin de
Langefäler Lück!



Hohe Ehrungen für Rennfahrer des MSC

Gauehrennadel in Bronze

Auf dem Ehrungsabend des ADAC Nordrhein in Köln erhielten drei Mitglieder des Motor-Sport-Clubs langefeld besondere Auszeichnungen.

Harald Szallis, Kurt Nell und Kurt Bernards wurden mit der Gauehrennadel in Bronze geehrt.

Die Gauehrennadeln werden recht selten verliehen. Dafür sind besonders wichtige ADAC-Belange auf den Gebieten der Verkehrssicherheit,

der Öffentlichkeitsarbeit und des allgemeinen Ortsclubs erforderlich.

Gemäß den Verleihungsbestimmungen ist eine mindestens vierjährige ununterbrochene Mitgliedschaft im ADAC Nordrhein Voraussetzung.

Neben diesen hohe Ehrungen für die drei Mitglieder stehen nun auch die internen Clubmeister des MSC fest. Sieger aller fünf Wettbewerbe wurde Hubert Granget vor

Kurt Nell, Frank Stiens, Claus Storm und Peter Konejung. Vielversprechendes Nachwuchstalent des MSC ist der Fahrer Marc-Uwe Nieswandreich, der in diesem Jahr beachtliche Erfolge in seiner Klasse vorweisen kann. Im kommenden Jahr wird er einen VW Lupo steuern.

Sein Vater Uwe Reich ist der einzige Fahrer des MSC, der seit 30 Jahren am 24-Stunden-Rennen teilnimmt.

2001

ADAC - Nordrhein

Jahressiegererehrung in Köln

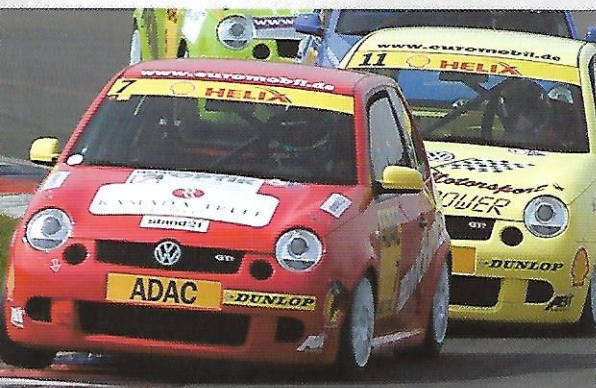
Marc-Uwe

ADAC VW Lupo-Cup

Uwe

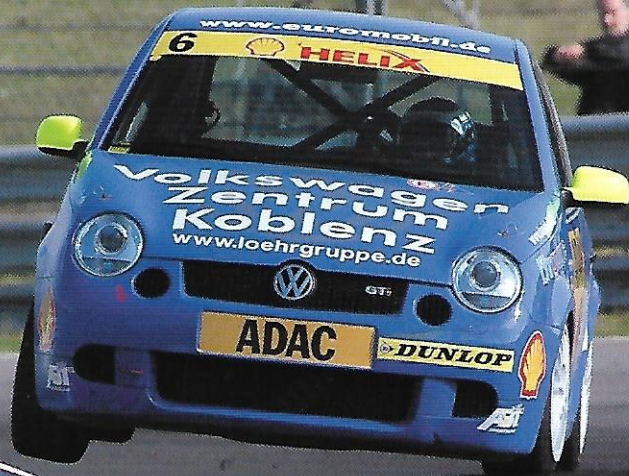
u.a. 24 Std.-Rennen N'Ring

VOLKSWAGEN *Racing*



NEWS



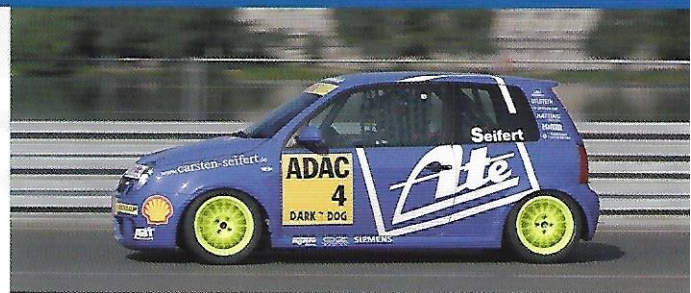


ADAC Volkswagen Lupo Cup:

Gesamtsieg für Carsten Seifert

Carsten Seifert sicherte sich beim Saisonfinale in Hockenheim den Titel im ADAC Volkswagen Lupo Cup. Der 21-jährige Dresdener siegte in Oschersleben und auf dem AI-Ring; außerdem überzeugte er vor allem durch seine Konstanz über die gesamte Saison: Er war einer von nur drei Fahrern, die bei jedem Rennen in die Punkte fuhren. Wie stark das Starterfeld in der Serie war, zeigte sich auch durch die Tatsache, dass es in diesem Jahr nicht weniger als fünf verschiedene Rennsieger gab. Neben Seifert standen auch Florian Gruber, Thomas Kappeler, André Lips, Patrick Lüllau und Daniel Zils ganz oben auf dem Treppchen.

Wie in den Vorjahren war der Titel in dieser Volkswagen Nachwuchsserie heiß umkämpft. Zwischen den vier Meisterschaftskandidaten Carsten Seifert, Thomas Kappeler, Florian Gruber und André Lips, die sich während der Saison herauskristallisierten, gab es die im Lupo Cup üblichen Türklindenduelle, die aber stets fair verliefen. Am Ende hatte Seifert die Nase vorn und sicherte sich den begehrten Meistertitel. Zweiter in der Gesamt-



wertung wurde der 18-jährige Thomas Kappeler. Er und Seifert kommen im Jahr 2002 in den Genuß einer Förderung vom ADAC und Volkswagen Racing, die ihnen die Teilnahme am Volkswagen New Beetle Cup 2002 ermöglicht.

Auch in seiner vierten Saison zeigte sich der ADAC Volkswagen Lupo Cup als eine erfolgreiche Serie für aufstrebende Tourenwagenfahrer. Der Cup wurde im Rahmen des Deutschen Tourenwagen Masters (DTM) ausgetragen und ging auf Rennstrecken in Deutschland sowie im benachbarten Ausland an den Start. Im ADAC Volkswagen Lupo Cup 2001 fuhren elf sogenannte "Rookies", Nachwuchsfahrer, die in diesem Jahr ihr Debüt gaben. Die restlichen Fahrer waren bereits im Jahr zuvor mit von der Partie und konnten auf ein Jahr Erfahrung in dem Cup zurückgreifen. Eine großartige Leistung zeigte Rookie Patrick Lüllau beim vorletzten Rennen in Zandvoort: Als erster Rookie in der Geschichte des ADAC Volkswagen Lupo Cups fuhr er einen Gesamtsieg heraus. Damit sicherte er sich auch den Sieg in der Rookie-Wertung. Auch ein prominenter Starter sammelte seine ersten Motorsport-Erfahrungen im Lupo Cup: Fürst Albert von Thurn und Taxis ging als Gastfahrer bei einigen Rennen an den Start.



Volkswagen New Beetle Cup:

Michels setzt sich durch

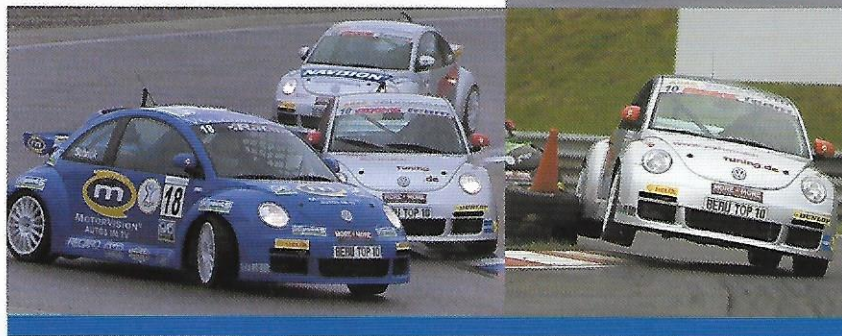
Mit fünf Siegen war Patrick Michels der überlegene Fahrer im Volkswagen New Beetle Cup 2001. Dennoch fiel die Entscheidung im Titelkampf erst beim Saisonfinale. Neben Michels konnten auch Kai Riemer und Sascha Weber in dieser Saison Rennsiege einfahren. Am Ende belegten sie die Plätze zwei und drei in der Jahresendwertung.

Bereits beim Auftaktrennen im Motopark Oschersleben feierte Michels einen Start-Ziel-Sieg. Auf dem Nürburgring konnte der 21-jährige seinen Heimvorteil zweimal ausnutzen. So gewann der aus der Eifel stammende Michels den Wertungslauf im Rahmen des 24-Stunden-Rennens und auch beim zweiten Auftritt des New Beetle Cups im Juli stand er ganz oben auf dem Treppchen. Weitere Siege folgten Anfang August auf dem EuroSpeedway Lausitz und beim Saisonfinale in Oschersleben.

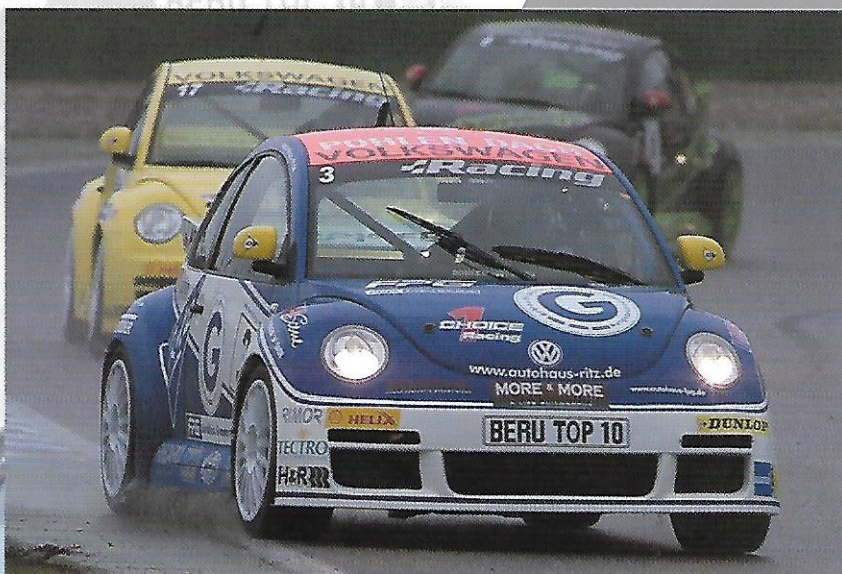
Kai Riemer hielt über die Saison stets engen Kontakt zum Tabellenleader Michels. Im vorletzten Lauf in Hockenheim gewann Riemer zum zweiten Mal in diesem Jahr und hielt damit den Titelkampf bis zum Saisonfinale in Oschersleben offen. Dort musste er sich aber mit Rang drei zufriedengeben, während sich Patrick Michels den Titel sicherte. "Nachdem ich in den beiden vergangenen Jahren jeweils Dritter in der Gesamtwertung wurde, ist es jetzt endlich gelungen. Dies ist der größte Erfolg in meiner bisherigen Karriere", strahlte er.

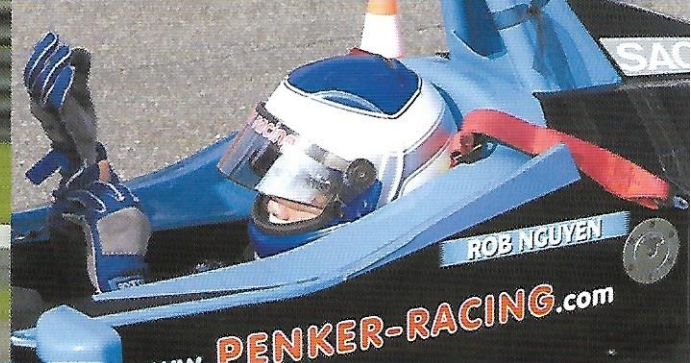


Beim Saisonfinale sorgten auch einige Gaststarter für Aufregung. Allen voran der Australier Matt Coleman, der bereits nach 100 Meter im Startgedränge von einem Mitstreiter ins Aus befördert



wurde und sich spektakulär überschlug. Unverletzt entstieg er dem Auto und kommentierte trocken: "Ich habe mich zum ersten Mal in meiner Rennkarriere überschlagen - ein bißchen weite Anreise für dieses außergewöhnliche Erlebnis."





Formel Volkswagen supported by Sachs: Erster Titel für Lechner jr.

Die Formel Volkswagen supported by Sachs feierte 2001 ihre Premiere. Mit der neuen Serie setzte Volkswagen eine erfolgreiche Tradition fort: Schon in den sechziger und siebziger Jahren waren die Formel Vau und die Formel Super Vau

ein wichtiger Schritt in der Karriereleiter aufstrebender Rennfahrer.

Fahrernamen wie Niki Lauda, Keke Rosberg, Marc Surer und Jochen Mass, allesamt ehemalige Formel 1 Piloten, belegen dies eindrucksvoll.

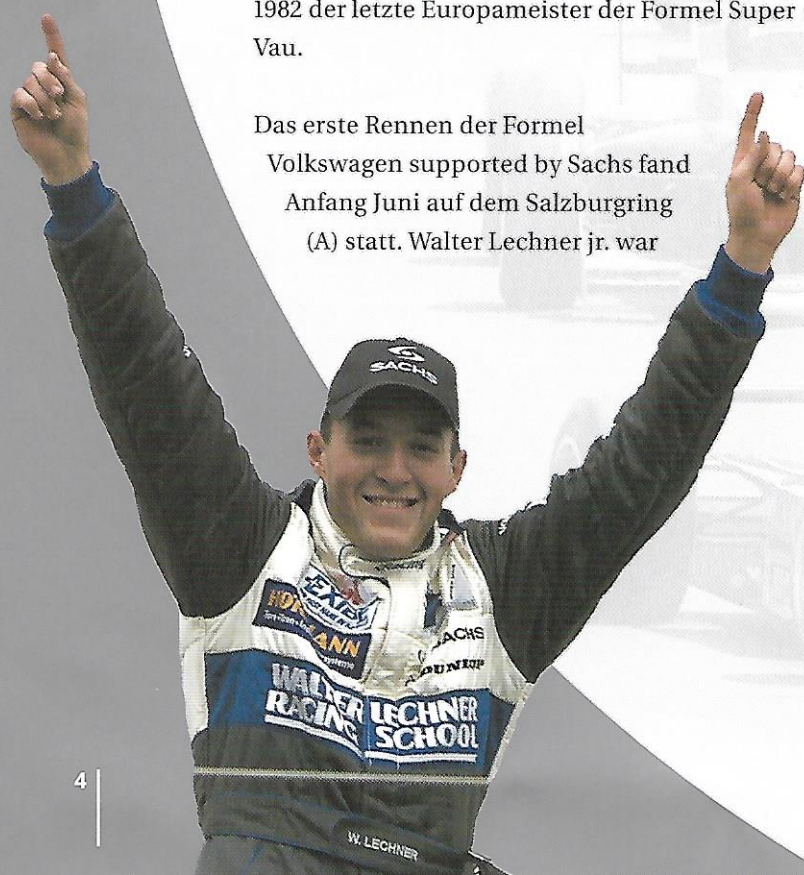
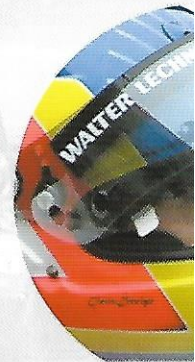
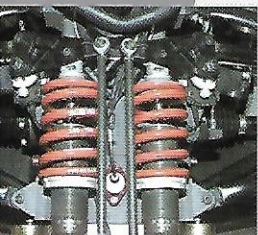
In diesem Jahr sicherte sich der österreichische Rennfahrer Walter Lechner jr. den ersten Titel der neuen Formel Volkswagen supported by Sachs - und spannte damit wieder den Bogen zur Vergangenheit. Sein Vater Walter Lechner war 1982 der letzte Europameister der Formel Super Vau.

Das erste Rennen der Formel Volkswagen supported by Sachs fand Anfang Juni auf dem Salzburgring (A) statt. Walter Lechner jr. war

von Saisonbeginn an stark. Am ersten Rennwochenende mußte Lechner jedoch dem Belgier Philip Cloostermans den Vortritt lassen, der vom österreichischen Dauerregen unbeeindruckt, den ersten Lauf der neuen Serie gewann. Nur ein Rennen später zeigte Lechner aber seine Klasse und gewann am Nürburgring. Neben Lechner und Cloostermans wollte auch Sven Barth im Kampf um den Titel ein Wörtchen mitreden. So siegte der 20-jährige auf dem Lausitzring, auf dem AI-Ring (A) und in Zandvoort (NL).

Vor dem Saisonfinale im Oktober in Oschersleben hatten alle drei noch Chancen auf den Titel. Walter Lechner jr. war der Schnellste im Training und feierte im Rennen einen Start-Zielsieg. Damit war er sich des Titels sicher. "Ein unglaublich tolles Gefühl und ein großartiger Erfolg", freute sich der 20-jährige Österreicher nach dem Zieleinlauf. Neben den drei Meisterschaftsanwärtern gewannen auch Marc Caldonazzi (I), Marko Nevalainen (SF) und Elran Nijenhuis (NL) jeweils ein Rennen in der Formel Volkswagen und belegen damit die Leistungsdichte der neuen Formelserie.

Alle Fahrzeuge in der Formel Volkswagen sind identisch und mit einem Kohlefasermonocoque, einem 187-PS starkem 2-Liter Motor sowie einem sequentiellen Fünfgangrenngetriebe ausgestattet.



Kundensport:

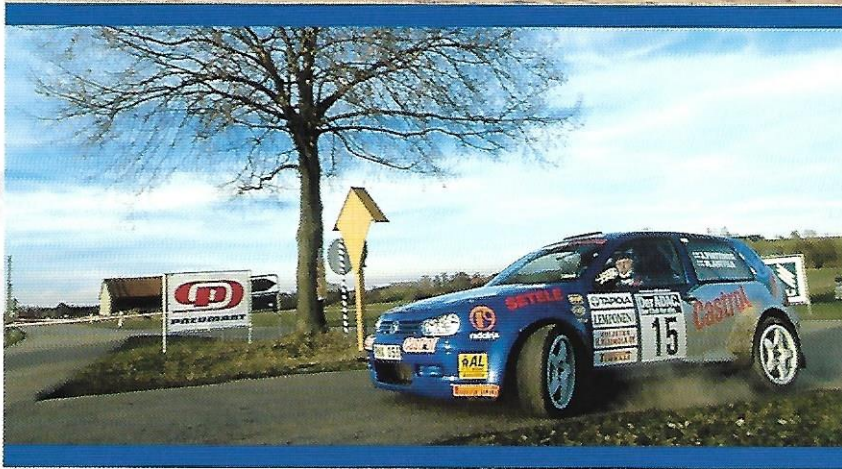
Volkswagen auch im Rallyesport erfolgreich

In der Saison 2001 schrieb Volkswagen Racing zum ersten Mal die Internationale Polo Rallye Challenge aus, die in Deutschland und Großbritannien stattfand. In Deutschland standen Holger Knöbel und sein Co-Pilot Manfred Klemme bereits nach acht von zehn Wertungsläufen als Sieger der deutschen Polo Rallye Challenge 2001 fest. Damit war Knöbels Erfolgsserie nicht beendet: Später holte sich der Volkswagen Polo-Fahrer auch den Gesamtsieg im ADAC Rallye Junior Cup und sicherte sich somit den begehrten Titel für Nachwuchstalente im deutschen Rallyesport. In Großbritannien kam es zu einem spannenden Finale: Am Ende konnte sich David Bateson gegen Clive Wheeler durchsetzen.

Beim internationalen Saisonfinale, der Intern. ADAC 3-Städte Rallye im bayerischen Straubing, trafen nicht nur die Spitzenfahrer aus der deutschen und der britischen Polo Rallye Challenge aufeinander. Auch die jeweils bestplatzierten Volkswagen Polo-Fahrer aus der belgischen, finnischen, polnischen, schwedischen und tschechischen Rallye-Meisterschaften nahmen am Endlauf teil. Außerdem zeigten sich die besten drei Teilnehmer des Lupo Rallye Cups aus Gran Canaria erstmals in Deutschland.



Im internationalen Vergleich ging der Sieg an das finnische Duo Kosti Katajamäki / Lasse Hirvijärvi. Sie dominierten den Endlauf und durften als Belohnung den letzten Lauf der Rallye-Weltmeisterschaft, die "Network Q Rally of Great Britain", mit einem Volkswagen Polo Kitcar bestreiten. Der Belgier Bernhard Servais belegte



Rang zwei vor dem spanischen Fahrer José Brito Perez. Auch sie können sich über attraktive Preise von Volkswagen Racing freuen: Servais wird nächstes Jahr auf einem Gruppe-N-Volkswagen die erstmals zur Rallye-WM zählende ADAC Rallye Deutschland bestreiten, während Brito zur Teilnahme an einem Lauf zur Rallye-Europameisterschaft eingeladen wird.

In der diesjährigen Deutschen Rallye Meisterschaft (DRM) ging Dieter Depping auf einem Volkswagen Golf Kitcar an den Start. In der Endwertung der Meisterschaft belegte der dreifache deutsche Rallyemeister Rang drei. Sein finnischer Teamkollege Jani Pirttinen setzte sich in seinem ersten Jahr in Deutschland ebenfalls gut in Szene. Der auf Schotterpisten etablierte Skandinavier sammelte im Volkswagen Golf Kitcar wertvolle Erfahrungen bei den in Deutschland üblichen Asphalt-Rallyes.





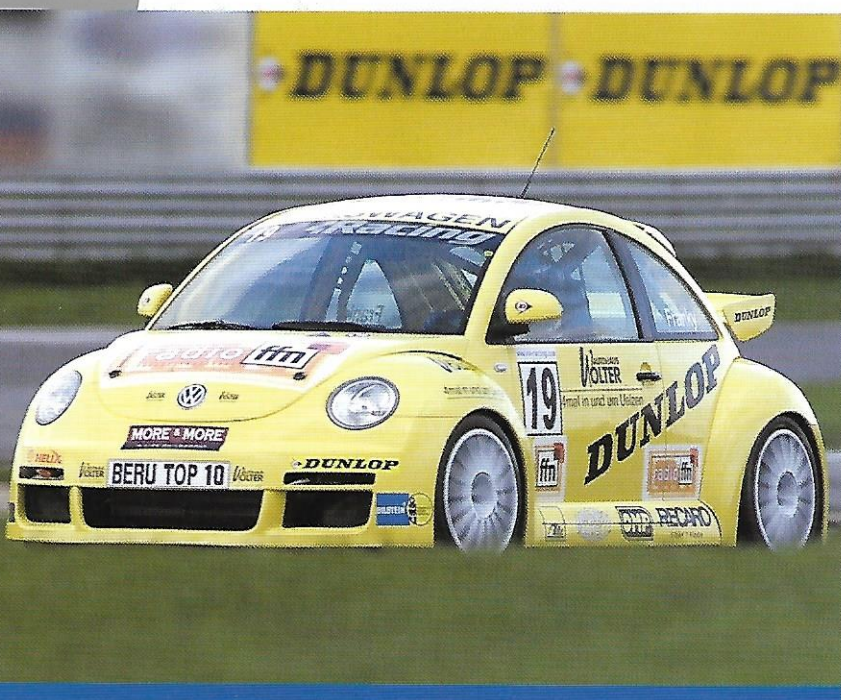
Volkswagen Racing dankt seinen Partnern

Gemeinsam zum Erfolg

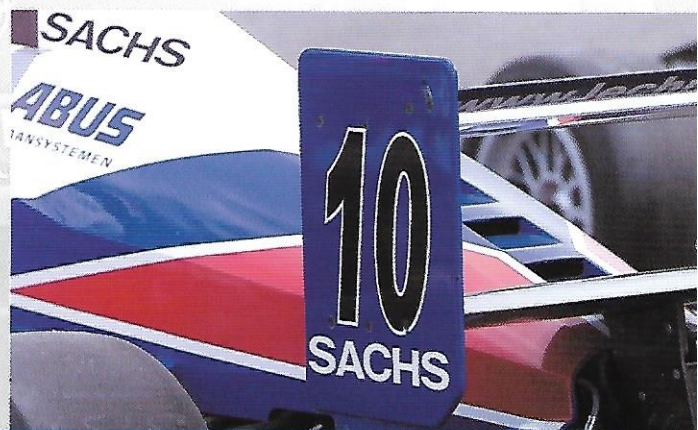
Ohne zuverlässige Partner läuft auch im Motorsport nichts. "Deswegen sind wir sehr zufrieden, dass wir auch in der erfolgreichen

Herzlichen Dank an:

- Ate
- BBS
- Bilstein
- Cerealia Unibake Hatting
- CI Imagewear
- Dunlop
- Euromobil
- König Sitze
- H&R
- Magneti Marelli
- More & More
- OMP
- OZ Racing
- Recaro
- SACHS
- Schröth
- Shell
- Siemens VDO
- Volkswagen Originalteile
- VW Scene



Saison 2001 mit der Unterstützung namhafter Partner und Sponsoren rechnen konnten", sagt Carsten Kröger, Geschäftsführer der Volkswagen Racing GmbH. "Sowohl im Bereich der Technologie und der Ausrüstung als auch bei der Durchführung der Rennen spielten unsere Partner eine wichtige Rolle auf dem Weg zum Erfolg", so Kröger.



Volkswagen Racing:

Lange Geschichte kurz notiert

Bereits 1966 legten sportinteressierte Volkswagen Händler und Importeure den Grundstein für den Motorsport im Hause Volkswagen. Sie importierten einige Formel Rennwagen aus den USA.

Die sogenannte Formel Vee, gebaut aus Käfer-Teilen und angetrieben von einem Käfer-Motor, wurde dort immer populärer und schon bald weltweit zur Talentschule.

Im Jahre 1971 kam die stärkere Formel Super V hinzu, die Stars wie Niki Lauda, Jochen Mass, Nelson Piquet, Jochen Rindt und Keke Rosberg hervorbrachte. Übrigens: Schon damals konnte das nur 400 kg schwere Renngefährt mit einer Beschleunigung von 0 auf 100 km/h in nur 4 Sekunden beeindrucken. Der Formel-Boom hielt über viele Jahre an und brachte die Formel Vau bzw. Super Vau in über 14 Ländern an den Start.

Ab 1974 begann man bei Volkswagen Motorsport in Hannover mit der Entwicklung eines Rallye-Golfs. Die Bemühungen wurden unter anderen mit dem Gewinn der Deutschen Rallye-Meisterschaft durch Alfons Stock (1981) sowie dem Sieg in der Rallye-Weltmeisterschaft (Gruppe A) durch Kenneth Eriksson 1986 belohnt.

Trotz der Erfolge im Rallyesport wurde die Rundstrecke nicht vernachlässigt; der Junior Cup mit dem Scirocco GTI wurde ausgeschrieben, der talentierten Nachwuchsfahrern einen preisgünstigen Einstieg bot.

Prominente Gaststarter

Rap-Star Smudo von den "Fantastischen Vier" ging dieses Jahr zweimal im VW New Beetle Cup an den Start. Er fuhr im Rahmen des 24-Stundenrennens auf dem Nürburgring sowie beim Saisonfinale im Motopark Oschersleben. "Das Fahren mit dem VW New Beetle macht richtig Spaß", sagte Smudo, der nicht nur über vokale, sondern auch über rennfahrerische Qualitäten verfügt. Aus dem Bereich der Medien hatten Franky, der Morgenmänn vom Radiosender ffN aus Hannover, sowie Ralf Reibiger von der RTL2-Sendung "Die Redaktion" jeweils die Chance, als Gaststarter am VW New Beetle Cup teilzunehmen.



Ab 1982 dominierte Volkswagen die hartumkämpfte Formel 3. Auch der Formel 1-Champion Michael Schumacher wurde 1990 Deutscher Formel 3-Meister mit einem Motor aus dem Hause Volkswagen.

In den 90er Jahren verabschiedete sich Volkswagen aus dem Motorsport und kehrte 1997 mit einer neuen Struktur zurück. Im Werk Wolfsburg wurde zu jener Zeit eine eigene Entwicklungsabteilung für den Motorsport gegründet.

Das Servicecenter in Hannover, das seit dem Jahr 2000 Volkswagen Racing heißt, fungiert weiterhin als Servicezentrale, die die Kundensportler in vielen Ländern betreut und die einzelnen Rennsportaktivitäten durchführt.





From "Down Under": Australier in Oschersleben

Zwei australische Fahrer nahmen als Gaststarter beim Saisonfinale des VW New Beetle Cup im Motopark Oschersleben teil. Matt Coleman und Tim Leahey fuhren dieses Jahr mit einem Volkswagen New Beetle in der australischen GT Meisterschaft. Besonderer Gag: Ihre Mechaniker traten bei jedem Rennen mit einer anderen Haarfarbe auf und wurden somit zum richtigen "Hingucker" für Fans und Fernsehen.



Das Volkswagen Racing-Fanset zum Aktionspreis:

1 Tasse, 1 Pin, 1 Kappe für DM 30,- (EUR 15,34) plus Versand. Zum Bestellen: Schicken Sie ein kurzes Fax mit Ihrem Namen, Anschrift und Faxnummer an die Volkswagen Racing
 Faxhotline: 0511 - 67 494 - 88, Kennwort Fanset. Wir schicken Ihnen dann umgehend das Bestellformular.

Impressum:

Herausgeber:

Volkswagen Racing GmbH, Ikarusallee 7a, D-30179 Hannover
 Telefon: 0511 - 67 494 - 0, Internet: www.vw-racing.com

Konzept, Redaktion und Produktion:

Rebocar Automotive Productions
 Postbus 537, NL-3900 AM Veenendaal

Fotos: Volkswagen Racing, Burkhard Kasan u.a.

Endstand

ADAC Volkswagen Lupo Cup 2001

1. Carsten Seifert	342 Punkte
2. Thomas Kappeler	307
3. Florian Gruber	291
4. Daniel Zils	280
5. Andre Lips	264
6. Patrick Lüllau	220
7. Benjamin Weidner	214
8. Florian Heitmeier	213
9. Björn Röthlin	165
10. Martin Lehmann	157,5
11. Martin Tinko	152
12. Alexander Prinz	150,5
13. Franz-Josef Ebenburger	144,5
14. Marc-Uwe von Niesewand/Reich	142
15. Patrick Hinte	141,5
16. Hannes Pflöder	117
17. Bastian Koberg	95,5
18. Stefan Michels	88,5
19. Björn Rasmussen	58,5
20. Katharina König	56,5
21. Martin Spielmann	50

Endstand

Volkswagen New Beetle Cup 2001

1. Patrick Michels	214 Punkte
2. Kai Riemer	186
3. Sascha Weber	138
4. Tim Schrick	133
5. Jacek Henschke	122
6. Björn-Felix Hansen	109
7. Thomas Henkel	105
8. Ralf Goral	81
9. Jürgen Gockel	80
10. Tim Mende	79
11. Dennis Rostek	77
12. Holger Pohlen	70
13. Reiner Schönauer	63
14. Achim Lalk	58
15. Jürgen Bretschneider	41
16. Sebastian Stahl	35
17. Michael Renn	34
18. Dirk Riebensahm	32
19. Thomas Mühlenz	27
21. Stefan Sengl	7

Endstand Formel Volkswagen supported by Sachs 2001

1. Walter Lechner jr.	179 Punkte
2. Philip Cloostermans	155
3. Sven Barth	148
4. Elran Nijenhuis	131
5. Rob Nguyen	118
6. Florian Stoll	110
7. Marc Caldonazzi Jarno Unland	107
9. Marko Nevalainen	105
10. Stefan Haak	102
11. Peter Heinrichsberger Bastian Kolmsee	89
13. Kim Hermans	77
14. Sebastian Zschirpe	75
15. Patric Rauscher	70
16. Christian Gratl	51
17. Michael Zottler	50
18. Hubert Stromberger	34
19. Amir Goreishi	27
20. Christian Mamerow	23
21. Henrik Wilking	14

Report

2,20 DM

Nr. 10 Dezember 2001

„Endabrechnung“

ADAC - Gau

VW Lupo-Cup 2001

Marc-Uwe und Vater Uwe

1.2 Rundstrecke

Pl.	Name	Ortsclub	Fahrzeug	Punkte
1.	Ickenroth, Sascha	KC Kerpen	Formel Ford	52,88
2.	Müller, Alexander	MSC Burg Brüg.	Formel 3	50,99
3.	Lungstrass, M.	MSC Langenfeld	Toyota Jaris	50,71
4.	Hess, Helmut	KC Hückelhoven	Formel Ford	50,29
5.	Schramm, Jörg	RG Sieglar	Ford Puma	47,22
6.	Thierfelder, Guido	RG Sieglar	Ford Puma	42,89
7.	Hess, Hanno	KC Hückelhoven	Formel Ford	38,75
8.	Krumbach, T.	Dürener MC	Formel Ford	37,30
9.	von Niesewand-Reich, M.	MSC Langenfeld	VW Lupo	33,41
10.	Wolf, M.	RG Sieglar	Ford Puma	29,82
11.	Kolmsee, B.	KC Kerpen	Formel Volkswa.	29,69
12.	Reich U.	MSC Langenfeld	VW Sciroc./Por.	29,44
13.	Schick, H.	MSC Langenfeld	Audi 80 GT	24,76
14.	Rost, O.	MSC Langenfeld	Audi 80/VW Polo	21,83

Teilnehmer mit weniger als 20 Punkte wurden in der Aufstellung nicht berücksichtigt. Insgesamt haben 20 Bewerber Ergebnisse für die Wertung eingereicht - leider aber nicht immer Fristgerecht, so dass verschiedene Teilnehmer vergeblich ihre Punkte im Auswertungstableau suchen werden. Pokale gibt es bis zum dritten Platz, Preisgeld bis einschließlich Rang sechs

VW Lupo Cup: 10. Lauf

Patrick Lüllau bester Rookie!

Während Daniel Zils in Hockenheim seinen ersten Saisontriumph feiern konnte, setzte sich der 20-Jährige Carsten Seifert nach einem taktisch klugen Rennen mit Platz vier die Meisterkrone im ADAC VW Lupo Cup 2001 auf. Titelaspirant Thomas Kappeler konnte das Tempo der Spitze nur kurz mitgehen. Im verregneten badischen Motodrom wurde er Zehnter, die Cupwertung schloss der 18-Jährige Kfz-Azubi als Vizemeister ab. „Die Enttäuschung überwiegt schon“, so Kappeler. Rang drei der Tabelle ging an Florian Gruber. Bester Nordrhein-Vertreter war in Hockenheim der Dürener Benjamin Weidner: Platz zwölf.

Als erfolgreichster Neueinsteiger des Jahres empfahl sich Patrick Lüllau. Der Frechener hatte sich bereits beim



Patrick Lüllau kann mit seiner ersten Saison im Lupo Cup zufrieden sein Foto: Thomas Suer

vorletzten Lauf in Zandvoort die Rookie-Wertung gesichert, in Hockenheim wurde er 17, ein Platz vor Marc-Uwe von Niesewand-Reich. Der Youngster aus Lohmar konnte somit nicht an den tollen Erfolg von Zandvoort anschließen. Das Rennen auf dem Dünenkurs beendete er an siebter Stelle, rückte aber durch eine 30 Sekunden-Strafe von André Lips auf Rang sechs auf. Das Rookie-Klassament schloss Marc-Uwe als Fünfte ab. *DiNe*

Endstand ADAC VW Lupo Cup

1. Carsten Seifert, 342 Punkte. 2. Thomas Kappeler 307. 3. Florian Gruber 291. 4. Daniel Zils 280. 5. André Lips 264.

Rookie-Wertung

1. Patrick Lüllau 341,5 Punkte. 2. Alexander Prinz 309. 3. Patrick Hinte 280. 4. Martin Lehmann 277. 5. Marc-Uwe v. Niesewand-Reich 237.

Marc v. Niesewand / Reich

Von: Luca Bianchi [luc.bia@tiscalinet.it]

Gesendet: Samstag, 5. Januar 2002 18:15

An: Marc@reich-racing.de

Salve,
sono un tuo tifoso e vorrei tanto ricevere il tuo autografo.
Questo è il mio indirizzo:

Luca Bianchi
via Sempione 3
22074 Lomazzo (Como)

Ti saluto e Ti ringrazio!

1.2 Rundstrecke - Gaumeisterschaft ADAC Nordrhein

Offizielles Endergebnis

Stand vom 08.11.01

Platz	Name, Vorname Ortsclub	Kommentar Fahrzeug	Klasse	Platz/Teiln.	Punkte	Faktor	Gewertet
1	ickenröth, Sascha KC Kerpen	Formel Ford und Rena			52,88		
	Datum	Veranstaltung	Klasse	Platz/Teiln.	Punkte	Faktor	Gewertet
	15.04.01	Cupes de Paques - Nogaro - Re		11 / 26	5,77	1,00	5,77 Streicherg.
	13.05.01	ADAC Spreewald Cup		13 / 24	4,58	1,00	4,58 Streicherg.
	19.05.01	Coupes de Printemps-Magny Cour		5 / 34	8,53	1,00	8,53
	20.05.01	Coupes de Printemps-Magny Cour		4 / 34	8,82	1,00	8,82
	06.07.01	French Formular Ford Hockenheim		13 / 23	4,35	1,00	4,35 Streicherg.
	07.07.01	French Formular Ford Hockenheim		14 / 24	4,17	1,00	4,17 Streicherg.
	08.07.01	Divinol Formel Cup Hockenheim		3 / 8	6,25	1,00	6,25 Streicherg.
	08.07.01	Divinol Formel Cup Hockenheim		4 / 11	6,36	1,00	6,36 Streicherg.
	29.07.01	GTP Weekend Sachsenring R I		4 / 9	5,56	1,00	5,56 Streicherg.
	05.08.01	Int. ADAC Lausitz Top 10		14 / 24	4,17	1,00	4,17 Streicherg.
	12.08.01	GTP Weekend Hockenheim R I		1 / 11	9,09	1,00	9,09
	12.08.01	GTP Weekend Hockenheim R II		4 / 10	6,00	1,00	6,00 Streicherg.
	09.09.01	3. GP GT du Val de Vienne		3 / 23	8,70	1,00	8,70
	22.09.01	Racing Festival - Spa		14 / 41	6,59	1,00	6,59 Streicherg.
	07.10.01	FFSA Formel Ford Ledenon R I		5 / 24	7,92	1,00	7,92 Streicherg.
	07.10.01	FFSA Formel Ford Ledenon R II		2 / 24	9,17	1,00	9,17
	27.10.01	30. EU-Rheintal-Rennen		3 / 21	8,57	1,00	8,57
2	Müller, Alexander MSC Burg Brüggen	Formel 3000			50,99		
	Datum	Veranstaltung	Klasse	Platz/Teiln.	Punkte	Faktor	Gewertet
	22.04.01	Gran Premio Campagnano -		9 / 22	5,91	1,00	5,91 Streicherg.
	06.05.01	45. Premio Pergusa - F 3000		4 / 20	8,00	1,00	8,00
	24.05.01	42. Gran Premio Monza		2 / 22	9,09	1,00	9,09
	05.08.01	V Sport Racing Donington R I		7 / 19	6,32	1,00	6,32 Streicherg.
	05.08.01	V Sport Racing Donington R II		3 / 18	8,33	1,00	8,33
	12.08.01	Euro F 3000 Series Donington		4 / 22	8,18	1,00	8,18
	19.08.01	Euro F 3000 Series Zolder		3 / 20	8,50	1,00	8,50
	16.09.01	Sportwagen-Festival Nürburgrin		2 / 18	8,89	1,00	8,89
	14.10.01	Euro 3000 Series Valencia		12 / 21	4,29	1,00	4,29 Streicherg.
3	Lungstrass, Markus MSC Langenfeld	Toyota Yaris			50,71		
	Datum	Veranstaltung	Klasse	Platz/Teiln.	Punkte	Faktor	Gewertet
	29.04.01	Int. Westfalen-Pokal-Rennen		2 / 17	8,82	1,00	8,82
	13.05.01	ADAC Spreewald Cup		4 / 20	8,00	1,00	8,00
	22.07.01	Int. ACV-AVD-Sprint-Meeting		4 / 21	8,10	1,00	8,10
	05.08.01	Int. ADAC Lausitz Top 10		6 / 19	6,84	1,00	6,84 Streicherg.
	16.09.01	Int. ADAC-Preis Hockenheim R I		5 / 19	7,37	1,00	7,37
	30.09.01	Bilstein Supersprint		2 / 19	8,95	1,00	8,95
	14.10.01	Int. ADAC Bördepreis R I		1 / 19	9,47	1,00	9,47
4	Hess, Helmut KC Hückelhoven	Formel Ford			50,29		
	Datum	Veranstaltung	Klasse	Platz/Teiln.	Punkte	Faktor	Gewertet
	29.04.01	GTP Weekend Hockenheim		2 / 9	7,78	1,00	7,78
	20.05.01	GTP Weekend Spa		3 / 12	7,50	1,00	7,50
	24.06.01	Europäen Hist. GP Zolder		1 / 9	8,89	1,00	8,89
	15.07.01	GTP Weekend Zandvoort		3 / 25	8,80	1,00	8,80
	12.08.01	GTP Weekend Hockenheim R I		2 / 14	8,57	1,00	8,57
	16.09.01	GTP Weekend Dijon R II		1 / 8	8,75	1,00	8,75
	07.10.01	GTP Weekend Monza R I		3 / 10	7,00	1,00	7,00 Streicherg.

1.2 Rundstrecke - Gaumeisterschaft ADAC Nordrhein

Offizielles Endergebnis

Stand vom 08.11.01

Platz	Name, Vorname Ortsclub	Kommentar Fahrzeug	Klasse	Platz/Teiln.	Punkte	Faktor	Gewertet
4	Hess, Helmut KC Hückelhoven	Formel Ford			50,29		
	Datum	Veranstaltung	Klasse	Platz/Teiln.	Punkte	Faktor	Gewertet
	07.10.01	GTP Weekend Monza R II		8 / 8	0,00	1,00	0,00 Streicherg.
5	Schramm, Jörg RG Sieglar	Ford Puma			47,22		
	Datum	Veranstaltung	Klasse	Platz/Teiln.	Punkte	Faktor	Gewertet
	29.04.01	Int. Westfalen-Pokal-Rennen		15 / 36	5,83	1,00	5,83 Streicherg.
	13.05.01	ADAC Spreewald Cup		7 / 39	8,21	1,00	8,21
	26.05.01	Int. 24h - Rennen		10 / 35	7,14	1,00	7,14
	22.07.01	Int. ACV-AVD-Sprint-Meeting		9 / 36	7,50	1,00	7,50
	05.08.01	Int. ADAC Lausitz Top 10		10 / 36	7,22	1,00	7,22
	16.09.01	Int. ADAC-Preis Hockenheim R I		2 / 36	9,44	1,00	9,44
	30.09.01	Bilstein Supersprint		8 / 35	7,71	1,00	7,71
6	Thierfelder, Guido RG Sieglar	Ford Puma			42,89		
	Datum	Veranstaltung	Klasse	Platz/Teiln.	Punkte	Faktor	Gewertet
	07.04.01	MCS Rundstreckenrennen		2 / 6	6,67	1,00	6,67
	13.05.01	ADAC Spreewald Cup		13 / 39	6,67	1,00	6,67
	26.05.01	Int. 24h - Rennen		8 / 35	7,71	1,00	7,71
	22.07.01	Int. ACV-AVD-Sprint-Meeting		29 / 36	1,94	1,00	1,94
	05.08.01	Int. ADAC Lausitz Top 10		18 / 36	5,00	1,00	5,00 Streicherg.
	16.09.01	Int. ADAC-Preis Hockenheim R I		14 / 36	6,11	1,00	6,11 Streicherg.
	16.09.01	Bilstein Supersprint		3 / 11	7,27	1,00	7,27
	30.09.01	Int. ADAC Bördepreis R I		9 / 35	7,43	1,00	7,43
	14.10.01	Int. ADAC Bördepreis R II		23 / 32	2,81	1,00	2,81 Streicherg.
	14.10.01	Int. ADAC Bördepreis R II		4 / 14	7,14	1,00	7,14
7	Hess, Hanno KC Hückelhoven	Formel Ford			38,75		
	Datum	Veranstaltung	Klasse	Platz/Teiln.	Punkte	Faktor	Gewertet
	29.04.01	GTP Weekend Hockenheim		5 / 9	4,44	1,00	4,44
	24.06.01	Europäen Hist. GP Zolder		2 / 9	7,78	1,00	7,78
	15.07.01	GTP Weekend Zandvoort		2 / 25	9,20	1,00	9,20
	12.08.01	GTP Weekend Hockenheim R I		1 / 14	9,29	1,00	9,29
	16.09.01	GTP Weekend Dijon R I		8 / 14	4,29	1,00	4,29
	07.10.01	GTP Weekend Monza R I		8 / 10	2,00	1,00	2,00 Streicherg.
	07.10.01	GTP Weekend Monza R II		5 / 8	3,75	1,00	3,75
8	Krumbach, Toni Dürener MC	Formel Ford			37,30		
	Datum	Veranstaltung	Klasse	Platz/Teiln.	Punkte	Faktor	Gewertet
	24.06.01	Europäen Hist. GP Zolder		9 / 11	1,82	1,00	1,82
	12.08.01	GTP Weekend Hockenheim R I		3 / 18	8,33	1,00	8,33
	16.09.01	GTP Weekend Dijon R I		1 / 11	9,09	1,00	9,09
	16.09.01	GTP Weekend Dijon R II		1 / 9	8,89	1,00	8,89
	07.10.01	GTP Weekend Monza R I		1 / 12	9,17	1,00	9,17
9	von Nisewand-Reich, Marc- MSC Langenfeld	VW Lupo			33,41		
	Datum	Veranstaltung	Klasse	Platz/Teiln.	Punkte	Faktor	Gewertet
	22.04.01	Int. AvD-MAC Rennsport-Festiva		14 / 22	3,64	1,00	3,64
	06.05.01	Int. Eifelrennen		7 / 22	6,82	1,00	6,82
	20.05.01	Preis der Tourenwagen Oschersl		10 / 22	5,45	1,00	5,45

1.2 Rundstrecke - Gaumeisterschaft ADAC Nordrhein

Offizielles Endergebnis

Stand vom 08.11.01

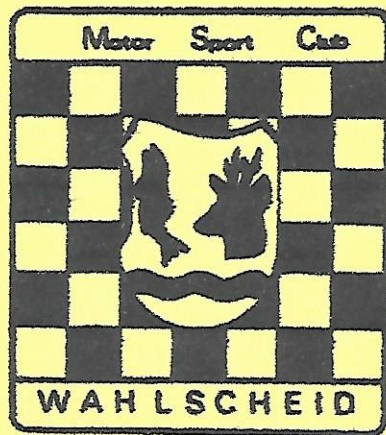
Platz	Name, Vorname Ortsclub	Kommentar Fahrzeug	Punkte
9	von Nieseband-Reich, Marc- MSC Langenfeld	VW Lupo	33,41
	<u>Datum</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>Klasse</u> <u>Platz/Teiln.</u> <u>Punkte</u> <u>Faktor</u> <u>Gewertet</u>
	17.06.01	ADAC Rundstreckenrennen	9 / 20 5,50 1,00 5,50
	08.07.01	Norisring Speedweek	11 / 22 5,00 1,00 5,00
	12.08.01	Int. Rundstreckenrennen Lausitz	NG 0 / 22 0,00 1,00 0,00 Streicherg.
	23.09.01	Int. AvD Rennen Zandvoort	6 / 20 7,00 1,00 7,00
	07.10.01	Int. DMV-Preis Hockenheim	18 / 21 1,43 1,00 1,43 Streicherg.
10	Wolf, Marco RG Siegler	Ford Puma	29,82
	<u>Datum</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>Klasse</u> <u>Platz/Teiln.</u> <u>Punkte</u> <u>Faktor</u> <u>Gewertet</u>
	29.04.01	Int. Westfalen-Pokal-Rennen	13 / 36 6,39 1,00 6,39
	13.05.01	ADAC Spreewald Cup	16 / 39 5,90 1,00 5,90
	26.05.01	Int. 24h - Rennen	23 / 35 3,43 1,00 3,43
	22.07.01	Int. ACV-AvD-Sprint-Meeting	20 / 36 4,44 1,00 4,44
	05.08.01	Int. ADAC Lausitz Top 10	28 / 36 2,78 1,00 2,78 Streicherg.
	16.09.01	Int. ADAC-Preis Hockenheim R1	17 / 36 5,28 1,00 5,28
	14.10.01	Int. ADAC Bördepreis R1	18 / 32 4,38 1,00 4,38
11	Kolmsee, Bastian KC Kerpen	Formel Volkswagen	29,69
	<u>Datum</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>Klasse</u> <u>Platz/Teiln.</u> <u>Punkte</u> <u>Faktor</u> <u>Gewertet</u>
	10.06.01	Int. ADAC Rennsportfestival	4 / 19 7,89 1,00 7,89
	22.07.01	Int. ACV-AvD-Sprint-Meeting	5 / 17 7,06 1,00 7,06
	09.09.01	Int. AvD Rundstreckenrennen A1	5 / 19 7,37 1,00 7,37
	18.09.01	Int. ADAC-Preis Hockenheim R1	5 / 19 7,37 1,00 7,37
12	Reich, Uwe MSC Langenfeld	VW Scirocco	29,44
	<u>Datum</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>Klasse</u> <u>Platz/Teiln.</u> <u>Punkte</u> <u>Faktor</u> <u>Gewertet</u>
	01.04.01	MHSTC Auftakt Hockenheim	1 / 3 6,67 1,00 6,67
	29.04.01	AvD Rundstreckenrennen Zolder	6 / 10 4,00 1,00 4,00
	08.07.01	Stuttgarter Rössle - Oschersle	17 / 34 5,00 1,00 5,00
	19.08.01	37. ADAC Noordzee-Cup	9 / 31 7,10 1,00 7,10
	14.10.01	Int. RGB Rundstreckenrennen	3 / 9 6,67 1,00 6,67
13	Schick, Heinz MSC Langenfeld	Audi 80 GT	24,76
	<u>Datum</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>Klasse</u> <u>Platz/Teiln.</u> <u>Punkte</u> <u>Faktor</u> <u>Gewertet</u>
	24.06.01	GTP Weekend Oscherleben	2 / 23 9,13 1,00 9,13
	15.07.01	GTP Weekend Zandvoort	9 / 37 7,57 1,00 7,57
	19.08.01	37. ADAC Noordzee-Cup	6 / 31 8,06 1,00 8,06
14	Rost, Olaf MSC Langenfeld	Audi 80 / VW Polo	21,83
	<u>Datum</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>Klasse</u> <u>Platz/Teiln.</u> <u>Punkte</u> <u>Faktor</u> <u>Gewertet</u>
	07.04.01	MCS Rundstreckenrennen	5 / 9 4,44 1,00 4,44
	29.04.01	AvD Rundstreckenrennen Zolder	1 / 7 8,57 1,00 8,57
	08.07.01	Stuttgarter Rössle - Oschersle	4 / 34 8,82 1,00 8,82
15	Krepschik, Rolf AC Radevormwald	Porsche 935	18,67
	<u>Datum</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>Klasse</u> <u>Platz/Teiln.</u> <u>Punkte</u> <u>Faktor</u> <u>Gewertet</u>
	29.07.01	GTP Weekend Sachsennring R I	2 / 5 6,00 1,00 6,00
	29.07.01	GTP Weekend Sachsennring R II	5 / 6 1,67 1,00 1,67
	02.09.01	GTP Weekend A 1 - R I	2 / 5 6,00 1,00 6,00

1.2 Rundstrecke - Gaumeisterschaft ADAC Nordrhein

Offizielles Endergebnis

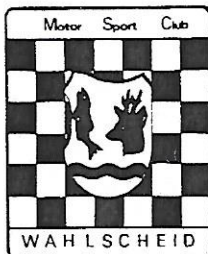
Stand vom 08.11.01

Platz	Name, Vorname Ortsclub	Kommentar Fahrzeug	Punkte
15	Krepschik, Rolf AC Radevormwald	Porsche 935	18,67
	<u>Datum</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>Klasse</u> <u>Platz/Teiln.</u> <u>Punkte</u> <u>Faktor</u> <u>Gewertet</u>
	02.09.01	GTP Weekend A 1 - R II	2 / 4 5,00 1,00 5,00
16	Trojan, Alexander HMC Kürten	Ford Mustang	16,22
	<u>Datum</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>Klasse</u> <u>Platz/Teiln.</u> <u>Punkte</u> <u>Faktor</u> <u>Gewertet</u>
	29.04.01	GTP Weekend Hockenheim	2 / 6 6,67 1,00 6,67
	13.05.01	Hansa Pokal Rennen	4 / 8 5,00 1,00 5,00
	08.07.01	Int. Oldtimer Festival	6 / 11 4,55 1,00 4,55
17	Degner, Uwe AC Ketwig	Alfa Romeo 75	9,75
	<u>Datum</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>Klasse</u> <u>Platz/Teiln.</u> <u>Punkte</u> <u>Faktor</u> <u>Gewertet</u>
	13.05.01	Hansa Pokal Rennen	4 / 5 2,00 1,00 2,00
	08.07.01	Trofeo Alfa Romeo Zandvoort	5 / 8 3,75 1,00 3,75
	27.10.01	30. EU-Rheintal-Rennen	3 / 5 4,00 1,00 4,00
18	Schley, Olaf MSC Odenkirchen	Simca Rallye 2	7,50
	<u>Datum</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>Klasse</u> <u>Platz/Teiln.</u> <u>Punkte</u> <u>Faktor</u> <u>Gewertet</u>
	29.04.01	AvD Rundstreckenrennen Zolder	1 / 4 7,50 1,00 7,50
19	Kosinski, Hans-Fred MSC Langenfeld	Audi 50	2,50
	<u>Datum</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>Klasse</u> <u>Platz/Teiln.</u> <u>Punkte</u> <u>Faktor</u> <u>Gewertet</u>
	29.04.01	AvD Rundstreckenrennen Zolder	3 / 4 2,50 1,00 2,50
20	Geiser, Udo MSC Odenkirchen	VW Polo	2,00
	<u>Datum</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>Klasse</u> <u>Platz/Teiln.</u> <u>Punkte</u> <u>Faktor</u> <u>Gewertet</u>
	29.04.01	AvD Rundstreckenrennen Zolder	8 / 10 2,00 1,00 2,00



**raft Club meis
tersc**

2001



Clubmeisterschaft 2001

Gesamtwertung aller Sparten

Platz	Name	Vorname	Punkte
1	Unteroberdörster	Uwe	96,62
2	Neugebauer	Werner	84,96
3	Derscheid	Rolf	84,40 <i>Uwe</i>
4	Jansen	Heinz	72,39
5	Derscheid	Andrea	70,80
6	Hirsch	Joachim	70,09
7	Reich	Uwe	65,74 <i>80,05 (4. Platz)</i>
8	Weiper	Ulrich	65,14
9	v.Niesewand Reich	Marc-Uwe	54,88
10	Wiedenhöfer	Stefan	35,30
11	Tillmanns	Dirk	32,74
12	Kremer	Petra	19,43



Clubmeisterschaft 2001

Wanderpokal-Wertung

Platz	Name	Vorname	Punkte
1	Neugebauer	Werner	77,24
2	Derscheid	Rolf	70,35
3	Unteroberdörster	Uwe	69,01
4	Derscheid	Andrea	63,22
5	Hirsch	Joachim	57,78
6	Reich	Uwe	47,36
7	Weiper	Ulrich	46,65
8	v.Niesewand Reich	Marc-Uwe	42,82
9	Wiedenhöfer	Stefan	29,22
10	Tillmanns	Dirk	27,03
11	Jansen	Heinz	23,14
12	Kremer	Petra	17,47

Ergebnisübersicht 2001

MSC Wahlscheid

Veranstaltung	Datum	Art der Veranstaltung	Platz	Punkte
---------------	-------	-----------------------	-------	--------

Werner Neugebauer

Histo Monte	24.01.01	Oldtimer Rallye	1	0,00
San Remo	08.04.01	Oldtimer Rallye	1	0,00
San Remo	29.04.01	Oldtimer Rallye	1	10,82
Adenau	01.05.01	Oldtimer Rallye	1	10,70
Britisch Open	05.05.01	Oldtimer Rallye	1	10,73
Hochtaunus	20.05.01	Oldtimer Rallye	4	9,95
Bergische Impressionen	09.06.01	Oldtimer Rallye	6	5,50
Bavaria	16.06.01	Oldtimer Rallye	9	10,33
Heidelberg	07.07.01	Oldtimer Rallye	5	9,28
Solingen	14.07.01	Oldtimer Rallye	3	7,33
Franken	21.07.01	Oldtimer Rallye	1	10,85
Adenau	29.07.01	Oldtimer Rallye	6	8,00
Rieß	26.08.01	Oldtimer Rallye	55	2,23
Rheinhausen	08.09.01	Oldtimer Rallye	2	10,58
Eifel-Klassik	30.09.01	Oldtimer Rallye	1	10,59
Eifel-Klassik plus	30.09.01	Oldtimer Rallye	1	10,35
Adenau	21.10.01	Oldtimer Rallye	5	9,17
Dinslaken	28.10.01	Oldtimer Rallye	13	9,32
Köln-Ahrweiler	10.11.01	Oldtimer Rallye	1	0,00

Uwe Reich

Westfalenfahrt	24.03.01	Rundstreckenrennen	6	3,50	-
100 Meilen Hockenheim	31.03.01	Rundstreckenrennen	1	8,67	-
DMV 4 Std. Rennen	07.04.01	Rundstreckenrennen	3	7,00	-
Bergischer Löwe Zolder	28.04.01	Rundstreckenrennen	6	5,20	-
Adenauer Rundstreckenrennen	12.05.01	Rundstreckenrennen	3	7,00	-
Egons 500	25.05.01	Rundstreckenrennen	2	9,33	-
24 Std. Rennen	27.05.01	Rundstreckenrennen	9	10,63	-
YT Oschersleben	07.07.01	Rundstreckenrennen	5	5,78	-
Porsche Club Zandvoort	14.07.01	Rundstreckenrennen	6	5,60	-
Nordzee-Cup YT	18.08.01	Rundstreckenrennen	3	8,67	-
MCH Rundstreckenrennen	03.11.01	Rundstreckenrennen	1	8,67	-

80,05

Ergebnisübersicht 2001

Veranstaltung	Datum	Art der Veranstaltung	Platz	Punkte
---------------	-------	-----------------------	-------	--------

Heinz Jansen

Rallye Kempenich	18.03.01	Rallye	7	4,36
Youngtimer Hockenheim	07.04.01	Rundstreckenrennen	4	8,27
Ostereiersuchfahrt	20.05.01	Bildersuchfahrt	2	6,55
Egons 500 YT	26.05.01	Rundstreckenrennen	1	12,25
MSC Oberehe	21.07.01	Rallye	9	9,08
Noordzee-Cup	19.08.01	Rundstreckenrennen	4	8,27
Ahr-Rotwein-Preis	09.09.01	Rallye	2	9,33
Youngtimer Slalom	23.09.01	Slalom	3	7,33
Rallye Köln-Ahrweiler	11.11.01	Rallye	3	11,30

Ulrich Weiper

Rallye Kempenich	18.03.01	Rallye	4	5,14
Osterrallye Zerf	14.04.01	Rallye	3	4,80
Rallye Westerwald	28.04.01	Rallye	1	10,91
Rallye Birkenfeld	05.05.01	Rallye	2	8,00
Ostereiersuchfahrt	20.05.01	Bildersuchfahrt	5	4,36
Rallye Wilzenberg	09.06.01	Rallye	3	8,00
Rallye Oberehe	21.07.01	Rallye	5	8,00
Einrich Rallye	08.09.01	Rallye	1	10,29
Rallye Siegerland Westerwald	20.10.01	Rallye	3	10,00
Rallye Köln Ahrweiler	09.11.01	Rallye	13	2,44

Joachim Hirsch

Rallye Kempenich	18.03.01	Rallye	4	5,14
Osterrallye Zerf	14.04.01	Rallye	3	4,80
Rallye Westerwald	28.04.01	Rallye	1	10,91
Rallye Birkenfeld	05.05.01	Rallye	2	8,00
Rallye Wilzenberg	09.06.01	Rallye	3	8,00
Rallye Oberehe	21.07.01	Rallye	5	8,00
Einrich Rallye	08.09.01	Rallye	1	10,29
Rallye Siegerland Westerwald	20.10.01	Rallye	3	10,00
Rallye Köln Ahrweiler	09.11.01	Rallye	4	9,75

Ergebnisübersicht 2001

Veranstaltung	Datum	Art der Veranstaltung	Platz	Punkte
---------------	-------	-----------------------	-------	--------

Uwe Unteroberdörster

ADAC Westfalenfahrt	24.03.01	Rundstreckenrennen	2	12,73
DMV 4-Std-Rennen	07.04.01	Rundstreckenrennen	3	12,09
ACAS-Bilstein-Cup	21.04.01	Rundstreckenrennen	5	10,50
Adenauer Rundstrecken-Trophy	12.05.01	Rundstreckenrennen	5	10,50
24 h Rennen	27.05.01	Rundstreckenrennen	10	3,92
Reinoldus Langstreckenrennen	09.06.01	Rundstreckenrennen	2	12,13
ADAC Ruhr-Pokal	04.08.01	Rundstreckenrennen	2	12,44
DMV Grenzlandrennen	22.09.01	Rundstreckenrennen	11	4,94
Barbarossapreis	20.10.01	Rundstreckenrennen	1	13,22
DMV 250 Meilen	03.11.01	Rundstreckenrennen	1	13,00
Münsterlandpokal	17.11.01	Rundstreckenrennen	4	9,33

Dirk Tillmanns

Adenauer Rundstrecken-Trophy	12.05.01	Rundstreckenrennen	8	6,00
Ostereiersuchfahrt	20.05.01	Bildersuchfahrt	3	5,82
Reinoldus-Langstreckenrennen	09.06.01	Rundstreckenrennen	7	5,09
ADAC-Ruhr-Pokal	04.08.01	Rundstreckenrennen	5	6,22
Rallye Köln-Ahrweiler	11.11.01	Rallye	6	9,61

Rolf Derscheid

Westfalenfahrt	24.03.01	Rundstreckenrennen	6	6,36
DMV 4-Std.-Rennen	07.04.01	Rundstreckenrennen	5	7,00
CHC MSC Bork	08.04.01	Leistungsprüfung	3	0,00
ACAS-Bilstein-Cup	21.04.01	Rundstreckenrennen	3	9,33
Adenauer Langstrecken-Trophy	12.05.01	Rundstreckenrennen	3	8,75
GLP Solingen	19.05.01	Gleichmäßigkeitsprüfung	11	9,88
CHC Augustusburg Brühl	24.05.01	Leistungsprüfung	4	0,00
24h Rennen	27.05.01	Rundstreckenrennen	1	15,69
Reinoldus Rennen	09.06.01	Rundstreckenrennen	4	8,40
GLP SFG Schönau	16.06.01	Gleichmäßigkeitsprüfung	3	10,61
CHCSFG Schönau	16.06.01	Leistungsprüfung	4	2,60
GLP MIG Siebengebirge	07.07.01	Gleichmäßigkeitsprüfung	49	4,94
Ruhr-Pokal-Rennen	04.08.01	Rundstreckenrennen	3	9,33
GLP Altkreis Schwelm	18.08.01	Gleichmäßigkeitsprüfung	13	9,54

Ergebnisübersicht 2001

Veranstaltung	Datum	Art der Veranstaltung	Platz	Punkte
GLP BMC Wuppertal	08.09.01	Gleichmäßigkeitsprüfung	13	9,34
CHC BMC Wuppertal	08.09.01	Leistungsprüfung	2	6,50
Grenzlandrennen	22.09.01	Rundstreckenrennen	5	6,22
CHC SC.Plettenberg	23.09.01	Leistungsprüfung	2	4,33
GLP Augustusburg Brühl	13.10.01	Gleichmäßigkeitsprüfung	7	10,17
Barbarossa-Preis	20.10.01	Rundstreckenrennen	5	8,62
GLP MC Roetgen	27.10.01	Gleichmäßigkeitsprüfung	12	9,57
MC Roetgen	27.10.01	Leistungsprüfung	3	5,20
250 Meilen-Rennen	03.11.01	Rundstreckenrennen	3	8,75
Rallye Köln-Ahrweiler	11.11.01	Rallye	6	9,61
Münsterland-Pokal	17.11.01	Rundstreckenrennen	7	3,11

Andrea Derscheid

CHC MSC Bork	08.04.01	Leistungsprüfung	3	0,00
GLP Solingen	19.05.01	Gleichmäßigkeitsprüfung	11	9,88
CHC Augustusburg Brühl	24.05.01	Leistungsprüfung	4	0,00
GLP SFG Schönau	16.06.01	Gleichmäßigkeitsprüfung	3	10,61
CHCSFG Schönau	16.06.01	Leistungsprüfung	4	2,60
GLP MIG Siebengebirge	07.07.01	Gleichmäßigkeitsprüfung	49	4,94
GLP Altkreis Schwelm	18.08.01	Gleichmäßigkeitsprüfung	13	9,54
GLP BMC Wuppertal	08.09.01	Gleichmäßigkeitsprüfung	13	9,34
CHC BMC Wuppertal	08.09.01	Leistungsprüfung	2	6,50
CHC SC.Plettenberg	23.09.01	Leistungsprüfung	2	4,33
GLP Augustusburg Brühl	13.10.01	Gleichmäßigkeitsprüfung	7	10,17
GLP MC Roetgen	27.10.01	Gleichmäßigkeitsprüfung	12	9,57
MC Roetgen	27.10.01	Leistungsprüfung	3	5,20

Stefan Wiedenhöfer

Rubin Rallye		Rallye	9	6,32
Osterrallye Zerf	14.04.01	Rallye	9	6,00
Rallye Westerwald	28.04.01	Rallye	4	10,34
Noordzee-Cup	19.08.01	Rundstreckenrennen	3	0,00
Einrich-Rallye	08.09.01	Rallye	8	7,64
Ahr-Rotwein-Preis	09.09.01	Rallye	5	2,00
RGB Youngtimer Trophy	14.10.01	Rundstreckenrennen	10	3,00

Ergebnisübersicht 2001

MUC Wahlscheid

Veranstaltung	Datum	Art der Veranstaltung	Platz	Punkte
---------------	-------	-----------------------	-------	--------

Marc-Uwe v.Niesewand Reich

AvD Rennsportfestival	22.04.01	Rundstreckenrennen	14	4,73
Eifelrennen	06.05.01	Rundstreckenrennen	7	8,86
Preis der Tourenwagen	20.05.01	Rundstreckenrennen	10	7,09
Rundstreckenrennen Sachsenrin	17.06.01	Rundstreckenrennen	9	7,15
Norising Speedweekend	08.07.01	Rundstreckenrennen	11	6,50
Großer Preis der Tourenwagen	26.08.01	Rundstreckenrennen	11	6,50
Rundstrecke A1 Ring	09.09.01	Rundstreckenrennen	13	4,95
Rundstrecke Zandvoort	23.09.01	Rundstreckenrennen	6	9,10
DMV-Preis Hockenheim	07.10.01	Rundstreckenrennen	18	1,86
GLP	27.10.01	Gleichmäßigkeitsprüfung	53	4,66
MCH Hockenheim	03.11.01	Rundstreckenrennen	2	4,33
MCH Hockenheim R2	03.11.01	Rundstreckenrennen	1	0,00

Petra Kremer

Youngtimer Hockenheim	07.04.01	Rundstreckenrennen	7	1,63
Ostereiersuchfahrt	20.05.01	Bildersuchfahrt	8	2,18
Noordzee-Cup	19.08.01	Rundstreckenrennen	1	0,00
Ahr-Rotwein-Preis	09.09.01	Rallye	2	9,33
Youngtimer Slalom	23.09.01	Slalom	3	6,29

MITTEILUNGSBLATT

Wappen der
Stadt Lohmar

FÜR DIE STADT LOHMAR

AMTSBLATT DER STADT LOHMAR

Partnerstädte



Vila Verde



Frouard



Eppendorf



Pompey

38. Jahrgang

Freitag, den 21. Dezember 2001

Woche 51

2001

Clubmeisterschaft

MSC Wahlscheid

im ADAC.

Vater Uwe 7.

Marc-Uwe 9.

Motorsport

MSC Wahlscheid beschließt erfolgreiche Saison 2001

Mit der Ehrung der Clubmeister beschließt der MSC Wahlscheid eine für den Verein erfolgreiche Motorsportsaison 2001. Die Wahlscheider Motorsportler waren bei zahlreichen Motorsportveranstaltungen, angefangen vom Lupo Cup über den Rallye- und Youngtimersport bis hin zu den Rennen der BF-Goodrich-Langstreckenmeisterschaft sowie Läufen zur Leistungsprüfung und Gleichmäßigkeit erfolgreich. So stellt der Club in der Sparte „Gleichmäßigkeit“ mit Andrea und Rolf Derscheid die diesjährigen ADAC-Nordrhein-Gaumeister und in der Sparte Langstreckensport mit Uwe Unteroberdörster den Vize-Gaumeister. Im Rahmen einer feierlichen Siegerehrung wurden die guten Leistungen der Sportler in der Clubmeisterschaft durch die Sportleiter Klaus Dieter Überschar und Walter Hornung mit Pokalen gewürdigt. Den ersten Platz belegte Uwe Unteroberdörster. Auf den Plätzen 2 bis 4 folgten Werner Neugebauer, Rolf Derscheid und Heinz Jansen. Platz 5 belegte Andrea Derscheid als beste Dame. Die weiteren Plätze gingen an Joachim Hirsch, Uwe Reich, Joachim Weiper, an den Youngster Marc-Uwe von Niesewand Reich, an Stefan Wiedenhöfer, Dirk Tillmanns sowie Petra Kremer. Der begehrte Wanderpokal ging in dieser Saison an Wolfgang Neugebauer, der im historischen Orientierungssport erfolgreich sein Betätigungsfeld hat.

Wer Interesse an aktivem Motorsport hat oder einfach nur mal „schnuppern“ möchte, kann sich auf dem Clubabend oder im Internet unter www.MSC-Wahlscheid.de informieren. Der Clubabend findet jeden ersten Donnerstag im Monat ab 20.00 Uhr im Clublokal „Zum alten Rathaus“ in Wahlscheid statt.



v.l. Heinz Jansen, Uwe Unteroberdörster, Wolfgang Neugebauer, Stefan Wiedenhöfer, Andrea Derscheid, Uwe Reich, Rolf Derscheid, Ulli Weiper, Dirk Tillmanns, Marc-Uwe von Niesewand-Reich

Rhein-Sieg-Anzeiger

KÖLNER STADT-ANZEIGER
UNABHÄNGIG - SEIT 1802 - ÜBERPARTEILICH

Mittwoch, 2. Januar 2002

2002

Siegerehrung
Clubmeisterschaft des
MSC - Wahlscheid

7. Platz "Vater
Uwe Reich"

9. Platz "Sohn
Marc-Uwe"

RHEIN-SIEG

MSC Wahlscheid ehrte seine besten Fahrer

Der MSC Wahlscheid beschloss eine erfolgreiche Saison 2001 mit der Ehrung der Klubmeister.

Wahlscheid - Mit der Ehrung der Klubmeister beschloss der MSC Wahlscheid eine für den Verein erfolgreiche Motorsport-Saison 2001. Die Wahlscheider Motorsportler waren bei zahlreichen Motorsportveranstaltungen, angefangen vom Lupo Cup über den Rallye und Youngtimersport bis hin zu den Rennen der BF-Goodrich Langstreckenmeisterschaft sowie Läufen zur Leistungsprüfung und Gleichmäßigkeit erfolgreich. So stellt der Klub in der Sparte „Gleichmäßigkeit“ mit Andrea und Rolf Derscheid die ADAC-Nordrhein-Gaumeister und in der Sparte Langstreckensport mit Uwe Unteroberdörster den Vize-Gaumeister.

Im Rahmen einer feierlichen Siegerehrung wurden die guten Leistungen der MSC-Sportler in der Klubmeisterschaft durch die Sportleiter Klaus Dieter Überschar und Walter Hornung mit Pokalen gewürdigt. Den ersten Platz und damit Klubmeister des MSC Wahlscheid wurde Uwe Unteroberdörster. Auf den Plätzen zwei bis vier folgten Werner Neugebauer, Rolf Derscheid und Heinz Jansen. Rang fünf belegte Andrea Derscheid als beste Fahrer. Die weiteren Plätze gingen an Joachim Hirsch, Uwe Reich, Joachim Weiper, an den Youngster Marc-Uwe von Niesewand Reich, an Stefan Wiedenhöfer, Dirk Tillmanns sowie Petra Kremer. Der begehrte Wanderpokal ging in dieser Saison an Wolfgang Neugebauer, der im historischen Orientierungssport erfolgreich sein Betätigungsfeld hat.

Wer Interesse am aktiven Motorsport hat oder einfach nur mal „schnuppern“ möchte, kann sich auf dem Klubabend oder im Internet unter www.MSC-Wahlscheid.de informieren. Der Klubabend findet jeden ersten Donnerstag im Monat ab 20 Uhr im Klublokal „Zum alten Rathaus“ in Wahlscheid statt.

<i>Marc Uwe von Niesewand Reich GLP Nürburgring 2001</i>						
	<i>Datum:</i>	<i>Ort:</i>	<i>Platz:</i>	<i>Kategorie</i>	<i>Punkte:</i>	<i>DM</i>
1	27.10.01	MC Roetgen	53. v. 92	GLP	11,58	
2						
3						
4						
5						
6						
					11,58	0,00

Streichergebnisse in Orange

Durchschnitt: 11,58

Motorsportclub Langenfeld - Rheinland

e.V. im ADAC



Ehrung der Meister 2001

Hotel Rheinterasse, Düsseldorf-Benrath

Winterfest 20.01.2002



Clubmeisterschaft

Meister

Helmut Stein 935,4 Pkt.

2. Platz Karl-Heinz Kalbertodt	926,8 Pkt.	11. Platz Frank Tiede	506,0 Pkt.
3. Platz Ralf Lipkow	912,7 Pkt.	12. Platz Michael Jansen	440,8 Pkt.
4. Platz Marcus Lungstrass	806,2 Pkt.	13. Platz René Guthe	394,7 Pkt.
5. Platz Marc-Uwe v. Nieswand/Reich	793,1 Pkt.	14. Platz Fabian Kopf	326,3 Pkt.
6. Platz Benedikt Noormann	739,0 Pkt.	15. Platz Jürgen Kremerskothen	318,2 Pkt.
7. Platz Uwe Reich	728,0 Pkt.	16. Platz Fred Kosinski	282,4 Pkt.
8. Platz Marcus Bernards	601,2 Pkt.	17. Platz Norbert Tannebaum	208,3 Pkt.
9. Platz Kurt Bernards	579,4 Pkt.	18. Platz Sven Dohmke	182,5 Pkt.
10. Platz Patrick Boy	546,3 Pkt.	19. Platz Hans-Peter Birth	68,2 Pkt.

Sonderwertung U16

1. Benedikt Noormann 739,0 Pkt.

2. Platz	Patrick Boy	546,3 Pkt.
3. Platz	Fabian Kopf	326,3 Pkt.
4. Platz	Sven Domke	182,5 Pkt.

interne Clubmeisterschaft

Meister

Hubert Granget 303,57 Pkt.

2. Platz Kurt Nell	220,00 Pkt.	7. Platz Mike McKibbin	95,71 Pkt.
3. Platz Frank Stiens	152,86 Pkt.	8. Platz Christian Jaeckel	90,00 Pkt.
4. Platz Claus Storm	150,00 Pkt.	9. Platz Frank Marggraff	67,14 Pkt.
5. Platz Peter Konejung	116,67 Pkt.	10. Platz Heinrich Paul	50,00 Pkt.
6. Platz Joachim Schultes	97,86 Pkt.	11. Platz Hans Stiens	30,00 Pkt.

gewertete Teilnehmer: 11

Clubwertung

1. Platz Manfred Kiesler 59 Pkt.

2. Platz Jürgen Will	47 Pkt.	11. Platz Detlef Brenner	32 Pkt.
3. Platz Willem Bruns	46 Pkt.	12. Platz Hans Menzel	31 Pkt.
3. Platz Karl Linß	46 Pkt.	13. Platz Rudi Paas	30 Pkt.
5. Platz Heinrich Paul	45 Pkt.	13. Platz Frank Tiede	30 Pkt.
6. Platz Harald Szallies	44 Pkt.	13. Platz Gerd Busko	30 Pkt.
7. Platz Joachim Schultes	40 Pkt.	13. Platz Jürgen Kremerskothen	30 Pkt.
7. Platz Hubert Granget	40 Pkt.	17. Platz Jürgen Sümnik	29 Pkt.
9. Platz Reiner Müller	38 Pkt.	18. Platz Frank Stiens	28 Pkt.
10. Platz Ralf Lipkow	33 Pkt.		

Mitglieder mit weniger als 28 Punkten sind nicht aufgeführt

Sonderehrungen

Kurt Bernards	ADAC Gau-Ehrennadel in Bronze
Kurt Nell	ADAC Gau-Ehrennadel in Bronze
Harald Szallies	ADAC Gau-Ehrennadel in Bronze
Hans Menzel	Ewald-Kroth-Medaille in Gold
Frank Marggraff	Ewald-Kroth-Medaille in Silber
Heike Bloch	Ewald-Kroth-Medaille in Bronze
Hans-Günter Engels	Ewald-Kroth-Medaille in Bronze
Manfred Kiesler	Ewald-Kroth-Medaille in Bronze
Karl Linß	Ewald-Kroth-Medaille in Bronze
Tony Troschka	Ewald-Kroth-Medaille in Bronze
Jürgen Will	Ewald-Kroth-Medaille in Bronze
Mirko Will	Ewald-Kroth-Medaille in Bronze
Gerd Fangmann	ADAC Verdienstnadel
Ralf Lipkow	ADAC Verdienstnadel
Frank Tiede	ADAC Verdienstnadel
Helmut Stein	Wanderpokal der Clubmeisterschaft
Hubert Granget	Wanderpokal der internen Clubmeisterschaft
Manfred Kiesler	Wanderpokal der Clubwertung

Platzierungen in den Meisterschaften des ADAC Nordrhein

Marcus Bernards	9. Platz	Gleichmäßigkeitsprüfung
Kurt Bernards	10. Platz	Gleichmäßigkeitsprüfung
Frank Tiede	11. Platz	Gleichmäßigkeitsprüfung
Sven Domke	6. Platz	Kartrennsport 340VT
Benedikt Noormann	16. Platz	Kartrennsport ICA und Pop
Bernd Degner	4. Platz	Langstrecke
MSC Langenfeld	2. Platz	Mannschaften International und nat. A
MSC Langenfeld	2. Platz	Mannschaften national B
Markus Lungstrass	3. Platz	Rundstrecke
Marc-Uwe v. Niesewand-Reich	9. Platz	Rundstrecke
Uwe Reich	12. Platz	Rundstrecke
Heinz Schick	13. Platz	Rundstrecke
Ralf Lipkow	6. Platz	Slalom national A
Conny Korschack	11. Platz	Slalom national A
Ralf Lipkow	4. Platz	Slalom national B
Conny Korschack	5. Platz	Slalom national B
Karl-Heinz Kalbertodt	7. Platz	Slalom national B

Platzierungen in Meisterschaften

Marc-Uwe v. Niesewand-Reich	14. Platz	ADAC Volkswagen Lupo Cup
Helmut Stein	2. Platz	ADAC Youngtimer Trophy 2001
Olaf Rost	5. Platz	ADAC Youngtimer Trophy 2001
Michael Funke	2. Platz	Deutsche Tourenwagen Challenge
Ralf Lipkow	1. Platz	Honda Slalom Challenge
Jörg Bergmeister	2. Platz	Porsche Carrera Cup
Christian Menzel	3. Platz	Porsche Carrera Cup
Tim Bergmeister	9. Platz	Porsche Carrera Cup
Jörg Bergmeister	1. Platz	Porsche Super Cup
Tim Bergmeister	4. Platz	Porsche Super Cup
Markus Lungstrass	4. Platz	Toyota Yaris Cup

MSC ADENAU e.V. im ADAC

Auswertung Clubmeisterschaft 2001

Automobil-Rennsport

Endergebnis Gesamt

Plazierung	Name	Punkte
Clubmeister	Henning Pape	365,0
2. Platz	Hans-Jürgen Lehmann	302,4
3. Platz	Stefan Kissling	271,3
4. Platz	Peter Kreuer	242,7
5. Platz	Ulfried Baumert	188,2
6. Platz	Uwe Reich	145,1
7. Platz	Marc-Uwe von Niesewand-Reich	141,6
8. Platz	Johannes Scheid	92,7
9. Platz	Mario Merten	69,3
10. Platz	Alexander Schmitt	58,4
11. Platz	Frank Merten	* 55,5
12. Platz	Wolfgang Mayr	* 22,5

* keine Ehrenpreiswertung gemäß Ausschreibung Clubmeisterschaft (Punkt 11)

MSC ADENAU e.V. im ADAC

Auswertung Clubmeisterschaft 2001

Automobil-Rennsport

Marc-Uwe von Niesewand-Reich

Veranstaltung	Datum	Platz	Starter	Faktor	Punkte
VW Lupo Cup	22.04.	14	22	3	10,8
VW Lupo Cup	06.05.	7	22	3	20,4
VW Lupo Cup	20.05.	10	22	3	16,5
VW Lupo Cup	17.06.	9	20	3	16,5
VW Lupo Cup	08.07.	11	22	3	15,0
VW Lupo Cup	26.08.	11	22	3	15,0
VW Lupo Cup	09.09.	13	21	3	11,4
VW Lupo Cup	23.09.	6	20	3	21,0
VW Lupo Cup	07.10.	18	21	3	4,2
GLP Nürburgring Nordschl.	27.10.	53	92	1	4,2
HRT Hockenheim Rennen 1	03.11.	2	3	2	6,6
HRT Hockenheim Rennen 2	03.11.	1	1	2	0,0
Gesamt :					141,6

7. Platz

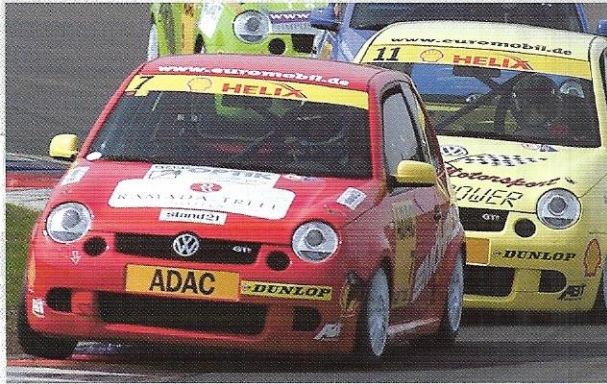
Johannes Scheid

Veranstaltung	Datum	Platz	Starter	Faktor	Punkte
VLN 1. Lauf	24.03.	1	11	3	27,3
VLN 2. Lauf	07.04.	2	10	3	24,0
VLN 5. Lauf	09.06.	2	5	3	18,0
VLN 7. Lauf	22.09.	2	9	3	23,4
Gesamt :					92,7

8. Platz

7

VOLKSWAGEN *Racing*



2001



NEWS





From "Down Under":

Australier in Oschersleben

Zwei australische Fahrer nahmen als Gaststarter beim Saisonfinale des VW New Beetle Cup im Motopark Oschersleben teil. Matt Coleman und Tim Leahey fuhren dieses Jahr mit einem Volkswagen New Beetle in der australischen GT Meisterschaft. Besonderer Gag: Ihre Mechaniker traten bei jedem Rennen mit einer anderen Haarfarbe auf und wurden somit zum richtigen "Hingucker" für Fans und Fernsehen.



2001

Das Volkswagen Racing-Fanset zum Aktionspreis:

1 Tasse, 1 Pin, 1 Kappe für DM 30,- (EUR 15,34) plus Versand. Zum Bestellen: Schicken Sie ein kurzes Fax mit Ihrem Namen, Anschrift und Faxnummer an die Volkswagen Racing
 Faxhotline: 0511 - 67 494 - 88, Kennwort
 Fanset. Wir schicken Ihnen dann umgehend das Bestellformular.

Impressum:

Herausgeber:

Volkswagen Racing GmbH, Ikarusallee 7a, D-30179 Hannover
 Telefon: 0511 - 67 494 - 0, Internet: www.vw-racing.com

Konzept, Redaktion und Produktion:

Rebocar Automotive Productions
 Postbus 537, NL-3900 AM Veenendaal

Fotos: Volkswagen Racing, Burkhard Kasan u.a.

Endstand

ADAC Volkswagen Lupo Cup 2001

1. Carsten Seifert	342 Punkte
2. Thomas Kappeler	307
3. Florian Gruber	291
4. Daniel Zils	280
5. Andre Lips	264
6. Patrick Lüllau	220
7. Benjamin Weidner	214
8. Florian Heitmeier	213
9. Björn Röthlin	165
10. Martin Lehmann	157,5
11. Martin Tinko	152
12. Alexander Prinz	150,5
13. Franz-Josef Ebenburger	144,5

Rookie
5.

14. Marc-Uwe von Niesewand/Reich 142

X

15. Patrick Hinte	141,5
16. Hannes Pflöder	117
17. Bastian Koberg	95,5
18. Stefan Michels	88,5
19. Björn Rasmussen	58,5
20. Katharina König	56,5
21. Martin Spielmann	50

Presse-Cup-Gewinner

Endstand

Volkswagen New Beetle Cup 2001

1. Patrick Michels	214 Punkte
2. Kai Riemer	186
3. Sascha Weber	138
4. Tim Schrick	133
5. Jacek Henschke	122
6. Björn-Felix Hansen	109
7. Thomas Henkel	105
8. Ralf Goral	81
9. Jürgen Gockel	80
10. Tim Mende	79
11. Dennis Rostek	77
12. Holger Pohlen	70
13. Reiner Schönauer	63
14. Achim Lalk	58
15. Jürgen Bretschneider	41
16. Sebastian Stahl	35
17. Michael Renn	34
18. Dirk Riebensahm	32
19. Thomas Mühlentz	27
21. Stefan Sengl	7

2001

Endstand Formel Volkswagen supported by Sachs 2001

1. Walter Lechner jr.	179 Punkte
2. Philip Cloostermans	155
3. Sven Barth	148
4. Elran Nijenhuis	131
5. Rob Nguyen	118
6. Florian Stoll	110
7. Marc Caldonazzi	107
Jarno Unland	107
9. Marko Nevalainen	105
10. Stefan Haak	102
11. Peter Heinrichsberger	89
Bastian Kolmsee	89
13. Kim Hermans	77
14. Sebastian Zschirpe	75
15. Patric Rauscher	70
16. Christian Gratl	51
17. Michael Zottler	50
18. Hubert Stromberger	34
19. Amir Goreishi	27
20. Christian Mamerow	23
21. Henrik Wilking	14

EINLADUNG

Clubfeier mit Siegerehrung
der Clubmeisterschaft 2001



MSC Adenau e.V. im ADAC · Postfach 58 · 53512 Adenau



Zur Siegerehrung der erfolgreichen
Motorsportler des MSC Adenau e. V.
im ADAC laden wir alle Clubmitglieder
(mit einer Begleitperson) am

Sonntag,

17. Februar 2002

Beginn 11.00 Uhr

Einlass ab 10.30 Uhr

in die Hocheifelhalle nach Adenau ein.

Zum Mittagessen sind Sie herzlich
eingeladen.

Damit wir das Essen vorbestellen können, bitten
wir Sie um Zusendung der beiliegenden Rückantwort
bis zum 10. Februar 2002.

Jugend Kart Rennsport

Indoor Kart Meisterschaft

Kart Slalom Cup

Platz	Name	Punkte
P1		
1	Rene Hilger	52,8
2	Christian Schmitz	43,9
3	Florian Strack	39,6
4	Michael Martini	30,4
5	Fabian Müller	20,9
6	Mark Kaserer	19,2
7	Patrick Wilbert	14,3
8	Marvin Briesemeister	8,4
9	Matthias Linden	7,9
10	Tobias Viernich	6,6
11	Yoshua Heuskel	3,3

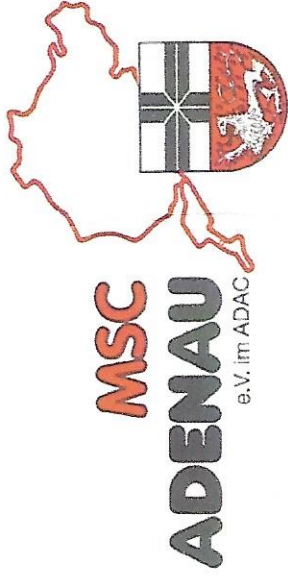
Platz	Name	Punkte
P1		
1	Florian Strack	51,3
2	Christian Schmitz	49,3
3	Michael Martini	41,1
4	Theresa Jäkel	34,2
5	Matthias Linden	28,4
6	Dren Imeri	14,8
7	Tobias Viernich	12,8
8	Yoshua Heuskel	12,2
9	Marvin Briesemeister	11,6
10	Lars Gebauer	10,9

Platz	Name	Punkte
P2		
1	Christina Jäkel	50,4
2	Rafael Rataj	33,4
3	Carina Hauzel	25,5
4	Christian Mies	19,3
5	Dominik Ballmes	17,7
6	Pascal Entrup	7,1
7	Mischa Wagner	7,0
8	Michael Robeck	6,7

Platz	Name	Punkte
P2		
1	Christina Jäkel	50,9
2	Entrup Pascal	29,9
3	Michel Robeck	28,3
4	Dominik Ballmes	26,4
5	Rafael Rataj	21,9
6	Jonas Wagner	18,6
7	Valmir Imeri	3,2

Platz	Name	Punkte
P3		
1	Andre Nett	44,6
2	Dominik Kaserer	37,7
3	Michael Bungarten	28,2
4	Steffen Schneider	13,3
5	Tom Novotny	7,5
6	Sandra Vianden	5,9

Platz	Name	Punkte
P3		
1	Michael Bungarten	31,7
2	Dominik Kaserer	16,7
3	Tom Novotny	16,0
4	Sandra Vianden	12,5



Sportlerlehreung

Clubmeisterschaft 2001

Hocheifelhalle, Adenau
Sonntag, 17.02.2002



Termine 2002

01.05.

2. Adenauer-ADAC-Fahrt in den Mai

11.05.

33. Adenauer-ADAC-Rundstrecken Trophy

30.06.

8. Adenauer-ADAC-Kart-Slalom

27.-28.07

11. Adenauer-Classic mit Oldtimerfest

13.10.

10. Adenauer-ADAC-Herbstfahrt



MSC Kart Slalom Cup

27.04., 25.05., 08.06., 29.06., 17.08., 31.08., 14.09.

MSC/Kart Erlebniswelt Junior Indoor Kart Cup

06.02., 20.02., 06.03., 20.03., 24.04., 25.09., 16.10.



Jugend Kart Trophy

Platz	Name	Punkte
1	Christina Jäkel	108,0
2	Florian Strack	102,2
3	Christian Schmitz	96,7
4	Michael Martini	77,3
5	Michael Bungarten	59,9
6	Rafael Rataj	55,3
7	Dominik Kaserer	54,4
8	Rene Hilger	52,8
9	Andre Nett	47,1
10	Dominik Ballmes	47,0
11	Matthias Linden	38,0
12	Pascal Entrup	37,0
13	Michael Robeck	36,3
14	Theresa Jäkel	34,2
15	Marc Kaserer	31,4
16	Carina Hauzel	28,8
17	Jonas Wagner	28,6
18	Patrick Wilbert	26,8
19	Tom Novotny	25,2
20	Fabian Müller	20,9
21	Tobias Firnich	19,4
22	Christian Mies	19,3
23	Sandra Vianden	17,5
24	Steffen Schneider	16,9
25	Andre Dümpelfeld	16,3
26	Marvin Briesemeister	15,1
27	Dren Imeri	14,8
28	Yoshua Heuskel	14,2
29	Philipp Körtingen	10,7
30	Mischa Wagner	7,6
31	Rafael Körtingen	7,1
32	Lars Gebauer	6,4
33	Valmir Imeri	4,1

Kart Rennen / Slalom Lizenz

Platz	Name	Punkte
1	Christina Jäkel	377,1

Lizenzfreier Motorsport

Platz	Name	Punkte
1	Alfred Novotny	245,4
2	Werner Ballmes	112,6
3	Tom Novotny	75,4
4	Thorsten Novotny	46,3
5	Johannes Krämer	36,0
6	Friedhelm Kettel	49,3*
6	Frank Kasper	49,3*
8	Karl Eckstein	33,0
8	Markus Palm	33,0
10	Manfred Helten	27,3*
11	Alexander Schmitt	22,5*
12	Heinrich Esser	16,8*

Automobilrennsport

Platz	Name	Punkte
1	Henning Pape	365,0
3	Jürgen Lehmann	302,4
3	Stefan Kissling	271,3
4	Peter Kreuzer	242,7
5	Ulfried Baument	188,2
6	Uwe Reich	145,1
7	Marc-Uwe von Niesewand-Reich	141,6
8	Johannes Scheid	92,7
9	Mario Merten	69,3
10	Alexander Schmitt	58,4
11	Frank Merten	55,5*
12	Wolfgang Mayr	22,5*

Motorradrennsport

Platz	Name	Punkte
1	Jürgen Müller	391,6

* keine Pokalwertung

Modellrennsport

Platz	Name	Punkte
1	Uwe Baldes	330,33
2	Jörg Baldes	207,83
3	Volker Hoppe	176,66
4	Peter Claesgens	131,76
5	Markus Hartung	92,32
6	Dirk Dohle	31,78
7	Joachim Peuckert	12,39*

Indoor - Kart - Rennen

Platz	Name	Punkte
1	Markus Knops	262
2	Michael Erdtmann	247
3	Thomas Brückmann	240
4	Arno Förster	234
5	Franz-Josef Esser	229
6	Johannes Helten	189
7	Patrick Kirfel	180
8	Heinrich Esser	163
9	Manfred Helten	151
10	Paul Zimmer	148
11	Michael Zimmer	142
12	Siggi Schmitz	134
13	André Nett	131
14	Alfred Sicken	122
15	Olaf Kossakowski	82
16	Markus Schlebusch	45*
17	Mike Bischof	36*
18	Michael Klapperich	24*
19	Frank Lynn	21*
20	Willi Thiesen	20*
21	Oliver Martini	19*
22	Christian Bungart	15*
23	Darius Prämassing	14*
23	Armin Schmitt	14*

MSC ADENAU e.V. im ADAC

Auswertung Clubmeisterschaft 2001

Automobil-Rennsport

Endergebnis Gesamt

Platzierung	Name	Punkte
Clubmeister	Henning Pape	365,0
2. Platz	Hans-Jürgen Lehmann	335,6
3. Platz	Stefan Kissling	271,3
4. Platz	Peter Kreuzer	242,7
5. Platz	Ulfried Baumert	188,2
6. Platz	Uwe Reich	158,5
7. Platz	Marc-Uwe von Niesewand-Reich	141,6
8. Platz	Johannes Scheid	92,7
9. Platz	Mario Merten	69,3
10. Platz	Alexander Schmitt	58,4
11. Platz	Frank Merten	* 55,5
12. Platz	Wolfgang Mayr	* 22,5

* keine Ehrenpreiswertung gemäß Ausschreibung Clubmeisterschaft (Punkt 11)

MSC ADENAU e.V. im ADAC

Auswertung Clubmeisterschaft 2001

Automobil-Rennsport

Ulfried Baumert

Veranstaltung	Datum	Platz	Starter	Faktor	Punkte
24h-Rennen Nürburgring	23.-27.05.	3	9	4	26,8
VLN 1. Lauf	24.03.	5	14	3	19,2
VLN 2. Lauf	07.04.	3	13	3	23,1
VLN 3. Lauf	21.04.	3	13	3	23,1
VLN 4. Lauf	12.05.	4	14	3	21,3
VLN 5. Lauf	09.06.	6	11	3	13,5
VLN 7. Lauf	22.09.	4	13	3	20,7
VLN 8. Lauf	20.10.	3	14	3	23,7
VLN 10. Lauf	17.11.	4	9	3	16,8
Gesamt :					188,2

5. Platz

Uwe Reich

Veranstaltung	Datum	Platz	Starter	Faktor	Punkte
VLN 1. Lauf	24.03.	6	8	3	7,5
100 Meilen von Hockenh.	31.03.	1	3	2	13,4
VLN 2. Lauf	07.04.	3	6	3	15,0
Bergischer Löwe Zolder	28.04.	6	10	2	8,0
VLN 4. Lauf	12.05.	3	6	3	15,0
„Egons 500“ Nürburgring	25.05.	2	6	2	13,4
24h-Rennen Nürburgring	25.-26.05.	9	24	4	25,2
Youngtimer Oschersleben	07.07.	5	9	2	8,8
Porsche Club Schwaben	14.07.	6	10	3	12,0
Nordzee-Cup Zandvoort	18.08.	3	9	2	13,4
ADAC / RGB Saisonfinale	14.10.	3	9	2	13,4
Preis der Stadt Heilbronn	03.11.	1	3	2	13,4
Gesamt :					158,5

6. Platz



Adenauer

Nachrichten

Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde Adenau

die zeigt es!

MSC ADENAU e.V. im ADAC

Auswertung Clubmeisterschaft 2001

Automobil-Rennsport

Endergebnis Gesamt

Plazierung	Name	Punkte
Clubmeister	Henning Pape	365,0
2. Platz	Hans-Jürgen Lehmann	302,4
3. Platz	Stefan Kissling	271,3
4. Platz	Peter Kreuer	242,7
5. Platz	Ulfried Baumert	188,2
6. Platz	Uwe Reich	145,1
7. Platz	Marc-Uwe von Niesewand-Reich	141,6
8. Platz	Johannes Scheid	92,7
9. Platz	Mario Merten	69,3
10. Platz	Alexander Schmitt	58,4
11. Platz	Frank Merten	* 55,5
12. Platz	Wolfgang Mayr	* 22,5

REWE CENTER

Adenau

Familie Koch

Tel. 02691/92190
Fax 02691/921950

...mit Spaß einkaufen!



Apfelrüb, Orange, Grapefruit, Gemüse

6 x 1,0 Ltr.-Kiste

€ 6,49

+ € 2,40 Pfand

BROHLER

Normal oder Still

12 x 0,7 Ltr.-Kiste

€ 3,99

+ € 3,30 Pfand



PAULANER
Münchener Spezialitäten-
Brauerei seit 1634

Weizenbiere
Hefe klar, Hefe dunkel

20 x 0,5 Ltr.-Kiste

€ 11,49

+ € 3,10 Pfand

Erfolgreiche Sportler wurden geehrt

MSC Adenau lud zur Clubfeier und Jahressiegerehrung

ADENAU. Kürzlich ehrte der Motor Sport Club Adenau seine erfolgreichen Sportler aus dem Sportjahr 2001 im Rahmen seiner diesjährigen Clubfeier in der Hocheifelhalle in Adenau. Zu dieser Veranstaltung konnte der Vorsitzende Alfred Novotny über 160 Mitglieder und Freunde des Clubs begrüßen. In seiner Ansprache bedankte er sich für die große Beteiligung, die wohl auch in diesem Jahr auf die richtige Terminwahl und die Uhrzeit zurückzuführen ist.

Stolz ist man in diesem Jahr auf die hervorragenden Ergebnisse der Aktiven, so Alfred Novotny. Es gab Starter in fast allen Meisterschaften und Rennklassen. Bei Deutschen Meisterschaftsläufen sowie bei Europa- und auch Weltmeisterschaften waren die Aktiven des MSC vertreten. Zwei Deutsche Meister konnten 2001 geehrt werden, im Motorsport der Seriensieger Jürgen Müller und bei den RC Cars (Modellrennsport) Uwe Baldes.

Besonders erwähnenswert ist, dass Clubmitglied Jürgen Müller als Sportler des Jahres in der Verbandsgemeinde Adenau geehrt wurde. Sehr stolz kann der MSC Adenau sein, eine so große Jugendgruppe im Kartsport zu haben. Inzwischen ist diese auf über 35 Kinder und Jugendliche angewachsen. Ein großer Dank galt dabei den Eltern, die die Kinder immer zu den Veranstaltungen begleitet und gebracht haben und auch dem Jugend-Kart-Leiter Werner Ballmes.

Nicht nur die Aktiven können auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die Veranstaltungen des Clubs verliefen ohne Zwischenfälle und waren sportlich ein großer Erfolg. Neben den Großveranstaltungen, der Adenauer Rundstrecken Trophy und der Adenauer Oldtimer Rallye, wurden die Indoor Kart Meisterschaft mit acht, der Jugend Indoor Kart Cup sowie der Kart Slalom Cup mit je sieben Veranstaltungen organisiert und durchgeführt. Als weiteres wurden noch zwei Orientierungsfahrten und ein Kart Slalom Lauf zur Gau-Meisterschaft des ADAC Mittelrhein sowie zur Kreismeisterschaft Ahrweiler durchgeführt.

In einem kurzen Ausblick auf das neue Sportjahr, das schon

mit einem Lauf zur Jugend Indoor Kart Meisterschaft begonnen hat, werfen einige Veranstaltungen und Vorhaben schon ihre Schatten voraus. Am 08. März findet die diesjährige Jahreshauptversammlung statt und die Kart-Kinder werden unter Leitung von Werner Ballmes erstmals mit einer Mannschaft an den Läufen zur Kart Slalom Meisterschaft des ADAC Mittelrhein teilnehmen. Hierzu wünschte Alfred Novotny allen einen guten Start und viel Erfolg in dieser Meisterschaft. Ein großer Dank ging an alle Vorstandsmitglieder, die Organisatoren der einzelnen Veranstaltungen und ganz besonders an die vielen Helfer. Zum Schluss wünschte Alfred Novotny allen Aktiven ein erfolgreiches Motorsportjahr 2002.

Es folgte ein angenehmer Programmpunkt, die Verleihung der Pokale durch Uwe Winter. Er nahm als nächstes die Ehrung der Clubmeister des Jahres 2001 vor. Zwei Mitgliedern wurde eine besondere Ehrung zu teil, Martin Bungarten erhielt die Ewald-Kroth-Medaille für langjährige aktive Mithilfe bei ADAC-Veranstaltungen im MSC Adenau in Bronze und Jürgen Lehmann die ADAC-Sport-Nadel in Silber.

■ Henning Pape wurde Clubmeister

In der Kategorie Automobilrennsport wurde zum ersten mal Henning Pape, vor dem Titelverteidiger Jürgen Lehmann Clubmeister. Acht Siege und zehn zweite Plätze bei 21 Starts mit einem VW Polo 16V bei den Läufen zur BF Goodrich Langstreckenmeisterschaft Nürburgring und mit einem Citroen AX im Divinol Cup gaben den Ausschlag zum Gewinn der Meisterschaft. Mit 38 Starts ist er der fleißigste unter allen Fahrern, dabei fünf Siege, sieben zweite Plätze und drei mal auf dem dritten Platz bei Automobil-Slalom auf einem Kadett C-Coupe` und der Einsatz auf einem Renault Megane` bei der BF Goodrich Langstreckenmeisterschaft Nürburgring reichten diesmal nur zu Platz zwei in der Clubwertung. Im ersten Jahr seiner Mitgliedschaft im MSC Adenau belegte Stefan Kissling auf Anhieb Platz drei in der Clubmeisterschaft. Die Teilnahme und die guten Ergebnisse in der

Deutschen Tourenwagen Challenge (DTC), der BF Goodrich Langstreckenmeisterschaft Nürburgring und dem 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring auf einem Opel Astra OPC machten diesen Erfolg perfekt. Peter Kreuzer, auch Teilnehmer an der BF Goodrich Langstreckenmeisterschaft Nürburgring und dem 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring, aber in einer separaten Meisterschaft fahrend, fuhr in der neu geschaffenen Honda Accord Type`R` Challenge gleich auf Anhieb, und das nach sechs Jahren Motorsportpause, die Meisterschaft ein und belegte somit einen hervorragenden vierten Platz in der MSC Adenau Clubmeisterschaft. Auf den weiteren Plätzen folgten Ulfried Baumert (BF Goodrich Langstreckenmeisterschaft Nürburgring, 24 Std. Nürburgring), Uwe Reich (BF Goodrich Langstreckenmeisterschaft Nürburgring, Youngtimer Trophy, 24 Std. Nürburgring), Marc-Uwe von Niesewand-Reich (Lupo Cup), Johannes Scheid (BF Goodrich Langstreckenmeisterschaft Nürburgring), Mario Merten (BF Goodrich Langstreckenmeisterschaft Nürburgring), Alexander Schmitt (Youngtimer Trophy), Frank Merten (Rallyes) und Wolfgang Mayr.

In der Motorrad Meisterschaft belegte Jürgen Müller mit 17 Starts bei Läufen zur Deutschen Motorrad Seriensport Meisterschaft Platz zwei und bei den Läufen zur DMSB Clubsport Rundstrecken Trophy Platz eins. Hierbei belegte er vier mal Platz eins, sechs mal Platz zwei und sechs mal Platz drei. Mit 391,6 Punkten erreichte er die meisten Punkte in der diesjährigen Clubmeisterschaft.

■ Alfred Novotny konnte seinen Titel verteidigen

Im lizenzfreien Motorsport konnte Alfred Novotny seinen Titel verteidigen. 17 Starts, sieben mal bei einer Gau Orientierungsfahrt, neun mal bei Oldtimer Rallyes, davon sechs mal Platz eins, sowie der Gesamtsieg mit Werner Ballmes bei der Orientierungssport Meisterschaft des ADAC Mittelrhein und im Mosel Eifel Cup sind eine eindrucksvolle Leistung. Mit acht Starts, davon vier mal Platz eins und zwei mal Platz zwei, sicherte sich Werner Ball-

mes zudem noch den zweiten Platz in der Clubmeisterschaft. Platz drei belegte der jüngste aus dem Hause Novotny: Tom Novotny.

Bei der Teilnahme an fünf Oldtimer Veranstaltungen mit Brüdern Thorsten und Vater Alfred wurden super Ergebnisse (zwei Siege und ein zweiter Platz) eingefahren.

Auf den nachfolgenden Plätzen folgten Thorsten Novotny, Johannes Krämer, Karl Eckstein Markus Palm, Friedhelm Kettel, Frank Kasper, Manfred Helten, Alexander Schmitt und Heinrich Esser.

Beim Adenauer Kart Slalom Cup und Jugend Indoor Kart Cup gab es jeweils einen Gesamtsieger und je drei Gruppensieger in den drei Altersklassen. In der Klasse P1 des Kart Slalom Cups gab es auch in dieser Saison wieder eine sehr knappe Endscheidung. Florian Strack konnte seine Führung nur hauchdünn vor Christian Schmitz verteidigen und noch hauchdünner vor Christina Jäkel die Gesamtwertung holen. Auf Platz drei kam der Meister des Vorjahres Michael Martini, der in der Gesamtwertung hinter Christian Schmitz den vierten Platz belegte. Auf Platz fünf kam die jüngere Schwester von Christina, Theresa Jäkel. Platz sechs holte sich der Gewinner der Altersklasse P3 Michael Bungarten vor Pascal Entrup, Matthias Linden, Michael Robeck, Dominik Ballmes, Rafael Rataj, Jonas Wagner, Dominik Kaserer, Tom Novotny, Dren Imeri, Tobias Viernich, Sandra Vianen, Yoshua Heuskel, Marvin Briesemeister, Lars Gebauer und Valmir Imeri.

Bei dem zum zweiten Mal durchgeführten MSC Adenau / Kart Erlebniswelt Jugend Indoor Kart Cup gewann Rene Hilger mit sechs Siegen bei sechs Starts nicht nur überlegen die Klasse P1, sondern auch die Gesamtwertung. Als bestes Mädel in der Meisterschaft belegte Christina Jäkel mit sechs ersten und einem zweiten Platz den zweiten Rang in der Gesamtwertung und Platz 1 in der Klasse P2. Platz drei in der Gesamtwertung und Platz eins mit vier Siegen und einem zweiten Platz in der Altersklasse P3 sicherte sich Andre Nett vor dem Zweiten und Dritten aus der Klasse

Motorsportclub Langenfeld - Rheinland

e.V. im ADAC



Ehrung der Meister 2001

Hotel Rheinterasse, Düsseldorf-Benrath

Winterfest 20.01.2002



Clubmeisterschaft

Meister

Helmut Stein 935,4 Pkt.

2. Platz Karl-Heinz Kalbertodt	926,8 Pkt.	11. Platz Frank Tiede	506,0 Pkt.
3. Platz Ralf Lipkow	912,7 Pkt.	12. Platz Michael Jansen	440,8 Pkt.
4. Platz Marcus Lungstrass	806,2 Pkt.	13. Platz René Guthe	394,7 Pkt.
5. Platz Marc-Uwe v. Nieswand/Reich	793,1 Pkt.	14. Platz Fabian Kopf	326,3 Pkt.
6. Platz Benedikt Noormann	739,0 Pkt.	15. Platz Jürgen Kremerskothen	318,2 Pkt.
7. Platz Uwe Reich	728,0 Pkt.	16. Platz Fred Kosinski	282,4 Pkt.
8. Platz Marcus Bernardts	601,2 Pkt.	17. Platz Norbert Tannebaum	208,3 Pkt.
9. Platz Kurt Bernardts	579,4 Pkt.	18. Platz Sven Dohmke	182,5 Pkt.
10. Platz Patrick Boy	546,3 Pkt.	19. Platz Hans-Peter Birth	68,2 Pkt.

Sonderwertung U16

1. Benedikt Noormann 739,0 Pkt.

2. Platz	Patrick Boy	546,3 Pkt.
3. Platz	Fabian Kopf	326,3 Pkt.
4. Platz	Sven Dohmke	182,5 Pkt.

interne Clubmeisterschaft

Meister

Hubert Granget 303,57 Pkt.

2. Platz Kurt Nell	220,00 Pkt.	7. Platz Mike McKibbin	95,71 Pkt.
3. Platz Frank Stiens	152,86 Pkt.	8. Platz Christian Jaeckel	90,00 Pkt.
4. Platz Claus Storm	150,00 Pkt.	9. Platz Frank Marggraff	67,14 Pkt.
5. Platz Peter Konejung	116,67 Pkt.	10. Platz Heinrich Paul	50,00 Pkt.
6. Platz Joachim Schultes	97,86 Pkt.	11. Platz Hans Stiens	30,00 Pkt.

gewertete Teilnehmer: 11

Clubwertung

1. Platz Manfred Kiesler 59 Pkt.

2. Platz Jürgen Will	47 Pkt.	11. Platz Detlef Brenner	32 Pkt.
3. Platz Willem Bruns	46 Pkt.	12. Platz Hans Menzel	31 Pkt.
3. Platz Karl Linß	46 Pkt.	13. Platz Rudi Paas	30 Pkt.
5. Platz Heinrich Paul	45 Pkt.	13. Platz Frank Tiede	30 Pkt.
6. Platz Harald Szallies	44 Pkt.	13. Platz Gerd Busko	30 Pkt.
7. Platz Joachim Schultes	40 Pkt.	13. Platz Jürgen Kremerskothen	30 Pkt.
7. Platz Hubert Granget	40 Pkt.	17. Platz Jürgen Sümnik	29 Pkt.
9. Platz Reiner Müller	38 Pkt.	18. Platz Frank Stiens	28 Pkt.
10. Platz Ralf Lipkow	33 Pkt.		

Mitglieder mit weniger als 28 Punkten sind nicht aufgeführt

Sonderehrungen

Kurt Bernardts	ADAC Gau-Ehrennadel in Bronze
Kurt Nell	ADAC Gau-Ehrennadel in Bronze
Harald Szallies	ADAC Gau-Ehrennadel in Bronze
Hans Menzel	Ewald-Kroth-Medaille in Gold
Frank Marggraff	Ewald-Kroth-Medaille in Silber
Heike Bloch	Ewald-Kroth-Medaille in Bronze
Hans-Günter Engels	Ewald-Kroth-Medaille in Bronze
Manfred Kiesler	Ewald-Kroth-Medaille in Bronze
Karl Linß	Ewald-Kroth-Medaille in Bronze
Tony Troschka	Ewald-Kroth-Medaille in Bronze
Jürgen Will	Ewald-Kroth-Medaille in Bronze
Mirko Will	Ewald-Kroth-Medaille in Bronze
Gerd Fangmann	ADAC Verdienstnadel
Ralf Lipkow	ADAC Verdienstnadel
Frank Tiede	ADAC Verdienstnadel
Helmut Stein	Wanderpokal der Clubmeisterschaft
Hubert Granget	Wanderpokal der internen Clubmeisterschaft
Manfred Kiesler	Wanderpokal der Clubwertung

Platzierungen in den Meisterschaften des ADAC Nordrhein

Marcus Bernardts	9. Platz	Gleichmäßigkeitsprüfung
Kurt Bernardts	10. Platz	Gleichmäßigkeitsprüfung
Frank Tiede	11. Platz	Gleichmäßigkeitsprüfung
Sven Domke	6. Platz	Kartrennsport 340VT
Benedikt Noormann	16. Platz	Kartrennsport ICA und Pop
Bernd Degner	4. Platz	Langstrecke
MSC Langenfeld	2. Platz	Mannschaften International und nat. A
MSC Langenfeld	2. Platz	Mannschaften national B
Markus Lungstrass	3. Platz	Rundstrecke
<u>Marc-Uwe v. Niesewand-Reich</u>	9. Platz	Rundstrecke
<u>Uwe Reich</u>	12. Platz	Rundstrecke
<u>Heinz Schick</u>	13. Platz	Rundstrecke
Ralf Lipkow	6. Platz	Slalom national A
Conny Korschack	11. Platz	Slalom national A
Ralf Lipkow	4. Platz	Slalom national B
Conny Korschack	5. Platz	Slalom national B
Karl-Heinz Kalbertodt	7. Platz	Slalom national B

Platzierungen in Meisterschaften

<u>Marc-Uwe v. Niesewand-Reich</u>	<u>14. Platz</u>	<u>ADAC Volkswagen Lupo-Cup</u>
Helmut Stein	2. Platz	ADAC Youngtimer Trophy 2001
Olaf Rost	5. Platz	ADAC Youngtimer Trophy 2001
Michael Funke	2. Platz	Deutsche Tourenwagen Challenge
Ralf Lipkow	1. Platz	Honda Slalom Challenge
Jörg Bergmeister	2. Platz	Porsche Carrera Cup
Christian Menzel	3. Platz	Porsche Carrera Cup
Tim Bergmeister	9. Platz	Porsche Carrera Cup
Jörg Bergmeister	1. Platz	Porsche Super Cup
Tim Bergmeister	4. Platz	Porsche Super Cup
Markus Lungstrass	4. Platz	Toyota Yaris Cup